

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Juli | August 2013 | Nr. 286



08
9 771422 689005

Wollust
desWollust
L'Interdés

Wollust des Untergangs
«Der Tod in Venedig»

Thomas Mann und Richard Wagner

26. Juni - 8. September 2013
Museum Strauhof, Augustinergasse 9, 8001 Zürich
Di-Fr 12-18 Sa-So 10-18
www.strauhof.ch

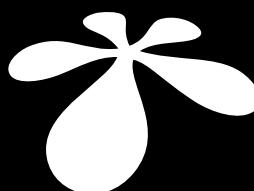
  Stadt Zürich Museum Strauhof

Geschätzte
Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

H/IC
HECHT IMMO CONSULT AG



danzSOMMeria

am ODER im Pavillon
Parkrestaurant Lange Erlen

Erlenparkweg 55, Basel : Bus 36 bis Lange Erlen

21-02h:
28.Juni
19.Juli
2.August
16.August
30.August

bei trockenem Wetter: openair - bei Regen: überdeckt


seit 25 Jahren abtanzen !


mehr Events: www.danzeria.ch




Viel Theater. Ein Ort.

6. | 7. Juli 2013
Festival STIMMEN
Konzerte mit den Vokalensembles Männerstimmen und Larynx aus der Region Basel, «Irmelin» (SWE) und «Cuncordu e Tenore de Orosei» (Sardinien/IT)

24. August 2013
TON & TAL – eine Musik-Expedition
zwischen Chiasso und Augst
Das Festival NEUE MUSIK IN RÜMLINGEN auf Achse mit einer Klangkunstinstallation von Roman Signer, einer Jahrmarktkorgel und einem Konzertabend mit Gipfelmusik

24. | 25. August 2013
PANEM ET CIRCENSES
Römerfest 2013 mit u.a. der Gladiatortruppe «Ars Dimicandi», dem Dance Ensemble Cathy Sharp und dem Sinfonieorchester Basel

28. – 31. August 2013
SCHALLMASCHINE MAXIMUS
Eine Klang/Raum/Licht-Performance von Fritz Hauser mit Boa Baumann und 20 Perkussionisten/innen: Ensemble XII, Synergy Percussion (Australien), Speak Percussion (Australien), Bob Becker (USA), Rob Klotz von «The Nits» (NL), Sylwia Zytnska (Basel) und Brigitte Dubach (Licht)

6. | 7. September 2013
PICKNICK MIT HELDEN
präsentiert
UNDER FIRE!
Mit dem Symphonischen Blasorchester Schweizer Armeespiel in grosser Besetzung (Leitung: Oberstlt Philipp Wagner)
Ridley Scotts «Gladiator» Film-Musik von Hans Zimmer (2000)
Miklos Rozsas «Ben Hur» Film-Musik (1959)
Georg Friedrich Händels «Music for the Royal Firework» (1748) mit Feuer und Fontänen, Schall und Rauch
Ein Engagement der Garagen Emil Frey AG Münchenstein und Basel

 **Programm & Informationen:**
www.theater-augusta-raurica.ch
www.kulturelles.bl.ch

 **Jetzt Gratis-App**
holen und ordentlich
Feuer machen.

Lääse, luege, laufe ...

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Der Sommer ist (allzu) spät gekommen, die vielen grauen Tage haben manchen das Gemüt verdüstert, und auch die Vegetation wollte sich nicht recht entfalten. Freilich sind das kleine Sorgen angesichts des Hochwassers, das vor allem in Ostdeutschland wütet(e), und dessen Folgen noch kaum abzusehen sind. Betroffen davon sind natürlich auch x Buchhandlungen, deren Sortimente oft nicht mehr zu retten sind, da Wasser (wie Feuer) meist bleibende Schäden verursacht. Zwar zeigt sich die Bevölkerung und auch die Branche solidarisch, unterstützen und sammeln für die Flutopfer, doch manche Betriebe werden sich überlegen, ob sie nochmals von vorne anfangen wollen bzw. können. Da der Buchhandel überwiegend aus kleinen Unternehmen besteht und ohnehin geschwächt ist, ist die Vielfalt der Buchlandschaft noch mehr gefährdet ...

Um Bücher geht es auch auf S. 18, 19, 24. Zwei weitere Publikationen porträtieren eine facettenreiche Persönlichkeit und literarische Landschaften. Soeben wurde nämlich in Biel und Zürich der Journalistin und Schriftstellerin Laure Wyss gedacht, die 2002 verstarb und heuer ihren 100. Geburtstag feiern könnte. Die versierte Autorin engagierte sich im Zweiten Weltkrieg im kirchlichen Widerstand in Schweden, liess sich nach dem Krieg scheiden und zog ihren Sohn als berufstätige Mutter alleine auf – für die damalige Zeit höchst ungewöhnlich. Sie machte eine beeindruckende Karriere in den Medien, förderte Jungtalente wie Niklaus Meienberg, Jürg Federspiel, Hugo Loetscher, Peter Bichsel, Isolde Schaad und Mariella Mehr – und schrieb erst nach ihrer Pensionierung auch Romane, Erzählungen und Gedichte. Die Stellung, Rechte und Schicksale von Frauen und Benachteiligten waren Laure Wyss' Themen, für die sie kämpferisch einstand. Nun vermitteln eine neue Biografie, ein Lesebuch, ein Film und eine Website Einblicke in das eindrückliche Leben und Werk dieser «Unangepassten». Die Biografin wird im Oktober zu einer Lesung nach Basel kommen.

Zu 15 Kulturwanderungen in der Zentralschweiz lädt Barbara Piatti ein. Die in Basel lebende Germanistin und Autorin forscht an der ETH zum Thema «Literatur-Geo-

Meinrad Inglin mit seiner späteren Frau, Bettina Zweifel, in Brunnen. Historisches Foto vor heutiger Kulisse, aus «Es lächelt der See», Collage Anne-Kathrin Reuschel



grafie» und legt nun einen reichhaltigen Guide zu literarisch bedeutenden Orten zwischen Luzern und dem Gottard vor. Viele namhafte in- und ausländische Schreibende haben sich in dieser ebenso rauen wie lieblichen Gegend getummelt und davon in ihren Werken Zeugnis abgelegt. Schon das Lesen dieses Bandes ist höchst informativ und unterhaltsam, und für das Testen vor Ort ist der Sommer bestens geeignet. Wir wünschen Ihnen viele wanderpoetische Momente!

Barbara Kopp, «Laure Wyss – Leidenschaften einer Unangepassten», Limmat Verlag, Zürich, 2013. 352 S., 12 s/w-Fotos, gb., CHF 44

Weitere Infos: www.laurewyss.ch

Barbara Piatti, «Es lächelt der See. Literarische Wanderungen in der Zentralschweiz», Rotpunktverlag, Zürich, 2013. 448 S. mit Abb., kt., CHF 45

Ausserdem zur Innerschweiz: www.sagenhafteteorte.ch

Literaturausstellungen:

«Im Hafen fahre ich zur See» – Sebastian Münster und die Welt: bis Fr 27.9., Unibibliothek Basel

«Der Tod in Venedig». Thomas Mann und Richard Wagner: bis So 8.9., Museum Strauhof, Zürich (im Rahmen von «Wollust des Untergangs»)

«Robert Walsers Mikrogramme»: bis Di 15.10., Robert Walser Zentrum, Bern

Hauskultur

db. Gleich zwei Anlässe durften wir im vergangenen Juni erleben, die uns in bester Erinnerung bleiben werden: die Verleihung unseres PriCüll-Tür an den Figurenspieler Christian Schuppli (mit einer liebevollen Laudatio, die Sie auf unserer Website finden, und feiner Musik) sowie das Benefizkonzert, welches uns Mitglieder des Sinfonieorchester Basel und das Team des Gare du Nord spendierten. Schuberts zauberhaft-bewegendes Oktett wussten sowohl die MusikerInnen, als auch die über 70 Konzertgäste zu schätzen, die zur Sonntagsmatinee kamen. Am Schluss wurde frenetisch applaudiert, und in den Spendenkörben lagen über 2700 Franken für unser

Onlineprojekt. Wir danken allen, die an diesen beiden schönen Anlässen mitgewirkt und uns unterstützt haben! Eine CD dieser Oktett-Interpretation ist leider noch nicht erhältlich.

Positiv sind auch die nächsten Meldungen: Seit über einem Jahr publiziert die Basellandschaftliche Zeitung unsere Veranstaltungs-Agenda, zur Freude des ausgehwilligen Publikums sowie der Kunstschaffenden und -vermittelnden. Wir danken dieser Partnerin ebenfalls für die angenehme Zusammenarbeit!

Damit unsere Website mehr zu bieten hat als Information, enthält sie wöchentlich wechselnde literarische Häppchen, die u.a. von Oliver Lüdi (Text) und Claire Guerrier (Bild) unter dem Titel «Alltag» beigesteuert werden. Das 100. dieser

Kleinode ist kürzlich erschienen – auch diese Arbeit sei herzlich verdankt und wärmstens zur Lektüre empfohlen!

Radiokollegen scheinen eine Neigung zum Bücherschreiben zu haben (S. 18); jedenfalls hat unser Autor Raphael Zehnder bereits seinen zweiten Krimi, «Müller und die Schweinerei», bei Emons veröffentlicht – eine prima Sommerlektüre!

Neben all dem Frohen gibt es leider auch Schmerzliches: Wenige Wochen nach dem Bergunfall des Musikers Raphael Reber verstarb unerwartet auch der Fotograf Andreas F. Voegelin. Beide werden uns als grossartige Künstler und liebenswürdige Freunde in bester Erinnerung bleiben.

T H E A T R

B A S E L



2013			
S E P T E M B E R	11	TOSCA	MELODRAMMA Giacomo Puccini M Enrico Delamboye R Jette Steckel
	12	■ ISOLDE	INTERNATIONAL AFFAIRS Richard Maxwell R Richard Maxwell
	20	DIE MÖWE	INTERNATIONAL AFFAIRS Anton Tschechow R Victor Bodó
	26	ABSOLUT DANSA	BALLET C Johan Inger, Alexander Ekman
O K T O B E R	16	DE RERUM NATURA (Arbeitstitel)	MUSIKALISCHE AKTION Lukrez R Calixto Bieito
	17	THE BEGGAR'S OPERA	SCHAUSPIEL John Gay // FADC R Tomas Schweigen
	18	JOHANNA VON ORLÉANS	SCHAUSPIEL Friedrich Schiller R Béatrice Goetz, Patrick Gusset
	20	LOHENGRIN	ROMANTISCHE OPER Richard Wagner M Axel Kober R Vera Nemirova
	31	DAS FÄHNLEIN DER SIEBEN AUFRECHTEN	SCHAUSPIEL Gottfried Keller R Niklaus Helbling
N O V E M B E R	01	PINOCCHIO	FAMILIENSTÜCK Carlo Collodi R Christian Vetsch, Andrea Bettini
	08	VOTRE FAUST	VARIABLE OPER Henri Pousseur R Aliénor Dauchez
	10	DRUCK	KONZERT Bernhard Lang, Iannis Xenakis, Ivan Federle, Fabien Lévy
	10	■ DER ANSCHLAG	MUSIKTHEATER-PROJEKT Michael Wertmüller / Lukas Bärfuss R Marie-Thérèse Jossen, Georges Delnon
	22	FAME	MUSICAL David De Silva, José Fernandez, Jacques Levy, Steve Margoshes M David Cowan R Tom Ryser
	29	DER RICHTER UND SEIN HENKER	SCHAUSPIEL Friedrich Dürrenmatt R Barbara Weber
D E Z.	14	■ SNOW WHITE	HANDLUNGS-BALLET Richard Wherlock C Richard Wherlock M Timothy Henty
	20	DIE KLASSE	SCHAUSPIEL François Bégaudeau R Sebastian Nübling
	21	!...? (Arbeitstitel)	SCHAUSPIEL R Christoph Marthaler
2014			
J A N U A R	18	EUGEN ONEGIN	LYRISCHE SZENEN Pjotr Iljitsch Tschaikowskij M Giuliano Betta R Corinna von Rad
	24	TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN	SCHAUSPIEL Arthur Miller R Barbara-David Brüesch
	25	BLUTHOCHZEIT	SCHAUSPIEL Federico García Lorca R Calixto Bieito
F E B R U A R	12	PACE-MAKERZ	EDUCATION PROJEKT BALLET BASEL C Richard Wherlock, Beatrice Goetz
	20	SCHNEEWITTCHEN	OPER Heinz Holliger M Heinz Holliger R Achim Freyer
	27	BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER	SCHAUSPIEL Max Frisch R Volker Lösch
M A R Z	28	BLAUBARTS GEHEIMNIS	HANDLUNGS-BALLET C Stephan Thoss M Giuliano Betta
	29	L'ENFANT ET LES SORTILÈGES	FANTAISIE LYRIQUE Maurice Ravel M David Cowan
A P R I L	03	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM	SCHAUSPIEL William Shakespeare R Markus Heinzelmann
	30	THE INDIAN QUEEN	MASQUE Henri Purcell, Daniel Purcell M Andrea Marcon R Joachim Schloemer
M A I	08	■ EIN NEUES PROJEKT VON FADC	SCHAUSPIEL Tomas Schweigen // FADC
	11	DANZA CONTEM-PORÁNEA DE CUBA	TANZFESTIVAL STEPS 2014 C George Céspedes, Rafael Bonachelam
	16	■ SCHILDKRÖTEN-SOLDATEN (Arbeitstitel)	SCHAUSPIEL Melinda Nadj Abonji R Patrick Gusset
	25	LA DAMNATION DE FAUST	LÉGENDE-DRAMATIQUE Hector Berlioz M Enrico Delamboye R Árpád Schilling
J U N I	06	DANCELAB 6	TANZLABOR Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren
<p>■ +41/(0)61-295 11 33 www.theater-basel.ch</p>			
<p>■ Uraufführung R Regie M Musikalische Leitung C Choreographie</p>			



Nomadenfest im Gellertpark ► S. 23
Kamelkuss, Foto: Rosmarie Herzog-
Imperator

Inhalt		Redaktion
7–25		
26–47		Kulturszene
48–74		Agenda
55		Kultursplitter
75		Kurse
75		Impressum
76		Ausstellungen
77		Museen
78		Bars & Cafés
78		Essen & Trinken

Cover: Festtage Alte Musik Basel,
Carlo Saraceni, »Die Heilige Cecilie mit
dem Engel«, ca. 1610,
Öl auf Leinwand, 172 x 139 cm,
Galleria Nazionale d'Arte Antica, Rom
► S. 11, 32, 33

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und
wird von rund 70 Aktionärinnen und Aktionären getragen.
Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und
Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als
gemeinnützige Institution anerkannt.



Sammeln und feiern - Ein Quartierfest für AFRIKA initiiert vom QuBa Quartierzentrums



WIR SAMMELN!
Räumen Sie den Velokeller und schenken Sie Ihrem ausgedienten Drahtesel in Afrika ein neues Leben!

Wo: Bringt Ihr altes Velo an die Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel
Wann: Sonntag 18. August 2013, von 11 - 17 Uhr

Die gesammelten **Velos** werden falls nötig instand gesetzt und anschliessend nach Afrika transportiert, wo sie langjährigen Partnern von «**Velos für Afrika**» zum Selbstkostenpreis verkauft werden.

FEIERN SIE MIT UNS!

Es erwarten Sie zahlreiche Attraktionen rund ums Velo, afrikanische Geschichten, Leckereien aus afrikanischen Töpfen, heisse Musik und kühlende Getränke.

Wo: Bachlettenstrasse 1 – 20, 4054 Basel
Wann: Sonntag 18. August 2013, von 11 – 20 Uhr

Das Programm «**Velos für Afrika**» existiert seit 1993 – seither wurden über 100'000 Velos nach Afrika transportiert!



QUARTIERZENTRUM
BACHLETTEN
Bachlettenstrasse 12
4054 Basel
fon 061 271 25 90
info@quba.ch
www.quba.ch

PARTNER: Velos für Afrika
Speicher 36
Zweifach - Eingliederungsstätte Basel-Stadt
VELOPLUS
VERSICHERUNG FÜR ABENTEUER



Basel, 23. bis 31. August 2013

Festtage Alte Musik Basel

www.festtage-basel.ch

Wege zum Barock – Tradition und Avantgarde um 1600

Concerto Palatino, Brabant Ensemble, Musica Fiorita, Ensemble Diminuito, Capilla Flamenca, Les Flamboyants, Profeti della Quinta, Huelgas Ensemble, Ricercar Consort, Arianna Savall, Silke Leopold, Martin Kirnbauer, Andreas Wernli, Internationale musikwissenschaftliche Tagung: «Cinquecento: Ästhetik des Hörens in der Renaissance» u.a.m

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel: ++ 41 61 206 99 96 oder an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Online-Verkauf: www.biderundtanner.ch

Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber: AVB, Hotel Basel, BeDe Treuhand, Borer Schreinerei, Chiavarelli Maleratelier AG, Druckerei Dietrich, Egeler Lutz AG, Ernst Göhner Stiftung, Fümoar, L. & Th. La Roche Stiftung, Villa Nova Architekten



Unterstützt durch:



Die Festtage Basel werden veranstaltet vom Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik. Dornacherstrasse 161 A, CH-4053 Basel

Save the Date!

SCHALLMASCHINE MAXIMUS

28. – 31. August 2013 **Theater Augusta Raurica**

Eine Klang/Raum/Licht-Performance von Fritz Hauser
mit Boa Baumann und 20 Perkussionisten/innen.

Tickets | Vorverkauf

ab 1. Juli online auf www.theater-basel.ch
ab 5. August Reservationen unter 061 295 11 33 (14–16 Uhr)
ab 12. August an der Billettkasse Theater Basel
am Vorstellungstag: Abendkasse ab 19.30 Uhr



Programm & Informationen:
www.theater-augusta-raurica.ch
www.kulturelles.bl.ch



Jetzt Gratis-App
holen und ordentlich
Feuer machen.



Das Kino hat (k)eine Zukunft

ALFRED SCHLIEDER



Ein Kommentar zur Arthouse-Kunst in Basel.

Die Kultkinos scheinen zwischen Rückbau und Ausbau zu schwanken. Vor Kurzem wurde das Movie am Claraplatz geschlossen, und jetzt sollen neue Säle im Atelier eingerichtet werden. Ist dies der Anfang vom Ende der Kinokultur im Kleinbasel? Und hat die Arthouse-Kunst in Basel überhaupt eine Zukunft?

Gewiss, das Kino hat schon rosigere Zeiten erlebt. Ökonomische Zwänge, die derzeit die gesamte Branche beuteln, müssen hier nicht repetiert werden. Läutet deswegen dem Kino als öffentlicher Stätte des Filmgenusses bereits die Totenglocke? Was auffällt: Es gibt kaum ein Traditionsmedium, ob Theater, Buch oder Tageszeitung, das in letzter Zeit nicht totgesagt und -geschrieben wurde. Oft stimmen dabei just sogenannte Fachleute in die Grabgesänge ein – als wollten sie sich mit dieser vorauseilenden (meist rein materiell begründeten) Hellseherei ja nicht den Vorwurf der kulturpolitischen Naivität einhandeln.

Wer sich ein E-Book kauft, wird doch deswegen nicht seine Bibliothek verbrennen. Papierbuch bedeutet eben auch Sinnlichkeit, haptisches Erlebnis. Will sagen: Man schüttet nicht voreilig das Kind mit dem Bade aus. Denn das Kino als sinnlicher Begegnungsort für Filmkunst wird noch mindestens so lange leben, wie Menschen nicht geklont werden.

Intimste Öffentlichkeit. Lesen ist ein einsamer Akt, Filmschauen meist ein geselliger – und doch höchst intimer. Im Kino tauchen wir ein in die dunkle Höhle, liefern uns Geschichten und Gesichtern in Übergrösse aus, vergessen die Aussenwelt, baden in Emotionen. Natürlich hatte ich auch im Theater schon feuchte Augen, aber geheult habe ich nur im Kino, in diesem schönen Schutz der Dunkelheit – und doch öffentlich. Kino ist die intimste Form von Öffentlichkeit. Die Tränen vor der grossen Leinwand fühlen sich anders an als die vor dem heimischen Fernseher. Auch deshalb erkennen wir uns wieder in Kafkas lakonischer Tagebuchnotiz: «Im Kino gewesen. Geweint.» Und natürlich gilt Gleichtes für das Lachen. Es gibt kaum etwas Befreienderes und gleichzeitig Verbindenderes als ein gemeinschaftliches Loslachen. (Aber gewiss: Unpassende Lacher können auch gewaltig stören, weshalb man manchmal ganz gerne in einsame Nachmittagsvorstellungen ausweicht.) Kurz, gute Kinoprogramme sind unsere Fitnessstudios für Kopf und Herz. In naher Zukunft werden deshalb Kino-Abos von klugen Krankenkassen subventioniert.

Demokratie braucht Artenvielfalt. Das Schlimmste, was einer Demokratie passieren kann, ist, eine Diktatur der Mehrheit zu werden. Eine echte Demokratie kennt keine naturwüchsige gegebenen Mehrheiten. In einer echten Demokratie bilden sich Mehrheiten aus wechselnden Koalitionen verschiedener Minderheiten. Eine der wichtigsten Tugenden der Demokratie ist deshalb der Schutz und die Pflege von

Minderheiten. Das gilt auch und gerade im Kulturbereich. Und jetzt werfe man einen Blick ins Basler Kinoprogramm. Es ist offensichtlich: Artenvielfalt kommt hier nur durch die Kultkinos zustande. In diesem vielfältigen Angebot strömen nicht die Massen, aber viele verschiedene Minderheiten zusammen. Eine wahre Phalanx gegen Einheitsbrei und Einheitsgeschmack. Die öffentliche Förderung dieser Kulturleistung sollte nicht länger ein Tabu sein.

Individualisierung total? Schaut man auf die Geschichte des Kinos, dann hat sich – mit Ton, Farbe, 3D, Home-Video, Digitalisierung – zweifellos technisch vieles verändert. Aber nicht das Wesen des Films. Es wird im Kern weiterhin darum gehen, gute Geschichten raffiniert zu erzählen. Klar, die technischen Neuerungen werden die Individualisierung der Nutzungsmöglichkeiten weitertrieben, es wird neue Formen der Partizipation, der Interaktivität und der Wunsch-Programmierung geben (z.B. über Upload Cinema oder Internet-Plattformen wie Moviac). Aber das werden im Gesamtprogramm der Arthouse-Kinos Randerscheinungen bleiben. Denn wer im interessierten Publikum will schon auf das Know-how der Programm-Verantwortlichen unserer Studiokinos verzichten, die als eine Art Vorkostende an die wichtigsten Festivals reisen und dabei eine erfahrungsgeprägte Auswahl treffen? Mir jedenfalls würde grauen vor einer Zukunft, in der im Kino nur noch die Summierung individuell beschränkter Geschmäcker von beliebigen Internetusers zu sehen wäre. Da ziehe ich einer grenzenlosen Individualisierung die gezielte Auswahl durch kompetente Fachleute mit weitem Blick entschieden vor.

Stichwort Vernetzung. Das Popkornkino, so ist anzunehmen, wird durch die technologischen Neuerungen sehr viel stärker betroffen werden. Die Fokussierung auf Special Effects wird sich bald einmal verbrauchen. Schon heute kann man sich Programme aufs Handy laden, mit denen man eben gefilmte Häuser selber zur spektakulären Explosion bringen kann. Und auch die Home-Video-Base mit ihrer unbegrenzten Nachschubmöglichkeit an Food, Drinks und Peer-Group-Sprüchen ist da eine echte Konkurrenz zum Multiplex. Die Arthouse-Kinos sind aber sicher auf dem richtigen Weg, wenn sie weiterhin das anbieten, was ihre Spezialität ist: Kluges Kino für Herz und Hirn, Begegnungen mit Filmschaffenden, Vernetzung und Austauschmöglichkeit zu gesellschaftlich brisanten Themen. Wenn jetzt endlich auch noch die Filmbildung an den Schulen in die gleiche Richtung zieht, dann kann einem für die Filmkunst und ihre Rezeption nicht wirklich bange sein.

Der Artikel ist die leicht überarbeitete Version eines Beitrags für den aktuellen Jahresbericht der Kultkinos.

Sommerfest Kultkinos: So 7.7., ab 16 h, mit Filmen («Lagaan» und «In The Mood For Love») und indischem Essen ► S. 43

Kultkino-
Leuchten,
Foto: Daniel
Nussbaumer

Der Sehnsuchtsmagier

ALFRED SCHLIEDER



Filmstill aus
«The Grand-
master»

«The Grandmaster» zelebriert chinesische Kampfkunst als wehmütige Erinnerungs-Oper.

Es ist Wong Kar-wais zehnter Film und bereits der siebte mit seinem attraktiven, stets akkurat gescheiterten Hauptdarsteller Tony Leung. Und eigentlich kann der Hongkonger Regiestar anfassen, was er will, es gerät ihm unter seinen visuell-poetisch verzauberten Händen immer zu einem schmerhaft schönen Hohelied auf die verpasste, die unausgesprochene, die unerfüllte grosse Liebe. Was seine Figuren trägt, ist diese unendliche Sehnsucht, die jedes Bild und alle Räume durchströmt. Die Geschichten dazu bleiben meist bruchstückhaft, verrätselt, folgen mehr einer Collagen-Logik als einer strengen Chronologie. Es sind bildhafte, wehmütig schwelende Motivketten von höchst ästhetischem Reiz. Man gibt sich diesen Bildern hin wie einem Musikstück. Das war so bei «In The Mood For Love» (2000), in dessen Fortsetzung «2046» (2004), und es ist wieder so, obgleich unter anderen Vorzeichen, in «The Grandmaster», mit dem die diesjährige Berlinale eröffnet wurde.

Vordergründig erzählt Wong Kar-wai die Lebensgeschichte des legendären Kungfu-Meisters aus dem Süden, Yip Man (Tony Leung), des Entdeckers und Mentors von Bruce Lee, und blendet dabei in die 1930er-Jahre zurück. Der alte Grossmeister des Nordens, Gong Bao-Sen, soll sich in seinem letzten Duell mit dem besten Kämpfer des Südens messen. Yip Man siegt. Gongs wunderschöne Tochter Gong Er (Zhang Zi-Yi) fühlt sich dadurch gedemütigt und fordert Yip Man zum Kampf heraus, um die Familienehre zu verteidigen – und dabei verlieben sich die beiden ineinander. Diese Gong Er hat ein Gesicht wie in Milch und Honig gebadet. Und wie sich die zwei im Kungfu-Kampf durch den Raum, über die Treppe und rauf aufs Geländer treiben, das ist das reinste Liebesspiel. Doch hier setzt auch die Tragik ein. Die Invasion der Japaner reisst die Liebenden auseinander. Erst viele Jahre später begegnen sie sich wieder, als Exilierte in Hongkong.

Ikonen in Grossaufnahme. «The Grandmaster» ist eine weit ausgreifende Meditation über diesen Liebesverlust, die aber dennoch die Herzen nicht wirklich zu erreichen vermag. Zu disparate bleiben die Handlung, zu holzschnittartig die Themen und die Psychologie der Figuren. Stolz, Ehre, Rachsucht, Krieg und Harmonie, manche der Botschaften kommen daher wie aus dem Lehrbuch zitiert. Aber wie immer bei Wong Kar-wai ist das hinreissend in Bilder gegossen und komponiert. Die Kampfszenen verbinden Wucht, Eleganz und Schnelligkeit, wie man es noch kaum je gesehen hat. Hochpräzis, hautnah, und dennoch wirkt es nicht einfach realistisch. Die Kämpfe zeigen mehr Innenbilder von Charakteren. Die Gesichter bleiben immer beherrscht, Yip Mans weißer Hut sitzt im wildesten Tumult stets exakt auf dem Scheitel wie beim Shooting fürs Modeblatt. Traumbilder. Erinnerungsbilder. Kunstvoll eingefangen von einer oft gleitenden Kamera, in Zeitlupe, in verwischten Schwenks oder Spiegelungen. Sehnsuchtsbilder, unterlegt von Sehnsuchtsklängen. Alles ist Stimmung. «Im Grunde genommen», heisst es einmal im Film, «ist das Leben wie eine Oper.» Diesem Lebensgefühl muss man nicht zustimmen. Aber für Wong Kar-wais Film stimmt es hundertprozentig.

Die Kämpfe sind meist in Nachtlicht getaucht, in heftige Regenschauer und wildes Schneetreiben. Verzückt fängt die Kamera die stiebenden Tropfen, die fliegenden Flocken, die schwelenden Rauchschwaden ein und lässt sie mittanzen in der Choreografie der schweißlos schlagenden Körper. Eigentlich mönchisch und gleichzeitig ungemein sinnlich muten diese Rituale an. Statisch und wirbelnd. Monochrom und farbig. Schwarz und golden. Ikonen in Grossaufnahme. Ja, eigentlich ist Wong Kar-wai ein filmischer Sehnsuchts-Ikonenmaler.

Der Film läuft ab Do 11.7. in einem der Kultkinos ► S. 43

Das Chaos der unerwarteten Gefühle

ALFRED SCHLIESINGER

«Freier Fall» zeigt den plötzlichen Einbruch
einer neuen, «unpassenden» Liebe.

Es trifft den kraftvollen Marc (Hanno Koffler) wie ein Blitz aus heiterem Himmel. In einer Fortbildung als Polizist lernt er den Berufskollegen Kay (Max Riemelt) kennen. Beim Lauftraining im Wald macht der raffiniert herausfordernde Kay seinen Kollegen an. Es kommt zu einem heftigen Kuss, sie beginnen eine Affäre, und gleichzeitig ist Marc zutiefst verwirrt darüber, was das in ihm auslöst. Denn zu Hause, im von den Eltern finanzierten Eigenheim, wartet die schwangere Freundin Bettina (Katharina Schüttler), die er liebt und die ihm in Kürze einen Sohn gebären wird.

Stephan Lacants Debütfilm «Freier Fall» erinnert in seiner Ausgangslage an «Brokeback Mountain» von Ang Lee. Der Ausbruch einer homosexuellen Leidenschaft in einem streng männlich definierten Kosmos, bei Lee die Welt der Cowboys, bei Lacant jene der Polizei. Und wie der verheiratete Cowboy Ennis (Heath Ledger) bei Lee, versteht sich der Polizist Marc auch nach dieser neuen, verwirrend schönen Erfahrung nicht als schwul. Und kann von Kay dennoch nicht lassen. Was dem Film seine enorme emotionale Dynamik verleiht, ist diese Zerrissenheit der Hauptfigur Marc. Aber je länger, desto mehr geht es dabei gar nicht so sehr um die sexuelle Orientierung, sondern darum, wie eine neue Liebe bisherige Lebensentwürfe radikal infrage stellen kann.

Zwischen Selbstfindung und Verleugnung. «Freier Fall» erzählt diese Geschichte in sehr sparsamen und stimmig verlegenen Dialogen und mit einer expliziten Körperlichkeit, die viel weiter geht als die Andeutungen in «Brokeback Mountain». Auch bekommt die Frau in diesem Dreieck eine wesentlich bedeutendere Rolle und ist sichtbarer, agierender Teil dieser Zerrissenheit. So findet der Film Bilder, Szenen und Themen, die jede Beziehung betreffen können. Die Figuren oszillieren zwischen Selbstfindung und Kontrollverlust, Offenheit und Verleugnung, Erfahrungsrausch und Geborgenheitsbedürfnis. Als Kays Vorliebe für Männer am Arbeitsplatz durchsickert, kommt es zu Mobbing und Ausgrenzung.

Aber es sind weniger diese gesellschaftlichen Aspekte, die das Liebesdrama vorwärstreiben, als das Chaos der Gefühle bei den direkt Betroffenen. Denn Marc will seine junge Familie nicht verlieren, so wenig wie Kay ein Dasein als versteckter Geliebter fristen will. Der Film bietet – wie das Leben – keine wohlfeile Lösung an und lässt den Schluss schwebend offen. Das ist, neben den beeindruckenden schauspielerischen Leistungen, eine weitere Stärke dieses bewegenden Erstlings.

Der Film läuft ab Do 18.7. in einem der Kultkinos.



Filmstill aus
«Freier Fall»

Kinosommer

DAGMAR BRUNNER

Filmfestivals und Open-Air-Kino.

Filmvorführungen im Freien erfreuen sich grosser Beliebtheit – auch in unserer Region. Da gibt es für jeden Geschmack etwas: neue Werke und Klassiker, Schräges und Gruseliges, Populäres und Rares.

Das Gässli Film Festival mitten in der Basler Altstadt, das von einem Team um Giacun Caduff organisiert wird und sich als Plattform für junge Talente versteht, findet zum 5. Mal statt. Es zeigt und prämiert die besten eingereichten Kurzfilme und Musikvideos von Jugendlichen, bietet Workshops und Gespräche an und begrüsst einen namhaften Festivalgast, von dem sowohl der Debütfilm wie der erfolgreichste Film präsentiert werden.

Im St. Johann beim Stellwerk ist in der Freiluft-Bar «Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter», wo man das Fernweh stillen kann, jeden Samstag Abend (bei trockenem Wetter) ein Film zu sehen, darunter «Dead Man», «Persepolis», «Little Miss Sunshine» und «Modern Times». Die Lokalität ist jeweils ab 17 Uhr geöffnet, es gibt Würste vom Grill und Popcorn.

Die Open Air Kinos im Kieswerk in Weil und im Feldschlössliareal von Rheinfelden ziehen mit ihrem besonderen Ambiente immer viel Volk an, das ausser den Filmen eine vielfältige Küche und Livemusik geniessen kann. Und natürlich sind heuer auch auf dem Basler Münsterplatz sowie in Laufen und Reinach Filme unterm Nachthimmel zu erleben, nur das Kino am Pool macht Pause und kehrt erst 2014 nach Basel zurück.

Wem das alles zu lokal ist, findet z.B. in Aarau, Neuchâtel und Locarno weitere Gelegenheit, der Filmkunst in allen Schattierungen in- und outdoor zu frönen.

www.basefilmfestival.ch
(29.8. bis So 1.9., Gerbergässlein)
www.neueskinobasel.ch (10.7. bis 9.8., Siloterrasse)
www.hinterdembahnhofgehrtiesonneunter.ch
(6.7. bis 7.9., Stellwerk)
www.kieswerk-open-air.de (25.7. bis 4.8.) ► S. 42
www.openairkino-rheinfelden.ch (13. bis 17.8.) ► S. 42
www.openairkinolaufen.ch (15. bis 24.8.)
www.filmtage-reinach.ch (23. bis 30.8.)
www.orangecinema.ch (26.7. bis 22.8.)

Überregional:

13. International Fantastic Film Festival NIFFF,
Neuchâtel: Fr 5. bis Sa 13.7., www.nifff.ch
66. Filmfestival, Locarno: Mi 7. bis Sa 17.8.,
www.pardo.ch
10. One Minute Film & Video Festival, Aarau:
Do 22. bis So 25.8., www.oneminute.ch

Brückenschlag mit Kammermusik

ALFRED ZILTENER

Ein Festival erinnert an Adolf Busch und Rudolf Serkin.

Riehen ist heute für Kunstfans dank der Fondation Beyeler weltweit ein Begriff. Möglicherweise wäre die Gemeinde auch ein Mekka der Kammermusik – wenn der zweite Weltkrieg nicht gewesen wäre. 1932 nämlich zog der grosse deutsche Geiger Adolf Busch, der seit einigen Jahren in Basel wohnte, mit seiner Familie an den Schnitterweg unterhalb des Wenkenparks. Im Nachbarhaus wohnte sein ständiger Klavierbegleiter und späterer Schwiegersohn Rudolf Serkin. Im Haushalt verkehrte auch Buschs Schüler Yehudi Menuhin.

Nach Kriegsbeginn allerdings fühlte sich Busch, ein erklärter Nazi-Gegner, in der Grenzlage nicht mehr sicher und zog mit seinem Clan zuerst ins Emmental, dann in die USA. Einige Jahre später gründeten Busch und Serkin ein Kammermusikfestival, das heute zu den wichtigsten der Welt gehört – freilich nicht in Riehen, sondern in Marlboro im US-Staat Vermont.

Alternativen der Interpretation. In Erinnerung an die Riehener Jahre der beiden Künstler organisieren der Geiger Egidius Streiff, der Flötist Christoph Bösch und der Musikwissenschaftler Lucas Bennett nun erstmals das Festival *«Klangraum Riehen Marlboro»*. Die Anlehnung an die amerikanische Veranstaltung ist Programm: Wie in den ersten Marlboro-Jahren werden sich in Riehen befreundete Musikschaende treffen, um in unterschiedlichen Besetzungen zu spielen, darunter neben Bösch und Streiff das Pellegrini-Quartett, der vielseitige Pianist Manuel Bärtsch und der finnische Klavier-Senkrechtstarter Juho Pohjonen. Die Verbindung zum Marlboro-Festival schlägt die Cellistin Judith Serkin, die Enkelin von Adolf Busch. Sie wirkt nicht nur in den Konzerten mit, sondern gibt auch einen öffentlichen Meisterkurs und unterhält sich in einer Podiumsdiskussion mit dem Busch-Biografen Tully Potter.

In den Konzerten ist vor allem Musik aus dem Repertoire von Busch und Serkin zu hören, darunter etwa Bachs 5. Brandenburgisches Konzert – mit modernen Instrumenten und einem Flügel, so wie es in der Frühzeit von Marlboro aufgeführt wurde. «Es ist uns wichtig, Alternativen zu den heute gängigen Interpretationsweisen zu zeigen», erklärt Bösch. Dazu kommen eigene Kompositionen der beiden Musiker. Eine Ausstellung rundet das Programm ab. Das Festival soll alle zwei Jahre stattfinden.

Festival *«Klangraum Riehen Marlboro»*: Mo 12. bis So 18.8., Landgasthof und Kunst Raum Riehen, www.klangraum-riehen.ch

Ausstellung *«Busch und Serkin in Riehen»*: Mo 12.8., 18 h (Vern.), bis So 8.9., Kunst Raum Riehen

Ausserdem: Festwoche *«500 Jahre Bettingen bei Basel»*: Mo 19. bis So 25.8., www.bettingen.ch

Improvisationen

DAGMAR BRUNNER

FIM-Festival und *«Schraffurhaus Zug»*.

Fast monatlich treffen sich Improvisationsfreudige aus den Bereichen Musik, Tanz und Performance im Safe des Unternehmens Mitte zu Austausch und Veranstaltungen. Das FIM (Forum für Improvisierte Musik & Tanz) ist ein unabhängiger trinationaler Kulturverein, der sich seit 20 Jahren für die Freie Improvisation als eigenständige Kunstform engagiert und interdisziplinäre Projekte entwickelt und realisiert. Dabei werden eigenwillige, ungewöhnliche Wege beschritten, Instrumente klanglich ausgereizt, neue Formen des Zusammenspiels erprobt und Traditionen hinterfragt. Zum Jubiläum gibt es ein dreitägiges Festival in Basel und Freiburg, an dem sich 18 Musik- und Kunstschaende sowie Gäste beteiligen. Auf dem Programm stehen Improvisationen mit Musik, Text, Video, Fotos, Installationen und ein abschliessendes Galakonzert. Die Aktionen werden von Gesprächen und Kulinari-schem ergänzt. –

Improvisation ist auch ein Thema des Basler Schlagzeugers und Künstlers Fritz Hauser. Nachdem er letztes Jahr mit grossem Erfolg in Kooperation mit Boa Baumann und Brigitte Dubach das Kunsthause Zug mit einer Klang- und Rauminstallation bespielen konnte (*«Klanghaus Zug»*), treibt er nun dessen künstlerische Inbesitznahme noch weiter, indem er es zu einer dreidimensionalen begehbarer Klangskulptur verdichtet. Motiv ist dabei ein Thema der ersten Ausstellung, die bereits mehrfach erprobte *«Schraffur»*; das gesamte Gebäude wird zum *«Schraffurhaus Zug»*, erfüllt von meditativen Wischgeräuschen, Raum-Klangpoesie und einer begleitenden Konzertreihe. Die Kunsthause-Bar wurde von Hauser und Baumann akustisch und baulich zu einer *«bespielBar»* umgestaltet.

In Augusta Raurica präsentieren die Künstler mit einem Ensemble zudem die Grossperformance *«Schallmaschine Maximus»*.

20 Jahre FIM, Festival: Do 22. und Fr 23.8., 20–24 h, Unternehmen Mitte, Safe ► S. 41, und So 29.9., 19 h, Glashaus-Rieselfeld, Freiburg i.Br., Infos: www.fimbasel.ch

«Schraffurhaus Zug, Fritz Hauser mit Boa Baumann: bis So 18.8., Kunsthause Zug

Konzerte solo: Sa 3., So 4., So 11.8., Ensemble XII: So 18.8., www.kunsthauszug.ch

«Schallmaschine Maximus: Mi 28. bis Sa 31.8., Augst ► S. 47



Adolf Busch
Mitte der
1920er-Jahre
mit einer
Stradivari
von 1716,
Foto: Gertrud
Dietschy

Die Musik entdeckt das Ich

ALFRED ZILTENER



Die 2. Festtage Alte Musik Basel beleuchten den Stilwandel um 1600.

Quasi aus dem Nichts haben Renato Pessi als Geschäftsführer und Peter Reidemeister als künstlerischer Leiter vor zwei Jahren die ersten Festtage Alte Musik Basel geschaffen und der Stadt so jenes Festival Alter Musik geschenkt, für das sie – vor allem dank der Präsenz der (bis vor wenigen Jahren von Reidemeister geleiteten) Schola Cantorum Basiliensis – schon lange prädestiniert war. In diesem Sommer präsentierte das Duo erneut ein durchdachtes, hochkarätiges Programm mit Konzerten, Vorträgen und einigem mehr. 2011 ging es um die Musik des 15. Jahrhunderts zur Zeit des Basler Konzils; die neue Ausgabe heisst ‹Wege zum Barock – Tradition und Avantgarde um 1600›.

Gemäss Reidemeister brachte die Epoche um 1600 einen tiefgreifenden musikalischen Wandel, der letztlich noch unsre heutige Auffassung von Musik prägt. Im Zentrum steht der Wechsel zur Monodie, dem einstimmigen, instrumental begleiteten Gesang, und damit verbunden die Entstehung des Generalbasses, der das Fundament barocker Musik wurde. Bis in die Renaissancezeit dominierte in der Kunstmusik die Mehrstimmigkeit; meist vier gleichberechtigte Stimmen verbanden sich zu einem Netz melodischer Linien.

Weitreichende Folgen. Im 16. Jahrhundert begann dann eine Praxis, in der nur noch eine Stimme gesungen wurde, die übrigen wurden von Instrumenten ausgeführt. Schliesslich erhielt die Singstimme den Vorrang, die Instrumente waren lediglich Begleitung. Dahinter stehe, so Reidemeister, das neue, individualistische Menschenbild des Humanismus. Im Gefolge der Philosophie entdeckte die Musik das Ich, dem sie nun Ausdruck verleihen wollte. Dafür brauchte die Singstimme eine Freiheit, die ihr die strenge mehrstimmige Struktur verwehrt hatte.

Die Folgen dieser Entwicklung waren enorm. Erst auf der Basis der Monodie konnte beispielsweise (mit Jacopo Peris ‹La Dafne› von 1597) die Oper entstehen. Dabei war den Musikschaefenden das Neuartige ihrer Kunst durchaus

bewusst. Claudio Monteverdi etwa stellte sie in seinen Schriften als ‹Seconda Pratica› der traditionellen mehrstimmigen ‹Prima Pratica› gegenüber. Diese schlossen einander jedoch nicht aus, sondern ergänzten sich; gute Komponierende beherrschten beide.

Vielfältiges Spektrum. In 15 Konzerten gibt das Festival einen breiten Überblick über die europäische Musik jener Epoche. Viele der Beteiligten sind der Schola Cantorum verbunden, sei es als Studierende oder Dozierende. Erstmals in Basel gastieren z.B. das Huelgas Ensemble unter Paul Van Nevel und die belgische Capilla Flamenca. Diese führt Adrian Willaerts ‹Vespri› von 1550 auf, die erste doppelchörige Marienvesper – auch die Mehrchörigkeit, die Komposition für mehrere, meist räumlich getrennte Vokal- oder Instrumentalgruppen, war eine Errungenschaft der Epoche. Daniela Dolci und ihr Ensemble Musica fiorita spielen Tanzmusik aus Italien und Frankreich, das Duo Il Ballerino zeigt dazu höfische Tanzkunst. Die Sänger der Profeti della Quinta interpretieren italienische Madrigale, und im Festgottesdienst im Münster erklingt eine Messe von Cypriano de Rore.

Zum Programm gehören ferner eine Stadtführung zur Basler Architektur des 16. Jahrhunderts, eine (frei zugängliche) wissenschaftliche Tagung der Universität sowie ein Festbankett nach historischen Rezepten zugunsten des ‹Vereins zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik›, der das Festival trägt. In den Alumni-Auftritten über Mittag gibt der Verein zudem jungen Talenten der Schola eine Plattform. Der Eintritt zu den meisten Konzerten und zu den Vorträgen ist frei (Kollekte). Im Übrigen sind die Preise moderat. Das Festival endet passend mit der Aufführung von Monteverdis ‹Vespro della Beata Vergine›, in welcher der Komponist Prima und Seconda Pratica meisterlich verbindet.

2. Festtage Alte Musik Basel: Fr 23. bis Sa 31.8., div. Orte ► S. 32, 33

Ausserdem: Konzert mit Ton Koopman: Mo 1.7., 19.30, Peterskirche Basel

Nicolas Regnier, ‹Göttliche Inspiration der Musik›, ca. 1640, Öl auf Leinwand, 120 x 198 cm, Los Angeles County Museum of Art, CA

Musse für Musik und Management

DAGMAR BRUNNER



Mareike Wormsbächer und Letizia Walser (links), Foto: Ariane Oppliger

Die Musikschule Binningen-Bottmingen wird seit 10 Jahren erfolgreich von zwei Frauen geleitet.

Unter dem Dach des Kronenmattgebäudes in Binningen, mit Blick ins Birsigtal, hat sich die Direktion eingenistet. Es herrscht eine freundlich aufgeräumte Arbeitsatmosphäre, die beiden Chefinnen sind guter Laune und bestens vorbereitet. Das ist keine Ausnahme; Mareike Wormsbächer und Letizia Walser sind, bei aller Verschiedenheit, ein Dreamteam, das bestätigen auch Aussenstehende. 2003 wurden sie angefragt, ob sie zusammen die Schulleitung der Musikschule Binningen-Bottmingen übernehmen wollen. Beide waren bereits als Unterrichtende (Walser: Klavier, Wormsbächer: Geige) dort tätig, kannten sich aber kaum. Davor war die Schule, wie fast überall, fest in Männerhand.

Die Musikerinnen fanden es reizvoll, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und eigneten sich neben Beruf und Familie auch entsprechende Kompetenzen an, etwa Ausbildungen in Schulleitung und Kulturmanagement. Unverzüglich gingen sie daran, für «ihre» Einrichtung Strukturverbesserungen zu erarbeiten und umzusetzen, gemäss den Vorgaben des Baselbieter Bildungsgesetzes. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Schulprogramm und die Entwicklung eigener Ideen schweisste das Duo zusammen, festigte auch das Kollegium und zeitigte nachhaltigen Erfolg: Die Anzahl der Wochenlektionen stieg von knapp 300 auf heute 450. Derzeit unterrichten in der 1966 gegründeten Schule 38 Lehrpersonen rund 800 junge Menschen von 6 bis 20 Jahren in 22 Fächern, darunter über 15 Instrumente sowie Gehörbildung, Tanz und Gesang. Damit ist die liebevoll «MSBiBo» genannte Institution eine der grösseren der 15 Baselbieter Musikschulen.

Musik zur Persönlichkeitsbildung. Im vergangenen September wurde der Verfassungsartikel über die musikalische Bildung vom Schweizer Volk mit 73 Prozent angenommen. Das bedeutet zumindest, dass ein weiterer Abbau des obligatorischen Musikunterrichts an Schulen nicht erwünscht

ist. Denn «Erziehung durch Musik ist mehr als Musikerziehung», wie die Leiterinnen der Musikschule Binningen-Bottmingen gerne zitieren. Musizieren erhöhe die Sensibilität und das emotionale Gleichgewicht, verbessere intellektuelle Leistungen, fördere die Sozialkompetenz – und diene somit der Persönlichkeitsbildung, steht in ihrem Leitbild.

Dafür wird viel getan, sowohl von den Lehrpersonen wie von den Lernenden. Neben Einzelunterricht und Gruppenkursen gibt es diverse Ensembles und Orchester von Klassik bis Pop, die bei unterschiedlichen Gelegenheiten auftreten und damit auch das Kulturleben in den beiden Trägergemeinden mitgestalten. Es wurden z.B. eigene Musicals und Tanzaufführungen erarbeitet, und die Schule beteiligte sich u.a. am Grosskunstprojekt «Binningen Enlighted» und an der «Nacht des Glaubens». Doch es werden auch Landesgrenzen überschritten, wie jüngst bei der «Euromusique»-Teilnahme in Deutschland und dem geplanten Orchester-austausch im Baskenland. Die Lehrerschaft, allesamt Profis und z.T. überregional bekannt, wirkt zudem bei der Elternarbeit, Weiterbildung und Schulentwicklung mit. Unlängst konnten etwa ein neuer Flügel und ein Tanzraum eingeweiht werden.

Freude und Verständnis wecken. Viel der meist fächerübergreifenden Projektarbeit geschieht natürlich auf freiwilliger Basis. «Wir sind eben alle leidenschaftliche MusikerInnen», sagt Mareike Wormsbächer, die u.a. jahrelang im Symphonieorchester Basel gespielt hat. Für sie wie für Letizia Walser ist es essenziell, die Administration so unaufwändig wie möglich zu halten, neben den Leitungsaufgaben auch zu unterrichten, Konzerte zu geben, Neues zu probieren, dynamisch und präsent zu sein, u.a. mit dem halbjährlichen Newsletter «Akzente». Die Professionalisierung ist nicht zuletzt für die kommenden Aufgaben vonnöten, etwa die mit «Harmos» verbundenen räumlichen Veränderungen – die Konzentration des Unterrichts auf weniger Standorte (statt derzeit 9) in Binningen und Bottmingen ab 2015.

Ihr Teamwork wurde immer geschätzt, sagen die beiden Frauen, sowohl von den Gemeinden (die zwei Drittel der Schulkosten berappen), wie vom Schulrat, den Eltern und innerhalb der Schule. Dennoch sind ihre Führungsgrundsätze (s. Website) und ihr Sinn für Atmosphärisches – u.a. Spiecke, Blumen, Bilder – keine Selbstverständlichkeit. «Freude und Verständnis für die Musik wecken», ist ihr Credo, das sie gerne auch noch auf andere Altersgruppen ausweiten würden, z.B. Vorschulkinder oder Erwachsene. Die Ideen für eine umfassende Bildungstätigkeit scheinen ihnen nicht auszugehen – so wenig wie für das 50-jährige Bestehen der Schule 2016.

Musikschule Binningen-Bottmingen, Kronenweg 16, www.msbibo.ch

Konzert von 5 Lehrpersonen: Sa 7.9., 17 h, ebd.

Film zu «Binningen Enlighted», www.kunstvereinbinningen.ch

Die Schweiz als Instrument

STEFAN FRANZEN

Das Festival Neue Musik Rümlingen zieht durchs Land.

Die Begriffe «Soundscapes» oder «Klanglandschaften» wurden in den letzten Jahren über Gebühr beansprucht. Doch für dieses Festival passen sie einfach haargenau – und das seit 23 Jahren. Neue Musik Rümlingen, das heisst: die immer wieder neue, kreative Verkoppelung von Klängen im gegebenen Naturraum. Bislang wurde vor allem die Landschaft am und um den Standort im Baselbiet erfindungsreich in Beziehung zu Musik, Klang und Geräusch gesetzt. Nun führt das Organisationsteam unter dem Titel «Ton und Tal – Eine Expedition» eine ehrgeizige Schweizdurchquerung von Airolo bis Augst durch, unterstützt von mehreren Partnern, etwa dem Festival Alpentöne in Altdorf.

Zuhörende werden zu Reisenden: Über den Gotthard, auf den Pilatus, an Reuss, Rhein und Aare entlang verläuft die Klangspur, und immer wieder werden neben dem Rauschen der Flüsse und den Echos von den Gipfeln die Laute der Verkehrsmittel einbezogen, die so charakteristisch für die tönende DNA der Schweiz sind: Postautos, Traktoren, Zahnradbahnen, Dampfschiffe, Züge im Tunnel.

Klangaktionen aller Art. Konfrontiert und in Dialog gesetzt werden die natürlichen und technischen «basic sounds» mit Werken von Daniel Ott, Urban Mäder und Annette Schmucki. Prominente wie der Jungstar des Schwyzerörgeli, Marcel Oetiker, Horn-Rebell Balthasar Streiff oder Trompeter Peter Schärli tummeln sich im dreizehnköpfigen Ton & Tal-Ensemble, das den Kern der Reisegesellschaft bildet; das Alpentöne Blasorchester unter Mitwirkung von Gianluigi Trovesi, aber auch lokale Jodel- und Hornusservereine setzen Wegmarken auf der Transversale.

Von besonderem Interesse für unsere Region sind die beiden Finaltage. Dann nämlich kommt der Tross auf vertrautem Terrain an und bewegt sich schliesslich nach Augusta Raurica. Wer ihn ins Ziel begleiten will, erlebt u.a. einen Klangweg am Aareufer, eine Klangaktion am Rümlinger Viadukt und ein instrumentales Zwiegespräch mit den stürzenden Fluten am Wasserfall Giessen. Im römischen Theater wird dann ein Salonpiano durch die Intervention eines Helikopters (!) Frischluftzufuhr erhalten, bevor das Ton & Tal-Ensemble mit seiner «Gipfelmusik» Reiseindrücke Revue passieren lässt, beflankt von Texten des Schriftstellers Tim Krohn. Den Endpunkt setzt eine Feuerwerksmusik auf der Kraftwerkbrücke an der Grenze zu Deutschland. Auf die Frage «Wie klingt die Schweiz?» wird es am Ende dieser spannenden Expedition in jedem Falle viele Antworten geben.

23. Festival Rümlingen, «Ton & Tal»: Do 15.8. (Airolo) bis So 25.8. (Augst), Prolog: Sa 6.7. (Chiasso).

Weitere Mitwirkende u.a. Jürg Kienberger, Roman Signer, Ruedi Häusermann, Co Streiff, Hans Koch und Hans Hassler, www.neue-musik-ruemlingen.ch, www.tonundtal.ch ► S. 36

Ausserdem: Festival «Alpentöne»: Fr 16. bis So 18.8., Altdorf, www.alpentoene.ch



Festival-Impressionen aus Rümlingen, Fotos: Kathrin Schulthess

Musik & mehr im Freien

Im Fluss: 30.7. bis 17.8., www.imfluss.ch

Open Air Basel: 9./10.8., www.openairbasel.ch

Basel Tattoo: 19. bis 27.7., www.basel-tattoo.ch

JKF Jugendkulturfestival: 30./31.8., www.jkf.ch

Em Bebbi sy Jazz: Fr 16.8., 18–1 h, www.embebbisyjazz.ch

Opera Basel mit «Don Giovanni»: 30.8. bis 6.9., www.opera-basel.ch

Weitere Musikfestivals der Region s. www.rfv.ch

Piano à St-Ursanne: 2. bis 11.8., www.juratourisme.ch

Boswiler Sommer: 28.6. bis 7.7., www.boswilersommer.ch

Uhuru: 28.7. bis 4.8., Weissenstein, Solothurn, www.uhuru.ch

Solothurn Classics: 27.6. bis 7.7., www.solothurn-classics.ch

ZMF, Zeltmusikfestival, Freiburg: 26.6 bis 14.7., www.zmf.de

Tamburi Mundi, Freiburg: 27.7. bis 4.8., www.tamburimundi.com

Schnörkelloser Balanceakt

MICHAEL BAAS

Das 20. Stimmen-Festival bringt Stars und Newcomer nach Lörrach.

Elton John, Mark Knopfler, Bob Geldof, Skunk Anansie, Patricia Kaas: das Stimmen-Fest bietet wieder bekannte Größen des Pop- und Rockbusiness – vor allem auf dem Lörracher Marktplatz, wo vier der fünf Genannten zu hören sind. Jenseits dieser Zugpferde, von denen Knopfler längst und Elton John nahezu ausverkauft sind, zeigt sich der Anlass indes straffer als zuletzt – obwohl die 20. Ausgabe über die Bühnen geht und das Jubiläum zugleich das erste Festival in der Regie des neuen Leiters und Burghof-Chefs Markus Muffler ist.

Projekte, Eigenproduktionen oder Artists in Residence: All die Bausteine, die für Vorgänger Helmut Bürgel zuletzt ein Must-Have waren, um «Stimmen» weiter erfolgreich in der Festivalflut zu profilieren, bleiben – zumindest für dieses Mal – in den Schubladen. Für seine Premiere setzt Muffler mit seinem Budget von rund 1,2 Millionen Euro auf ein schnörkelloses Programm mit einem leicht britischen Akzent; dazu kommen recht klare, zeitlich gestaffelte Blöcke – Klassisches zum Auftakt, Populäres aus Rock, Jazz und Soul in der Mitte sowie Rootsmusik zum Abschluss. (Weitere) Abstriche gibt es an den Rändern, vor allem die Gastspiele im elsässischen Musikzentrum Les Dominicains in Guebwiller sind verdichtet auf ein Special am Vorabend des Nationalfeiertags zur Revolution von 1789.

Lokale und internationale Dialoge. Musikalisch eröffnet wird das Festival von Carleen Anderson, der 55-jährigen Soul- und Gospelsängerin aus dem texanischen Houston, die mit einem Trio nach Lörrach kommt. Der anschliessende Klassikblock bringt u.a. das belgische Vokalensemble Dez Mona zu Gehör, das Klassik und Elektronik verbindet. Zudem sind die erneut in Kooperation mit dem Baselbiet realisierten Gastspiele im Römertheater in Augst hier ein-

sortiert. Sie stehen heuer im Zeichen purer Vokalmusik und laden mit Irmelin aus Schweden und den sardischen Cuncordu E Tenore De Orosei zunächst zu einem «Nord-Süd-Dialog» ein; das zweite Konzert gestalten mit Larynx und den Männerstimmen Basel regionale Ensembles, die eine Bühne bei «Stimmen» behalten sollen.

Im Pop-, Rock-, Jazz- und Soul-Block findet sich u.a. Lianne La Havas, die junge britische Soulstimme. Auch die zwei Konzerte im Wenkenpark in Riehen sind hier verortet; das eine bestreiten die Schweizer Indie-Folkband Baum sowie der in New York lebende afrikanische Bassist und Sänger Richard Bona, der vielen durch seine Gastspiele beim Jazzfestival Basel bekannt ist; Headliner des zweiten Abends ist der US-Singer/Songwriter Rufus Wainwright. Weitere Auftritte des Blocks meistern die dänische Avantgarde Art-Rockband Euzen und das 18-köpfige Kyteman Orchestra um den Holländer Colin Benders. Die Marktplatzkonzerte mit den eingangs Erwähnten sind dann Höhe- und Schlusspunkt des populären Teils.

Der Ausklang im Rosenfelspark bietet in fünf Konzerten zunächst und einmal mehr Entdeckungen sog. Weltmusik – vom norwegischen Singer/Songwriter Petter Carlsen und Leïla Bounous, der früheren Leadsängerin von Orange Blossom, über den kolumbianischen Monsieur Periné und das Frauentrio Acoustic Africa, einer Tourband um Ex-Zap-Mama-Mitglied Manou Gallo, bis zu den Nordlichtern Gudrid Hansdottir (Island) und Budam von den Färöer Inseln. Das Finale – und erstmals sechstes Konzert im Rosenfelspark – erhält durch den Auftritt eines Stars wie Bob Geldof nochmals eine besondere Note und damit eine weitere neue Nuance.

20. Stimmen-Festival: Do 4. bis So 28.7., div. Orte in Lörrach, Riehen, Augst und Guebwiller, www.stimmen.com ► S. 34, 35

Skunk
Anansie,
Foto: zVg



Ein magischer Ort

PETER BURRI

Im Théâtre du Peuple in Bussang geht's um die Liebe.

«La Grange Sublime» nennt man im Waadtland das 1908 erbaute, hölzerne Théâtre du Jorat in Mézières, in dem 1921 Arthur Honeggers Oratorium *Le Roi David* uraufgeführt wurde. Eine ebenso «erhabene Scheune» von historischer Bedeutung gibt es sonst nur noch in Bussang, in den Vosges. Zunächst bespielte der einheimische Industriellensohn Maurice Pottacher, der sich als Kritiker und Autor in Paris einen Namen gemacht hatte, dort ab 1895 nur eine offene Waldbühne. 1924 liess er in der lauschigen Lichtung für sein Théâtre du Peuple das 900-plätzige Haus errichten, das noch immer nach Tannenbrett duftet und heute unter Denkmalschutz steht. Das Motto des Unternehmens prangt über dem Bühnenportal: «Par l'Art pour l'Humanité».

Mittels Kunst die Welt menschlicher machen: An dieser Erfahrung wollte Pottacher die Landbevölkerung und die Arbeiterschaft der Textil- und Papierindustrie in den Vogesen nicht nur als Publikum teilhaben lassen, sondern auch als Agierende. So bestreiten heute noch, zusammen mit Profis, Laien aus Bussang und Umgebung jeweils die grosse Sommerproduktion. Gespielt werden mal unterhaltsamere, dann wieder anspruchsvolle Stücke, von denen manche sogar Auftragsarbeiten waren. Dieses Jahr greift die Bühne zum belgischen Dramatiker Fernand Crommelynck, der 1921 mit *Le Cocu magnifique* (Der Hahnrei) berühmt wurde. In *La jeune fille folle de son âme* lässt er die Hochzeitsnacht eines innigen Paars durch einen gespenstischen Maskenball stören, vor dem sich die Liebe bewähren muss. «Ein Text, der es in sich hat», meint der belgische Regisseur Michael Delaunoy verschmitzt und verweist auf dessen «zugleich sinnliche und derbe Sprache».

Die Vorstellungen finden jeweils nachmittags statt. Höhepunkt jeder Inszenierung ist, wenn sich am Ende die hintere Bühnenwand öffnet und das Geschehen sich in den Wald verlagert. Das Théâtre du Peuple: ein magischer Ort, an dem einen, wenn der Funke springt, etwas von der Urkraft



anweht, die kluges Volkstheater haben kann. Von Vorteil sind Französischkenntnisse, ein privates Verkehrsmittel und, bei schlechtem Wetter, warme Kleidung.

Théâtre du Peuple, Bussang/Lothringen, www.theatredupeuple.com
Foto: dp

Théâtre du Peuple, Bussang/Lothringen, www.theatredupeuple.com
Vorstellungen: Sa 13.7. bis So 25.8., jeweils 15 h, parallel dazu auch ein abendliches Rahmenprogramm

Spruchreif

ANNEMARIE PIEPER

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Einen Schaden zu erleiden und dafür auch noch ausgelacht zu werden, macht den Verlust doppelt schlimm. Eigentlich brauchen Geschädigte Trost und Mitgefühl, die ihnen über den Kummer hinweg helfen. Spott hingegen unterstellt ihnen eine Mitschuld an ihrem Ungemach, weshalb die Schadenfreude vielen Leuten nicht nur klahmheimlich höchsten Genuss bereitet.

Doch nicht jeder Schaden erregt Spott. Entscheidend ist, wer ihn verursacht hat. Natürliche Ereignisse wie Erdbeben oder Überschwemmungen sind Katastrophen, die erhebliche Schäden an Hab und Gut bewirken und schlimmstenfalls Menschenleben fordern. Hier ist Spott völlig

unangebracht, denn die Natur «handelt» nicht, schon gar nicht nach Absicht oder Zwecken. Daher kann man ihr auch nicht die Verantwortung für die Einbussen zuschieben, die uns durch natürliche Kausalität entstehen. An die Stelle von Spott tritt allenfalls Kritik, wenn wir bis zu einem gewissen Grad selber zu den Naturkatastrophen beigetragen haben, etwa durch die Kanalisierung von Flüssen oder infolge massiver Umweltverschmutzung.

Auch die von Menschen fahrlässig verursachten Schäden ersticken die Spottlust. So beruht das ärztliche Ethos auf dem Gebot: «neminem laede» (füge niemandem Schaden zu). Ein Kunstfehler ist ebenso ein Fall für das Gericht wie Pfusch am Bau oder Schadstoffe in Nahrungsmitteln. Versehentlich entstandene Schäden, «Kollateralschäden», sind ebenfalls nicht lächerlich, sondern kritikwürdig, weil sie zwar nicht wissentlich

und willentlich herbeigeführt, aber wegen eines vorgeblich höherrangigen Ziels billigend in Kauf genommen wurden.

Anlass zum Spott bieten allein Schäden, die jemand durch Überheblichkeit, Nachlässigkeit oder übersehene Tücke des Objekts selbst verschuldet hat. Das gegenüber dem Opfer scheinheilig geäusserte Bedauern kaschiert nur notdürftig die tiefe Befriedigung darüber, dass man insgeheim meint: Geschieht ihm recht, hätte halt besser aufpassen müssen.

Immerhin bleibt den Geschädigten, sofern sie lernfähig und darum bemüht sind, künftige Missgeschicke zu vermeiden, ein Trost: Durch Schaden wird man klug.

«Spruchreif» hinterfragt Alltagsweisheiten.

Theater in Bewegung

INGO STARZ



«Im wilden Westen»,
(weiteres Foto S. 48)
Foto: Frank Egle

Theater macht Stadt – in Basel und Freiburg.

In jüngerer Zeit lässt sich beobachten, dass das Theater ein breites Feld an Möglichkeiten gefunden hat, sich an der Stadt und deren Gesellschaft abzuarbeiten. Die Orte, an denen feste Häuser und freie Gruppen tätig sind, dienen dabei als Material für Recherchen, die sich für soziale und ökonomische Handlungspraktiken interessieren. Mitunter wird auf solche Weise gar künstlerische Forschung geleistet, etwa wenn Theaterleute in sogenannten Problemquartieren Feldstudien betreiben und diese mit der Bevölkerung erarbeiten, analysieren, präsentieren. Indem das Theater über die Stadt nachdenkt, befragt es auch seine eigene Rolle. Vor allem aber mischt es sich in aktuelle Debatten ein, interveniert und bietet Teilhabe. Im Spiegel der performativen Kunst treten Fragen und Probleme oft deutlicher, zumindest pointierter zu Tage als in der Lebenswelt. So bewegt Theater die Stadt.

Westerntime im St. Johann. In den letzten Jahren hat sich städtebaulich viel getan im Westen von Basel. Dies zeigt sich gerade rund um den Bahnhof St. Johann, wo

zeitgenössische Architektur die alten Industrieanlagen umringt. Die Theaterfalle Basel, die schon mehrfach als mobiles Theater im öffentlichen Raum agierte, nimmt sich in ihrer neuen Grossproduktion «Im Wilden Westen» des im Aufbruch befindlichen Quartiers an. Die Goldgräberstimmung, die heutige Wirtschaftsspekulanten durch die Städte treibt, wird mit der Bezugnahme auf den amerikanischen Westen auf ihren Ursprung zurückgeführt. Dabei rücken Vergangenheit und Gegenwart eng zusammen.

Das Spiel wird mit einer Führung durch das Areal eröffnet und führt anschliessend in ein Filmstudio. Dort wird das Publikum Zeuge, wie ein Team an der Fertigstellung des Films «Über See» arbeitet. Darin wird die Geschichte eines jungen Schweizers erzählt, der aufbricht, um im Wilden Westen Arbeit und Abenteuer zu finden. Im Laufe der Aufführung mischen sich die Ebenen: Der gedrehte Film wird im Studioambiente gleichsam «Realität»: Der Wilde Westen bricht herein.

Die Theaterfalle überwindet mit der Nutzung zweier Medien, Theater und Film, in raffinierter Weise Raum und Zeit. Indem das Spiel um Kreative und Investoren unserer Tage eine zeitliche Rückblende erfährt, wird der Sinn für den Ort, den stattfindenden Umbau des Quartiers und dessen Probleme geschärft. Die Landnahme in Nordamerika durch europäische Siedlungswillige wird mit der Stadtentwicklung im St. Johann verglichen. Da wie dort blieben und bleiben Alteingesessene leicht auf der Strecke. Mit ihrer Produktion laden die Theaterleute dazu ein, über die Perspektiven eines Stadtraums kritisch nachzudenken.

Aufbruch in die Neue Welt. Wer gerne mit Schlafsack und Zahnbürste ins Theater geht, ist richtig beim Freiburger «Regiodrom». Zum «24-Stunden-Spiel für 250 Siedler» verwandelt sich das dortige Stadttheater in ein Interaktionsfeld. Wo sonst das Publikum wartet oder pausiert, dürfen für einmal Spielwütige eine fiktive Welt erschaffen und gestalten. Siedlungen und gesellschaftliche Strukturen werden errichtet, Bodenschätze entdeckt und Geschäfte getätigt. Wie im Zeitraffer erfahren die Beteiligten, wie eng verschlungen die Wege von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sind. In kürzester Zeit zwingt einen das Spiel zum Entscheiden und Handeln. Ebenso schnell wie gekauft, performt und investiert wird, geht Kapital verloren oder wird verschwendet. Im Nahkampf stellen sich die Mitwirkenden einer beschleunigten Welt, die doch nur unserem Leben abgeschaut ist.

«Regiodrom» bietet die Möglichkeit, Vorgänge des gesellschaftlichen Lebens zu simulieren und so zeitnah und handgreiflich Einsichten in deren Bedingungen und Auswirkungen zu gewinnen. Das Theater Freiburg, das seit Jahren mit vielen Projekten zu den Menschen geht, wird für 24 Stunden zu einem pulsierenden Bürgerhaus. Nur wer mitspielt, kann gewinnen.

«Im Wilden Westen»: Do 8.8. bis Sa 5.10., Theaterfalle Basel.

Start beim Stellwerk, Vogesenplatz 1, www.theaterfalle.ch

«Regiodrom»: Fr 19.7., 15–0 h, und Sa 20.7., 0–15 h, Theater Freiburg i.Br.

Ausserdem: Theaterfalle mit «Brückentheater»: Mi 21./Fr 23.8., 17–21 h, Margarethenbrücke

Sommerspiele

DAGMAR BRUNNER

Theater und mehr im Freien.

Längst kein Geheimtipp mehr, aber immer eine Reise wert, ist das lauschige Sommer-Theater im Hof im grenznahen Riedlingen, das von zwei versierten Profis mit viel Herzblut und ehrenamtlicher Unterstützung aus dem Dorf seit 20 Jahren betrieben wird. Anfang Juli können Dorothea Koelbing und Dieter Bitterli für ihre Verdienste eine gediegene Auszeichnung der Markgräfler Gutedelgesellschaft entgegennehmen.

Heuer sind unter dem Blätterdach der riesigen Kastanie hinter dem Bauernhaus ein halbes Dutzend Veranstaltungen zu erleben, wie stets ein gehaltvoller Mix aus Theater, Literatur, Musik und Kunst. Den Anfang macht der Künstler Johannes Beyerle, der seine Video-Installation *«Fragmente»* präsentiert: Auf ein Relief aus Stein und Lehm, der Wand eines realen Kalksteinbruchs in der Gegend nachempfunden, wo im Krieg ein junger Pole erschossen wurde, werden Bilder projiziert, die von gestern und heute erzählen; zwei Cellisten steuern Klangbilder bei. Nach diesem wortlosen Anlass nutzen die beiden begnadeten *«Schwestern Grimm»*, die schon im letzten Jahr Furore machten, den Hof für ihren Erzählmarathon: Innert acht Stunden lassen sie 43 Grimm-Märchen Revue passieren – ein Vergnügen für Jung und Alt. Zu Konzerten kommen zwei ganz unterschiedliche, aber familiär verbundene Gruppen: Kohelet 3 mit osteuropäischen Klangfarben und das elektro-akustische Duo Merzouga aus Köln stellen ihre gemeinsame CD *«Drom»* (Der Weg) vor. Den literarischen Leckerbissen servieren die Schauspieler Ueli Jäggi und Jürg Kienberger: Robert Walsers berührendes *«Prosastückli»* *«Der Spaziergang»*. Eine Lesung und ein Stück für Kinder (Details ab Juli) runden das Programm ab.

Spiele für alle. Eher besinnlich geht es dieses Jahr auf der Burg Rötteln zu, in deren Kulisse Hugo von Hofmannsthals *«Jedermann»* gespielt wird. Die Theatergruppe Rattenfänger bringt Molières *«Der eingebildete Kranke»* auf dem Muttenzer Kirchplatz zur Aufführung. Für Familien geeignet sind die täglichen Darbietungen von *«Glaini Häggs Dintegläggs»* des Theaters Arlecchino in Brüglingen. Und auch die Römerstadt in Augst sowie verschiedene Zirkusse halten wieder Überraschendes für alle bereit.

Theater im Hof: Do 1. bis Sa 10.8., Ortsstr. 15, Kandern-Riedlingen, www.theaterimhof.de

www.burgfestspiele-roetteln.de, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ► S. 42

www.theater-arlecchino.ch, www.roemerfest.ch ► S. 47, 38

www.zirkusfahraway.ch, www.qcb.ch, www.circus-monti.ch ► S. 37, Foto ► S. 26

Ausserdem: Zürcher Theater Spektakel: 15.8. bis 1.9., www.theaterspektakel.ch

Die *«Schwestern Grimm»* vor den Brüdern Grimm, Theater im Hof, Foto: Jakob Schnetz



Geisteskämpfer

DAGMAR BRUNNER

Steffen und Steiner am Goetheanum.

Am 13. Juli 1963 starb in Dornach der Schriftsteller und Maler Albert Steffen, der heute fast nur noch in anthroposophischen Kreisen eine Bedeutung hat. Der Sohn eines Landarztes wurde 1884 in Wynau geboren, begann schon früh Tagebuch zu führen und entschloss sich nach dem zunächst begonnenen Medizinstudium, Dichter bzw. Wort-Therapeut zu werden. Ab 1907 veröffentlichte Samuel Fischer in Berlin Steffens ersten Roman *«Ott, Alois und Werelsche»* sowie weitere Werke, die ihn einem breiten Publikum bekannt machten. In dieser Zeit lernte er auch Rudolf Steiner kennen, dem er fortan folgte.

1914 arbeitete er am ersten Goetheanum-Bau mit, 1920 erhielt er seine Lebensstelle als Redaktor der Wochenschrift *Das Goetheanum*, und nach Steiners Tod 1925 wurde er Vorsitzender der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. 10 Jahre später heiratete er eine Witwe mit einer behinderten Tochter. Im Zusammenhang mit Steiners Nachlass kam es zu einem tragischen, folgenreichen Konflikt innerhalb der Szene, der zu Steffens Vereinsamung beitrug. Sein Werk umfasst zahlreiche Schriften (Romane, Dramen, Essays) und Bilder; die literarische Qualität seiner späteren Werke ist umstritten. Durch seine Hinwendung zur Anthroposophie verlor er seinen Verleger und gründete 1928 einen eigenen Verlag, der heute Bestandteil der Albert-Steffen-Stiftung mit Sitz in Dornach ist.

Am Goetheanum finden nun anlässlich des 50. Todestags eine Tagung und eine Ausstellung statt, dabei sind u.a. zwei Bühnenstücke Steffens in drei Inszenierungen zu sehen. Anschliessend werden die vier Mysteriendramen Steiners nochmals gespielt. Danach wird die Goetheanum-Bühne zwecks Generalsanierung für mindestens ein Jahr geschlossen. Renovationen stehen auch an Dach, Wand und Terrasse des fast 90-jährigen Beton-Bauwerks an. Dessen Stifter Rudolf Steiner wird übrigens derzeit an der Kunstbiennale von Venedig geehrt, wo eine Auswahl seiner Wandtafelzeichnungen ausgestellt ist.

Tagung Albert Steffen: Fr 12. bis So 14.7., *«Mysteriendramen»*: Mo 22. bis So 28.7., *Ausstellung:* Do 11.7. bis So 15.9., Goetheanum, Dornach ► S. 40
www.goetheanum-buehne.ch

55. Biennale di Venezia: bis So 24.11.,
www.labbiennale.org

Gerettet?

CORINA LANFRANCHI



Christoph Keller,
Foto: Rotpunkt-
verlag

Christoph Kellers neuer Roman *Übers Meer*.

Claude sitzt auf seiner Rettungsinsel. Orientierungslos lässt er sich durchs Wasser treiben. Zwieback, Trinkwasser und ein Aufnahmegerät sind ihm geblieben, nachdem sein Segelschiff in der stürmischen See gekentert ist. Derweil steht Astèr im Hafen von Houmt Souk, auf diesen Claude wartend, den sie seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Tahar, ein tunesischer Taxifahrer, begleitet sie und führt sie mit seinen Erzählungen in die arabische Welt ein. Später wird Astèr auf dem Weg zur Synagoge Opfer eines Attentats. Und dann ist da noch Touré aus Mali, dessen Fluchtschiff im Sturm untergeht, und für den Claudes steuerlose Yacht zur Rettung wird.

Was die vier ungleichen Charaktere in Christoph Kellers Roman *Übers Meer* verbindet, ist einerseits ihr Inseldasein – im eigentlichen wie auch im übertragenen Sinne. Denn sie alle sind schiffbrüchig unterwegs – auf der Suche nach dem, was war und dem Versuch, ihren einsamen Positionen zu entkommen. Der andere Verbindungspunkt: Ihre Lebenswege, die sie zueinander führen (werden).

Bestimmende Zufälle. Die Grundidee zu seinem dichten und kompositionenreichen Werk fand der in Basel ansässige Autor und Radiomann, als er begann, sich «auf die Abenteuer dieser vier Figuren einzulassen», wie er im Gespräch sagt, «daraus haben sich dann die jeweiligen Geschichten entwickelt». Der Roman setzt im Jahr 2002 ein. Djerba, Lampedusa, Brooklyn und Claudes Plastico Seasafe sind die Schauplätze, dorthin haben die unterschiedlichen «Lebensbewegungen» die Beteiligten geführt. Von hier aus werden sich ihre Wege kreuzen, für kurze oder längere Zeit. Kunstvoll verwebt Keller diese Lebenswege über Zeit und Raum hinweg. Was ihn dabei interessiert hat, «sind die Zufälle, analog zu den Windbewegungen auf dem Meer, die zu den Beziehungen zwischen den Figuren führen, aus denen sich schliesslich die Geschichten ergeben». So lässt

er denn auch Claude sinnieren: «... das Meer ist die Möglichkeitsform an sich, die Schiffe, vom Wind getrieben und abgetrieben, sind die Vehikel von Zufällen, unerwarteten Begegnungen, die Galeeren und die Fregatten, mit Waren und Geschichten beladen, allesamt in ständiger Gefahr, durch eine Wetterfront zurückgeworfen» zu werden, «immer in der Ungewissheit und stets der Möglichkeit ausgesetzt, an einer fremden Küste landen zu müssen ...»

Möglichkeitsräume. Diesen «Lebensbewegungen» folgt der Autor: Woher kommen die Agierenden, wo stehen sie jetzt und wie kommen sie weiter? Was für Bilder haben sie voneinander, was wollen sie miteinander? Was ist zwischen ihnen und für jeden einzeln (noch) möglich? Und wieweit werden Lebensentwürfe von politischen Systemen und Weltereignissen (mit)bestimmt? In Rückblenden und Gegenwartssequenzen geben die ProtagonistInnen Einblick in ihr Dasein und Denken, wobei sich zwangsläufig ihre Lebensfragen und Existenzsorgen unterscheiden.

Und doch finden sich die vier zum Schluss hin, sinnbildlich gesprochen, auf einer gemeinsamen Insel wieder: Denn *Übers Meer* schildert auch das Ausloten von Möglichkeiten und die Grenzen, die den einzelnen dabei, aus welchen Gründen auch immer, gesetzt werden. Weite in den Achtzigerjahren noch ein utopischer Wind, sei die Zeit des Romans, unmittelbar nach 9/11, «eine bleierne Zeit gewesen», meint Keller. «Die Figuren haben aber nicht alles aufgegeben. Sie versuchen immerhin, wieder in den weiten Raum der Möglichkeiten hineinzukommen.»

Inseln können beengen und begrenzen, von Inseln kann man aber auch auf die unendliche Weite des Meers schauen. Und so diktiert Claude, kurz vor seiner Rettung, ins Aufnahmegerät: «... also gut, vielleicht noch einen Satz, mein letzter vielleicht, nehmt das Meer als eine Möglichkeit ...»

Christoph Keller, *Übers Meer*. Roman. Rotpunktverlag, Zürich, 2013.
295 S., gb., CHF 36

Backlist

ADRIAN PORTMANN

Heimtückische Schönheit.

Wer schon immer den Verdacht hegte, die Schönheit, zumal jene der Frauen, sei ein zweischneidiges Schwert, wird diese Vermutung bei der Lektüre von Charitons Roman trefflich bestätigt finden. Denn die ausserordentlich attraktive Romanheldin Kallirhoe, Tochter eines berühmten Feldherrn von Syrakus, wird nicht nur von allen vergöttert, sie erleidet auch ein Ungemach nach dem andern. Zwar heiratet sie schon auf den ersten Seiten ihre grosse Liebe Chaireas. Doch die Eifersucht der abgewiesenen Bewerber und die Tücke der zuständigen Götter führen schon bald zu Trennung und Leid: Kallirhoe wird für tot gehalten und begraben, von Grabräubern entführt, als Sklavin verkauft und im Glauben gelassen, Chaireas sei gestorben.

Ihre Schönheit weckt das Interesse bedeutender Häupter, der erste Mann von Milet heiratet sie, zwei persische Satrapen begehrten sie, und selbst der Grosskönig Artaxerxes verfällt ihr. Je mächtiger die Herrscher sind, desto aussichtsloser wird die Lage für die Heroine und desto mehr hadert sie mit den Göttern, aber auch mit ihren Vorzügen: «Heimtückische Schönheit, du bist an all meinem Unglück schuld! Deinetwegen wurde ich getötet, deinetwegen verkauft, deinetwegen musste ich nach Chaireas einen anderen heiraten, deinetwegen wurde ich nach Babylon gebracht, deinetwegen kam ich vor Gericht! Wem hast du mich nicht alles ausgeliefert: Räubern, dem Meer, dem Grab, der Sklaverei, dem Prozess!»

Chaireas hingegen ist alles andere als tot, auch wenn er dem Tod auf der Suche nach seiner Frau mehrmals nur knapp entgeht und sich angeichts seiner Verzweiflung mehr als einmal das Leben nehmen will – etwas zu häufig für meinen

Geschmack, aber immerhin hat er einen treuen Begleiter, der die Tat jeweils verhindert. Und das ist auch gut so, denn am Schluss, aber klar, am Schluss finden sich die Liebenden wieder.

Entstanden ist der Roman um 200 n. Chr. Er liest sich leicht und spannend und bietet alles, was ein Liebes- und Abenteuerroman braucht: Verwicklungen und Intrigen, Leidenschaft und treue Freunde, Scheintod und Hinrichtungen, Schlachten zu Wasser und zu Land, einen grossen Gerichtsprozess, eine beeindruckende Helden und ein Happy End. Gute Lektüre für den Sommer.

Chariton, *Kallirhoe*, lieferbar gr./dt., Edition Antike, Wissenschaftl. Buchgesellschaft, 2012. 319 S., gb., CHF 95

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Mehr als eine Muse

DAGMAR BRUNNER

GOTTFRIED KELLER
MERETLEIN

2415

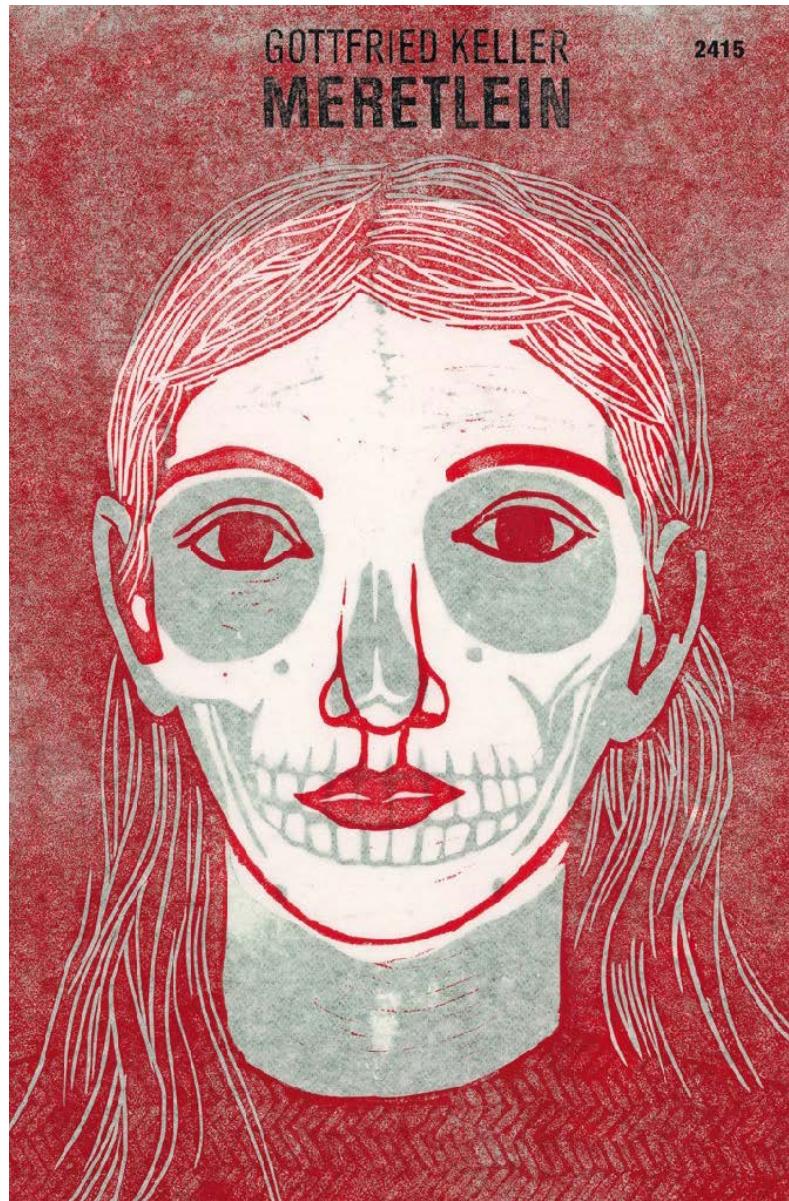
Buch- und Kunst-Hommagen an Meret Oppenheim.

Am 6. Oktober 1713 wurde ein etwa neunjähriges Mädchen im Garten eines Pfarrhauses tot aufgefunden. Im Bohnenbeet hatte es seine letzte Zuflucht vor den Misshandlungen gesucht, die ihm eine bigotte Gesellschaft zufügte. Das Kind hieß Meret, war bildschön und galt vielen als verhext, weil es «aus der Art geschlagen» war. Denn das sensible, überaus kluge und musisch begabte Geschöpf fehlte oft in der Schule und weigerte sich auch partout, zu beten oder eine Kirche zu betreten. So übergab die adelige Familie ihr schwarzes Schaf zur «Erziehung» einem fanatisch-sadistischen Dorfpfaffen, der die «Verstocktheit» und das «unchristliche Benehmen» durch immer grausamere Strafen zu bessern versuchte. Doch als Meret tot war, kletterte ihre Leiche aus dem Sarg und rannte in den Wald ...

Die bewegende Geschichte vom «Meretlein» erzählte Gottfried Keller im fünften Kapitel seines Romans «Der grüne Heinrich» von 1879/80. Vor einem Jahr erschien sie in einer Bearbeitung und mit wunderschönen Illustrationen (s. Abb.) versehen, beim Jugendschriftenwerk SJW. Und sie ist auch der Grund für die Namensgebung der Künstlerin Meret Oppenheim, die exakt 200 Jahre nach dem Tod des «Hexenkinds» geboren wurde.

Biografisches. Es ist fast unheimlich, wie gut Kellers Wesensbeschreibung der kleinen Meret auch auf die grosse zutrifft. Schönheit, Naturliebe und Schwermut, Eigensinn und Freiheitsdrang – all das war auch Oppenheim eigen, wie sich nun in einem äusserst aufwendig und sorgfältig gestalteten, erhellenden Brief- und Bildband nachlesen lässt. Da die Künstlerin eine tiefe Abneigung gegen Memoiren und die Veröffentlichung persönlicher Belange hatte, kam eine Publikation der bedeutsamsten Briefe erst jetzt in Frage. Herausgeberin sind die Nichte Lisa Wenger (gleichen Namens wie Merets Grossmutter, die Kinderbuchautorin, die der Enkelin zutreffend eine schwierige Zukunft vorausgesagt hatte) und die italienische Kunstkritikerin Martina Cognati.

Über zehn Jahre Recherche stecken in dem Buch, das in drei Teile gegliedert ist: dem Briefwechsel mit Elternfamilie und Ehemann Wolfgang La Roche folgt ein Faksimile des fast 100-seitigen autobiografischen Albums «Von der Kindheit bis 1943», das die Künstlerin 1958 zusammengestellt hat, und den letzten Teil bilden Briefe an und von 30 Persönlichkeiten des Freundeskreises sowie aus Kunst und Kultur. Viele zeugen von langjährigen Beziehungen, etwa mit Irène Zürkinnen, Max Ernst, Marcel Duchamp, Leonor Fini, Hans Arp und Marguerite Arp-Hagenbach, Daniel Spoerri, Jean Tinguely, André und Elisa Breton, Christoph und Alice Bernoulli, Franz Meyer oder Hans Christoph von Tavel. Dabei erfährt man nicht nur z.T. wenig bekanntes aus Oppenheims Leben, sondern lernt auch eine sprachlich kreative und warmherzige Familie kennen. Neben den Briefen, Kinderzeichnungen, Fotos und Notizen enthält der Band Hunderte von präzisen Kurzangaben zu den erwähnten Werken und Personen – was weitere Einblicke in den faszinierenden Kosmos dieser vielseitigen Künstlerin gibt.



Cover
SJW-Heft 2415,
Ill. Laura Jurt

Kunstaktionen. Dass Meret Oppenheim weit mehr als «begabte Muse der Surrealisten» war – ein Image, das ihr eher geschadet als genutzt hat – ist auf vielfältige Weise auch in Basel zu erfahren, wo die Künstlerin wichtige Jahre ihres Lebens verbrachte und 1985 starb. Bereits vor ihrem 100. Geburtstag im Oktober gestalten 21 hiesige Kunstschaefende eine grosse Skulpturenschau im öffentlichen Raum, ferner sind Performances, Gespräche, Führungen und Schulprojekte sowie Publikationen und zusätzliche Aktionen angekündigt. Mitinitiant Simon Baur, der seit Jahresbeginn in der BZ eine mehrteilige Serie zu Meret Oppenheim veröffentlichte, war auch am obigen Buchprojekt beteiligt. Im Herbst sind dann weitere Anlässe geplant, etwa eine Ausstellung bei Franz Mäder.

Gottfried Keller, «Meretlein», Bearb. Bruno Blume, Ill. Laura Jurt, SJW 2415.

SJW, Zürich 2012. 40 S., br., CHF 6

Album/Briefe: «Meret Oppenheim – Worte nicht in giftige Buchstaben einwickeln», Hg. Lisa Wenger und Martina Cognati, Scheidegger & Spiess, Zürich, 2013. 452 S., 152 Farabb., gb., Format 22 x 33 cm, CHF 79

Aktionen «100 Jahre Meret Oppenheim – Das Geheimnis der Vegetation»:
Do 15.8. bis Do 24.10., div. Orte, www.meret-oppenheim.ch

Vernissage: Do 25.8., 18 h, Alte Uni, Rheinsprung 11

Ausserdem: Open Air-Kino mit Dokumentarfilm «Imago-Meret Oppenheim»:
Sa 31.8., 20.30, Meret Oppenheim-Platz (bei jedem Wetter, bitte Stuhl mitbringen, Eintritt frei)

Improvisationen und Taktwechsel

FRANÇOISE THEIS



Su-Mei Tse,
„Swing“, 2007.
Weisse
Neonröhren,
Transformer,
Motor, 265 x
42 x 21 cm.
Courtesy
Galerie
Tschudi, Zuzo,
Foto: Jean-Lou
Majerus

Das Aargauer Kunsthaus beleuchtet den Rhythmus in der Kunst.

Rhythmus wird besonders in seiner Veränderung wahrgenommen, er macht ein Werk spannend und lebendig und lässt uns physisch an ihm teilhaben. Doch auch der gleichförmige Rhythmus ist anziehend, er verströmt Ruhe und Sicherheit, lädt zu Besinnlichkeit und Entspannung ein. Ist der Rhythmus ein Teil des Werks oder macht er gar das Kunstwerk aus? Diese Frage kann als Begleiterin durch die Ausstellung „Rhythm in it“ mitgenommen werden. Die Kuratorin Madeleine Schuppli betrachtet den Rhythmus aus vier Perspektiven: akustisch, in Soundinterventionen, ästhetisch, in malerischen Positionen, zeitlich, in filmischen Arbeiten und inhaltlich, als Sinnbild des Lebens. Schön, wie in vielen Werken verschiedene Aspekte von Rhythmus auftauchen.

Im ersten Raum wird man gleich von drei Werken eingestimmt: „Silent“ von Jonathan Monk ist aus Glühbirnen geschrieben, die nach und nach den Geist aufgeben werden. Die Schlagstöcke von Anri Salas „Doldrums“ gehorchen nicht hörbaren Klangfrequenzen und scheinen eigenwillig und selbstständig auf die Trommeln einzuschlagen. Ein Schlüsselwerk von Marcel Duchamp – das Gemälde

„Nu descendant un escalier“ aus dem Jahr 1912 – wird von Bethan Huws witzig-hintergründig als Wortbild mit weissen Buchstaben auf eine Rillentafel gesteckt.

Unerbittliche Pendelbewegungen. Ein besonders anziehendes Werk der Schau ist die Installation „Blockbuster“ des Schweizer Künstlerduos Taiyo Onorato & Nico Krebs: In einem s/w-Film hämmert ein auf einer Leiter stehender Mann unermüdlich mit diversen Schlägern auf Berliner Hochhausbauten ein. Den Ton dazu produziert eine aus Alltagsmaterialien gebaute Soundmaschine aus dem Off, die das Publikum im Nachbarraum analysieren kann.

In einem sonst leeren White Cube hat der Brite Martin Creed 39 Metronome den Wänden entlang auf dem Boden aufgestellt. Jedes müht sich ohne Pause in seinem eigenen gleichmässigen Tempo ab. Das erzeugt ein zwar homogenes, doch aufgeregtes Geklapper, das sowohl überfordert wie belustigt. Wie von Geisterhand angetrieben schwingt in einem abgedunkelten Raum eine aus weiss leuchtenden Neonröhren gebaute Kinderschaukel unendlich hin und her. Mit „Swing“ vermag hier die Luxemburgerin Su-Mei Tse die Nostalgie der unbeschwerlichen Kindheit mit der unerbittlich ablaufenden Lebenszeit zu verschränken. Vieles mehr gibt es zu entdecken und man merkt: Rhythm is it.

Ausstellung „Rhythm in it. Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst“: bis So 11.8., Aargauer Kunsthaus, Aarau. Mit Katalog, ► S. 27

Parallel dazu Ausstellung „Cut!“ Videokunst aus der Sammlung, u.a. mit Werken von Erich Busslinger, Teresa Hubbard/Alexander Birchler, Daniela Keiser, Zilla Leutenegger, Chantal Michel, Guido Nussbaum und Pipilotti Rist. Sowie Ausstellungsreihe für junge Kunst, „Caravan 2/13: Karin Lehmann“: bis So 11.8. ► S. 27

Farbschulung

DAGMAR BRUNNER

Josef Albers im Philosophicum.

Mit der Wirkung von Farben, Formen, Linien und Flächen aufeinander befasste sich der deutsche Maler, Kunsthistoriker und -pädagoge Josef Albers. 1888 im Ruhrpott geboren, arbeitete er zunächst als Volksschullehrer. Nach einem Kunststudium ging er 1920 ans Bauhaus, wo er später stellvertretender Direktor wurde. 1933 verliess er Nazi-Deutschland, war am Black Mountain College tätig und wurde US-Bürger. Er war u.a. Lehrer von John Cage, Robert Rauschenberg, Donald Judd und Merce Cunningham, später in Yale auch von Eva Hesse und Richard Serra. 1953 kehrte er nach Deutschland zurück, nahm 1955 an der ersten Documenta teil und starb hochgeehrt 1976. Nun beleuchten eine Ausstellung, Vorträge, Workshops und Gespräche diesen kreativen Kopf und seinen Schulungsweg an der Farbe.

Josef Albers, „Farbe trägt nicht: Mi 3.7. bis So 25.8., Philosophicum Basel. Mo bis Mi 15–19 h

Es grünt so grün

INGO STARZ

Kunst trifft Ökologie in Freiburg.

Freiburg ist eine Stadt mit hohem ökologischen Bewusstsein. Seit 2002 wird sie von dem Grünen-Politiker Dieter Salomon regiert. Da überrascht es nicht, dass das Museum für Neue Kunst nun die Ausstellung *«Make active choices. Kunst und Ökologie: Wie tun?»* präsentiert. Der etwas umständliche Titel macht eines gleich deutlich: Hier geht es um künstlerische Positionen, die Handlungspraktiken thematisieren. Die Museumsgäste werden dabei mehrfach zum Mitmachen aufgefordert, womit das Verhältnis zur Umwelt pointiert in Szene gesetzt wird. Kooperationen mit der regionalen Echtwald-Initiative, mit den Urbanen GärtnerInnen und dem Theater Freiburg erweitern die Ausstellung sinnhaft und räumlich.

Das Spektrum der Exponate ist weit und zielt auf Lokales und weltweite Beispiele ökologischen Versagens und Handelns. Die *«Capri-Batterie»* von Joseph Beuys erscheint in solchem Kontext wie ein Urbild der ökologischen Bewegung: Eine Glühbirne, deren Fassung in einer Zitrone steckt. Sebastian Gräfe ging im Museum ans Werk: Er führt uns in *«A Good Time with Friends»* die 24 Büropflanzen des Hauses als Weggefährten in unterschiedlichen Situationen vor. Guy Ben-Ners *«I'd give it to you if I could but I borrowed it»* lässt das Publikum in die Fahrradpedale

treten, um ein Video in Gang zu bringen: Darin wird, als ein Recycling der besonderen Art, aus Kunstwerken der Moderne ein Velo gebaut.

Markus Kayser zeigt im Video *«Solar Sinter»*, wie man aus Sonnenlicht und Sand mit einem 3D-Drucker nützliche Glasobjekte fertigen kann. Und natürlich werden Probleme im Ökohaushalt der Erde angesprochen. Die Installation *«Tropical Breeze»* von Mika Rottenberg erinnert an das Innere eines LKWs. Am Beispiel von Feuchtigkeitstüchern wird eine Produktionskette veranschaulicht und Kritik an Konsum, Recycling und Körperkult geübt. Das Atelier Van Lieshout zeigt in Modellen und Skizzen eine *«Slave City»*, die Menschen als Opfer ihrer eigenen Leistungsoptimierung vorführt. Die Skulptur *«See Saw»* von Robert Morris, eine Holzwanne, bringt einen schnell aus dem Gleichgewicht – ein körperlich erfahrbare Sinnbild für unseren heiklen Standpunkt in der Welt.

.....
«Make active choices»: bis So 8.9., Museum für Neue Kunst, Marienstr. 10 a, Freiburg i.Br., Di bis So 10–17 h, www.museen.freiburg.de

.....
Ausserdem: *«Münstersommer Freiburg»*: bis Di 24.9., mit breitem Kulturangebot, u.a. Museumsnacht (Sa 20.7.), Pianofest, Orgelkonzerten, Festival für Rahmentrommeln, Sommernachtskino ► S. 45

SCHAULAGER®



STEVE MCQUEEN

16. MÄRZ – 1. SEPTEMBER 2013

Hommage an die Pflanzenkraft

DAGMAR BRUNNER



Pigmente aus
Pflanzen im
Labor von
Kathrin Spring,
Foto: db

Die Malerin Kathrin Spring stellt ihre Farben aus Pflanzen selbst her.

Pottasche, Kalialauna, Weinstein, Natriumcarbonat, Eisen-sulfat, Zinchlorid – das klingt nach Labor und Experimen-ten. Und das ist es auch, was in Kathrin Springs eben-erdigem Keller geschieht, einer Art Hexenküche mit Destillieranlage, in der die Künstlerin seit rund 15 Jahren die Farbgewinnung aus Pflanzen erprobt. Dass das keine einfache Sache ist, wird schnell klar, wenn die zierliche Frau zu erzählen beginnt. Und wer einen Blick auf die dicht mit Glasbehältern gefüllten Regale wirft, sieht eine ein-drückliche Vielfalt an getrockneten Blüten, Blättern, Wur-zeln, Rinden und Beeren sowie in kleinen Gefässen die ganze Farbpalette von Pigmenten aus eben diesen Pflan-zenteilen.

Kathrin Spring beschäftigt sich seit langem mit Kunst, sie malte schon als Kind. Nach einigen Berufsjahren als Lehrerin machte sie den Vorkurs an der Schule für Gestaltung Basel und bildete sich dann im Ausland in Kunsttherapie.

sowie beim deutschen abstrakten Maler und Grafiker Gerhard Wendland weiter. 23 Jahre lang erteilte sie in ihrem Basler Atelier Malkurse und verfolgte daneben eigene Arbeiten. Angeregt von einem Naturarzt sowie Angaben in alten Schriften begann sie, Farbe auch als Substanz zu erforschen und liess sich damit auf einen langen, eigentlich nie endenden Prozess des Lernens ein. Denn im Gegensatz zu synthetisch hergestellten Farben sind Naturfarben niemals ganz gleich und deshalb bedingt reproduzierbar. So beeinflussten etwa Jahreszeit, Fundort und Mondstand alle Lebewesen.

Wohlklang mit Licht und Farbe. Wie aber gewinnt die Malerin ihre Farben? Die Arbeit beginnt in der Natur, auf Wiesen und im Wald, mit dem Auffinden und Sammeln der Pflanzen. Die Farbe der Pflanze ist allerdings mit dem späteren Farbextrakt oft nicht identisch, und ihr Saft allein wäre nicht beständig. In einem mehrtägigen Verfahren wird die Pflanze getrocknet, eingelegt, ausgekocht oder destilliert und mit verschiedenen Salzen versetzt. Dabei bilden sich Minerale, welche die Farbstoffe an sich binden und die sich mit Metallsalzen farblich variieren lassen. Die so gewonnenen Pigmente können dann zum Malen verwendet werden.

Hunderte von Pflanzen hat Kathrin Spring in Varianten verarbeitet, davon Dokumentationen mit Farbkarten angelegt, versucht, Systematik in ihre Sammlungen zu bringen, die sie auch irgendwann publizieren will. Der Wunsch, möglichst alle Farben herstellen zu können, war lange eine Triebfeder, und in ihrem Haus zeugen zahlreiche Bilder in verschiedenen Farbtönen von der rastlos-lustvollen Recherche. Die meisten zeigen nichts als Farbflächen – aber deren Leuchtkraft ist beeindruckend, wirkt warm, weich, beruhigend, zugleich sanft und kraftvoll.

Nicht zufällig hängen diese Werke z.T. in Therapierräumen (etwa der Paracelsus-Klinik in Richterswil oder im Zentrum für Integrative Medizin St. Gallen), und gerne würde die Künstlerin vermehrt mit Spitätern zusammenarbeiten, um noch mehr über die wohltuenden Eigenschaften der Pflanzenfarben herauszufinden. Heil-, Schutz- und Zauberpflanzen interessieren sie deshalb besonders – Johanniskraut, Misteln, Augentrost, Weissdorn etc. Natürlich kennt sie die entsprechende naturwissenschaftliche und alchemistische Literatur inklusive Farbenlehren von Goethe über Steiner bis Klee und Itten. Doch der Magie, dem Geheimnis der Pflanzenfarben, des Lebendigen überhaupt, kommt man nicht nur analytisch auf die Spur, sondern indem man sich darauf einlässt. Das lässt sich nun in einer Ausstellung testen, die rund zwei Dutzend Bilder der Künstlerin präsentiert.

Ausstellung Kathrin Spring, „Magie des Lichts“: So 18.8. bis Sa 22.9., Galerie Lilian André, Gartenstr. 12, Riehen. Mi–Fr 13–18 h, Sa 11–17 h, So 13–17 h
Parallel dazu: Ausstellung Adrian Bütkofer, Plastiker.

Weitere Infos: www.kathrinspring.com

Back to the future

CHRISTOPHER ZIMMER

Wellness & Wüste

DAGMAR BRUNNER

Baden, pilgern, festen.

Wer sich gleich zum Ferienauftakt etwas Gutes tun will, besuche die «Kräuter-Badewoche» im Hof des Pharmazie-Historischen Museums. Hier befand sich schon im 13. Jahrhundert eine Badstube, die auch zu medizinischen Zwecken und zum Haareschneiden genutzt wurde. Nun kann man beim Baden in der Holzwanne in lauschigem Ambiente entspannen, bei Bedarf eine Massage mit echten Schröpfköpfen geniessen und dazu erst noch Livemusik aus Renaissance und Barock lauschen. Zudem werden verschiedene Kuren, Vorträge und Workshops angeboten, etwa zur Herstellung und Nutzung von Seifen, Salben, Ölen und Kräutern. Auch der Magen muss nicht darben, und das Museum selbst hat weitere Überraschungen zu bieten. Um das Wohlbefinden in einem umfassenden Sinn geht es auch bei den Reisen, die Christine Dettli seit 20 Jahren organisiert. Die vielseitig ausgebildete Reiseleiterin, die zudem eine Praxis für ganzheitliche Psychologie und Coaching führt, hat sich nach einer prägenden Wanderung auf dem Jakobsweg auf das Durchführen von modernen Pilgerreisen spezialisiert. Heute sind es vor allem meditative Wüstentouren in Südmorokko, die Dettli durch ihre langjährigen Beziehungen mit der nomadischen Bevölkerung abseits von touristischen Pfaden anbietet. Voraussetzungen dafür sind eine gute Gesundheit, echtes Interesse und Teamfähigkeit. Fünf Stunden am Tag ist man zu Fuss und auf Kamelen unterwegs, mindestens zwei davon schweigend. Das Gehen in der Stille und Weite der Wüste schafft einen heilsamen Raum für Begegnungen mit sich selbst und anderen, die Natur und Gastfreundschaft seien einmalig, weiß Dettli, die mit ihren Reisen auch Projekte vor Ort unterstützt. Nun feiert sie das 20-jährige Bestehen ihres Unternehmens mit einem öffentlichen «Nomadenfest» mit Teezeremonie, arabischen Geschichten, Kamelreiten, Diashows und orientalischen Häppchen. Der Erlös wird in den Bau eines Brunnens für die Nomaden in Marokko fliessen.

«Kräuter-Badewoche»: Di 2. bis Sa 6.7., Totengässlein, www.pharmaziemuseum.ch

«Nomadenfest»: So 1.9., 11–18 h, Park des Gellertguts, Gellertstr. 33, Foto ► S. 5

Weitere Infos: www.pilgerwege.org

Das Spielzeugmuseum Riehen lädt zu einer Zeitreise durch die Geschichte der Videospiele ein.

Sie sind nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken: die Videospiele aka «Games». Vor allem Jugendliche spielen sie weltweit auf Smartphones, Laptops, PCs und TV-Geräten, allein, zu zweit oder in riesigen Internet-Communities. Sie drücken traumsicher auf Knöpfe, klicken mit Mäusen, agieren via Touchscreens – und selbst an Steuerungen per Gedankenimpulsen wird schon getüftelt. Eine gewaltige Industrie steht hinter diesem Medium, das inzwischen mehr Umsatz als die Filmindustrie generiert – ein Milliardengeschäft.

Dabei gibt es das alles noch gar nicht so lange: Computer, Internet, die ganze unglaubliche Glitzerwelt mobiler Kommunikation. Es leben noch viele, die erstaunt die Augen reiben und sich an Artefakte wie Schreibmaschinen und Telefonzellen erinnern. Während bereits die zweite Generation heranwächst, für die das digitale Zeitalter eine Selbstverständlichkeit ist.

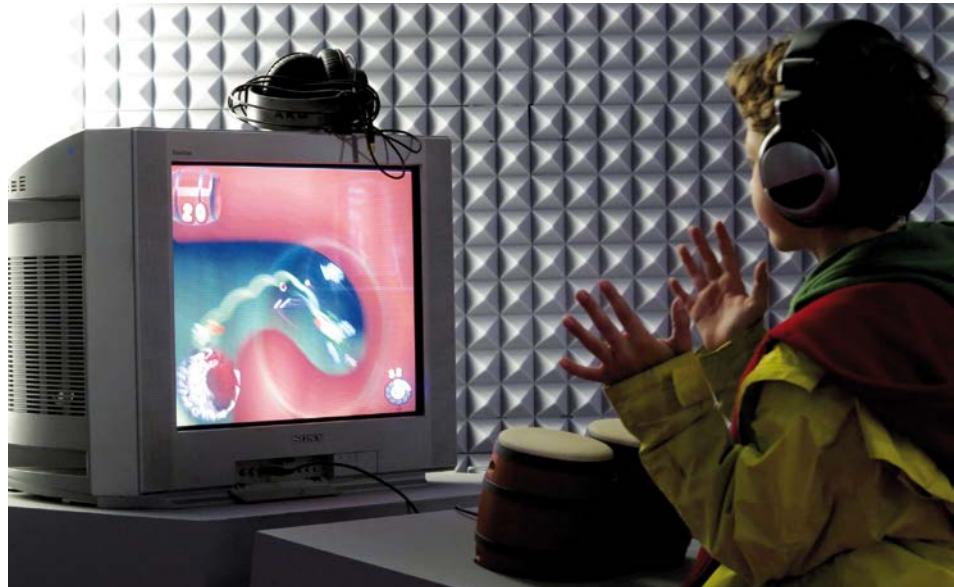
Anfassen und ausprobieren. Das Spielzeugmuseum Riehen widmet seine aktuelle Sonderschau dieser rasanten Entwicklung. Dabei setzt es in der Gegenwart an und entführt uns Raum für Raum zurück zu den Anfängen: Back to the future! Zwar steht auf der kleinen Ausstellungsfläche nur wenig Platz zur Verfügung, aber der ist einfallsreich gestaltet, macht die wichtigsten Phasen der virtuellen Evolution zum realen Erlebnis: vom Beginn im Labor über die Spielhalle und das Wohnzimmer bis zum Museum, in dem sich die Games als Kult- und Kunstobjekt etabliert haben.

All diese Meilensteine von Steuerung, Technik und kultureller Bedeutung, welche die Ausstellung in den Fokus rückt, können, getreu der Devise des Museums, angefasst und ausprobiert werden. So erfahren die Jugendlichen, an die sich die Schau in erster Linie richtet, die Geschichte «ihres» Mediums im Spiel – und auch den Unkundigen wird die Möglichkeit geboten, Berührungsängste abzubauen. Ein reichhaltiges Begleitprogramm, speziell auch für Schulen, öffnet einerseits den Blick auf die Beziehungen der Videospiele zu anderen Medien, wie Film, Theater und Musik, und anderseits auf die vieldiskutierten Bereiche von Medienkompetenz und Prävention. Denn so reizvoll das interaktive Spiel ist, so stellt sich doch immer auch die Frage, wer denn hier wen manipuliert.

«Press start to play – Videospiele erleben»: bis Fr 28.2.2014, Spielzeugmuseum Riehen, www.spielzeugmuseumriehen.ch

Ausserdem: «Call for Projects: Swiss Games 2012/2013», www.nifff.ch ► S. 9

Bongos dienen als Controller,
Foto: Spielzeugmuseum



Schaut alle hin! Schaut mal alle her!

TILO RICHTER

Neue Bücher zum Stadtflanieren in Basel.

Zwei thematisch verwandte Neuerscheinungen liegen in den Buchläden: «66 Basler Fassaden» und «Schaufensterkultur». Der Autor des ersteren, Urs Weber, führt anhand von 66 Fassaden kenntnisreich durch die Stadt und bringt uns die hiesige Bau- und Kulturgeschichte(n) näher, fragt nach dem Wesen der Stadt und sucht dieses in ihrer äusseren Gestalt. Jedem Objekt ist eine Doppelseite gewidmet, ein Stadtplan erleichtert es, die Gebäude aufzufinden. Leider fällt die Qualität der Architekturfotografien des verstorbenen Hannes-Dirk Flury neben jener der Texte deutlich ab. Einzelne Aufnahmen (etwa des Spalentors oder der Baumgartnerhäuser) würden selbst unter touristischen Schnapschüssen als mangelhaft aussortiert werden. Schade, hier hätten Buchidee und Autor eine bessere fotografische Handschrift verdient.

Anregung zur Spurensuche. Ganz anders – nämlich in vorbildlicher Symbiose von Text und Bild – präsentiert Autorin Ruth K. Scheel zusammen mit sechs schreibenden Gästen ihr Thema: das Schaufenster als Medium der Konsumkultur. Der Bogen spannt sich dabei vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in unsere Tage. Die aus öffentlichen und Firmenarchiven sowie Privatsammlungen zusammengetragenen Bildbeispiele erweisen sich als schier unerschöpfliches Kompendium zur Geschichte der visuellen Attraktion Schaufenster. Zudem erinnert das Buch an die Bedeutung grafischer und typografischer Künste für das Basler Gewerbe, etwa anhand der Allgemeinen Gewerbeschule, die bereits in den 1920er-Jahren Dekorationskurse für Kaufleute anbot.

Einzelne ProtagonistInnen der Branche, wie Olga Bader (im Text von Mathias Remmele) oder Hannes Meyer (in Claude Enderles Essay), werden porträtiert, das «Epizentrum» der Basler Konsumwelt, die Freie Strasse, wird eingehend analysiert (im Beitrag von Dorothee Huber), und auch für einen Blick (von Pamela C. Scorzin) auf zeitgenössische Schaufensterkunst globaler Marken bleibt Raum. Alles in allem ein höchst professionell gemachtes Schau- und Lesebuch, das zu einer Spurensuche im heutigen Basel und zum Besuch der gleichnamigen Ausstellung anregt.

Hannes-Dirk Flury und Urs Weber, «66 Basler Fassaden. Gesichter und Geschichten einer Stadt», Schwabe Verlag, 148 S., zahlr. Abb., CHF 38

Ruth K. Scheel, «Schaufensterkultur. Inszenierte Warenwelt in Basel», Christoph Merian Verlag, 200 S., zahlr. Abb., CHF 34. Gleichnamige Ausstellung: bis So 27.10., Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26. Mi/Sa 14–17 h, So 10–17, www.mkk.ch



Schaufenster
der Spiel-
warenhandlung
Métraux & Cie,
Freie Str. 28
(heute Dosen-
bach), vor 1944.
© Staatsarchiv
Basel-Stadt



Doppelblick

DAGMAR BRUNNER

Thomas Ritz in Müllheim.

Viel Wasser ist in diesen Bildern zu sehen, stehendes und fliessendes Wasser, Wellen, Fontänen. Und Landschaften, Wolken, Bäume, Äste, gelegentlich Blumen und Tiere: Schafe, ein Windspiel. Hin und wieder Zivilisation, eine Strassenlaterne, Konturen eines Autos, ein Ruderboot. Und Gesichter, Körper oder Teile davon, eine Hand, ein Arm, Beine und Augen, die oft erst auf den zweiten Blick sichtbar werden, undeutlich, verdeckt, schemenhaft. Eine Figur fliegt durch die Luft, eine liegt im Schnee oder im See, eine stürzt, zwei blicken stumm, andere spielen. Was geht hier vor?

Der Basler Thomas Ritz kombiniert oft und souverän Fotografie und Malerei. Farbtöne in blau, schwarz, grau und grün dominieren in seinen Bildern voller Geschichten, die einem irgendwie bekannt vorkommen. Traumsequenzen, Erinnerungen? Vielschichtig auf jeden Fall, kaum deutbar. Jean-Christophe Ammann nennt es in seinem Vorwort zum Katalog nach einem Zitat «ein Suchen nach dem Unerklärbaren». Dieser entält auch einen kunsthistorischen Beitrag von Simon Baur und ein Gespräch von Baur und den Künstlern Guido Nussbaum und Thomas Ritz. Die Bilder des Letzteren kann man in einer Ausstellung auf sich wirken lassen.

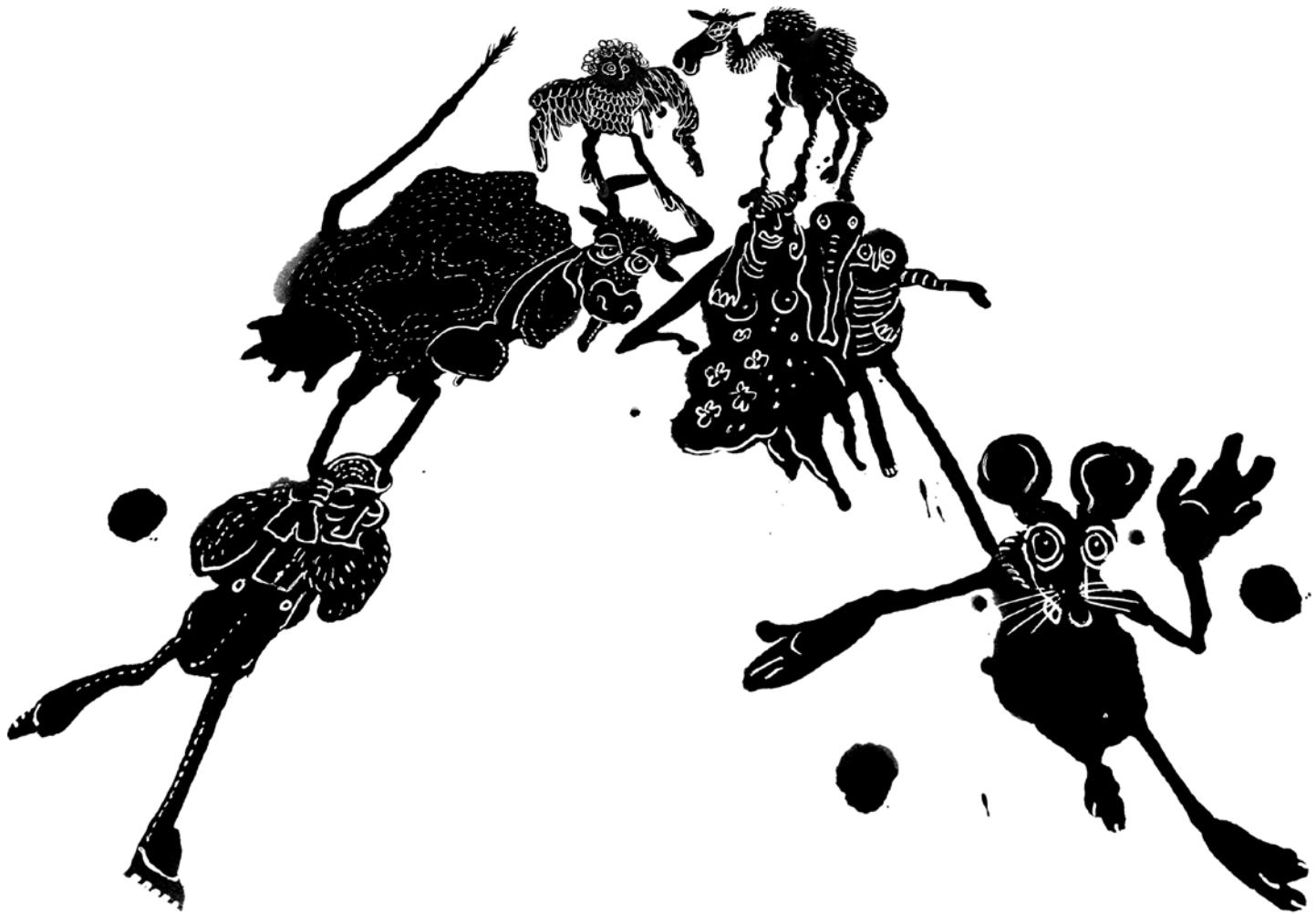
Der doppelte Blick: bis So 18.8.,
Markgräfler Museum Müllheim, Blankenhorn-Palais,
Infos: www.thomas-ritz.ch
Gleichnamiger Katalog bei Hatje Cantz, 96 S.,
kt., CHF 33

Ausserdem: Diplomausstellung Masterstudio Design:
Sa 6.7., 16 h (Diplomierung), 18 h (Vernissage),
bis Di 9.7., Transitlager Dreispitz, www.fhnw.ch

Abb. oben: Thomas Ritz, «Echo», 2012,
Pigment, Acrylharz auf Leinwand,
150 x 115 cm

Klexikon

GUY KRNETA (TEXT), NICOLAS D'AUJOURD'HUI (BILD)



D wie Dreispitz.

Seit einem Jahr habe ich mein Schreibatelier mitten auf dem Dreispitzareal. Man könnte das Ende dieses langgestreckten Gebäudes, in dem ich arbeite, durchaus als den eigentlichen ‹Dreispitz› bezeichnen. Wie ein eckiger Wurmfortsatz endet hier, was weiter vorne mit den Studios von Radio X beginnt. Dazwischen plant die Christoph Merian Stiftung neben der bereits angesiedelten Kreativwirtschaft und dem Haus für elektronische Künste etliche Ateliers, Gästewohnungen, Veranstaltungsräume für interdisziplinär tätige Kunstschauffende. Wenn alles klappt, soll es auch weiterhin Arbeitsplätze für Schreibende geben.

Als ich einzog, schaute ich auf eine Brache hinaus, die im Hintergrund von einer Strasse und einer blauen Fabrikhalle begrenzt wurde. Die Fotos, die ich täglich vom gleichen Punkt aus machte, haben etwas Theatrales: Camions, die sich hin- und herbewegen und in immer anderen Konstellationen parken. Aus der Brache wurde eine tiefe Baugrube, die mittlerweile von mehreren Untergeschossen aufgefüllt ist. Eine Weile packte mich auch der Neid: In diesen Untergeschossen, die künftig Herzog & de Meuron als Architektur-Lager dienen, hätte ein ganzes Schauspielhaus Platz. Dann sah ich zu, wie das Gebäude nach und nach meine Höhe erreichte, um bald weit darüber hinaus zu ragen. Von

den geplanten elf Stockwerken stehen fünf. Und noch kann ich mir nicht vorstellen, wie dereinst über Industrie und Kreativwirtschaft auch gewohnt wird.

Selbst wenn mir die Sicht genommen wird, freut mich die Perspektive, dass sich künftig etliche Kunstschauffende aus der ganzen Welt in enger Nachbarschaft zueinander auf diesem Gelände tummeln werden. In meinem Rücken nimmt die Hochschule für Gestaltung und Kunst Form an. Und bereits gibt es erste weitläufige Terrassen und ‹Pocket Parks›, in denen die künftigen Kunststudierenden ihre Sandwichs verspeisen werden.

Die Mischung aus Industrie, Riesenbaustelle, Kunsträumen und dauernder Party-Vorbereitung überwältigt mich in ihrer Unausgegorenheit. Wenn ich abends das Atelier verlasse, nachdem ich stundenlang über wenigen Sätzen gebrütet habe, erkenne ich die Gegend kaum mehr. Und wenn ich auch mit der Dynamik um mich herum nicht mitzuhalten vermag, hoffe ich doch sehr, dass sich etwas davon auf die spätere Nutzung überträgt. Dagegen wirkt der Hochglanz der bekannten Visualisierungen des Dreispitz-Areals nämlich recht trostlos.

Klexikon (Kulturlexikon, Klecksbild) beleuchtet aktuelle Entwicklungen in Kultur und Politik.

Kulturszene

Gastseiten der
Kulturveranstaltenden



Film

Kieswerk	42
Kultkino Atelier Camera Club	43
Openairkino Rheinfelden	42

Theater | Tanz

Cathy Sharp Dance Ensemble	38
Goetheanum-Bühne	40
Theater im Teufelhof	40
Theatergruppe Rattenfänger	42
Treibstoff 2013	39

Musik

Basel Sinfonietta	37
The Bird's Eye Jazz Club	36
Festival Rümlingen 2013	36
Festtage Alte Musik 2013	32 33
Kammermusik um halbacht	33
Sonntagsmatineen	33
Stimmen-Festival	34 35
Vokalensemble Putni mit Camerata Variabile	37

Kunst

Aargauer Kunsthaus Aarau	27
Ausstellungsraum Klingental	31
Fondation Beyeler	28
Forum Würth Arlesheim	31
Kunstmuseum Basel	30
Kunstmuseum Olten	30
Museum Tinguely	29
Städtische Galerie Stapflehus	
Weil am Rhein	30
Videocity.bs	31

Diverses

Augusta Raurica	47
Circus Monti	37
Dreiländermuseum	46
Kaserne Basel	38
Münstersommer Freiburg 2013	45
Museum der Kulturen Basel	44
Naturhistorisches Museum Basel	46
Offene Kirche Elisabethen	45
Schule für Gestaltung – K'Werk Bildschule bis 16	47
Unternehmen Mitte	41

Abb.: Circus Monti ► S. 37

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Aargauer Kunsthause, Aarau

Sonderausstellungen

Rhythm in it – Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst

bis So 11.8.

Mit «Rhythm in it – Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst» präsentiert das Aargauer Kunsthause eine internationale Gruppenausstellung mit Werken von 37 Künstlerinnen und Künstlern. Die Schau bietet anregende und überraschende Einblicke in ein Thema, das nicht nur in der Musik, sondern auch in der bildenden Kunst zentral ist und bisher in Ausstellungen kaum behandelt wurde.

Cut! – Videokunst aus der Sammlung

bis So 11.8.

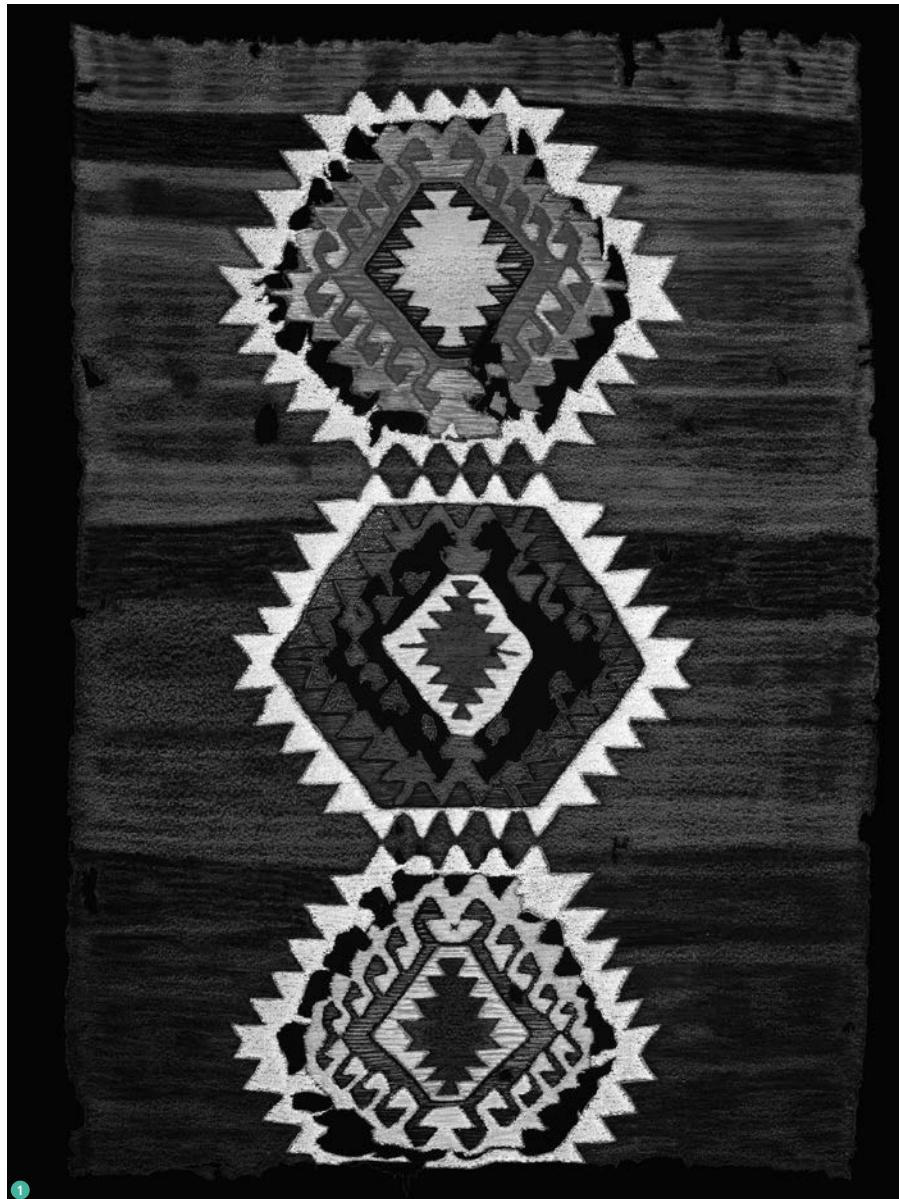
Die Ausstellung «Cut!» bietet einen Überblick über die Videobestände des Aargauer Kunsthause und führt damit die mit der letztjährigen Ausstellung «Lichtsensibel – Fotokunst aus der Sammlung» initiierte Reihe medienorientierter Sammlungsausstellungen fort.

Caravan 2/2013: Karin Lehmann – Ausstellungsreihe für junge Kunst

bis So 11.8.

Karin Lehmanns Fokus liegt auf dem Arbeitsprozess, der die endgültige Form der Objekte, Skulpturen und Installationen massgeblich mitbestimmt. Im Laufe einer Ausstellung können sich die Werke in einer Art Zersetzungsprozess weiter verändern.

- 1 Sebastian Hammwöhner, The Filament (red giant) and a white dwarf, 2007
Pastellkreide auf Tonpapier, 208 x 143 cm
Privatbesitz



Öffentliche Führungen

Rhythm in it

Do 18.30	18.7.	mit Anna Francke
	25.7.	mit Astrid Näff
So 11.00	7.7.	mit Anna Francke
	14.7.	mit Dorothee Noever
	21.7.	mit Astrid Näff
	28.7.	mit Astrid Näff
	4.8.	mit Astrid Näff
	11.8.	mit Dorothee Noever und Brigitte Haas (Doppelführung)

Cut!

Do 18.30	11.7.	mit Thomas Schmutz
	8.8.	mit Yasmin Afschar
So 12.30	21.7.	mit Astrid Näff
	28.7.	mit Astrid Näff

Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00	3.7.	mit Brigitte Haas
	7.8.	mit Dorothee Noever

Sammlung

Do 18.30	15.8.	mit Annette Bürgi
	22.8.	mit Brigitte Haas
	29.8.	mit Brigitte Haas
So 11.00	18.8.	mit Annette Bürgi

Bild des Monats

jew. Di 2./9./16./23. und 30.7.

12.15–12.45

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Yasmin Afschar: Teresa Hubbard / Alexander Birchler, Eight, 2001

jew. Di 6./13./20. und 27.8.

12.15–12.45

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Dorothee Noever: Cuno Amiet, Häuserblock in Paris, Porte de Châtillon, Boulevard Brune, 1936

Kunstvermittlung

Kunst-Pirsch

Sa 24./31.8. | So 7./14./21.9.

10.00–12.30 (für 9-13jährige)

13.30–15.30 (für 5-8jährige)

Kinder lernen Kunst kennen.

Offenes Atelier

So 25.8., 11.00–16.00

Das Atelier steht für kleine und grosse kreative Köpfe offen.

Kunst-Eltern

Mi 28.8., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

Aargauer Kunsthause Aargauerplatz, Aarau
T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,
www.aargauerkunsthaus.ch
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00,
Do 10.00–20.00, Mo geschlossen
Sonderöffnungszeiten:
Vorabend Maienzug 4.7., Maienzug 5.7.,
Nationalfeiertag 1.8., 10.00–17.00 geöffnet
Das Aargauer Kunsthause ist rollstuhlgängig.

Max Ernst**Retrospektive**

bis So 8.9.

Max Ernst (1891–1976) gehört zu den vielseitigsten Künstlern der Moderne. Nach seinen Anfängen als Dadaist in Köln wurde er bald zu einem der Pioniere des Surrealismus in Paris. Als fortwährender Erfinder neuer Figuren, Formen und Techniken hat sich Max Ernst auch später ständig weiterorientiert. Dabei hat er ein einzigartiges Werk geschaffen, das sich jeder klaren stilistischen Definition entzieht und dessen Entwicklung vom bewegten Leben und den wechselnden Aufenthaltsorten des Künstlers in Europa und Amerika mitgeprägt ist. Mit der über 160 Werke fassenden Ausstellung in der Fondation Beyeler in Zusammenarbeit mit der Albertina, Wien, erfährt Jahrhundertkünstler Max Ernst die erste umfangreiche Retrospektive in der Schweiz seit seinem Tod sowie seit 1999 im deutschsprachigen Raum.

Maurizio Cattelan**Kaputt**

bis So 6.10.

Maurizio Cattelan (*1960, lebt in Mailand und New York) ist einer der meistdiskutierten Künstler unserer Zeit. Immer wieder verblüfft er das Publikum mit seinen so verführerischen wie verstörenden Skulpturen. Diese zeigen oftmals menschliche Figuren oder ausgestopfte Tiere in traumartigen oder tragischen Situationen, in denen sie nach einem Ausweg aus Versagen und Verzweiflung suchen. Humorvoll und kritisch zugleich kommentieren Cattelans Werke das menschliche Leben und die Widersprüche unserer Gesellschaft. Auch die Hauptfiguren seiner Ausstellung «Kaputt» in der Fondation Beyeler dringen mit dem Kopf durch die Wand und in unser Bewusstsein hinein.

Alexander Calder**Bäume – Abstraktion benennen**

bis So 12.1.2014

Die Fondation Beyeler präsentiert die zweite Calder Gallery, die in Zusammenarbeit mit der Calder Foundation eingerichtet wird und sich einem weiteren, noch nicht untersuchten Aspekt im Schaffen des Künstlers widmet. Als Alexander Calder 1933 im Zuge der weltpolitischen Lage Paris für seine Heimat Nordamerika verlässt, lässt er sich mit seiner Frau Louisa James dauerhaft in Roxbury, Connecticut, in einem alten Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert nieder. Dort entfaltet die Umgebung eine unmittelbare Wirkung auf den Künstler und ein neuer Abschnitt in der Entwicklung seiner Arbeit zeichnet sich ab. Der Außenraum tritt als zusehends werkbestimmende Komponente in Erscheinung.

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstr. 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch. Tägl. 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Andy Warhol**Dunkel ins Licht bringen**

Sammlungspräsentation der Fondation Beyeler mit Werken der Sammlung Bischofberger und der Daros Collection

bis So 22.9.

Mit der neuen Präsentation ihrer Sammlung zeigt die Fondation Beyeler ab 8. Juni Werke von Andy Warhol. «Dunkel ins Licht bringen» hinterfragt die Rolle dieser Begriffspaare im Spätwerk des amerikanischen Künstlers und präsentiert auf 600 Quadratmetern Werke aus bedeutenden Schweizer Sammlungen.

Veranstaltungen**Max Ernst am Abend**

Fr 5.7., 18.00–21.00

Fr 2.8., 18.00–21.00

Ab 18.00 reduzierte Eintrittspreise, Jugendliche bis 25 Jahre gratis

Sommerfest

Sa 10.8., 10.00–22.00

Kurzführungen und Workshops für Familien, Kinder und Jugendliche.

Musik mit Adam Green, My Heart Belongs to Cecilia Winter und Reza Dinaly im Berower Park, sowie verschiedene Speise- und Getränkestationen. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen.

Preis: CHF 10, Museumseintritt inklusive

Künstlergespräch mit**Peter Fischli und****Hans Ulrich Obrist,**

Co-Director der

Serpentine Gallery London

Fr 23.8., 18.00–ca. 19.00

Peter Fischli vom Schweizer Künstlerduo Fischli/Weiss gehört zweifelsohne zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. In ihren Werken inszenieren Fischli/Weiss Gegenstände und Situationen aus dem Alltag in oft dadaistisch-humorvoller Weise und bedienen sich dabei unterschiedlicher künstlerischer Ausdruckformen von der Skulptur bis hin zu Filmen, Fotografien und Multimedia-Installationen.



1 Max Ernst, Napoleon in the Wilderness, 1941, Öl auf Leinwand, 46,3 x 38 cm
The Museum of Modern Art, New York
© 2013, ProLitteris, Zürich
Foto: © 2013, Digital image, The Museum of Modern Art, New York / Scala, Florence

2 Maurizio Cattelan, Ansicht der Ausstellung «Kaputt», Fondation Beyeler, Riehen/Basel
8. Juni bis 6. Oktober 2013
Auflage von 3 Exemplaren sowie
2 Epreuves d'Artiste von Untitled, 2007
Präparierte Pferde
Foto: Serge Hasenböhler, Base

3 Andy Warhol, Joseph Beuys, 1980
Siebdruckfarbe und Diamantstaub auf Acryl
auf Leinwand, 101,5 x 101,5 cm
© The Andy Warhol Foundation for the
Visual Arts, Inc. / 2013, ProLitteris, Zürich
Foto: Robert Bayer, Basel



1 Zilvinas Kempinas, Kakashi, 2013 im Solitude Park, Museum Tinguely, Foto: Daniel Spehr

Zilvinas Kempinas

Slow Motion

bis So 22.9.

Die Werke des in New York lebenden litauischen Künstlers Zilvinas Kempinas sind ebenso minimalistisch wie kinetisch. Er schafft mit einfachsten Mitteln komplexe und atmosphärische Raumsituationen von grosser Schönheit, die Installationen spielen mit Luft und Leichtigkeit, die Reliefs mit Zeit und Zufall. Die grosse Einzelausstellung im Museum Tinguely entfaltet sich sowohl in eigenen Räumen als auch im Dialog mit Werken Tinguelys sowohl im Museum als auch draussen im Solitude Park.

Zur Ausstellung erscheint im August im Christoph Merian Verlag eine Begleitpublikation unter dem Titel *«Zilvinas Kempinas. Slow Motion»*, ISBN 978-3-85616-619-9, Preis: CHF 48

Veranstaltungen

Workshop mit Gehörlosendolmetscher

Mi 3.7., 9.30–12.00

Anmeldung erforderlich bis 26. Juni: bei Beate Schröder, T 061 272 13 13 oder schroeder@gehoerlosenfachstellen.ch, Kosten: Museumseintritt

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gehörlose

Einweihung von Meret Oppenheims *«Hermes Brunnen»* im Solitude Park

So 14.7., 17.00

Nähere Infos auch unter: www.tinguely.ch/events

Jazz-Konzert im Museum:

Rusconi

Fr 26.7., 16.00

Kosten: Museumseintritt, www.roche-n-jazz.ch

Familientag

So 18.8.

11.30

Ca. 1-stündige Führung durch die Ausstellung *«Zilvinas Kempinas. Slow Motion»* (dt.), für die ganze Familie, ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt

13.30–17.00

Drahtgebilde – ein Workshop für die ganze Familie. Mit Blumendraht formen wir Jean Tinguelys schwungvollste Kunstwerke nach. Keine Anmeldung erforderlich Kosten: Museumseintritt

Picnic im Kloster

Schoenthal zur Einweihung der Installation *«Kakashi»* von Zilvinas Kempinas

So 25.8., 11.30

Nähere Informationen unter: www.schoenthal.ch

Buchvernissage im Museum Tinguely

So 25.8., 17.30

Sonderprogramm mit Apéro anlässlich der Präsentation des Ausstellungskataloges *«Zilvinas Kempinas. Slow Motion»*

Jazz-Konzert im Museum:

Feya Faku Quintet

Fr 30.8., 16.00

Kosten: Museumseintritt, www.roche-n-jazz.ch

Öffentliche Führungen

Deutsch jeweils So 11.30 (ca. 1 Stunde)

zu den verschiedenen Sonderausstellungen und der Sammlungspräsentation

Kosten: Museumseintritt

Tinguely Tours

Di 13.8., 12.30 in dt. Sprache / 13.00 in engl. Sprache

Di 27.8., 12.30 in dt. Sprache / 13.00 in engl. Sprache

öffentliche Kurzführungen durch die Ausstellung *«Zilvinas Kempinas. Slow Motion»*, (30 Min.) Kosten: Museumseintritt

Kinderclub

Mi 14., 21. und 28.8.

(nicht in den Schulferien)

jeweils 14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen

Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag unter: T 061 688 92 70

Weitere Informationen unter

www.tinguely.ch

Museum Tinguely

Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel,

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21,

infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Am 1. August ist das Museum von 11.00–18.00 geöffnet

Ed Ruscha**Los Angeles Apartments**

bis So 29.9.

Mit der Erwerbung von neun Vorzeichnungen für die bildmäßig mit Graphit ausgearbeiteten Zeichnungen der «Los Angeles Apartments» aus dem Jahr 1965, und dem Ankauf eines Sets der im Jahr 2003 von Ed Ruscha herausgegebenen 25 Schwarzweiss-Photographien mit demselben Thema war das Fundament zu dieser Ausstellung gelegt. Naheliegend ist der Wunsch, möglichst viele der zehn, heute in amerikanischen Museen und in Privatsammlungen befindlichen Zeichnungen der «Los Angeles Apartments» den Vorzeichnungen an die Seite zu stellen.

Ausgangspunkt für die Zeichnungen waren Schwarzweiss-Photographien, die Ruscha 1965 im Hinblick auf sein im selben Jahr erschienenes Photobuch «Some Los Angeles Apartments» angefertigt hatte. Negative der Photographien von 1965 verwendete er auch für die 2003 erschienene Edition. Im unmittelbaren Nebeneinander der verschiedenen Medien und ergänzt durch Photographien aus der Reihe der «Gasoline Stations» von 1962 sowie durch Zeichnungen zum Thema «Large Trademark» von 1962 und «Standard Station» von 1963 kann Ruschas Arbeitsweise besonders gut anschaulich gemacht und sein Umgang mit der Photographie verdeutlicht werden. Mit der Inszenierung der Motive auf diesen Bildern durch eine radikale Perspektive, den ausgeprägten Querformaten und ihrer reduzierten Farbpalette in den Grundfarben Gelb, Rot und Blau greifen sie Strategien der Werbung auf. Als realistische und zugleich abstrakte Bilder sind sie längst zu Ikonen der Pop Art geworden.

Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch



Kunstmuseum Basel St. Alban-Graben 16,
4010 Basel, T 061 206 62 62,
www.kunstmuseumbasel.ch

1 Ed Ruscha, St. Tropez, 1965/2003,
Kunstmuseum Basel © Ed Ruscha

Kunstmuseum Olten**Babel** ●**There's a Heaven above You!**

bis So 18.8.

Eine thematische Ausstellung zum Turmbau zu Babel und der babylonischen Sprachverwirrung. Das biblische Symbol für menschlichen Hochmut, göttliche Rache oder gesellschaftliche Dekadenz ist gleichzeitig seit jeher allgemeinverständliches und gültiges Symbol der subjektiven Welt des Künstlers. Die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler bauen in den Himmel, denken das Unmögliche und (er-)finden neue Sprachen.

Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/Su 10.00–17.00

www.kunstmuseumolten

Disteli – Keller – Warhol**Disteli-Dialog III**

bis Mitte 2014

San Keller (*1971) erhält als erster Künstler in der Ausstellungsreihe «Disteli-Dialog» eine Carte Blanche. Ausgehend von Martin Distelis (1802–1844) propagandistischer Instrumentalisierung seiner Zeichenkunst im Dienst gesellschaftspolitischer Utopien beschäftigt sich Keller mit Funktionsweise und Form von ideologischer Rhetorik, mit Überzeugungs- und Werbestrategien und mit der Wertigkeit von Kunst. Sein Ziel ist es, den gesamten Oltner Disteli-Bestand gegen ein berühmtes Werk von Andy Warhol aus einer amerikanischen Sammlung zu tauschen. Zum Projekt entsteht ein Film mit Nina Stefanka.



1

Städtische Galerie Stapflehus Weil am Rhein**Spätromantik am Oberrhein****Gedenkausstellung zum 100. Todestag von Gottlieb August Bauer**

So 21.7.–So 8.9.

Vernissage Sa 20.7., 18.00

Gottlieb August Bauer (1828–1913) gilt als bedeutendster Weiler Künstler des ausgehenden 19. Jahrhunderts neben Friedrich Schwörer (Konstanzer Konzil u.a.). Die Geschwister Dr. Karl Schweizer und Christina Blome aus Riehen und ihr Cousin Hansjörg Wöhrl aus Weil am Rhein stellen zum 100. Todestag von August Bauer ausgewählte Ölgemälde, Zeichnungen und Schriften aus dem Nachlass des Künstlers zur Verfügung. Die meisten Exponate sind zum ersten Mal öffentlich ausgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf Porträts und Landschaften mit Einflüssen

aus Klassizismus, Romantik, Biedermeier und Realismus. Bauers Werk spiegelt klar Tendenzen der damals führenden Münchner Schule wider. Die von Paula Röttle zur Verfügung gestellten Trachten ergänzen den in den Porträts sichtbaren Wandel der Markgräfler Tracht im Laufe der Zeit. Die Gedenkausstellung wird in Zusammenarbeit mit der städtischen Galerie (Kulturamt der Stadt Weil am Rhein) durchgeführt. Die nahezu 100 Exponate kehren auf diese Weise an den Ursprung des künstlerischen Wirkens und Lebens von August Bauer zurück.

Der Katalog zur Ausstellung ist während den Öffnungszeiten im Stapflehus und im Museum am Lindenplatz erhältlich.

Städtische Galerie Stapflehus Weil am Rhein, Lindenplatz in Alt-Weil. www.stapflehus.de
Öffnungszeiten: Sa 15.00–18.00, So 14.00–18.00 (Sonderöffnungszeiten für Gruppen – Infos unter T +49 7621 704 412)



Videocity.bs

Videoparcours durch die Basler Innenstadt

Eine Kooperation von
Andrea Domesle (Kuratorin) und
Pro Innerstadt Basel
bis So 28.7., von 9.00 bis 22.00 von der
Strasse aus zu sehen

Basel ist für die Schweizer Videokunst wichtig und hat eine reichhaltige, lebendige und global ausstrahlende Videokunstszene. 16 Basler Geschäfte öffnen für diese ihre Schaufenster. Geboten werden ein ausgewählter Überblick von den Anfängen in den 1970er-Jahren bis heute und unerwartete Einblicke in die Auslage, den Alltag und Phantasien der Künstler. Flaneure können sich bei ihren Streifzügen überraschen lassen.

Künstler und Standorte

1. **Saskia Edens** Basler Kantonalbank, Messeplatz 21
2. **Nives Widauer** Manor, Greifengasse 22
3. **Copa & Sordes** Amavita Apotheke Stadthaus, Stadthausgasse 10
4. **Erich Busslinger** Hotel Basel, Münzgasse 12
5. **Esther Hunziker** erfolg, Spalenberg 36
6. **Barbara Naegelin** GGG Wegweiser, Im Schmiedenhof 10, Passage
7. **Claire Guerrier** unternehmen mitte, Halle, Gerbergasse 30
8. **Hildegard Spielhofer** Boss Store Basel, Gerbergasse 25

9. **Anna Winteler** Confiserie Bachmann, Gerbergasse 51

10. **Hurter-Urech** Thalia, Falknerstrasse 11
11. **Edith Hänggi** Kost Sport, Freie Strasse 51
12. **Christoph Oertli** Louis Vuitton, Freie Strasse 88

13. **Pipilotti Rist** UBS, Aeschenvorstadt 1

14. **Muda Mathis, Sus Zwick, Fränzi Madörin** wohnbedarf, Aeschenvorstadt 48–52

15. **Hagar Schmidhalter** Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11

16. **Mia Bailey** Bahnhof Apotheke Drogerie, Im Bahnhof SBB

Treffpunkt für alle Führungen und Gespräche

unternehmen mitte, Halle, Gerbergasse 30, 4001 Basel

Führungen auf Deutsch von Andrea Domesle, Kuratorin

Do 11.7., 19.00

Künstlergespräche

Di 2./Mi 17./Di 23.7., jeweils 19.00

Studenten führen Studenten und Andere mit Nina Greuter und Annie Heine

Sa 6./Sa 20.7., 16.00



Gruppenführungen können auf Wunsch gebucht werden auf Deutsch, Englisch und Französisch bei: mail@videocitybs.ch
Phone Pro Innerstadt 061 271 67 84
www.videocitybs.ch

Forum Würth Arlesheim

Nasen riechen Tulpen

Kunst von besonderen Menschen

Sammlung Würth & Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel
bis So 22.9.

Werke von Künstlern mit Behinderung (Outsider Art) aus der Sammlung Würth und der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel, ergänzt um handverlesene Werke so genannter «arrievierter Künstler» der Sammlung Würth, wie etwa Corneille, Joan Miró, Arnulf Rainer oder Peter Pongratz.

Zwischen den Welten

Acht Bilder frei nach Hamlet

Do 15.8., 20.00

Musiktheater mit Künstlerinnen und Künstlern der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel. Geleitet von acht Grundthemen und Bildern aus Shakespeares 400 Jahre altem «Hamlet» geht es auf eine Reise durch die Gegenwart. Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, T 061 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch
Öffnungszeiten: täglich 11.00–17.00, Eintritt frei
öffentliche Führungen So 11.30 (8 CHF)
weitere Infos auf www.forum-wuerth.ch/arlesheim



1 Oliver Reigber, Ohne Titel
(Szene aus «Hamlet» V, 1)

Ausstellungsraum Klingental

Exhibition View

mit Jonas Etter 1, Bettina Graf, Vincent Kriste und Maja Rieder

So 4.–So 18.8.

Vernissage Sa 3.8., ab 18.00

«Wir lesen: heute die Hängungsweise, so wie wir Kaugummi kauen – unbewusst, gewohnheitsmäßig.» (Brian O'Doherty, 1979) Was aber, wenn die Kaugummiblase plötzlich platzt oder die süsse rosarote Bubblegummasse einen unserer Schuhe am Boden festhält? Die Ausstellung *Exhibition View* zeigt Arbeiten von vier Künstler*innen, die die Ausstellung als Medium mit in ihre künstlerische Produktion einbeziehen.

Xia Yanguo (Beijing)

Vernissage Sa 31.8.

Ein kritisches Auge blickt von aussen auf den Ausstellungsraum Klingental und die Schweizer Kunstszenen.

In Zusammenarbeit mit iaab (Internationales Austausch- und Atelierprogramm Region Basel) und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Ausstellungsraum Klingental

Kasernenstrasse 23, 4058 Basel

Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00,

Sa/So 11.00–17.00,

www.ausstellungsraum.ch



Festtage Alte Musik 2013

Wege zum Barock

Tradition und Avantgarde um 1600

Fr 23.–Sa 31.8.

Vom 23. bis 31. August 2013 finden in Basel zum zweiten Mal die Festtage Alte Musik statt. Der grosse Erfolg der Festtage von 2011 zum Thema *«Herbst des Mittelalters»* hat die Veranstalter bewogen, ein Programm zur nächsten Übergangszeit zwischen zwei Musik-Epochen zusammenzustellen: Unter dem Titel *«Wege zum Barock – Tradition und Avantgarde um 1600»* wird sich in Basel die Weltklasse der *«Alte Musik»*-Ensembles treffen.

Der Übergang von der Renaissance zum Barock in der Zeit um 1600 gilt als einer der folgenreichsten Stilwandel in der Geschichte der Musik. Das Neue wird allerdings schon zwei bis drei Jahrzehnte früher greifbar. Progressive Tendenzen in Komposition, Aufführung und Musiktheorie häufen sich. Viele der geradezu avantgardistischen Ideen dieser musikalisch überreichen Zeit weisen auf den Barock hin, der erst im 17. Jahrhundert zu voller Entfaltung kommt.

In den Festtagen Alte Musik 2013 spüren ausgewählte, sich gegenseitig beleuchtende Konzertprogramme dieser faszinierenden Entwicklung nach. Dargeboten werden sie von den besten europäischen Spezialistinnen und Spezialisten für Alte Musik und von Absolventen-Ensembles der Schola Cantorum Basiliensis, der Basler Hochschule für Alte Musik. Ergänzt wird das musikalische Programm mit Vorträgen, Demonstrationen, Stadtführungen und einer internationalen musikwissenschaftlichen Tagung zur Ästhetik des Hörens in der Renaissance, veranstaltet vom Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel und der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Festtage Alte Musik finden vom 23. bis 31. August 2013 in Basel statt. Organisiert werden sie vom *«Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik»*, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, junge Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg *«vom Studium aufs Podium»* zu begleiten und zu unterstützen. Bei den Festtagen, die der Verein alle zwei Jahre durchführt, trifft der talentierte musikalische Nachwuchs auf anerkannte Spezialisten aus ganz Europa, was zur Aktualität und Qualität des Programms wesentlich beiträgt.

Freitag, 23. August

Eröffnungskonzert

20.15, Martinskirche

Il Concerto sacro

Doppelchörigkeit alla milanese e alla veneziana

Concerto Palatino

Bruce Dickey, Charles Toet

Eintritt: CHF 50/40/30, nummerierte Plätze

Samstag, 24. August

Alumni 1, Mittagskonzert

12.15, Klingental

Concerto delle dame

Solomadrigale für einen, zwei und drei Soprane

Werke von Luzzasco Luzzaschi, Claudio Monteverdi, Girolamo Frescobaldi u.a. Ensemble Il Zabaione Musicale

Eintritt frei, Kollekte

Vortrag 1

18.00, Kunstmuseum, Vortragssaal, Zugang Picasso-Platz

Fünf Stimmen für das Ich?

Wie das Individuum Eingang in den Tonsatz fand
Prof. Dr. Silke Leopold. Eintritt frei

Il Ballo del Granduca

20.15, Martinskirche

Vom Renaissance- zum Barocktanz

Tanz und Tanzmusik aus Italien und Frankreich von Malvezzi bis Lully

Tanzduo Il Ballarino

Musica Fiorita, Daniela Dolci

Eintritt: 50/40/30 CHF, nummerierte Plätze

Sonntag, 25. August

Musik im Gottesdienst, mit Abendmahl

10.00, Münster zu Basel

Cipriano de Rore, Missa «Douce memoire»

Brabant Ensemble, Oxford
Stephen Rice. Eintritt frei, Kollekte

Stadtführung mit Mitarbeitern der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt

15.00 & 17.00, Besammlungsort: Innenhof des Rathauses

Dr. Thomas Lutz, Dr. Martin Möhle. Eintritt frei

Diminuito – italienische und spanische Musik um 1600

19.00, Schützenhaus

Rolf Lislev and Ensemble

Festessen nach historischen Rezepten

CHF 300, beschränkte Anzahl, Plätze auf Bestellung

Reservation: renato.pessi@festtage-basel.ch

Benefizveranstaltung zugunsten des Vereins zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik

Montag, 26. August

Vortrag 2

Sozusagen ein Instrument der Götter

18.00, Kunstmuseum, Vortragssaal, Zugang Picasso-Platz

Die Lyra und ihre Metamorphosen

Dr. Martin Kirnbauer. Eintritt frei

Dienstag, 27. August

Alumni 2, Mittagskonzert

12.15, Peterskirche

Sulla Lira

L'arte della recitazione

Giovanni Cantarini, Gesang und Rezitation

Baptiste Romain, Lira da Braccio und Violine

Brigitte Gasser, Lira da gamba und Viola da Gamba

Julian Behr, Laute und Theorbe.

Eintritt frei, Kollekte

«Vergine bella» e Nobildonna

20.15, Martinskirche

Isabella d'Este und die neue Italianità

Frottole und Instrumentalmusik des 16. Jh.

Les Flamboyants, Michael Form

Eintritt: 50/40/30 CHF, nummerierte Plätze



Mittwoch, 28. August

Follow Me

18.00, Peterskirche

Avantgardismus in der englischen Consort- und Virginalmusik

Werke von Christopher Tye, Alfonso Ferrabosco II. u.a.

The Earle his Viols, Randall Cook, David Blunden, Virginal

Eintritt frei, Kollekte

Se la mia morte brami

20.15, Martinskirche

Die Kunst des Madrigals

Luca Marenzio, Cipriano de Rore, Claudio Monteverdi, Carlo Gesualdo

Profeti della Quinta, Elam Rotem

Eintritt: CHF 50/40/30, nummerierte Plätze

Donnerstag, 29. August

Alumni 3, Mittagskonzert

12.15, Peterskirche

Awake, sweet Love

Lieder und Lautenmusik von John Dowland David Munderloh, Tenor, Julian Behr, Laute

Eintritt frei, Kollekte

Joysance vous donneray

18.00, Peterskirche

Chansons und Madrigale von Arcadelt, Lasso, Palestrina, Sermisy u.a. über Liebe, Trauer und Sehnsucht

Arianna Savall Figueras, Sopran Ensemble Il Desiderio, Thomas Kügler

Eintritt frei, Kollekte

Vespri di Maestro Willaert

20.15, Martinskirche

Die erste doppelchörige Marienvesper aus Venedig (1550)

Capilla Flamenca, Dirk Snellings

Eintritt: CHF 50/40/30, nummerierte Plätze

Freitag, 30. August

Vortrag 3 und Demonstration

18.00, Kunstmuseum, Vortragssaal, Zugang Picasso-Platz

Die schönste Musikhandschrift der Welt

Die Busspsalmen von Orlando di Lasso (1560–1570)

Dr. Andreas Wernli. Eintritt frei

Musica reservata

20.15, Martinskirche

Orlando di Lasso, *«Busspsalmen»* und *«Prophetiae Sibyllarum»* sowie Motetten von Jacob Clement, Jacobus Gallus und Claude Le Jeune

Huelgas Ensemble, Paul Van Nevel

Eintritt: CHF 50/40/30, nummerierte Plätze

Festtage Alte Musik 2013

Internationale musikwissenschaftliche Tagung Cinquecento

Do 29.–Sa 31.8.

«Ästhetik des Hörens in der Renaissance», veranstaltet vom Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. www.mwi.unibas.ch

Samstag 31. August

Alumni 4, Mittagskonzert 12.15, Klingental

Tout ce qui est de plus beau
Französische Batailles und Chansons
Thélème, Jean-Christophe Groffe
Eintritt frei, Kollekte

Abschlusskonzert

19.00, Münster zu Basel
18.30 Einführung

**Claudio Monteverdi,
Marienvesper (1610)**
Gesangssolisten, Ensemble Oltremontano
Ricercar Consort, Philippe Pierlot
Eintritt frei, Kollekte

Weitere Informationen, Programm und Veranstaltungsorte

Peter Reidemeister, Künstlerische Leitung, peter.reidemeister@bluewin.ch
Renato D. Pessi-Gsell, Präsident, T 061 361 03 54, 079 695 08 85, renato.pessi@festtage-basel.ch
www.festtage-basel.ch

Sonntagsmatineen

Sonntagsmatineen in den Merian Gärten Brüglingen 2013

So 2.6.–So 25.8., jeden Sonntag von 11.00–11.45

bei jeder Witterung vor oder im Museum
für Pferdestärken

Eintritt frei – Kollekte

Bereits im 4. Jahr finden die Sonntagsmatineen im neuen Gewand statt. Vieles in den Merian Gärten Brüglingen ist im Umbruch, vieles wird neu gestaltet, neu gedacht und neu erfunden. Beliebt aber bleibt diese Konzertreihe. Das zeigt allein schon der Ansturm auf die erste Matinee vom 2. Juni 2013. Knapp 250 Zuhörerinnen und Zuhörer nahmen nach Dauerregen und Alarmstufe rot im Holzaal über dem Museum für Pferdestärken Platz, um dem jungen «Ensemble Liberté» bei dem Programm «Tänze.Lieder.Welten» zu lauschen.

destärken Platz, um dem jungen «Ensemble Liberté» bei dem Programm «Tänze.Lieder.Welten» zu lauschen.

Das Programm für diesen Sommer ist bunt wie das derzeit blühende Irisfeld. Einsehen lässt sich das Programm unter der neu gestalteten Homepage der Gärten: www.meriangaerten.ch

Schauen sie doch einfach einmal vorbei. Der Eintritt ist frei und die eingesammelte Kollekte kommt voll und ganz den auftretenden Künstlern zugute.

Ein Kulturengagement der Christoph Merian Stiftung

1 Clara Moreau, So 7.7.

mimiko c/o Lucas A. Rössner,
St. Alban-Rheinweg 192, 4052 Basel



Kammermusik um halbacht

Mandelring Quartett ①

Rui Lopes, Fagott

Mo 14.10.

Beethoven, Schostakowitsch, Dupuy, Mendelssohn

Barocco Sempre Giovane ②

Thomas Ragossnig, Cembalo

Marie Waldmannova & Jan Zemen, Violoncello

Fr 13.12.

Bach, Vivaldi, Manfredini, Corelli

Guarneri Trio Prag

Mi 29. & Do 30.1.2014

Beethoven, Bloch, Brahms

Lukas Klansky

Mo 7. & Di 8.4.2014

Beethoven, Mendelssohn, Haas, Chopin

Maria Gabrys, Fortepiano ③

Jose Pizarro Alonso, Tenor

Mi 21.5.2014

Schumann, Brahms, Wolf



www.khalbacht.ch

Vorverkauf Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,
Aeschenvorstadt 2, Basel, Mo–Mi 9.00–18.30,
Do–Fr 9.00–20.00, Sa 9.00–18.00, ticket@biderundtanner.ch

Stimmen-Festival

**Stimmen erleben,
Musik entdecken!**

Do 4. bis So 28. Juli

20 Jahre Stimmen-Festival – 20 Jahre mit einmaligen Konzertserlebnissen an ausser- und teils auch ungewöhnlichen Orten, mit Auftritten der Stars der Musikwelt, aber auch mit neuen Talenten und musikalischen Entdeckungen.

Stimmen 2013 im Burghof

Carleen Anderson Trio

Do 4.7., 20.00

Carleen Anderson singt Jazzstandards mit einer Intensität, wie es keine andere tut, sie covert aber ohne Scheuklappen auch mal die Britpopper von Oasis, arbeitet mit Paul McCartney und Paul Weller.

Dez Mona Feat. B.O.X.: Saga

Fr 5.7., 20.00

Eines der erstaunlichsten Crossover zwischen Pop, Jazz und Klassik unserer Tage erreicht uns aus dem kreativen Bienenhaus Antwerpen. In der belgischen Metropole fanden sich zwei ungleiche Parteien zusammen. Hier die Band Dez Mona mit ihrem charismatischen Frontsänger Gregory Frateur. Und dort das Barockorchester B.O.X., das nun mit Cembalo, Gambe, Harfe und Langhalslaute auf Stromgitarre, Posaune und Akkordeon trifft.

**Cécile Verny Quartet /
Alexander Stewart**

Mi 10.7., 20.00

Die Freiburgerin mit französisch-ivorischen Wurzeln, Cécile Verny, zählt mit ihrem Quartett seit zwanzig Jahren und acht variationsreichen Alben zwischen Modern, Chanson, Afrofarben und Soul zu den aussergewöhnlichen Phänomenen im deutschen Jazz.

Alexander Stewart zieht schon Vergleiche mit Jamie Cullum und Michael Bublé auf sich. Spielend schafft der swingende Sunnyboy aus Manchester den Spagat, zeitlose Klassiker des Great American Songbook, mit Bossa-Anklängen und Pophits von Blondie, den Smiths und Lana Del Rey unter einen Hut zu bringen.

Big Harp / Lianne La Havas
Do 11.7., 20.00

Big Harp: Ungestüme Country-Attitüde, pastorale Verletzlichkeit, rotziges Rebellentum à la Iggy Pop, serviert mit knisterndem Fuzz-Bass, einer glühenden Stromgitarre, zupackenden Drums, bärbeissigem Bariton und glockenheller Girlie-Stimme.

Seit zwei Jahren ist Lianne La Havas auf Musik-Webseiten und in den entsprechenden Medien bestens bekannt. 2012 erschien ihr Debütalbum «Is Your Love Big Enough?». Ihr melancholischer Song «Lost & Found» zeigt, dass sie neben Pop und Rock noch eine andere, sanfte Seite hat, die den Hörer in ihren Bann zieht. Lianne La Havas verkörpert Soul-musik in all ihren Facetten.

Moddi / Euzen

So 14.7., 20.00

So klingt Musik für Waldspaziergänge und zum Knutschen: Pål Moddi Knutsen alias Moddi aus Norwegen hat im März seine zweite Platte «Set the House on Fire» veröffentlicht. Den Mut zu haben, neue Wege zu finden und auch einzuschlagen – davon handelt das neue Album des norwegischen Songwriters.

Einmal gefangen im Klangkosmos von Euzen und man ist verloren! Die gesamte Musik des dänischen Quintetts ist perfekt auf die Stimme von Maria Franz zugeschnitten. Die Musik von Euzen lebt von der Liebe für Kontraste und Chaos, um dann harmonisch zusammen zu finden. Ein wahrlich aussergewöhnliches und geheimnisvolles Erlebnis aus Kopenhagen.

The Kyteman Orchestra

Di 16.7., 20.00

Mit seinem achtzehnköpfigen The Kyteman Orchestra lebt Colin Benders die Verbrüderung von Hochkultur und Street Culture, von Oper und Hip Hop, Klassik, Elektro und Drum&Bass. Streichquartett trifft auf Rap-Battle. Im Zentrum dieser Inszenierung steht immer die menschliche Stimme, mit coolem Flow, sattem Pathos und bezauberndem Soul.

**Stimmen 2013
in der Stadtkirche, Lörrach**

Voces8

Mo 8.7., 20.00

Das britische Vokalensemble bereist die ganze Welt, singt erfolgreich – und regelmäßig – in den USA, Asien und natürlich Europa und wurde von einer Reihe wichtiger Festivals und Konzerthallen eingeladen, darunter dem National Centre for the Performing Arts Beijing oder der Wigmore Hall in London.

Die zwei Sängerinnen und sechs Sänger von Voces8 beherrschen das ernste Fach ebenso wie das unterhaltsame und bieten ein Repertoire von früher Polyphonie bis zu Jazz- und Poparrangements. Mit ihrer überzeugenden Kombination aus musikalischen Können, klanglichem Reiz und einer mitreissenden Bühnenpräsenz begeistern sie weltweit.

Marktplatzkonzerte

Elton John & Band

Mi 17.7., 19.45

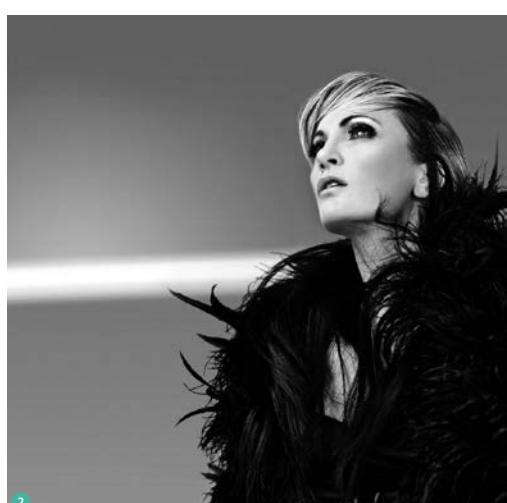
Skunk Anansie Do 18.7., 20.00

Maximo Park Fr 19.7., 20.00

Patricia Kaas Sa 20.7., 20.00

Mark Knopfler & Band

So 21.7., 20.00 | Ausverkauft



- 1 Carleen Anderson
- 2 Patricia Kaas, Foto: Florent Schmidt
- 3 Männerstimmen Basel
- 4 Rufus Wainwright, Foto: Ellis Parrinder
- 5 Bob Geldof, Foto: Scarlet Page

Stimmen-Festival

Männerstimmen Basel / Larynx

So 7.7., 20.30

Kleidung aus den 1950er-Jahren: äusserlich sind die Männerstimmen Basel bewusst altbacken, doch in den Kleidern stecken junge Männer, die sich mit Herz und Seele der Männerchorliteratur verschrieben haben. Auf dem Programm in Augusta Raurica stehen klassische sowie zeitgenössische Kompositionen.

Ganz im Zeichen der Romantik und seines beliebten Themas der Nacht steht das Programm von Larynx an diesem Abend. Im Zentrum stehen die sechs geistlichen Gesänge von Hugo Wolf. Ergänzt wird das Programm mit weltlichen Chorsätzen von Max Reger, Johannes Brahms und Fanny Hensel u.v.m.

Stimmen 2013 im Wenkenpark, Riehen

Baum / Richard Bona

Fr 12.7., 20.00

«Baum» steht für eine ausgeprägt maskulinkernige und tiefempfindende Stimme, sehr persönliche, gar ergreifende Texte und prächtige Akustikarrangements, die sich zwischen New Folk, Alternative Rock, einem Schuss Countryfeeling und einem Hauch von R.E.M.-Anleihen einpendeln – mit einer grossen Portion Eigenständigkeit.

Der Bassist, Sänger und Songwriter Richard Bona ist einer der erstaunlichsten, da weltgewandtesten Musiker Afrikas unserer Zeit. Seine Stimme ist von einer verwundbaren Sanlichkeit, die Tränen in die Augen treibt, sein Bassspiel versteigt sich in unfassbare Komplexität, funky, kantig und trotz allem samten.

Charles Pasi / Rufus Wainwright

Sa 13.7., 20.00

Charles Pasi ist der aufsteigende Star der aktuellen französischen Blues- und Jazzszene. Auf der Bühne schafft er magische Momente, die er mit seiner Band zelebriert. Nichts und niemand kann Charles Pasi widerstehen.

Rufus Wainwright ist Singer, Songwriter und der geborene Entertainer. Während seiner vielseitigen Künstlerkarriere schrieb er viele Lieder für Soundtracks, komponierte eine eigene Oper, vertonte Shakespeare-Sonette fürs Theater und veröffentlichte zudem noch sieben Alben. Sein neuestes Album «Out Of The Game» bietet grossartige Popmusik. Live ist er einfach nur ein Spektakel.

Stimmen 2013 im Rosenfelspark, Lörrach

Petter Carlsen / Olivia Pedrolí

Di 23.7., 20.00

Petter Carlsen ist ein Singer & Songwriter, der auf der Bühne ohne grosses Brimborium auskommt. Die Songs des Norwegers sind wunderbar kontrastreich und dynamisch. Live präsentiert er seine atmosphärische und melodische Musik ohne grosse Posen und Effekthascherei und womöglich wirkt sie bei seinem Publikum gerade deshalb so intensiv. Olivia Pedrolí nannte sich früher Lole. Für ihr aktuelles Album «The Den» kehrt sie als Künstlerin zu ihrer bürgerlichen Identität zurück. Ihre Lieder sind zunehmend persönlicher und

reifer geworden, ihre Musik eine noch intensivere Mischung aus Folk, Klassik und viel Experimentellem.

Monsieur Periné / Leïla Bounous

Mi 24.7., 20.00

Kolumbien steht auf der wechselvollen Liste von Weltmusiktrends momentan ganz oben. Afrikanische, indianische und spanische DNA-Stränge mischen sich in den Klängen des Landes zu spannenden Hybriden. Die überraschende Combo namens Monsieur Periné zapft aus dem reichen Angebot der heimischen Klangwurzeln und aus frankophonem Faible ein sonniges, swingendes Destillat.

Ihr Vorname bedeutet die «Nachtgeborene», und in der Tat sind ihre Lieder zu Klang gewordene Traumbilder. Ihre schweifende, arabeske Vokalkunst ist in Lörrach schon einmal erkündt, als sie 2005 mit Orange Blossom bei «Stimmen» gastierte. Eingebettet in ein Elektrorock-Klangbad aus E-Gitarre, Schlagzeug, Cello und arabischer Laute zaubert Leïla Bounous eine unglaubliche Vokalmagie.

Vinx / Acoustic Africa

Do 25.7., 20.00

«Vinx ist das Geschenk, das du jemandem gibst, den du wirklich magst», sagt Kollege Stevie Wonder über ihn. Nur mit der Kraft seiner Stimme schafft der Mann aus Kansas grandiose Balladen mit Türmen aus Soulfulness, die sich vom erdigen Bass über einen in die Knie zwingenden Bariton bis in himmlische Falsetthöhen schwingen.

Das Acoustic Africa-Trio bürgt für geballte Frauenspower: Die beiden Ivoirinnen Manou Gallo (Zap Mama) und Dobet Gnahoré sowie Kareye Foto aus Kamerun paaren packende Afro-Roots mit Funk und filigraner, folkiger Kammermusik, entwerfen panafrikanische Farben von Zulutradition bis zu Pygmäenmelodien.

Guðrið Hansdóttir / Budam

Fr 26.7., 20.00

Guðrið Hansdóttir besingt mit bejahender Leidenschaft das rauhe Dasein auf ihren Inseln im Nordatlantik. Ihre Heimat, die Färöer Inseln, sind der emotionale Mittelpunkt ihrer musikalischen Kreativität.

Budam ist ein wahrer Rundumkünstler, ebenfalls von den Färöer Inseln, mit grossen Songs und viel Charisma. Inspiriert von Künstlern wie Nick Cave und Ennio Morricone kombiniert er unterschiedliche Genres zu einem reichhaltigen und unberechenbaren Sud. Budam ist die perfekte Einheit aus theatralischer Performance und musikalischer Wandlungsfähigkeit.

Lucas Santana / Bomba Estéreo

Sa 27.7., 20.00

Weit weg von den Sommer-Sonne-Strand-Klischees Brasiliens pflegt Lucas Santana ein delikates Songwriting, in dem er aus der Popmusiktradition der Tropikalisten genauso schöpft wie aus Jazz, aus Rave und Ambient Music.

Bomba Estéreo ist eine Klang gewordene Mixtur aus Karibik, Anden und dem Smog von Bogotá: Die derzeit angesagteste Band Kolumbiens koppelt den Nationaltanz Cumbia mit aufgekratzten Electronica-Effekten, psychedelischen Trance-Loops, Hip Hop- und House-Beats sowie Reggaeton und Dancehall.



This Is The Kit / Bob Geldof

So 28.7., 20.00

Legendärer Initiator der Live-Aid-Konzerte und unermüdlicher Kämpfer im Einsatz gegen die weltweite Armutsentwicklung, Ex-Frontmann der Boomtown Rats, von der Queen zum Ritter geschlagen und nun erstmals bei «Stimmen» zu Gast: Am letzten Abend im Rosenfelspark bestreitet Bob Geldof das Finale des diesjährigen Festivals, und dies ist auch für «Stimmen» ein besonderes Ereignis.

Unterstützt wird Sir Bob Geldof von This Is The Kit, einem Bandprojekt um die Musikerin Kate Stables. «Absolut umwerfend, begeisterte sich die BBC für das Projekt dieser jungen Dame mit der schwerelos umherschweifenden Balladenstimme.

Tickets www.stimmen.com oder bei ticketportal unter der Nummer 0900 101 102 (CHF 1.19/Min., Anrufe ab Festnetz), www.ticketportal.com, an jedem SBB/SOB und BLS Bahnhof, in über 1.000 Poststellen, in über 100 Hotelplan-Filialen, in allen grösseren Coop-City-Warenhäusern, bei der BaZ am Aeschenplatz, der Infothek Riehen und weiteren Verkaufsstellen.

The Bird's Eye Jazz Club

Mittwoch bis Samstag live

Kendraka

Mi 17.–Sa 20.7., 20.30 bis ca. 22.45

Unverkennbar von der musikalischen Tradition ihrer Heimat Indien ist der Sound dieser Formation geprägt. Bandleader und Komponist Mainak Nag Chowdhury ist nicht nur weit gereist, sondern auch mit den unterschiedlichsten Musikstilen bestens vertraut, und seinen riesigen Erfahrungsschatz lässt er in Kendraka einfließen. Das Spektrum geht von verschiedenen regionalen indischen Einflüssen – die in sich schon stark voneinander abweichen – über Rock, Blues, R&B, Afro-Cuban und Afro-Brasil bis in den reinen Jazz. Kendraka kreiert aus all dem ein dicht verwobenes, stimmungs- und emotionsreiches Amalgam, das viel Raum für Spontaneität und Improvisationen bietet. Nishad Pandey (guitars), Mainak Nag Chowdhury (bass guitar), Gaurab Chatterjee (drums/indian percussion)

Rusconi – Revolution

Mi 24.–Sa 27.7., 20.30 bis ca. 22.45

Seit elf Jahren sind die drei Musiker miteinander als Reisende in Sachen Musik, die Ansprüche stellt und trotzdem spektakulär und unterhaltend ist, unterwegs. Mit viel Energie, unendlichem Ideenreichtum, hinreissender Spontaneität und allerhand ungewohnlichen Mitteln haben sie sich einen markanten, sehr eigenständigen Sound erarbeitet, der witzig, spannend, homogen und prallvoll an Stimmungen und Farben ist. Dies haben sie im Juni 2011 einmal mehr unter Beweis gestellt, als recht unversehens während einer zweiwöchigen Probezeit das Album «Revolution» geboren wurde, dessen Tunes sie bei uns präsentieren. Es sind Stücke, die für den aktuellen Schaffenskreis und die geteilten Interessen der drei exzellenten, individuell ebenso wie gemeinsam bärenstarken, reifen Musikerpersönlichkeiten stehen und eine unersetzliche Rezeptur gegen den tristen Alltag sind.

Stefan Rusconi (piano), Fabian Gisler (bass), Claudio Strüby (drums)



1

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien

Feya Faku Quintet

Mi 21.–Sa 24.8., 20.30 bis ca. 22.45

Wir freuen uns, den grossartigen südafrikanischen Trompeter Feya Faku, zusammen mit hochkarätigen hiesigen Musikern, wieder bei uns zu begrüssen. Er ist einer der gefragtesten Trompeter Südafrikas, und 2006 weilte er einem Monat als Artist in Residence bei uns. In dieser Zeit entstand unter Mitwirkung verschiedener Schweizer Musiker sein im bird's eye eingespieltes wunderschönes Album «Hope and Honour», das den Weg für die aktuelle Zusammenarbeit weist. Feya Faku steht für soliden, von seiner geographischen Abstammung her eindeutig identifizierbaren Post Bop,

verpackt in wunderschöne Balladen, die von den Melodien und Rhythmen der Xhosa getragen werden. Seine Kompositionen sind durch schlichte Klarheit, Tiefe, Melodik und Emotionalität gekennzeichnet, sein Spiel ist elastisch, seidenweich mit hellem Timbre und technisch makellos. Mit seinen vier Mitmusikern spielte er, wenn auch in anderen Zusammensetzungen, bereits 2008.

Feya Faku (trumpet/flugelhorn), Domenic Landolf (tenor sax/bass clarinet), Colin Vallon (piano), Fabian Gisler (bass), Dominic Egli (drums)

1 Feya Faku, Foto: Roche'n'Jazz

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20, Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch, Detailprogramm: www.birdseye.ch

Festival Rümlingen 2013

präsentiert

Ton&Tal – eine Expedition

Airolo | Altdorf | Luzern | Alpnach | Schüpfheim | Wasen i.E. | Langenthal | Rümlingen | Augst

Rümlingen, Fr 23.8.

18.30 **Abhang** mobile Klänge Wittinsburg – Rümlingen
19.00 **Viadukt** Klangaktion Viadukt & Kirche Rümlingen
Ensemble Ton&Tal

Theater Augusta Raurica, Sa 24.8.

19.00 **Jahrmarktorgel** beim Theater Augusta Raurica
20.00 **Der Pianist, ein Flügel, von einem Helikopter bewindet** Aktion von Roman Signer, Piano: Jürg Kienberger
20.30 **Gipfelmusik** Gotthard, Pilatus, Glaubenberg, Napf, Bölichen, Ensemble Ton&Tal
22.00 **Schritte** Gang zur Rheinbrücke am Kraftwerk
22.30 **Kraftwerk** Abschluss auf der Kraftwerkbrücke Augst – Grenze zu Deutschland

Kartenbezug

jeweils an der Abendkasse

Kartenpreise

Normalpreis CHF 30, Studenten/Schüler CHF 20

Wie klingt die Schweiz?

Auf dieser akustische Alpentransversale wird am 23. August in Rümlingen hält gemacht. Und zum Abschluss seiner Klangexpedition präsentiert sich das Ensemble, zu dessen Kern 15 Musikerinnen und Musiker gehören, am 24. August in Augst im «Theater Augusta Raurica». Die unterschiedliche musikalische Herkunft der Musiker verspricht höchste Spannung, Bandbreite und Qualität.



1

Ensemble Ton&Tal

Musik u.a. von Annette Schmucki, Urban Mäder, Daniel Ott mit Co Streiff, Shirley Anne Hofmann, Hans Koch, Balz Streiff, Peter Schärlili, Samuel Stoll, Marc Unternährer, Christophe Dufaux, Hans Hassler, Marcel Oetiker, Benjamin Brodbeck, Christoph Brunner, Christian Dierstein

1 Die Akteure und Zuschauer werden auch spektakulären Besuch aus der Luft bekommen: Roman Signer schickt dem Schweizer Hotel-Pianisten Jürg Kienberger einen Hubschrauber zum Zusammenspiel. Foto: Kathrin Schulthess

Weitere Informationen

www.tonundtal.ch

Basel Sinfonietta

Abo jetzt!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Abonnement für die Konzertsaison 2013/14

Die basel sinfonietta klingt anders. Und das seit 33 Jahren. Neue Musik, Uraufführungen, Entdeckungen, Wagnisse: Das sind die Markenzeichen des seit jeher selbstverwalteten Orchesters. Auch in der Konzertsaison 2013/14 steht wieder viel auf dem Programm.

Fritz Lang: Metropolis

Der Stummfilmklassiker mit Live-Musik als Schweizer Erstaufführung

Sa 26. & So 27.10.

Gottfried Huppertz: Metropolis | Leitung: Frank Strobel

Roland Moser zum 70. Geburtstag

Vom Schweizer Komponisten Roland Moser zusammengestelltes Programm, inklusive einer Uraufführung des Jubilars

Sa 7.12.

Roland Moser: Première étude pour les disparitions / Wal | György Kurtág: Stele | Maurice Ravel: La Valse | Leitung: Mario Venzago

Tod, Tränen, Verklärung

Ein triadischer Themenkreis.
Wohlige Tränen treffen auf unausweichliches Schicksal

So 26.1.2014

Stefano Piffarini: Via del Paradiso | Modest Mussorgski: Lieder und Tänze des Todes | Bernd Alois Zimmermann: Ich wandte mich und sah alles Unrecht, das geschah unter der Sonne | Richard Strauss: Tod und Verklärung | Leitung: Timothy Brock | Bass: Dmitry Ivashchenko

Utopia

Menschliches Wunschdenken wird zu Musik.
Aussergewöhnlicher Solist des Abends:
Der Marsroboter Curiosity

So 30.3.2014

Thomas Kessler: Utopia II | Edgard Varèse: Déserts | Live-Improvisation: Conversation with Curiosity | Leitung: Jonathan Stockhammer

A Tribute to George Gruntz

Ursprünglich unter dessen Leitung geplant, wird das Konzert nun zum Andenken an die verstorbene Jazz-Legende gespielt

So 18.5.2014

Werke von George Gruntz | Leitung: Jörg Achim Keller | NDR Bigband

Mozart, Schönberg

Zwei verschiedenartige Werke von zwei Giganten, die auf jeweils ihre Weise die Wiener Moderne prägten

So 8.6.2014

Arnold Schönberg: Pierrot lunaire | Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem | Leitung: Patrick Davin / Leonardo Garcia Alarcon | Ensemble Kheops | Orchestre symphonique de Mulhouse



1



2

1 Frank Strobel, Foto: Thomas Rabsch
2 NDR Bigband, Foto: Steven Haberland

Abo-Preise & Bestellung

Kat. A: CHF 330/280 | Kat. B: CHF 235/190
Kat. C: CHF 165/120

Unser unschlagbares Angebot für Schüler & Studierende: Das Jugendabo. 6 Konzerte für nur CHF 60!

Informationen zum Abonnement erhalten Sie bei Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96

www.baselsinfonietta.ch
www.facebook.com/baselsinfonietta

Vokalensemble Putni mit Camerata Variabile

Zauber- und Bannsprüche aus alter Zeit

Konzert des Vokalensemble Putni aus Riga 1 mit der Camerata Variabile

So 18.8., 20.00, Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10, Basel

An dem Abend treffen Schweizer Volksmusik auf neue Vertonungen vorchristlicher lettischer Zaubersprüche und Schweizer Alpsegen durch die Basler Komponistin Helena Winkelmann. In den Texten findet man Bitten um guten Rat im Traum, Segenssprüche für Nutztiere. Schutzauber gegen Regen, Blitzschlag

und Wiedergänger treffen auf einen Schweizer Nachtwächterruf oder einen alten Liedtext, der ein witziges Streitgespräch zwischen zwei Männern darstellt, die die gleiche Frau lieben. Das Konzert ist auch eine seltene Gelegenheit, der grossartigen nordischen Chortradition zu begegnen: Putni wird auch archaische lettische Volkslieder singen und traditionelle Schlaginstrumente spielen. Die Uraufführung des Projekts findet am Abend davor am Alpentöne-Festival statt, (20.00, Kirche Altdorf), das auch die neuen Vertonungen in Auftrag gab.

Mitwirkende Josué Meléndez Pelaez (Cornetto), Karin Dornbusch (Klarinette), Florin Grüter (Hackbrett), Helena Winkelmann (Violine/Leitung), N.N. (Cello), Daniel Sailer (Kontrabass), Antra Drege (Leitung Putni)

Abendkasse ab 19.15, Dauer 80 Min. mit anschliessendem Apéro. Eintritt CHF 30/15 (Studenten)



1

Circus Monti

Circus Monti 2013

monti 2013 – popUp!

Mi 14.-So 25.8., Basel, Rosentalanlage

Zwei Clownfiguren machen sich auf, dem Traum vom Fliegen näher zu kommen. Auf ihrer Suche stossen sie unverhofft auf fantastische Welten, die sich – einem PopUp-Buch gleich – bunt und grossartig vor ihren Augen entfalten. Darin überraschen die Artistinnen und Artisten mit einzigartigen, aussergewöhnlichen und preisgekrönten Darbietungen.

Ob es dabei den beiden Clowns gelingt, ihrem Traum näher zu kommen? Sicher ist, dass ihre Anstrengungen mit einer grossen Portion

Lebensfreude belohnt werden – Lebensfreude für die Clowns wie für das Publikum.

Der Circus Monti ist mit dem Schweizer Innovationspreis 2013 der Vereinigung Künstler – Theater – Veranstalter (ktv) für innovatives Schaffen, Originalität und Qualität ausgezeichnet worden. Diese Anerkennung wurde erstmals einem Circus verliehen.

Konzept & Regie: Didi Sommer, Cécile Steck | Musik: Pascal Paasch | Kostüme: Barbara Mens | Lichtkonzept: Christoph Siegenthaler | Choreographie: Catherine Ostermeier

Vorverkauf Tickets T. 056 622 11 22, www.circus-monti.ch oder Circuskasse, Ticketcorner-Vorverkaufsstellen
Tournéeplan www.circus-monti.ch



1

Trio anneaux

Kaserne Basel

Tanz/Theater

Treibstoff Theatertage 13

Mi 28.8. – So 8.9.

Treibstoff ist ein Produktionsfestival für junge Theaterschaffende, das alle zwei Jahre in der Kaserne Basel, im Theater Roxy und neu auch im jungen theater basel veranstaltet wird. Sieben Gruppen wurden ausgewählt, ein von ihnen eingereichtes Projekt unter professionellen Bedingungen zu erarbeiten und im Rahmen der Treibstoff Theatertage einem breiten Publikum sowie Fachleuten zu präsentieren. 2004 ins Leben gerufen, findet Treibstoff bereits zum sechsten Mal statt.

Mein Enkel 2072 – Rauschen aus dem Lautsprecher als käme es aus dem Weltall, aus der Rakete

Gilliéron/Koch/Wey

Mi 28. – Sa 31.8., jeweils 19.00

Moïra Gilliéron, Ariane Koch und Zino Wey wagen durch die Fiktion ihrer drei zukünftigen Enkel einen Blick in die eigene Zukunft, um Gegenwart, Vergangenheit und zukünftige Vergangenheit miteinander zu verknüpfen. «Das Mögliche stellt das Wirkliche in den Schatten», schreibt der Philosoph Paul Ricoeur. In «Mein Enkel 2072» zeichnen die drei Enkel anhand fiktionaler und realer Forschungsgegenstände, Erinnerungen, Anekdoten, Sentimentalitäten und Idealvorstellungen nicht nur die Biografien ihrer Grosseltern nach, sondern auch ihre eigenen. Die Suche nach dem Selbst ist eine Rakete, in der wir alle sitzen und in der Felix Baumgartner als Pseudo-Held unser Weggefährte ist. Dokumentarische Geschichten über die Familie, sich selbst, das Jungsein und das Altwerden vermischen sich mit Science-Fiction-Szenarien und absurder Weltall-Poetik: eine umgekehrte Ahnenforschung entsteht!

Conan der Zerstörer

Skart

Mi 28. – Sa 31.8.

«Conan der Zerstörer» ist der zweite Teil einer Auseinandersetzung mit Desorientierung, Kapitalismus und Aufbegehren. In einer ersten Version zeigte «Conan der Barbar» die unerfüllte Suche des Westeuropäers nach individuellem Glück und sinnstiftender Existenz; «Conan der Zerstörer» ist aber der Flirt der Hauptfigur mit der Ideologie. Conan ist nun nicht mehr unglücklich und einsam. Im Gegenteil, er ist von allem Schmerz befreit, da er im Laufe des Abends auf etwas gestossen wird, das ihm ein Leben ohne Angst, Widerspruch und Sinnentzerrungen zu ermöglichen scheint: Er wird Faschist. Ganz im Zeichen einer gebrochenen Affirmation bauen Skart ein Format aus Lesung, Vortrag und Late-Night-Talkshow, das mit gebrochener Rotzlöffelei genauso zu punkten weiß wie mit gar klassischen Schauspiel-einlagen und/oder totalitärer Zwanglosigkeit. Dabei ermöglichen Skart die Hinterfragung von Neokonservatismus, Biedermeier-Relaunch und Einfamilienhauseskapismen. Der an Conan gerichtete Tenor der Inszenierung: Bevor du Spiesser wirst, werde doch gleich rechtsradikal!



1 Treibstoff: Skart «Conan der Zerstörer»

Musik

Open Air Basel

Kasernenplatz

Fr 9.8., **Gusgus (IS) / Kettcar (D) / John Grant (US) / Tim Neuhaus (D) Baum (BS)**

Sa 10.8. **Crystal Fighters (UK/E) / Allah-Las (US) / Lee Fields & The Expressions (US) / DyMe-A-DuZiN (US) / Schwellheim (BS)**

Cathy Sharp Dance Ensemble

Omnia Mutantur, Nihil Interit

Römerfest 2013

Sa 24. & So 25.8.,

Augst: Antikes Theater, Augusta Raurica

Der Titel der Aufführungen vom CSDE am Römerfest 2013 in Augusta Raurica stammt aus Ovid's Metamorphosen (15, 165), und wird dem Pythagoras (im Zusammenhang mit seiner Lehre von der Wiedergeburt der Seele) in den Mund gelegt. Ovid (43 v.u.Z.–17 n.u.Z.) lebte in der Zeit als Augusta Raurica gegründet wurde.

«Omnia Mutantur, Nihil Interit» (alles wandelt sich, nichts geht unter) beschreibt auch diesen Ort perfekt: fast zweitausend Jahren in Verwandlung und doch bleibt es uns heute erhalten.

– Es gibt im ganzen Weltkreis nichts Beständiges
Alles ist im Fluss, und jedes Bild wird gestaltet,
während es vorübergeht. Ja, auch die Zeiten gleiten in
ständiger Bewegung dahin, nicht anders als ein Strom
Denn stillstehen kann weder der Fluss noch die flüchtige
Stunde, sondern wie die Woge von der Woge getrieben
wird und im Herankommen zugleich gedrängt wird
und die Vorgängerin verdrängt, so fliehen die Zeiten
und folgen zugleich. Stets sind sie neu; denn was vorher
gewesen ist, das ist vorüber; es wird, was nicht war
und jeder Augenblick entsteht neu. –



Da das Antike Theater in Augusta Raurica damals mehreren Zwecken diente, ohne literaturbezogene Aufführungen, wird Cathy Sharp an drei verschiedene Punkte anknüpfen: an das Kultische im Sinne der Bräuche der damaligen post-keltischen Gesellschaft dieser römischen Kolonie (Ritual, Umzüge, Opfergabe), an das Kämpferische (Gladiatoren) und an das Anachronische (Tanz als formal-abstrakte Kunstform in unserer Zeit).

Es tanzen Dominique Cardito, Jonas Furrer, Katja Geiger, Zoë Gyssler, Jesse Lisser, Eoin Mac Donncha, Pamela Monreale, Michaël Pascault, Patricia Rotondaro, Tim Volleman

Figurenentwurf/Figurenbau
Madeleine Burn-Kaufmann, Wolfgang Burn

1 Cathy Sharp Dance Ensemble
Foto: Peter Schnetz

Cathy Sharp Dance Ensemble
www.sharp-dance.com
www.roemerfest.ch

Treibstoff 2013

Theatertage Basel von Do 29.8. bis So 8.9.

Treibstoff ist ein Produktionsfestival für Nachwuchstheaterschaffende, das biennal in der Kaserne Basel, im Theater Roxy und neu auch im jungen theater basel veranstaltet wird. Sechs bis acht Künstlerinnen oder Gruppen erhalten die Möglichkeit, ein von ihnen eingereichtes Projekt an einer der drei Spielstätten unter professionellen Bedingungen zu erarbeiten. Im Rahmen der Treibstoff Theatertage werden die Arbeiten einem breiten Publikum sowie Fachleuten präsentiert.

2004 ins Leben gerufen, findet Treibstoff 2013 zum sechsten Mal statt. Bisherige Teilnehmer waren beispielsweise Maiden Monsters, Phil Hayes, Thom Luz, Partick Gusset, Boris Nikitin u.v.a.

Professionelle, noch nicht etablierte Theaterschaffende aus der Schweiz, Deutschland und Österreich können im Rahmen einer Ausschreibung eine Projektidee in Form eines schriftlichen Konzepts einreichen. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt eine Fachjury in einem mehrstufigen Verfahren die überzeugendsten Projekte aus.

Für die 6. Ausgabe der Treibstoff Theatertage hat die Treibstoff-Programmgruppe aus über 120 Eingaben sieben neue Projekte ausgewählt. Diese werden in den kommenden Monaten erarbeitet und vom 29. August bis 8. September 2013 in der Kaserne Basel, im Theater Roxy und im jungen theater basel dem Publikum vorgestellt.

Die Produktionen 2013 sind online!

www.treibstoffbasel.ch

Treibstoff-Programm-Gruppe 2013

Christoph Meury, Theater Roxy
Carena Schlewitt, Kaserne Basel
Uwe Heinrich, junges theater basel
Heidi Fischer, Fachausschuss Theater und Tanz beider Basel
Barbara Engelhardt, Kuratorin «Premières» und «Fast Forward»
Tobias Brenk, Kaserne Basel
Alan Twitchell, Theater Roxy
Boris Brüderlin, Geschäftsleitung Treibstoff

koikate

Box Solution

Mi 28.8., 19.00 M#1 | Fr 30.8., 19.00 |
Sa 31.8., 19.00 M#2, Theater Roxy

Mit dem Gedanken, die Krise als produktiven Zustand zu verstehen, entwickelt «Koikate» die bespielte Raum-Installation «Box Solution». Die Theaterbox wird darin Schauplatz einer Katastrophenübung. Als Ausgangspunkt steht der Moment des unabwendbaren Desasters: Wie kann man sich auf diesen Augenblick vorbereiten und was passiert in der Sekunde danach? Tarantula, King Kong, Godzilla, fliegende Schildkröten, abstürzende Meteoriten und Raumschiffe sind nur der Anfang von Science Fiction: Wie bereiten wir uns auf Katastrophen vor, von denen wir noch keine Ahnung haben? Mit wissenschaftlichen Modellen, emotionalen Songs, empirischen Soundscapes und dramatischen Bildern schafft «Koikate» für uns eine neue Art des Katastrophenmanagements.

«Koikate» wurde 2012 in Berlin von Lea Walloschke und Sebastian K. König gegründet. Es ist eine Plattform für ihre experimentellen Arbeiten an der Schnittstelle von darstellender und bildender Kunst und (Pop-)Musik. In ihrer ersten gemeinsamen Arbeit «Ich bin Viele» aktualisierten sie Hans Christian Andersens Märchen «Kleine Meerjungfrau» im Verhältnis zum Bild der modernen Frau.

Mitwirkende Idee und Konzept: Sebastian K. König, Lea Walloschke | Von und mit: Kerim Karaoglu, Sebastian K. König, Hanne Lauch, Lea Walloschke, Rebecca Weingartner



yuri500

Rede an die Menschheit

Do 29.8., 19.00 | Sa 31.8., 17.00 M#2 |
So 1.9., 19.00 | Fr 6.9., 17.00 |
Sa 7.9., 17.00 M#3 – Theater Roxy

Die Rede an die Menschheit ist ein bekanntes Szenario des Science Fiction Films. Angesichts einer äusseren Bedrohung wird die Menschheit vom heroischen Führer als Einheit in den letzten Kampf geschickt. Uns durchflutet ein warmes Gefühl: Endlich, jetzt sind alle eins! Im kosmotherapeutischen Empfinden verquicken sich christliche Nächstenliebe, handlungsbestimmende Topoi der Musketiere, buddhistische Dharmaweisheiten ... Doch Moment: Der Kopf schaltet sich ein. Was sind denn hier für Konstruktionsmechanismen am Werk? Auf welschen Normen und Ansichten basiert dieser Wirklichkeitsentwurf?

Das Theaterkollektiv «Yuri500» hat sich der Science Fiction verschrieben. Denn sie dient als Denkraum und Modell für Gesellschaftsentwürfe. Sie stellt Innovation ins Zentrum und produziert ihre eigene, mehrdeutige Ästhetik. Kristofer Gudmundsson und Yves Regenass studieren seit 2007 Kulturwissenschaften und szenische Künste an der Universität Hildesheim. Stephan Stock studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern und macht seit 2010 den Master an der Zürcher Hochschule der Künste. Simon Koschmieder studierte Graphikdesign an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel und arbeitet bei Claudiabasel.

Mitwirkende Konzept, Text: Kristofer Gudmundsson, Yves Regenass | Konzept, Bühne: Simon Koschmieder | Konzept, Spiel: Stephan Stock | Video, Technik: Sami Bill | Sounddesign: Bernhard Greif | Produktion: Rabea Grand sowie diverse Statistinnen und Statisten

how to make friends

Du kannst mich ruhig

Frau Hitler nennen

Do 5.9., 19.00 | Sa 7.9., 19.00 M#3 |
So 8.9., 19.00 – Theater Roxy

Neben einem Tross von politischen Kollegen, Fahrern, Leibgardisten, Adjutanten, Hausverwalter und Telefonisten war Eva Braun die Person, welche Adolf Hitler am nächsten stand. In ihren privaten Aufzeichnungen vom Obersalzberg findet man Reaktionen auf profane Erlebnisse neben Kommentaren zu markanten weltpolitischen Ereignissen. Diese Schriften stehen im Mittelpunkt des Interesses von «How to make friends», dem Kollektiv um Valentin Köhler und Petra Barcal. Eva Braun, vom Historiker Hugh Trevor-Roper als «Enttäuschung der Geschichte» bezeichnet, wurde von der Liebe und Hingabe zu einer der zentralsten Figuren des 20. Jahrhunderts getrieben. Das macht sie zu einer Schlüsselfigur bei der Suche nach einem Umgang mit familiären und privaten Geschichten im Kontext der historischen Ereignisse. Der Glaube daran, Geschichte und Handlungen aufgrund von alltäglichen Gesten zu verstehen, steht am Anfang dieser Arbeit und wird auf der Bühne untersucht.

«How to make friends» wurde während der Produktion «In Love with Barbarella» am Theater Basel gegründet und besteht aus den ehemaligen Regie- und Bühnenbildassistenten Petra Barcal und Valentin Köhler, dem Musiker Johannes Hofmann sowie den Schauspielerinnen Hanna Eichel und Dirk Glodde.

Mitwirkende Mit: Hanna Eichel, Dirk Glodde | Regie: Petra Barcal | Ausstattung: Valentin Köhler | Musik: Johannes Hofmann | Licht: Thomas Giger | Dramaturgie: Andy Tobler

Goetheanum-Bühne

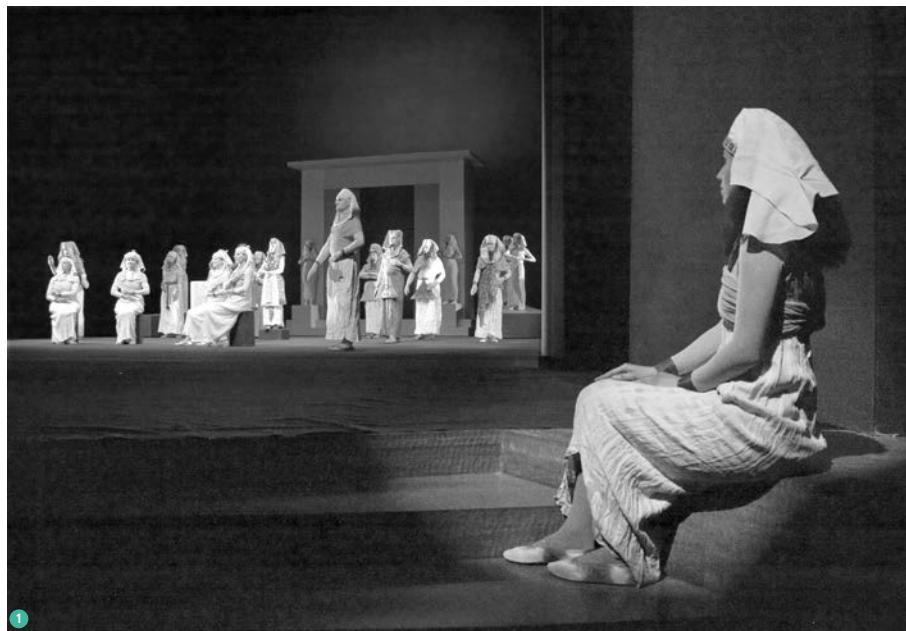
Schauspiel

Der Sturz des Antichrist

Fr 12.7., 20.00

Aufführung anlässlich des 50. Todestages von Albert Steffen. Dramatische Skizze in drei Akten von Albert Steffen. Silvio Bruder, Daniel Ginat, Johannes Händler, Johann Sommer und Fridjof Kronmüller (Schauspiel), Michele Polito (Eurythmie), Nathalie Kux (Regie), Pedro Guiraud (Musik), Ilja van der Linden (Licht)

Einführung durch Heinz Matile um 19 Uhr im Englischen Saal



Natur- und Schicksalsmythen

Sa 13.7., 15.00

Liederkonzert zur Dichtung Albert Steffens. Neue Vertonung zweier Gedichtzyklen durch Raimund Schwedeler und Torben Maiwald. Steffen Hartmann und Marret Winger (Gesang)

Hieram und Salomo

Sa 13.7., 20.00

Aufführung anlässlich des 50. Todestages von Albert Steffen. Tragödie in neun Bildern von Albert Steffen. Freies Ensemble; Peter Engels (künstlerische Leitung)

La Chute de l'Antéchrist

So 14.7., 11.00

Aufführung anlässlich des 50. Todestages von Albert Steffen. Esquisse dramatique en trois actes. Nach dem Werk von Albert Steffen *Der Sturz des Antichrist*. Aufgeführt von dem Aufführungsprojekt *le Labotheatre03* aus Frankreich. Louis Marie Defèche, Regie (französisch)

Die Mysteriendramen von Rudolf Steiner

Die vier Mysteriendramen sind Rudolf Steiners grosser Wurf, den Kernthemen der Anthroposophie eine künstlerische Form zu geben – Reinkarnation und Karma, spirituelle Persönlichkeitsentwicklung, Gemeinschaftsbildung und der Umgang mit dem Bösen. Sie schildern die Krisen und Fortschritte des geistigen und seelischen Entwicklungsweges einer Gruppe von Menschen. Dass die geistige Entwicklung jedes Einzelnen das Schicksal der Gruppe prägt und dass eine Gemeinschaft sich erst dann eine Gemeinschaft nennen kann, wenn sie die Krisen und Irrwege des Einzelnen zu halten vermag, gehört zum Sozial-Visionären der Dramen. Gioia Falk und Christian Peter (Regie), Roy Spahn (Bühnenbild und Kostüme), Elmar Lampson (Musik)

Di 23.7., 14.00 I. Die Pforte der Einweihung
 Mi 24.7., 14.00 II. Die Prüfung der Seele
 Fr 26.7., 14.00 III. Der Hüter der Schwelle
 So 28.7., 14.00 IV. Der Seelen Erwachen

Eurythmieaufführungen

Zeitenschritte

Do 25.7., 20.00

Johann Sebastian Bach: Doppelkonzert d-Moll | Edvard Grieg: Holberg Suite u.a. | Dichtungen von Rudolf Steiner. Goetheanum Eurythmie-Bühne; Margrethe Solstad (künstlerische Leitung)

1 Mysteriendramen, Foto: Jochen Quast

Vorankündigung September

Romeo und Julia

Premiere Fr 6.9., 20.00

Sa 7. & So 8.9., jeweils 20.00

Eine Inszenierung aus dem Theaterkurs am Goetheanum. Es spielen elf Jugendliche aus der Umgebung. Andrea Pfaehler, Regie

Junge Sinfoniker Basel, Musikschiule Basel und Musikschiulen Baselland

So 8.9., 16.30

Demetre Gamasachurdia: Falling Night (Uraufführung) | Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur, op. 38 | Ulrich Dietsche, Leitung

Info & Programmvorshau

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation

T 061 706 44 44, F 061 706 44 46,

tickets@goetheanum.ch

Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,

T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Theater im Teufelhof

Die neue Spielzeit des
 Theater im Teufelhof
 beginnt am
 12. September 2013

Folgende Künstlerinnen
 und Künstler beehren uns
 in der kommenden Saison:

Andreas Rebers, Thomas Kreimeyer, Wolfram Berger & Jürg Kienberger, Edle Schnittchen, Sarah Hakenberg, HG Butzko, Dänu Brügmann, Lisa Catena & Markus Maria Enggist, Michèle M. Salmony di Stefano, Uli Masuth, zapzarap, Christine Lather & Jean Hoffmann, Helmut Ruge & Gerhard Laber, Nils Althaus, Madeleine Sauveur & Clemens Maria Kitschen, Manuel Stahlberger, Simone Solga, Lara Stoll, Thomas Rabenschlag & Max Lässer, Valsecchi & Nater, Christof Stählin, Die Gebirgspoeten, Jess Jochimsen, Pigor & Eichhorn, Uta Köbernick, Philipp Galizia, Matthias Deutschmann, touche ma bouche und Jochen Malsheimer.

Weitere Informationen unter
www.theater-teufelhof.ch

Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, 4051 Basel

theater@teufelhof.com,

www.theater-teufelhof.ch

Vorverkauf

Tägl. an der Theaterkasse / Réception des Teufelhofs oder telefonisch unter T 061 261 12 61

Unternehmen Mitte

Halle

Wettbewerbspräsentation

Raumträume – ich bin mein Zimmer

Gib deinem Traum vom
Zimmer Raum!

Fr 23.8.

Die drumrum Raumschule lädt ein zum Kinder- und Jugendwettbewerb anlässlich des Jubiläums «100 Jahre Schweizerischer Werkbund» unter dem Motto «Sichtweisen – gestern, heute, morgen».

Mitmachen können alle, auch Schulklassen, mit den Jahrgängen von 1993 bis 2008.

100 RaumTraumSchachteln sind zur Abholung bereit ab 26. Juni 2013 jeweils am Mittwoch- und Samstagnachmittag im Unternehmen Mitte. Prämierung am Freitag, 23. August 2013 – tolle Preise erwarten das originellste Modell aus jedem Jahrgang.

Weitere Informationen unter:
www.drumrum-raumschule.ch

Sportnacht Basel 2013 im Unternehmen Mitte

Sa 24.8., 17.00–24.00

Die Basler Innenstadt wird wieder zur Sportarena: Bewegungsmuffel, Fitnesshungrige und Familien mit Kindern treffen zusammen, um neue Aktivitäten auszuprobieren. Im Unternehmen Mitte finden sie folgende Angebote:

Halle Salsa und neu Rollstuhltanz für Rollstuhlfahrer und Fussgänger

Safe Theatersport und Sportgottesdienst

Langer Saal Lach-Yoga

Séparé 1 Bridge

Salon Tropical Body Workout und Salsa

Mit dem Sportnachticket haben sie Zutritt zu ca. 70 verschiedenen Sportarten.

www.sportnachtbasel.ch,
sportnacht@premiumsports.ch

Salon

Weindegustation – Divo

Do 4.7., 16.00–20.00

Sie sind herzlich zu den freien und kostenlosen Divo-Monatsdegustationen eingeladen. Weitere Degustationen finden in Winterthur, Zürich, Bern und Luzern (Kriens) sowie in der Westschweiz in Penthalaz und Genf statt.

www.divo.ch, club@divo.ch

Zeittauschbörse Region Basel: Zeit für mich, wird Zeit für dich!

Mo 26.8., 19.00

Die Zeittauschbörse Basel ist eine Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. Unabhängig der erbrachten Dienstleistung ist jede Stunde gleich viel wert. Hier tauschen Sie Zeit, nicht Geld.

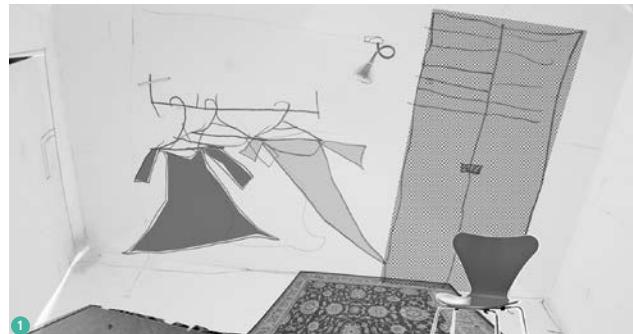
www.zeittausch.org – info@zeittausch.org

Séparé 1 und 2

femscript.ch – Schreibtisch Basel

Mi 14.8., 19.00

Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen – femscript.ch schreibt, liest und sucht Publikum. Wir diskutieren eigene Manuskripte und



1 drumrum Raumschule lädt ein zum Kinder- und Jugendwettbewerb

Projekte, technische und inhaltliche Probleme werden erörtert.

www.femscript.ch; schreibe@treffpunkt.ch;
Bonnie Faust T 079 404 08 76; Eintritt: CHF 5

Vortragsreihe Imagologie

Was ist Protoplastik

Di 30.7., 19.15

Evolutionshorizonte ...

Di 27.8., 19.15

Jede, jeder und jedes, alles gibt Zeichen von sich. Wir schauen, sehen und wollen verstehen, und meinen, die Welt im Staunen begreifen zu können. Die Vortragsreihe vermittelt Techniken ästhetischer Praxis der imagologischen Forschung. Von und mit Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut ...

1 x pro Monat, jeweils um 19.15 im Séparée; Eintritt frei / Unkostenbeitrag willkommen; Kontakt: alex.silber@bluewin.ch

Safe

Lukasklinik: Leben mit Krebs – Betroffene erzählen

Mi 14.8., 19.15–21.00

Filmeinführung im Safe 18.00

Podiumsgespräch 19.15–21.00

Eine Diskussionsrunde zum Leben mit der Diagnose Krebs. Es diskutieren vier von Krebs betroffene Menschen: Maria Brun, Peter Geiger, Nicole Kym und Claudia Furrer. Moderation: Cornelia Kazis, Redaktorin Schweizer Radio SRF. Ein Anlass zum 50-Jahre-Jubiläum der Lukas Klinik Arlesheim.

Eintritt frei. www.lukasklinik.ch, info@lukasklinik.ch

Impro-Clash-Worm-Reflect im Safe Basel

Do 22.8., 20.00–24.00

Happy FIM-Hours im Safe Basel

Fr 23.8., 20.00–24.00

20 Jahre FIM Basel – 18 MusikerInnen & KünstlerInnen aus dem Dreiland – Improvisationen mit Musik, Tanz, Text, Video, Photos, Installationen –

Tag 1 Non-Stop-Improvisationen

Tag 2 Projekte für Augen und Ohren, Buffet & Party

Einzelneintritt: CHF 25/35, Basler-Pass: CHF 40/60 (für 2 Tage Basel), Festival-Pass mit 3. Tag Freiburg CHF 50/75 (Gala-Konzert) am 29.9. im Glashaus-Rieselfeld

Ingeborg Poffet, poffet-poffet@bluewin.ch,
T 061 361 56 70, www.fimbasel.ch/week34

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

Kaffee-Mobil

auf dem Marktplatz

Di–Sa von 7.00–13.30

www.kaffee-mobil.ch

Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel

Info zum Kursangebot:

www.kaffeemacher.ch

Montag

Dynamic Yoga

19.15–20.45, Langer Saal

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Séparé

Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Dabrahams Pilates

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khadro,

12.15–12.45, Langer Saal

www.meditation-basel.ch

Transfer

ruhige Bewegungen mit

Thai-Yoga und

meditativen Elementen

17.30–18.45, Langer Saal

www.silviastaub@me.com

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal

Yvonne Kreis

www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

10.00–18.00, Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm:

www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal
Tom Schaich, T 076 398 59 59,
www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal
Christine Dilschneider,
T 076 234 03 84

Meditation und die Philosophie des Yoga ein Übungsweg

19.15–20.45, Langer Saal
Stefan Rehm
info@unser-brot.ch
www.unser-brot.ch

Neu: Qigong – Shui Zi Jue

14.30–15.30, Langer Saal
Shifu Damian Mohler
+41 79 411 11 55
www.tian-long-guan.com

Donnerstag

Mittags Dynamic Yoga

12.15–13.25, Langer Saal,
Sergio Iglesias,
T 076 496 55 13

Yoga

Eine Quelle für körperliche
und geistige Vitalität
19.00–20.00, Langer Saal
Veronika Schnaubelt,
T 078 823 25 09,
veronika.schnaubelt
@gmail.com

Sonntag

Tango Práctica

Juli/August Sommerpause,
Start: 8.9.,
18.30 im Salon
www.purotango.ch

Tango Milonga

20.00 in der Halle
Juli/August Sommerpause,
Start: 8.9., www.munay.ch

Salsa

20.00 in der Halle
Juli Sommerpause, Start 18.8.,
www.fabricadesalsa.ch

Theatergruppe Rattenfänger

Freilicht-Molière in Muttenz

Der eingebildete Kranke

Fr 16.8.–Sa 7.9., immer Mi, Do, Fr, Sa 20.15

Mit der *«Der eingebildete Kranke»* präsentiert die theatergruppe rattenfänger ein Schlüsselwerk der komödiantischen Weltliteratur. Spielort ist der Kirchplatz mitten im Dorf.

Danny Wehrmüllers rasante Inszenierung nimmt Komponenten der Wandertheater-Ästhetik der Renaissance auf, aber in Molières stark gezeichneten Figuren erkennen wir sofort uns selbst mit all unseren Schwächen – ein Spass mit Spiegelkraft!

Das Theaterrestaurant ist schon vor den Vorstellungen offen.



Vorverkauf Dropa Drogerie Dietschi, Muttenz; Buchinsel, Liestal, T 061 922 22 62; online unter: www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Openairkino Rheinfelden

Kulinarisch und musikalisch einstimmen, dann Film geniessen

Das Rundum-Kinoerlebnis in spezieller Atmosphäre

Di 13.– Sa 17.8., Schalanderplatz

Vom 13. bis 17. August 2013 steht der Schalanderplatz der Brauerei Feldschlösschen wieder ganz im Zeichen des Kinos unter freiem Himmel. Während fünf Tagen präsentiert der Verein Openairkino Rheinfelden Filme von Feel good über Action bis Thriller. Eine weitere Besonderheit des Openairkinos Rheinfelden ist die Livemusik, die jeweils ab 19 Uhr auf der Konzertbühne des Kinodorfes geboten wird. Regionale Bands aus der Blues-, Jazz- und Rockszene unterhalten das Publikum, das sich im Kinodorf zudem kulinarisch verwöhnen lassen kann. Die Essensvielfalt reicht von thailändischen Spezialitäten über Grilladen, feiner Pasta bis hin zu Spezzatino di manzo. Die Bands spielen bis zirka 21.15 Uhr, sobald es dunkel wird, heisst es dann *«Film ab»* ...

Eintritt CHF 20, im Vorverkauf CHF 18, Abendkasse ab 18.30 Uhr geöffnet.

Vorverkauf

UBS, Aeschenvorstadt 1, Tourismus Rheinfelden (Stadtbüro), sole uno im Parkresort Rheinfelden (Badkasse)

Weitere Infos

www.openairkino-rheinfelden.ch



Le Concert

Di 13.8., Stage Four Band

Ruby Sparks

Mi 14.8., Cockroach

La Misma Luna

Do 15.8., Martin Baschung & Big B Tonic

Skyfall

Fr 16.8., Bütikofer-Band

Argo

Sa 17.8., Blue Slinky Toy



Kieswerk Open Air 2013

Filme, Kunst, Musik im Dreiländergarten

Do 25.7.–So 4.8.

Im zauberhaften Ambiente zwischen dem Kieswerk und dem Hadid-Pavillon LF One im Dreiländergarten von Weil am Rhein zeigt das städtische Kulturamt Weil am Rhein wieder elf Kinofilme aus den Jahren 2012 und 2013, darunter mit dem politischen Thriller *«Argo»* mit Ben Affleck, *«Liebe»* von Michael Haneke und den grossartigen französischen Schauspielern Emanuelle Riva und Jean-Louis Trintignant, dem Filmmusical *«Les Misérables»* mit Anne Hathaway, Russell Crowe und Hugh Jackmann und *«Life of Pi»* des Kult-Regisseurs Ang Lee wichtige Oscar-Gewinner 2013 und Preisträger aus Cannes und beim Golden Globe.

Ab 19 Uhr laden kulinarische Köstlichkeiten, Bier- und Weinangebote und Live-Musik auf zwei Bühnen zum Verweilen ein. Der Kunstraum Kieswerk zeigt Arbeiten von Volker Scheurer, Ania Dziezewska und Naoki Fuku. Artist in Residence ist der polnische Künstler Wojtek Radtke als Sopot.

Einzelne Eintritt € 8 | Festivalpass € 40

Abendöffnung: 19.00, Filmbeginn gegen 21.30

Do 25.7. Deutschland von oben

Fr 26.7. Life of Pi | Sa 27.7. Kokowäh 2

So 28.7. Liebe | Mo 29.7. Lachsfischen im Yemen

Di 30.7. Nachzug nach Lissabon

Mi 31.7. Quartett | Do 1.8. Argo

Fr 2.8. Les Misérables

Sa 3.8. Mann tut was Mann kann

So 4.8. Schlussmacher



Weitere Informationen

www.kieswerk-open-air.de

www.wifi-weil.de

www.volker-scheurer-art.com

The Grandmaster ①

von Wong Kar-Wai

Der Film verfolgt die Leben zweier Kung-Fu Meister in China. Ip, Sohn reicher Kaufleute aus Südchina, gewinnt in einem Kampf gegen den Kung-Fu Grossmeister aus dem Norden. Doch dessen Tochter Gong will die Familienehre wiederherstellen und fordert nun Ip ihrerseits in einem Bordell zum Kampf auf. – Eine grandiose Geschichte um Verrat, Herausforderung, Ehre und Liebe, die vor dem Hintergrund von Kriegswirren und Besatzung spielt. «In dem Epos ‹The Grandmaster› ist die äussere Action nicht von den inneren Kämpfen der Helden zu trennen – Gefühl wird zu Bewegung, motion zu emotion.» (Berlinale 2013)

Hong Kong, 2013. 124 Minuten. Mit Tony Leung, Ziyi Zhang, Chen Chang. filmcoopi

Les Beaux Jours ②

von Marion Vernoux

Caroline ist seit kurzem im Ruhestand. Endlich hat sie einen Alltag, der nur aus Freizeit besteht. Aber das lang ersehnte neue Leben ist gar nicht so einfach, wie sie sich dies vorgestellt hat. Denn was soll sie mit so viel Freizeit nur anstellen? Caroline sieht sich mit der Frage konfrontiert, wie man sich selbst neu erfinden kann. Sie entschliesst sich, das Beste aus den verbliebenen Jahren zu machen und nimmt das Risiko auf sich, dabei vollkommen ausser Kontrolle zu geraten.

Frankreich, 2013. 100 Minuten. Mit Fanny Ardant, Laurent Lafitte, Patrick Chesnais. praeiens

Frances Ha ③

von Noah Baumbach

Frances lebt mit ihrer besten Freundin in New York und ist damit beschäftigt, ihre Karriere als Tänzerin immer neu zu erfinden. Als die Freundin überraschend aus der Wohnung auszieht, sitzt Frances plötzlich auf der Strasse und muss einen neuen Wohnort, aber auch einen neuen Platz in der Welt finden. Doch France stürzt sich weiterhin mit ungebrochener Lebenslust in jeden Tag, obwohl ihr Alltag weit von ihren Träumen entfernt ist. – Ein wunderbarer Film über die Umbruchsphasen des Lebens: schnell, komisch und ungeheuer musikalisch. «Ein humorvolles Grossstadtmärchen in Schwarzweiss über das Erwachsenwerden nach dem Erwachsenwerden.» (Berlinale)

USA, 2012, 86 Minuten. Mit Greta Gerwig, Mickey Sumner, Adam Driver. filmcoopi

Au Bout Du Conte ④

von Agnès Jaoui

Die schöne 24-jährige Laura sucht nach einem Mann, der ganz und gar ihren Vorstellungen entspricht. Als sie eines Tages auf einer Party den attraktiven Musiker Sandro kennenlernt, ist sie sich sicher, dass sie ihren persönlichen Traummann gefunden hat. Doch als Sandro erste Macken zeigt und Schwierigkeiten verursacht, lässt sie sich bald darauf mit Maxime ein. Doch auch dieser ist kein Mr. Perfect ... – Ein gekonnt inszenierter und herausragend gespielter Film über Zufall und Schicksal, grosse und kleine Wunder: phantasievoll und amüsant.

Frankreich, 2013. 93 Minuten. Mit Agnès Jaoui, Arthur Dupont, Jean-Pierre Bacri. filmcoopi

When I Saw You ⑤

von Annemarie Jacir

Der elfjährige Tarek lebt 1967 mit seiner Mutter in einem Flüchtlingscamp. Seine Heimat Palästina ist nicht weit, aber unerreichbar. Inmitten der Monotonie des Wartens und der Enge der Zeltlager entschliesst sich Tarik auszubrechen. Er will zurück in die Heimat, zu seinem Vater. Auf seinem Weg nach Hause landet er in einem Rebellenlager. Als ihn dort seine Mutter endlich findet, bringt Tarek sie dazu, selbst auch zu bleiben. – Ein Film über ein Kind, das Erwachsene dazu bewegt, die Hoffnung auf Veränderung nicht zu verlieren. Ein sensibles Drama, das trotz ernstem Thema eine gewisse Leichtigkeit bewahrt, sodass wir mit einem guten Gefühl aus dem Kino gehen.

Jordanien, 2012. 93 Minuten. Mit Mahmoud Asfa, Ruba Blal, Saleh Bakri. trigon

First Position – Ballet ist ihr Leben ⑥

von Bess Kargman

500 Tänzer aus der ganzen Welt. Fünf Minuten Bühnenpräsenz. 300 Sekunden, die das Leben für immer verändern. Beim «Youth America Grand Prix», einem der grössten und renommiertesten Ballett-Wettbewerbe geht es für die jungen Tänzer und Tänzerinnen um alles. Der Regisseur begleitet sechs Jugendliche aus fünf Kontinenten zwischen 9 und 19 Jahren, die sich auf diesen grossen Auftritt vorbereiten. Mit Herzblut und Leidenschaft, blutigen Füssen und schmerzenden Gliedern fiebern sie nur einem Ziel entgegen: ihrem grossen Auftritt auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

USA, 2011. 95 Minuten, Dokumentarfilm. ascot elite

Sommerfest

So 7.7., ab 16.00, kult.kino atelier

Zwei einzigartige Filme aus Asien stehen zur Auswahl, dazu gibt es ein köstliches indisches Curry. Bunt, bezaubernd, besonders: Sommer im kult.kino!

Lagaan – Es war einmal in Indien ⑦

(224 Minuten, 2001) von Ashutosh Gowariker

Mit «Lagaan» in das Indien des späten 19. Jahrhunderts eintauchen: Indische Dorfbewohner versuchen ein Cricketspiel gegen den britischen Regionaloffizier zu gewinnen. – Einer der erfolgreichsten indischen Filme bei uns im kult.kino!

16.00 Filmbeginn erster Teil «Lagaan»

18.00 Indisches Essen

19.00 Zweiter Teil «Lagaan»

In The Mood For Love

(98 Minuten, 2000) von Wong Kar-Wai

Chow, Chefredaktor einer Zeitung, lernt Li-zhen kennen. Sie fühlen sich stark voneinander angezogen, und doch bleibt ihre Zuneigung unerfüllt.

18.00 Indisches Essen

19.00 Filmbeginn «In The Mood For Love»

Anmeldungen für das Fest bis zum 1. Juli 2013 an sommer@kultkino.ch

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein vegetarisches Menü erwünscht ist. Der Film und das Essen kosten zusammen CHF 35; für kult.amici und Studenten CHF 25.



Museum der Kulturen Basel

Laufende Ausstellungen

Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas

Pilgern boomt bis So 21.7.

Geben & Nehmen. Ökonomie des Göttlichen

Expeditionen. Und die Welt im Gepäck

Führungen

Expeditionen

So 14.7., 25.8. (engl.), 11.00–12.00

Mit Alice Stirnimann und Margrit Gontha

Anderes anders sehen

Do 18.7., 15.8., jeweils 12.30–13.00

Mit Reingard Dirscherl

Pilgern – letzte Führung!

So 21.7., 11.00–12.00

Mit Dominik Wunderlin

Was jetzt?

So 28.7., 11.8., jeweils 11.00–12.00

Mit Reingard Dirscherl

Geben & Nehmen

So 4., 18.8., jeweils 11.00–12.00

Mit Margrit Gontha und Sarah Labhardt

Veranstaltungen

Ethnologie fassbar

Schweiz – Amazonien:
eine gemeinsame Geschichte

Gespräch

Mi 3.7., 18.00–20.00

Der Schweizer Ethnologe Franz Caspar hielt sich 1948 und 1955 bei den Tupari in Brasilien auf. Sein Sohn Franz Caspar jr. machte sich 2008 auf Spurensuche seines Vaters und bereiste seinerseits die indigenen Schutzgebiete Rio Branco und Guaporé. Anna-Lydia Florin filmt seine Reise wie auch den Gegenbesuch einer Delegation der Tupari 2009 in Basel. Aus diesem Filmmaterial konzipierte Thomas Isler eine Videoinstallation.

Mit Anna-Lydia Florin, Franz Caspar jr., Thomas Isler und Alexander Brust

Ein Reisetagebuch

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren

So 7.7., 13.00–17.00

Forschungsreisende zeichneten und notierten. Wir machen ein Tagebuch für Ferienerinnerungen.

Mit Sarah Labhardt

Wood and Cultural Heritage: The Tikal-Lintels

Lecture

Su 7.7., 11.00–12.00

Some of the historically most important objects from the collection of the Museum der Kulturen Basel are the wooden lintels from Tikal. In the 8th century they formed part of two Mayan temples in Guatemala. The presentations in English will give an inside into the newest research projects of the Tikal Lintels and will point out how digital documentations can be used for the preservation of wooden cultural heritage.

With Simonetta Morselli, National University of Mexico, and Terance Winemiller, Auburn University at Montgomery, USA

Museum der Kulturen Basel Münsterplatz 20,
4051 Basel, T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch
Di–So: 10.00–17.00, Jeden ersten Mittwoch im
Monat 10.00–20.00
Das Museum ist am 1. August geöffnet.



Finissage zur Ausstellung

«Pilgern boomt»

So 21.7., letzte Führung 11.00–12.00

Welche kulturhistorischen Dimensionen stehen hinter dem Pilgern, das heute wieder aktuell ist? Gemeinsam setzen wir uns mit Exponaten auseinander, die Zeugnis von Pilger- und Wallfahrten ablegen.

Mit Dominik Wunderlin

3000 km Jakobsweg zu Fuss – von Deutschland nach Santiago

So 21.7., Vortrag mit Bildern
12.00–14.00

Der 3000 Kilometer lange Pilgerweg führt von Deutschland durch die Schweiz und Frankreich nach Santiago de Compostela in Spanien. Zu Fuss erlebt man unterschiedliche Landschaften, faszinierende Begegnungen und kulturelle Höhepunkte aus 1000 Jahren Geschichte. Eine einzigartige Erfahrung, die das Leben verändert.

Mit Martin Schulte-Kellinghaus

Ferienangebot: Auf Expeditionsspuren

Ferien-Workshop
für Kinder 9–12 Jahre

Mi 24.–Fr 26.7., 10.00–15.00

Was erlebten Expeditionsreisende aus Basel in fernen Ländern? Wohin sind sie gereist? Was suchten sie und was haben sie gefunden? Was haben sie zurückgebracht? Von der Ausstellung «Expeditionen» aus startet ihr eure eigene Expedition in Basel, haltet eure Ergebnisse fest und gestaltet eure eigene kleine Ausstellung.

CHF 40. Anmeldung bis 22.7. über

T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch

Mit Denise Rudin

Lotus und Shide

Offenes Atelier
für Kinder ab 6 Jahren

So 4.8., 13.00–17.00

Garlanden und Lotusblüten schmücken Altäre.
Wir falten und malen selber welche.

Mit Margrit Gontha

mittwoch-matinee: Lässt das Göttliche mit sich handeln?

Mi 28.8., 10.00–12.00

Wir laden Sie ein, einige Rituale von Christen, Hindus und Buddhisten näher kennen zu lernen. Nach der Einführung in die Ausstellung, «Geben & Nehmen» fragen wir uns: Lassen sich Gottheiten und Geistwesen beeinflussen? Welche Erfahrungen sind damit verbunden?

Mit Stephanie Lovász und Martina Gassert, Römisch-katholische Dienste beider Basel

Gewickelt und drapiert.

Eine textile Reise von Indien bis Japan

Sa 31.8., 11.00–16.00

Tauchen Sie ein in die Welt der gewickelten und drapierten Kleidung: Sie haben die Gelegenheit, verschiedene Kleidungsstücke aus Asien en détail zu erkunden – mitgebrachte Textilien wie Sarongs oder Saris sind willkommen. Die Herstellung eines gewickelten Buches und ein gewickeltes «Z'Mittags» runden den Workshop ab.

Workshop für Erwachsene, CHF 95.

Anmeldung bis Mo 26.8.2013, info@mkb.ch, T 061 266 56 32. Mit Walter Brix, Stephanie Lovász und Regina Mathez

1 Holzfigur der Ocaina aus Kolumbien

Münstersommer Freiburg 2013

Ausstellungen, Filme, Konzerte, Lesungen, Theater, Zirkus

Sa 15.6.–Di 24.9.

Orgelkonzerte im Münster

Di 2.7.–Di 24.9., jeweils 20.15

Jeden Dienstagabend, den ganzen Münstersommer lang, musizieren führende Vertreter der internationalen Orgelszene und erfolgreiche Nachwuchskünstler im Freiburger Münster.

PianoFest der Internationalen Klavier Akademie Freiburg

Mo 8.–Sa 20.7., jeweils 20.15, Abschlusskonzert am Sa 20.7., 19.00

Konzerte mit den international renommierten Pianisten Jura Margulis, Bernd Glemser und Paul Badura-Skoda im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz.

Circus Harlekin

Do 11.–So 14.7.

Do 11./Fr 12.7., jeweils 20.00

Sa 13.7., 16.00 & 20.00, So 14.7., 17.00

«Hereinspaziert!» Folkloristische Gruppenakrobatik, starke Männer mit dem Diabolo, die Kleinsten mit einer temporeichen Kugelnummer. Dazu fliegende Keulen, atemberaubende Trapezartistik, eine Dressur der besonderen Art und die Harlekin Band. Münsterplatz – Eintritt frei.

Tag der Musik

Sa 13.7., 10.30–13.30

Konzerte Freiburger Blas- und Akkordeonorchester an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt. Neu dabei: der Musikpavillon im Stadtgarten. Eintritt frei.

Freiburger Museumsnacht

Sa 20.7., ab 19.00

«scharf.» lautet das Motto der Freiburger Museumsnacht 2013 der Städtischen Museen mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Tanz, Performance, Poetry Slam, Spezialführungen, Mitmach-Aktionen, kulinarischen Überraschungen und geselligem Beisammensein.



6 Circus Harlekin auf dem Freiburger Münsterplatz
Foto: Marc Doradzillo

Rathaushofspiele

Do 25.7.–Sa 7.9.

Do 25.7.–Sa 24.8., jew. 20.30

Di 27.8.–Sa 7.9., jew. 20.00

«Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt und unter freiem Himmel: 37 abendfüllende Stücke, insgesamt 1834 Rollen, als Zusage 154 Sonette – bravurös gespielt von 3 Schauspielern des Wallgraben Theaters in gut 2 Stunden.

Tamburi Mundi – 8. Internationales Festival für Rahmentrommeln

Sa 27.7.–So 4.8.

Konzerte, Drumcircle und Workshops mit Musikern und Meistertrommlern aus Indien, Israel, USA, Iran, Usbekistan, Türkei, Brasilien, Portugal, Italien und Deutschland – im E-Werk. Dazu u.a. «Barock meets Frame Drums» und das Frauenprojekt «Der Klang des Fremden».

Sommernachts-Kino

Do 1.–Sa 31.8., jeweils bei Einbruch der Dämmerung

Unter freiem Himmel im Innenhof des Schwarzen Klosters: die schönsten und besten Filme des vergangenen Jahres, die Reihe «klasse Klassiker» und immer donnerstags eine Premiere.

Unter Sternen – Vorlesen im August

Fr 2./Sa 3., Fr 9./Sa 10., Fr 16./Sa 17., Fr 23./Sa 24., Fr 30./Sa 31.8., jew. 21.30

Unterhaltsames, Spannendes, Heiteres ..., vorgelesen unter Sternen von Marc Hofmann, Jürgen Roth, Rainer Bauck, Peter Unfried, Martin Fromme, Caroline Günther, Christian Bartel, Lisa Kränzler, Jochen Schmidt und Martin Göllich. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstr. 15/1

Konzerte der Ensemble-Akademie Freiburg

Mo 9.–Sa 14.9.

Mo 9. & Sa 14.9., jew. 20.00,

Di 10. bis Do 12.9. jew. 9.00
(Solo am Morgen)

Konzerte mit Alter und neuer Musik in der Hochschule für Musik Freiburg und im Ensemble-Haus. Ausführende: Freiburger Barockorchester, ensemble recherche und Teilnehmer der Akademie.

Nocturne

Fr 13.9., ab 18.00

15 Freiburger Galerien und Kunsträume starten in die Herbstsaison. Eintritt frei

Jazzfestival Freiburg

Sa 14.–So 22.9.

Viele Konzertorte und ein anspruchsvolles Programm u.a. mit Till Brönner, Erika Stucky und Sina, Masaa, Freiburger Akkordeon Orchester feat. Matthias Stich, Jürgen Welander und Matthias Daneck, Masha Bijlsma, Helmut Hattler, Florian Favre. Außerdem eine Clubnacht und zum Schluss Uferjazz.

Koordination und Programminformation

Kulturamt der Stadt Freiburg

Münsterplatz 30

79098 Freiburg, Deutschland

T 0049 761 201 2101

kulturamt@stadt.freiburg.de

www.freiburg.de/muenstersommer

Vorverkauf u.a. BZ Kartenservice

T 0049 761 496 8888 und

www.badische-zeitung.de/events

Alle Angaben ohne Gewähr

Offene Kirche Elisabethen

Juli–August 2013

Kirche geschlossen

Mo 1.7. bis und mit Mo 15.7.

Zwecks Reinigungsarbeiten bleibt die Kirche während dieser beiden Wochen geschlossen. Die Café-Bar öffnet bereits wieder am Dienstag 9. Juli.

Sommerpause

Di 16.7. (bis und mit Mi 31.7.)

geänderte Öffnungszeiten der Kirche

Kirche und Café-Bar sind geöffnet: Di–Fr von 7.00–19.00, Sa+So 10.00–18.00

Ab Do 1.8. gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Kräuter – Blumen – Gesang

Do 15.8., 18.00

Liturgie: Dorothee Dieterich, evang.-ref. Pfarrerin + Monika Hungerbühler, röm.-kath. Theologin, Orgel: Susanne Kern

Öffentliche Führung durch Kirche und Krypta

Mi 21.8., 18.30

Der Historiker André Salvisberg gibt einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des neugotischen Kirchenbaus, die katholische Theologin Monika Hungerbühler stellt die heutige Nutzung und das theologische Konzept der Offenen Kirche dar. Mit Besichtigung der Krypta, die sonst nicht öffentlich zugänglich ist. Dauer: ca. 1 Stunde. Eintritt frei, Kollekte

1 Elisabethenkirche ab Theaterplatz



Offene Kirche Elisabethen Elisabethenstrasse 14, Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch. Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00

Naturhistorisches Museum Basel

Die Stars in den Sammlungen

Haben Sie gewusst, dass die Käfersammlung Frey und die Präparate der Alkoholsammlung zu den Lieblingen der Presse gehören? Hat sich die Käfersammlung einen Namen gemacht aufgrund ihres Umfangs und ihres Seltenheitswerts, faszinieren die Präparate in der Nasssammlung, weil diesen in den nächsten Jahren ein sorgfältiger und aufwändiger Umzug bevorsteht: Über 10'000 Präparate müssen in andere Gläser umgebettet werden. Auch die Käfer werden bald in Kisten verpackt, um sie auf den Weg ins externe Lager zu schicken. Doch bevor sie den Berribau verlassen, wollen wir den Besucherinnen und Besuchern noch einmal die Gelegenheit bieten, in die faszinierende Welt der bunten, grossen, goldigen und glänzenden Käfer einzutauchen.

Prachtskäfer auf dem Sprung

Führung in die Käfersammlung Frey

Do 25.7., 18.00–19.00

Mit Eva Sprecher oder Isabelle Zürcher

Auf ewig im Glas. Wie Tierpräparate für die Zukunft gerüstet werden

Führung in die Alkoholsammlung

Do 29.8., 18.00–19.00

Mit Denis Vallan. Führungen hinter den Kulissen beschränkte Platzzahl.

Anmeldung: T 061 266 55 00

CHF 7/5

Für Kinder

Drachen und andere Monster

Workshop ab 7 Jahre

Mi 3.7. & 7.8., jeweils 13.30–15.00 oder 15.30–17.00

Rund um den Münsterhügel hausen viele gefährliche Ungeheuer. Auf einem kurzen Ausflug statthen wir einigen dieser Wesen, an denen wir normalerweise achtlos vorübergehen, einen Besuch ab.

Fotoapparat oder Handy mitnehmen.

Treffpunkt: Museumseingang

Beschränkte Platzzahl

Für Menschen mit Beeinträchtigung

«Touch points» oder: Berühren erwünscht – Integrative Führung

Sa 24.8., 15.00–16.00

Im Naturhistorischen Museum Basel gibt es mehrere Stationen, die speziell für Sehbehinderte und blinde Menschen konzipiert und aufgebaut worden sind. An einer Führung zu den Stationen werden allen Besuchenden Hintergründe und Geschichten erzählt, welche die Objekte selbst dann nicht preisgeben, wenn man sie anfassen kann.

Die Führung ist auf Sehende, Nichtsehende und auf Sehbehinderte ausgerichtet.

Beschränkte Platzzahl. Anmeldung: T 61 266 55 00, CHF 7/5



1 Käfersammlung Frey,
Foto: Daniel & Geo Fuchs

Zusätzliche Angebote

www.nmb.bs.ch/veranstaltungen

Naturhistorisches Museum Basel Augustinergasse 2,
4001 Basel. T 061 266 55 00, www.nmb.bs.ch
Di–So 10.00–17.00

Dreiländermuseum Lörrach

Sonderausstellung

Lörrach und der Nationalsozialismus

bis So 13.10.

Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse eines dreijährigen wissenschaftlichen Forschungsprojektes. Sie zeigt, in welchem Ausmass Lörrachs Stadtverwaltung und das öffentliche Leben von der Diktatur durchdrungen waren. Die Begeisterung grosser Teile der Bevölkerung für das Regime wird ebenso thematisiert wie der Terror gegen alle, die nicht zur Volksgemeinschaft im Sinne der Nationalsozialisten zählten. Von Bedeutung ist auch Lörrachs besondere Lage an der Schweizer Grenze. Die Stadt sollte zum nationalsozialistischen Gegenpol von Basel werden und massive Grenzbefestigungen die Flucht in die Schweiz verhindern.

Auf 400 qm präsentiert die Ausstellung Dokumente und Fotos aus dem Stadtarchiv Lörrach und Exponate aus der umfangreichen Sammlung des Dreiländermuseums.

Aktuelle Veranstaltungen

Podiumsdiskussion: «Nationalsozialismus in Lörrach»

Mi 10.7., 20.00

Historiker und ausgewiesene Kenner der Geschichte des Nationalsozialismus und der Region diskutieren im Dreiländermuseum grund-sätzliche Thesen der grossen Forschungsarbeit von Dr. Robert Neisen über die NS-Zeit in Lörrach.

Teilnehmer: Dr. Robert Neisen, Dr. Heinrich Schwendemann, Hubert Bernat, Dr. Wolfgang Bocks, Andreas Lauble, Diskussionsleitung: Markus Moehring

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Lörrach und der Nationalsozialismus

Mi 17.7., 19.00

Stadtführung «Spuren-suche: Lörrach zur NS-Zeit»
Do 25.7., 17.00
Dauer: 90 Minuten, Start: Pyramide beim Burghof Lörrach

Dreiländermuseum Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150,

museum@loerrach.de, www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach Absprache,

Führungen jederzeit nach Vereinbarung

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle Lörrach Museum/Burghof

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4



1 Turmstrasse Lörrach im NS-Flaggenschmuck, 1939. Fotograf: E. Zürcher, Lörrach.
Stadtarchiv Lörrach

Mittwoch-Matinee: «Rotes» Basel – «braunes» Lörrach

Mi 21.8., 10.00–12.00

Basel war Fluchtpunkt vieler Verfolgter des NS-Regimes und beherbergte zugleich zahlreiche NS-Auslandsorganisationen. Vor dem Hintergrund eines gespannten deutsch-schweizerischen Verhältnisses sollte Lörrach zum nationalsozialistischen Gegenpol von Basel ausgebaut werden. Führung in der Ausstellung und Gespräch.

Stadtführung «Spuren-suche: Lörrach zur NS-Zeit»

Do 22.8., 16.00

Dauer: 90 Minuten, Start: Pyramide beim Burghof Lörrach

Schule für Gestaltung – K'Werk Bildschule bis 16

Neue Kurse und Workshops

2. Halbjahr 2013

Semesterbeginn am Sa 24.8.

Jetzt anmelden! Max. 10 Kinder / Jugendliche pro Kurs, Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung! Weitere Informationen unter www.kwerk.ch. Kursprogramme zu beziehen über contact@kwerk.ch.

Kurse

Film / Video (11–16 J.)

Mo 17.00–19.00

Comic / Illustration 1 (9–14 J.)

Di 16.45–18.45

Comic / Illustration 2 (11–16 J.)

Di 16.45–18.45

Raumlabor (9–13 J.)

Di 16.45–18.45

Experimentierwerkstatt 1 (6–8 J.)

Mi 14.00–16.00 Thema «Mikrokosmos»

Experimentierwerkstatt 2 (9–13 J.)

Mi 14.00–16.00 Thema «Mikrokosmos»

Malen 1 (7–12 J.)

Mi 14.00–16.00

Trickfilm 1 (9–12 J.)

Mi 14.00–16.00

Trickfilm 2 (12–16 J.)

Mi 16.45–18.45

Stoff + Faden (8–13 J.)

Mi 16.45–18.45

3-D (8–13 J.)

Do 16.45–18.45

1 Kurs Foto 2



1

Workshops

Land-Art (7–12 J.)

Mi 7.–Fr 9.8., 10.00–16.00

Malen: 1001 Nacht (6–9 J.)

Mo 30.9.–Mi 2.10., 10.00–16.00

Meret Oppenheim (9–14 J.)

Mo 30.9.–Do 3.10., 10.00–16.00

Schattensound (12–16 J.)

Mo 7.–Fr 11.10., 10.30–16.30

Blaudruck (10–16 J.)

Sa 7. + So 8.12., 11.00–16.00

Schule für Gestaltung Basel

K'Werk Bildschule bis 16

Schanzenstrasse 46, 4013 Basel,

T 061 322 41 19, www.kwerk.ch

Augusta Raurica

Römerfest 2013:

Panem et Circenses

Das grösste Römerfest

Europas

Sa 24.8., 10.00–19.00 &

So 25.8., 10.00–17.00

Show und Spektakel wie in der Antike: Gladiatorenkämpfe, Legionärsschule, Familienworkshops, Shoppen à la romaine sowie Speis und Trank nach römischen Rezepten.

CHF 18/13 (inkl. TNW-Ticket)

Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.com
www.roemerfest.ch, www.augusta-raurica.ch

Für Kulturgenieesser

Forschung live!

Der Kaiser in der Hand: Römische Münzen erzählen

So 28.7., 13.30,

Treffpunkt: Eingang Museum

Mit Markus Peter, Archäologe/Numismatiker (Augusta Raurica). Kostenlos, ab 16 Jahren

Attias Geheimnis – der szenische Rundgang

Von und mit Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller

Fr 19.7. & 2.8., jeweils 18.00,

Treffpunkt: Eingang Museum

CHF 30 pro Person, empfohlen ab 16 Jahren

Ticketverkauf: Basel Tourismus

T 061 268 68 68, info@basel.com

Für Familien

Publikumsgrabung – ein archäologisches Erlebnis

Mo 1.–Do 4. & Mo 15.–Do 18.7., Mo 5.–Do 8.8., jeweils 9.00–14.00, Anmeldung notwendig

*Göttliche Düfte: Räucher-mischungen nach römischer Art

Mi 10.7., 13.00

*Wachstafel und Griffel: Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte

So 14.7., So 11.8., jeweils 13.00

*Salben und Öle in der Antike

Mi 3.7., 13.00

*Geschirr-Geschichten: Töpfern wie zur Römerzeit

Mi 17. & So 28.7., Do 1. & So 18.8., jeweils 13.00

*Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot

So 7.7., So 4.8., jeweils 13.00 & 15.00

*Führung für Familien

So 21. & Mi 24.7., 13.00 (So auch 14.30)

Römischer Spielnachmittag

Sonntags (ausser 25.8.) jederzeit zwischen 13 und 16 Uhr. Weitere Infos unter www.augusta-raurica.ch

Öffentliche Führung: Augusta Raurica

jeweils Sonntags (ausser 25.8.), 15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung «Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica» und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt)

*Anmeldung empfohlen



1 Sa & So, 24. & 25.8.: Spektakel am grössten Römerfest Europas! © Museum Augusta Raurica, Foto Susanne Schenker

Spektakel im Theater

Festival Stimmen

Sa 6. & So 7.7.

Vokalensembles «Männerstimmen» und «Larynx», Irmelin und Cundcordu e Tenore de Orosei

Ton & Tal

Sa 24.8.

Eine Musik-Expedition von Roman Signer

Schallmaschine Maximus

Mi 28.–Sa 31.8.

Eine Klang/Raum/Licht-Performance von Fritz Hauser.

Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17,

CH-4302 Augst, T 061 816 22 22

www.augusta-raurica.ch

Museum & Römerhaus:

Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00

Aussenanlagen: Täglich 10.00–17.00

Agenda

Juli | August 2013

3
aucher

Die Agenda ist eine
redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot
im Raum Basel

«Im Wilden Westen»,
Theaterfalle Basel ► S. 16



Mo

Film

Spielzeiten Basler Kinos und Region.
Info www.spielzeiten.ch ► Spielzeiten Kinos Basel/Region

Literatur

19.00 Lesekreis Mit Judith Schifferle
► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Klassik, Jazz

Juli/August kein Live-Jazz! Monday Evening Jazz On Top – fällt aus
► Bar Rouge, Level 31, Messeturm
19.30 Ton Koopman – Hören und Sehen Ton Koopman (Orgel).
Werke von Cabanilles, Frescobaldi, Buxtehude und Bach u.a.
Videoübertragung vom Orgelspiel. Kollekte ► Peterskirche

Sounds & Floors

20.00–22.30 Tango Milonga mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel
21.00–23.00 Konzert Unort Basler Duo Unort: Jeden ersten Montag des Monats (Pop/Lounge) ► Eoipso Restaurant

Kinder

09.00–14.00 Publikumsgrabung – ein archäologisches Erlebnis Familien, Jugendliche (ab 12 J.) und Einzelpersonen
Mo–Do (1.–4. & 15.–18.7., 5.–8.8.). Auf Anmeldung:
www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
15.00 | 17.00 Theater Arlecchino: Glaini Häggs Dintegläggs Info (T 061 331 68 56).
29.6.–11.8. Kollekte ► Arena, Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

31. Zelt-Musik-Festival Freiburg 26.6.–14.7. (Mundenhof-Gelände)
www.zmf.de (T 0761 50 40 30) ► Zelt-Musik-Festival, D-Freiburg

Di

Theater

20.00 Nabucco Oper von Giuseppe Verdi ► Barfüsserplatz

Klassik, Jazz

20.00 Musikalischer Blumenhandel Alice Borciani (Sopran).
Barockensemble ► Pianofort'ino, Gasstrasse 48
20.15 Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster
2.7.–24.9. Jeden Di – www.muensterorgelkonzerte.de
► Münster, D-Freiburg

Kunst

12.15–12.45 Bild des Monats – Teresa Hubbard | Alexander Birchler Eight, 2001.
Bildbetrachtung ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
19.00 Videocity.bs – Videoparcours: Künstlergespräche Projektgespräche
► Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle

Diverses

12.00–15.00 Kräuter-Badewoche 2.–6.7. Baden im Holzzuber.
Res. erforderlich (T 061 264 91 11). (Eröffnung mit -minu 11.30)
► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
14.00–16.00 Offene Werkstatt: Rund ums Badezimmer Seifen, Duschgels, Badekugeln, etc. herstellen ► Pharmazie-Historisches Museum
18.00–18.30 Führung Rundgang ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

3
Mi

Film

21.45 22. Open Air-Kino Frick (World War Z in 3D) ► Fricks Monti

Literatur

19.30 Connie Palmen: Logbuch eines unbarmherzigen Jahres
Autorenlesung und Gespräch mit Dr. Hanspeter Flury (Arzt). Moderation Melitta Breznik (Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie). Einführung Katrin Eckert (Leiterin Literaturhaus Basel). Im Park
► Hotel Eden, Rheinfelden

Klassik, Jazz

19.00 Chill Out Jazz: Jazzschule Basel Konzert ► Parkrestaurant Lange Erlen
20.30–22.45 Schönhaus Express feat. Lisette Spinnler Lisette Spinnler (voc), Sascha Schönhaus (ts/as), Hans-Peter Pfammatter (p), Bänz Oester (b), Norbert Pfammatter (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30 MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.30–22.30 Barfussdisco Body and Soul ► Quartiertreffpunkt Burg

Kunst

10.00–18.00 Rahel Hegnauer und Jense Anto Cloud's End. Intervention.
22.6.–7.7. ► Kasko, Werkraum Warteck pp

- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung: Max Ernst, Personen, davon eine ohne Kopf (1927) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00 **Die Picassos sind da!** Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen. 16.3.–21.7. Führungen (Deutsch): Mi 14.00, Sa/So 12.00 ►Kunstmuseum Basel
- 15.00 **Sammlung** Rundgang am Nachmittag ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 15.00–19.00 **Joseph Albers** Interaction of Color. 3.7.–25.8. Erster Tag ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 16.00–20.00 **Ilgar Khalilov** Aserbaidschan Blues. Paintings. 13.6.–3.7. Letzter Tag ►Art & Context 101, Allschwiler Strasse 101

Kinder

- 13.00 **Salben und Öle in der Antike** Workshop speziell für Familien (ab 5 J.) ►Augusta Raurica, Augst
- 13.30 | 15.30 **Drachen und andere Monster** Workshop (ab 7 J.). Fotoapparat oder Handy mitnehmen. Treffpunkt Museumseingang (13.30–15.00, 15.30–17.00) ►Naturhistorisches Museum
- 14.00–16.00 **Mein Roboter lernt laufen** Kinder und andere Interessierte entwerfen einen Roboter. Workshop mit Trickfilmtechnik (ab 8 J.). Anm. (T 061 226 33 62) ►Cartoonmuseum
- 14.00–15.30 **Kinder-Rätsel-Tram** Für Kinder (8–12 J.). Treffpunkt & Gratis-Billette GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedehof 10. Preisübergabe bei Thalia Bücher ►GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee: Goldwasser, Mole und Brunnenkuren** Anlässlich der Kräuter-Badewoche laden wir zu einer Trinkrunde ein ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 12.00–15.00 **Kräuter-Badewoche** 2.–6.7. Baden im Holzzuber. Res. erforderlich (T 061 264 91 11) ►Pharmazie-Historisches Museum
- 12.30–13.30 **Basler Denkmalpflege: Mittagsführungen – Das Isaak Iselin-Schulhaus** Fliegende Klassenzimmer. Treffpunkt: Strassburgerallee 65 ►Basler Denkmalpflege
- 15.00–17.00 **Offene Werkstatt: Kräutersalze & Senfe Mit Kräutern** Salze & Senfe herstellen ►Pharmazie-Historisches Museum
- 18.00–20.00 **Ethnologie fassbar – Schweiz – Amazonien: eine gemeinsame Geschichte** Mit Anna-Lydia Florin, Franz Caspar jr., Thomas Isler und Alexander Brust ►Museum der Kulturen Basel

Do 4

Film

- 21.45 22. Open Air-Kino Frick (Lincoln) ►Fricks Monti, Frick

Klassik, Jazz

- 19.30 **Binninger Orgelsommer – Buxtehude und Bach im Dialog** Markus Schwenkreis, Binningen/Arlesheim. www.musik-zu-heilig-kreuz.ch ►Kath. Kirche, Binningen
- 20.00 **Stimmen: Carleen Anderson Trio** Eröffnungskonzert. Jazzstandards, Funk, Gospel ►Burghof, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Schönhaus Express feat. Lisette Spinnler** ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.00 **Helene Fischer** Das Sommer-Event 2013 ►St. Jakob-Park

Kunst

- 18.00 **Summer Group Show** 4.7.–31.8. Vernissage ►Galerie Nicolas Krupp
- 18.00–19.00 **Spatial Positions – 02** Im Würgegriff der Kunst. 7.6.–7.7. Führung ►Architekturmuseum/SAM
- 18.00 **Die Wissenschaften vom Künstlichen** Vortrag von Claudia Mareis, Leiterin des Instituts Design- und Kunstforschung ►Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein/Basel

Kinder

- 14.30–16.30 **Arche Noah** Geschichten rund um den grössten Tiertransport aller Zeiten. Stempel-Basteln (ab 6 J.) ►Spielzeugmuseum, Riehen
- 17.00 **Tempus fugit: Katzenburg** Nach Wilhelm Matthiessen. Regie Sylvia Jourdan ►Nellie Nashorn, D-Lörrach



Diverses

- 10.00 **Workshop: Kräuter unter die Lupe genommen** Bestimmungsübungen, Kräuterkunde ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 12.00–15.00 **Kräuter-Badewoche** 2.–6.7. Baden im Holzzuber. Res. erforderlich (T 061 264 91 11) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 15.00 **Destillation und Kräuter-Extraktionen** Vorführungen (Kräuter-Badewoche) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 15.00–17.00 **Offen Werkstatt: Öle & Essige Mit Kräutern** eigene Kreationen von Ölen & Essigen ausprobieren ►Pharmazie-Historisches Museum
- 17.00–18.30 **Basel natürlich. Was uns die Bäume erzählen** Leitung Jean-Luc Obermeyer, Simon Leuenberger. Treffpunkt: Kaserne Ecke Klingentalgraben/Klybeckstrasse beim Brunnen (Stadtgärtnerei Basel) ►Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 18.00 **Museum am Abend** Thematische Streifzüge durch die Basler Papiermühle (mit einem Glas Wein) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.00 **Grill & Chill** Für Jung und Alt ►Sud, Burgweg 7
- 18.15 **Baden für die Gesundheit** Vortrag (Kräuter-Badewoche) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 20.00 **Basel Durchzug: Freiräume – Belebte Orte oder stille Oasen?** Kulturpolitik im Gespräch: Martin Josephy (Architekt und Stadtplaner Basel), Thomas Kessler (Leiter Kantons- und Stadtentwicklung BS), Philipp Klaus (Stadtplaner beim Institut Inura Zürich). Moderation Jürg Erni ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

5 Fr

Film

- 21.45 22. Open Air-Kino Frick (World War Z, in 3D) ►Fricks Monti

Theater

- 20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal. 21.6.–3.8. ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Literatur

- 21.00 **Männer härter als der Tod** Faszination Dreigroschen-Western. Eine Art Lesung. Mit DJ Easy (Western Style) und der Stimme von HansJürg Müller ►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Johannes Strobl, Muri ►Leonhardskirche
- 20.00 **Stimmen: Dez Mona** feat. B.O.X. Säga. Pop, Jazz und Klassik ►Burghof, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Schönhaus Express** feat. Lisette Spinnler ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 18.15 **Summerstage Basel 77** Bombay Street | Baschi | Guests (5./6.7.) ►Summerstage Basel, Park im Grünen, Münchenstein
- 20.00–24.00 **SommerTango im Vulcanelli** ►Cirquit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23
- 20.30 **Kaya Songwriterin (CH)** CD-Release: Circle of Love ►Galery Music Bar, Pratteln
- 22.00 **Oriental Night. DJ Rafik** Oriental-Beats & Live Show ►Allegro-Club

Kunst

- 18.00–21.00 **Max Ernst am Abend** Abendöffnung (Kuratorienführung: 18.30–20.00, Führung & Kunstdinner: 19.00–22.00). Gratiseintritt bis 25 Jahre ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.30 **Revolution** John Chamberlains | Ida Ebklat | Christine Streuli. 5.7.–13.10. Vernissage ►Kunstmuseum Luzern

Kinder

- 17.00 **Tempus fugit: Katzenburg** Nach Wilhelm Matthiessen. Regie Sylvia Jourdan ►Nellie Nashorn, D-Lörrach

Diverses

- 10.00 **Workshop: Wohltuende Wickel** Tipps & Tricks (Kräuter-Badewoche) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

THEATER BASEL

12.00–15.00	Kräuter-Badewoche 2.–6.7. Baden im Holzuber. Res. erforderlich (T 061 264 91 11) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
13.00–16.30	Laborpapiermaschine in Betrieb ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
15.00–17.00	Offene Werkstatt: Kräutersalze & Senfe Mit Kräutern Salze & Senfe herstellen ►Pharmazie-Historisches Museum

6
Sa

Film

20.00	22. Open Air-Kino Frick (Nachzug nach Lissabon) Film 21.45 ►Fricks Monti, Frick
21.00	Open Air-Kino Bei trockenem Wetter. 6.7.–7.9. jeden Sa 21.00 Info jeweils am Freitag Abend Würste vom Grill & Pop Corn (Dead Man) ►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, beim Stellwerk, Bahnhof St. Johann

Theater

20.15	Burgfestspiele Rötteln: Jedermann Von Hugo von Hofmannsthal. Regie Tom Müller. 21.6.–3.8. ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach
-------	--

Klassik, Jazz

8. Stedtli Blues Laufen	Rund um den Helyeplatz. www.stedtli-blues.ch ►Stedtli Blues Laufen, Laufen
19.00	Orgelmusik zum Samstagabend Christoph Kaufmann, Basel. Werke von Bach u.a. ►Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
20.30–22.45	Schönhaus Express feat. Lisette Spinnler ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Stimmen: Irmelin Cuncordu e Tenore de Orsei Frauentrio aus Schweden A-Cappella-Männerquintett aus Sardinien. Bei jedem Wetter ►Theater Augusta Raurica, Augst

Sounds & Floors

18.15	Summerstage Basel Xavas (Xavier Naidoo & Kool Savas) Steff La Cheffe Rapper Trace (5./6.7.) ►Summerstage Basel, Park im Grünen, Münchenstein
19.00	Meckāndo Open Air-Konzert Rebecca Hoffmann (CH) Aloan (CH) Otto Normal (D) ►Meck à Frick, Frick
22.00	Salsa Latino. DJ Alfredo (DE/Dom.Rep.) ►Allegro-Club

Kunst

10.00–17.00	Home! Sweet Home! Vom (un)heimlichen Zuhause in der Kunst. 6.7.–27.10. Erster Tag ►Kunstmuseum St. Gallen
12.00	Die Picassos sind da! Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen. 16.3.–21.7. Führungen (Deutsch): Mi 14.00, Sa/So 12.00 ►Kunstmuseum Basel
12.00–17.00	Stephane Moscato aka STF Entre chien et loup. 1.6.–6.7. Letzter Tag ►Galerie Daepen, Müllheimerstrasse 144
13.00–16.00	Guy C. Corriero Greenpoint Brooklyn. 5.6.–6.7. Finissage ►Mitart, Reichensteinerstrasse 29
16.00	Videocity.bs – Videoparcours: Studenten führen Studenten und Andere Rundgang ►Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
16.00–18.00	Clemens Hollerer 8.6.–3.8. ►Hebel 121, Hebelstrasse 121
18.00	Diplomausstellung: Master-Thesis Nr. 8 Masterstudio Design, Institut Integrative Gestaltung (IIG), FHNW/HGK. 6.7.–9.7. (www.masterstudiodesign.ch) Vernissage ►Transitlager Dreispitz, Neapelstrasse 6, Münchenstein/Basel

Kinder

17.00	Tempus fugit: Katzenburg Nach Wilhelm Matthiessen. Regie Sylvia Jourdan ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
08.00–16.00	Flohmarkt ►Schmittiplatz, Pratteln
10.00	Destillation und Kräuter-Extraktionen Vorführungen (Kräuter-Badewoche) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

12.00–15.00 **Kräuter-Badewoche** 2.–6.7. Baden im Holzuber. Res. erforderlich (T 061 264 91 11). Letzter Tag ►Pharmazie-Historisches Museum

14.00	Führung Jeweils am 1. Sa im Monat (Aufgezogen und aufgeladen) ►Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Das mittelalterliche Badehaus Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

7
So

Film

16.00	Sommerfest Lagaan von Ashutosh Gowariker, Indien 2001: Es war einmal in Indien (Teil I: 16.00), Indisches Essen: 18.00, Lagaan (Teil II: 19.00). In the Mood for Love, von Wong Kar-Wei, Hongkong/F/Thailand 2000 (19.00). Anmeldung bis 1.7.: sommer@kultkino.ch ►Kultkino Atelier
21.45	22. Open Air-Kino Frick (The Great Gatsby) ►Fricks Monti, Frick

Klassik, Jazz

11.00	Big Sound Orchestra: Matinée-Konzert Leitung David Grottschreiber. Isa Morgenstern (voc) ►Jazztone, D-Lörrach
11.00–11.45	Sonntagsmatinee: Trois petites notes de musique Clara Moreau (Sängerin/Akkordeon) singt französische Chansons und Canciones von Brel, Piaf, Ferré u.a. (Kollekte) ►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
20.30	Stimmen: Männerstimmen Larynx Volkalsemble Männerstimmen und Larynx (BS). Bei jedem Wetter ►Theater Augusta Raurica, Augst

Kunst

09.00–12.00	Kunstfrühstück: Max Ernst Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschl. Führung im Museum ►Fondation Beyeler, Riehen
10.00–16.00	Max Braun (Liestal) – Stedtli-Chöpf Porträtkarikaturen. 26.2.–7.7. Letzter Tag ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
10.00–17.00	Valentina Stieger – mit Jessica Pooch, Lena Reiser, Nora Rekade Room in room in room. 29.5.–7.7. Letzter Tag ►Kunsthaus Langenthal
10.00–17.00	Christoph Wachter & Mathias Jud Tools for the next revolution. 29.5.–7.7. Letzter Tag ►Kunsthaus Langenthal
11.00–18.00	Renée Levi Italique. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöntal, Langenbruck
11.00–17.00	Spatial Positions – 02 Im Würgegriff der Kunst. 7.6.–7.7. Letzter Tag ►Architekturmuseum/SAM
11.00	Rhythm in it Führung (Anna Francke) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.30	Nasen riechen Tulpen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	Führung am Sonntag Sonderausstellung (Zilvinas Kempinas) und Sammlungspräsentation (D) ►Museum Tinguely
12.00–20.00	Diplomausstellung: Master-Thesis Nr. 8 Masterstudio Design, Institut Integrative Gestaltung (IIG), FHNW/HGK. 6.7.–9.7. ►Transitlager Dreispitz, Neapelstrasse 6, Münchenstein/Basel
12.00	Die Picassos sind da! Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen. 16.3.–21.7. Führungen (Deutsch): Mi 14.00, Sa/So 12.00 ►Kunstmuseum Basel
13.00	Führung: Steve McQueen (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	Julia Steiner Listen to the move. 21.4.–7.7. Letzter Tag ►Haus der Kunst St. Josef, Baselstrasse 27, Solothurn
14.00	Nurit Sharett Franziska Schiratzki Gary Stern Spuren in der Zeit. Fotografie, Video, Malerei, Druckgrafik. 21.6.–14.7. Artist Talk ►Villa Renata, Socinstrasse 16
15.00	Semiconductor – Let There Be Light Künstlerduo (Ruth Jarman & Joe Gerhardt). Verlängert bis 7.7. Führung (letzter Tag) ►Haus für elektronische Künste Basel (Hek), Münchenstein/Basel
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen (Michel Auder Paulina Olowska) ►Kunsthalle Basel
17.00	Rahel Hegnauer und Jensen Anto Cloud's End. Intervention. 22.6.–7.7. Finissage (Martina Siegwolf: small words for ...) ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

13.00 15.00	Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Backstube ►Augusta Raurica, Augst
---------------	--



- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00–17.00 **Ein Reisetagebuch** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 13.00–16.00 **Das Geheimnis der Klingentalerinnen** Eine Schatzsuche für die ganze Familie. Eintritt frei (für Kinder und ihre Begleitpersonen) ▶ Museum Kleines Klingental
- 17.00 **Tempus fugit: Katzenburg** Nach Wilhelm Matthiessen. Regie Sylvia Jourdan ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach

8 Diverses

- Mit dem Elektrovelo durch die Römerstadt Infos & Ausleihe (jederzeit) an der Museumskasse (ab 16 J.) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 10.00–17.00 **Bin ich schön? J'suis beau?** Eine Ausstellung hält den Spiegel vor. Gemeinsam mit dem Naturhistorischen Museum Bern. 9.11.–7.7. Letzter Tag ▶ Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, Bern
- 10.00–14.30 **Markt & Brunch** Ab 14.30 Sommerbar ▶ Sud, Burgweg 7
- 11.00–17.00 **Geht schon – geht anders** Alltag mit Hindernissen. 17.5.–7.7. Letzter Tag ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 11.00–12.00 **ProSpecieRara: Führung durch den Zierpflanzenschaugarten Riehen** Rundgang www.prospecierara.ch ▶ Wenkenhof, Riehen
- 11.00–12.00 **Wood and Cultural Heritage: the Tikal-Lintels Talk with Simonetta Morselli**, National University of Mexico and Terance Winemiller, Auburn University at Montgomery, USA ▶ Museum der Kulturen Basel
- 11.15 **Verehrt, versteckt, verstreut – Der Basler Münsterschatz** Führung (Andreas Rüfenacht) ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 11.15 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar. Bis 1.9. Führung ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 11.15 **Orgelführung zum 350. Geburtstag von Elias Hössle** Rundgang (Kathrin Menzel) ▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 14.00–17.00 **Eine Kiste voller (Stoff-)Träume** Jakob Kaufmann, Dessinateur (1845–1929). 20.5.–7.7. Letzter Tag ▶ Textilmuseum, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Ein Blick durchs Schlüsselloch** Sex und Sitte im hist. Basel. Treffpunkt: Blaues Haus, Rheinsprung 16 ▶ Frauenstadtrundgang
- 14.00–15.00 **Zwerge & Riesen** Führung in der Dauerausstellung (Loïc Costeur) ▶ Naturhistorisches Museum
- 15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ▶ Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung Kinder? Kinder! Sehenswürdigkeiten.** Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst

8 Mo

Literatur

- 19.00 **Lesekreis** Mit Judith Schifferle ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
- 20.00 **Klassik, Jazz**
- 20.00 **Stimmen: Voces8** Britisches Vokalensemble. Frühe Polyphonie bis Jazz- und Poparrangements ▶ StadtKirche, D-Lörrach
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest Intern.** Klavier Akademie Freiburg. 8.–20.7. www.internationaleklavierakademie.org ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg

8 Do

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango Milonga** mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel

Kunst

- 12.00–20.00 **Diplomausstellung: Master-Thesis Nr. 8** Masterstudio Design, Institut Integrative Gestaltung (IIG), FHNW/HGK. 6.7.–9.7. ▶ Transitlager Dreisitz, Neapelstrasse 6, Münchenstein/Basel
- 14.00–15.00 **Montagsführung** Thematischer Rundgang: Max Ernst – Maler der Illusion: Verbergen und Aufdecken ▶ Fondation Beyeler, Riehen



Diverses

- 20.00–21.45 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00) ▶ Night Skate, Theodorskirchplatz

9 Di

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte** ▶ Münster, D-Freiburg
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30 **Anthony Hamilton (US) Soul** ▶ Grand Casino Basel

Kunst

- 12.00– **Diplomausstellung: Master-Thesis Nr. 8** Masterstudio Design, Institut Integrative Gestaltung (IIG), FHNW/HGK. 6.7.–9.7. ▶ Transitlager Dreisitz, Neapelstrasse 6, Münchenstein/Basel
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Teresa Hubbard | Alexander Birchler** Eight, 2001. Bildbetrachtung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00–18.00 **Künstler der Galerie** 9.7.–3.8. Erster Tag ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6

10 Mi

- 20.00 **Film** 22. Open Air-Kino Frick Der grosse Kanton. Dialekt (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **Dôle – Das Glücksspiel** Von Imunga Ivanga, Gabun 2000. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Klassik, Jazz

- 19.00 **Chill Out Jazz: Jazzschule Basel** Konzert ▶ Parkrestaurant Lange Erlen
- 20.00 **Stimmen: Cécile Verny Quartet | Alexander Stewart Jazz** ▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Colin Vallon Trio** Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Julian Sartorius (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

11 Do

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 1
- 20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul ▶ Quartiertreffpunkt Burg

Kinder

- 13.00 **Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art** Workshop speziell für Familien ▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.00–15.30 **Kinder-Rätsel-Tram** Für Kinder (8–12 J.). Treffpunkt & Gratis-Billette GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10. Preisübergabe bei Thalia Bücher ▶ GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum
- 15.00–17.30 **Workshop – Max Ernst** Führung durch die Ausstellung mit anschliessender spielerischer Umsetzung im Atelier. Anm. (T 061 645 97 20) ▶ Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

- 14.00–15.00 **Der lange Weg von China bis ans Mittelmeer** Führung (im Museumseintritt inbegriffen) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 20.00 **Podium: Nationalsozialismus in Lörrach** Über die Forschungsarbeit von Dr. Robert Neisen. Markus Moehring (Leitung) im Gespräch mit Historikern und Kennern der Geschichte ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

11 Do

- 20.00 **Film** 22. Open Air-Kino Frick (Premiere: Ich – Einfach unverbesserlich 2, in 3D) Film 21.45 ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **Numafung – Schöne Blume** Von Nabin Subba, Nepal 2002. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

FIGUREN THEATER FESTIVAL BASEL
6. – 8.9.2013

Klassik, Jazz

- 19.30 **Binninger Orgelsommer** – ... in England's Green and Pleasant Land
David Blunden, Basel ▶ Kath. Kirche, Binningen
- 20.00 **Stimmen: Big Harp** | Lianne La Havas World | Soul-Pop
▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Colin Vallon Trio** ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

- 18.00 **Der schwarze Kreis** Maggie Brun, Corsin Fontana, Max Grauli, Werner von Mutzenbecher, Maja Stange, Gilbert Übersax. 23.5.–11.7. Finissage ▶ RappazMuseum, Klingental 11
- 18.00–21.00 **Andreas Schenk** Kalligraphie. 11.–27.7. Vernissage ▶ Galerie Rosskopf, Rosskopfstrasse 5
- 18.30 **Cut!** Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Führung (Thomas Schmutz) ▶ Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 19.00 **Videocity.bs – Videokunst in der City** Kooperation: Andrea Domesle (Kuratorin) und Pro Innerstadt Basel. 1.6.–28.7. Führung mit der Kuratorin (D) ▶ Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
- 19.00 **Martin Parr** Souvenir (Halle). 11.7.–5.1. Vernissage ▶ Museum für Gestaltung Zürich

Kinder

- 14.30–16.30 **Arche Noah** Geschichten rund um den grössten Tiertransport aller Zeiten. Stempel-Basteln (ab 6 J.) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

- 12.15 **Visite guidée** Le songe de Scheik Ibrahim (F)
▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 18.00 **Talk. Archizines: Das Magazin als Kunstform** Gespräch mit Elias Redstone (Englisch). Eintritt frei, ohne Anmeldung ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.00 **Grill & Chill** Für Jung und Alt ▶ Sud, Burgweg 7
- 18.15 **Mozarts erste Klavierstunde** Führung (Kathrin Menzel)
▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** II.–14.7. ▶ Münsterplatz, D-Freiburg

12 Fr

- ### Film
- 20.00 **22. Open Air-Kino Frick** (NAB Moviecard-Night: Now You See Me – Die Unfassbaren) Film 21.45 ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **Stadt der verlorenen Seelen** Rosa von Praunheim, West-Berlin 1993. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse
- 22.00 **Autokino: Spiel mit das Lied vom Tod** (D) Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ▶ Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln

Theater

- 20.00 **Der Sturz des Antichrist** Skizze in drei Akten von Albert Steffen. Michele Polito (Eurythmie). Regie Nathalie Kux ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal. Regie Tom Müller. 21.6.–3.8. ▶ Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** M. Maierhofer, Leipzig ▶ Leonhardskirche
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Colin Vallon Trio** ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

19. Open Air Frauenfeld Grosse Allmend. 12.–14.7. ▶ Open Air Frauenfeld
www.openair-frauenfeld.ch ▶ Open Air Frauenfeld



- 20.00 **Stimmen: Baum | Richard Bona** New Folk, Alternative Rock aus Basel | Bassist, Singer-Songwriter aus Kamerun. Open Air

- ▶ Wenkenpark, Riehen
- 20.00–24.00 **SommerTango im Vulcanelli** ▶ Circuit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23

Kunst

- 11.00–18.00 **Per Kirkeby** 10.6.–12.7. Letzter Tag ▶ Galerie Thomas Knoll
- 19.00 **Joseph Albers: Nur der Schein trägt nicht** Vortrag von Jasmina Bogdanovic (Malerin/Dozentin für Malerei) ▶ Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 19.00 **1250 Jahr Stette** Führung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** II.–14.7. ▶ Münsterplatz, D-Freiburg
- 20.30 **Chaos-Theater Oropax** Pool Position. Openair-Wassershow (Vorverkauf Theater Fauteuil) ▶ Gartenbad St. Jakob

13 Sa

- ### Film
- 20.00 **22. Open Air-Kino Frick** (Ich – Einfach unverbesserlich 2, in 3D) Film 21.45 ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.00 **Open Air-Kino** Bei trockenem Wetter 6.7.–7.9. Info Freitag Abend | Würste vom Grill & Pop Corn (Persepolis) ▶ Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
- 22.00 **Autokino: Frühstück bei Tiffany** (D) ▶ Sprisse-Areal, Pratteln
- 24.20 **Autokino: Boys Don't Cry** (E/d) Ticket: www.cinema-drive-in.ch ▶ Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln

Theater

- 20.00 **Hieram und Salomo** Tragödie in neun Bildern von Albert Steffen. Freies Ensemble. Leitung Peter Engels ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal. Regie Tom Müller. 21.6.–3.8. ▶ Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 10.30–13.30 **Münstersommer: Tag der Musik** Konzerte Freiburger Blas- und Akkordeonorchester auf div. Plätzen ▶ Münstersommer, D-Freiburg
- 15.00 **Natur- und Schicksalsmythen** Liederkonzert zur Dichtung von Albert Steffen. Steffen Hartmann, Marret Winger (Gesang) ▶ Goetheanum, Dornach
- 19.00 **Sommernachtsfest** The Sugar Foot Stompers. Leitung Heiner Krause. Freier Eintritt ▶ Jazztone, D-Lörrach
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Colin Vallon Trio** ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

19. Open Air Frauenfeld Grosse Allmend. 12.–14.7. ▶ Open Air Frauenfeld
- 20.00 **Stimmen: Charles Pasi | Rufus Wainwright** Blues, Jazz aus Frankreich | Singer-Songwriter aus den USA. Open-Air ▶ Wenkenpark, Riehen
- 21.00–01.00 **Tango in der Aktienmühle** ▶ Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46
- 22.00 **Salsa All Styles. DJ Pepe (BS)** ▶ Allegro-Club

Kunst

- 11.00–19.00 **Marius Soluna | Raffaela Bieri Dié | Daniel Eymann** HeimatErde. 28.6.–13.7. Letzter Tag ▶ Johanniterkapelle, Rheinfelden
- 11.00–17.00 **Armin Göhringer** Holzskulpturen. 2.6.–13.7. Letzter Tag ▶ Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 11.00–16.00 **Onur | Wes21 | Ro* | Fafa** Urbane Kunst. 7.6.–13.7. Letzter Tag ▶ Galerie Katapult, St. Johanns-Vorstadt 35
- 16.00–18.00 **Clemens Hollerer** 8.6.–3.8. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121

Diverses

- 10.00–17.00 **Primitvgeld aus Afrika**. 8.6.–13.7. Letzter Tag ▶ Carambol, Spalenberg
- 16.00 | 20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** II.–14.7. ▶ Münsterplatz, D-Freiburg



- 20.00 **Stimmen: Revolutionärer Abend** Revolutionäres Dinner (20.00); Ensemble Tictactus: Umstürze quer durch die Epochen (21.30); Feuerwerk; Pierre Omer's Swing Orchestra, im Kreuzgang (23.15)
►Les Dominicains, F-Guebwiller

so 14

Film

- 21.45 **22. Open Air-Kino Frick** (Now You See Me – Die Unfassbaren) ►Fricks Monti, Frick

Theater

- 11.00 **La Chute de l'Antéchrist** Aufführungsprojekt: le Labotheatre03, Frankreich. Regie Louis Marie Défèche. In französischer Sprache ►Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Cruise** Andreas Böhnen Band. Jazz-Quartett (Kollekte) ►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte) ►Predigerkirche, Totentanz 19
19.30 **Musiques Royales** Pascale Van Coppenolle (Orgel), Retus Pfister (Gesang). Werke von Marchand u.a. Kollekte ►Peterskirche
20.00 **Stimmen: Moddi | Euzen** Singer-Songwriter (NOR) | Quintet (DK) ►Burghof, D-Lörrach
20.15 **Münstersommer: PianoFest** ►Historisches Kaufhaus, D-Freiburg

Sounds & Floors

19. Open Air Frauenfeld Allmend. 12.–14.7. ►Open Air Frauenfeld

Kunst

- Georgette Maag | Thomas Ritz | Ute Schendel** Artists Window. 6.6.–14.7. Letzter Tag ►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
10.00–17.00 **Yaks, Yetis, Yoris – Tibet im Comic** (Rubin Museum of Art, New York). 14.7.–10.11. Erster Tag ►Museum Rietberg, Zürich
11.00–18.00 **Hadar Weinberg** Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen. 24.5.–14.7. (4. Stock). Letzter Tag ►Naturhistorisches Museum
11.00–18.00 **Renée Levi Italique**. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöntal, Langenbruck
11.00 **Rhythm in it** Führung (Dorothee Noever) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.30 **Nasen riechen Tulpen** (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30 **Führung am Sonntag** Sonderausstellung (Zilvinas Kempinas) und Sammlungspräsentation (D) ►Museum Tinguely
13.00 **Führung: Steve McQueen** (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
14.00 **Nurit Sharett | Franziska Schiratzki | Gary Stern** Spuren in der Zeit. 21.6.–14.7. Finissage ►Villa Renata, Socinstrasse 16
15.00 **Führung Durch die aktuellen Ausstellungen** (Michel Auder | Paulina Olowska) ►Kunsthalle Basel
15.00–16.00 **Guided tour in English – Max Ernst** Guided tour through the temporary exhibition ►Fondation Beyeler, Riehen
17.00 **Einweihung von Meret Oppenheims Hermes-Brunnen im Solitude Park** Im Rahmen der Skulpturenausstellung im öffentlichen Raum. 100 Jahre Meret Oppenheim – Das Geheimnis der Vegetation ►100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel

Kinder

- 11.00 **Stadt, Land, Fluss – Louis Kahn für Kinder** Für Kinder (5–12 J.). Anmeldung (workshops@design-museum.de)
►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00–12.00 **Familienführung – Max Ernst** Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ►Fondation Beyeler, Riehen
13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ►Augusta Raurica, Augst
13.00 **Wachstafel & Griffel** Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien ►Augusta Raurica, Augst

Diverses

31. **Zelt-Musik-Festival Freiburg** 26.6.–14.7. (Mundenhof-Gelände) www.zmf.de (T 0761 50 40 30) ►Zelt-Musik-Festival, D-Freiburg
10.00–17.00 **Animali** Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit. I.3.–14.7. Letzter Tag ►Landesmuseum Zürich
10.30 **Brunch & Sommerbar** Brunch (10.30) | Bar (14.30) ►Sud, Burgweg 7
11.00 **Wirbelsäule: Wunderwerk oder Fehlkonstruktion?** Wenn der Rücken zwickt und zwackt. Führung (jeden 2. So im Monat). Voranmeldung (T 061 267 35 35) ►Anatomisches Museum
11.00–12.00 **Welt erforschen** Führung in der Ausstellung: Expeditionen. Und die Welt im Gepäck (Alice Stirnimann) ►Museum der Kulturen Basel
11.00 **Leben im Kloster Klingen** Vom Alltag der Klosterfrauen. Führung (Patrick Moser) ►Museum Kleines Klingen
14.00 **S'Wilde Viertel** Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt/Info: www.frauenstadtrundgang-basel.ch ►Verein Frauenstadtrundgang
15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Kinder? Kinder! Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst
17.00 **Münstersommer: Circus Harlekin II.** 11.–14.7. ►Münsterplatz, D-Freiburg

Mo 15

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** ►Historisches Kaufhaus, D-Freiburg

Sounds & Floors

- 20.00 **Tango Milonga mit Schnupperstunde** ►Tango Schule Basel

Kinder

- 09.00 **Publikumsgrabung – ein archäologisches Erlebnis** Familien, Jugendliche (ab 12 J.) und Einzelpersonen Mo-Do (1.–4. & 15.–18.7., 5.–8.8.). 09.00–14.00. Auf Anm.: www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst

Di 16

Klassik, Jazz

- 20.00 **Stimmen: The Kyteman Orchestra** Achtzehnköpfiges Orchester. Leitung Colin Benders. HipHop, Klassik, Elektro, Drum&Bass ►Burghof, D-Lörrach
20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte** ►Münster, D-Freiburg
20.15 **Münstersommer: PianoFest** ►Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
20.30 **Melody Gardot (US) Jazz** ►Grand Casino Basel

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Teresa Hubbard | Alexander Birchler** Eight, 2001. Bildbetrachtung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
18.00 **Bachelor of Arts in Fine Arts – HKB** Hochschule der Künste Bern. 16.7.–21.7. Vernissage ►Kunsthaus Langenthal

Diverses

- 14.00–17.00 **Souvenirs, Souvenirs** Vom Schmuggel auf Reisen. 16.7.–4.8. Erster Tag ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Mi 17

Film

- 20.00 **Open Air-Kino Frick** (Alpsummer) Film 21.45 ►Fricks Monti
21.30 **Sleeping Man** Kohei Oguri, Japan 1996. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ►Neues Kino, Siloterrasse

Klassik, Jazz

- 19.00 **Chill Out Jazz: Jazzschule Basel** Konzert ►Parkrestaurant Lange Erlen
20.15 **Münstersommer: PianoFest** ►Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
20.30–22.45 **Kendraka** Nishad Pandey (g), Mainak Nag Chowdhury (bg), Gaurab Chatterjee (dr), Ritoban Das (perc) ►The Bird's Eye Jazz Club

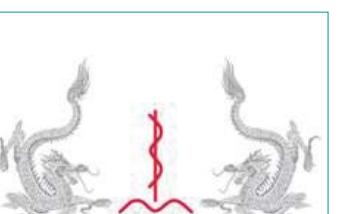
Singschule Liestal

Martin VOICE.com

www.cecilebewegt.ch

Nia
Technique


nayandei
Akupunktur und Chinesische Medizin


Bio-Medica

21.00 Charlie Wilson Soul ► Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg
- 19.45 **Stimmen: Elton John & Band** Live-Tour ► Marktplatz, D-Lörrach
- 20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul ► Quartiertreffpunkt Burg
- 22.00 **Stimmen: Zigitros** Aftershow (Tür 22.00) ► Burghof, D-Lörrach

Kunst

- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung: Max Ernst, Die Natur im Morgenlicht (Abendlied), (1938) ► Fondation Beyeler, Riehen
- 19.00 **Videocity.bs – Videoparcours: Künstlergespräche** Projektgespräche ► Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle

Kinder

- 13.00 **Geschirr-Geschichten** Töpfern wie zur Römerzeit. Workshop speziell für Familien ► Augusta Raurica, Augst
- 14.00–16.00 **Mein Roboter lernt laufen** Kinder und andere Interessierte entwerfen einen Roboter. Workshop mit Trickfilmtechnik (ab 8 J.). Anm. (T 061 226 33 62) ► Cartoonmuseum
- 14.00–15.30 **Kinder-Rätsel-Tram** Für Kinder (8–12 J.). Treffpunkt & Gratis-Billette GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10. Preisübergabe bei Thalia Bücher ► GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum

Diverses

- 12.15 **Die Welt im Schrank – Sammeln und Forschen** Führung (Thomas Hofmeier) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 14.30 **Albert Emanuel Hoffmann – Reisen an der Grenze zwischen Kutschen- und Eisenbahnzeitalter** Führung (Eduard J. Belsen) ► HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
- 19.00 **Lörrach und der Nationalsozialismus** Dokumente & Fotos. 26.4.–13.10. Führung ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Film

- 20.00 **22. Open Air-Kino Frick** (Premiere: Grown Ups – Kindsköpfe 2) Film 21.45 ► Fricks Monti, Frick
- 21.30 **Dom kallar oss Mods – Sie nennen uns Mods** Stefan Jarl, Schweden 1968. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino, Siloterrasse

Klassik, Jazz

- 19.30 **Binnerger Orgelsommer – Tu felix Austria** Magdalena Häsibeder, Basel/Wien. www.musik-zu-heilig-kreuz.ch ► Kath. Kirche, Binningen
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** ► Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Kendraka Nishad Pandey (g), Mainak Nag Chowdhury (bg), Gaurab Chatterjee (dr), Ritoban Das (perc)** ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.00 **Stimmen: Skunk Anansie** Alternative Rock ► Marktplatz, D-Lörrach
- 20.30 **Jonas & The Massive Attraction** Rock ► Galery Music Bar, Pratteln
- 22.00 **Stimmen: Birth of Joy** Aftershow (Tür 22.00) ► Burghof, D-Lörrach

Kunst

- 18.30 **Rhythm in it** Führung (Anna Francke) ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 19.00 **Alexander Bledowski Jack-Up-Legs: Die Brennnesseln sind sehr wach.** 18.7.–25.8. (Schaufensterausstellung). Vernissage ► Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

Kinder

- 14.30–16.30 **Arche Noah** Geschichten rund um den grössten Tiertransport aller Zeiten. Stempel-Basteln (ab 6 J.) ► Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

- 12.15 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar. Bis 1.9. Führung ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 12.30–13.00 **Anderes anders sehen: Grundbegriffe der Ethnologie** Mittagsführung (Reingard Dirscherl) ► Museum der Kulturen Basel
- 18.00 **Grill & Chill** Für Jung und Alt ► Sud, Burgweg 7

Film

- 20.00 **Open Air-Kino Frick** (Save Haven) Film 21.45 ► Fricks Monti
- 21.30 **Quiere me y verás – Lieb mich und du wirst sehen** Von Daniel Díaz Torres, Kuba 1994. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino, Siloterrasse
- 21.45 **Autokino: Wunschfilm** Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ► Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln
- 23.40 **Autokino: Fluchtpunkt San Francisco (D)** ► Sprisse-Areal, Pratteln

Theater

- 18.00 **Attias Geheimnis** Szenischer Rundgang: Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller (ab 16 J.). Treffpunkt: Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68) ► Augusta Raurica, Augst
- 20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal. Regie Tom Müller. 21.6.–3.8. ► Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Jürg Neuenschwander (Orgel), Sandra Tosetti (Blockflöte) Kollekte ► Leonhardskirche
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** ► Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Kendraka Nishad Pandey (g), Mainak Nag Chowdhury (bg), Gaurab Chatterjee (dr), Ritoban Das (perc)** ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- Holzrock Open-Air** 19./20.7. Live im Sengelenwäldchen. www.holzrock.de ► Holzrock Open Air, D-Schopfheim
- 20.00 **Stimmen: Maximo Park** Young Rebel Set ► Marktplatz, D-Lörrach
- 21.00 **Danzeria danzSOMMeria** ► Parkrestaurant Langer Erlen
- 21.00 **Mona and her Moonshiners** Hillbilly-American-Old-Time-Music aus Wien | Disco. My Name Is Sue ► Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241
- 22.00 **Stimmen: Denis Jones** Aftershow (Tür 22.00) ► Burghof, D-Lörrach

Kunst

- 19.00 **Spatial Positions – 04 Space+Matter: Life+Place** | Toni Gironès. 19.7.–18.8. Vernissage & Talk ► Architekturmuseum/SAM

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiemaschine in Betrieb** ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.00 **Sommer-Pétanqueturnier** Spiel, Spass & Kulinarik ► Meck à Frick, Frick
- 21.30 **Basel Tattoo 2013** Open-Air auf dem Areal. 19.–27.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30). Premiere ► Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

Film

- 20.00 **22. Open Air-Kino Frick** (Grown Ups – Kindsköpfe 2) Film 21.45 ► Fricks Monti, Frick
- 21.00 **Open Air-Kino** Bei trockenem Wetter. 6.7.–7.9. Info Freitag Abend | Grill (Charlie und die Schokoladenfabrik) ► Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
- 21.45 **Autokino: Casablanca (D)** Ticket: www.cinema-drive-in.ch ► Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte, Pratteln
- 23.55 **Autokino: Shining (D)** ► Sprisse-Areal, Pratteln

naturhistorisches
museum
Basel

archive
des Lebens®



kantonsbibliothek
baselland

- KOLT -



Kleinkunst im Grünen. Starrkirch-Wil bei Olten steht Anfang Juli im Zeichen der Kleinkunst: Vom 3. bis 6. Juli findet inmitten von Obstbäumen das Kleinkunstfestival ·Zeltkultur ch-4656· statt. Von live-painting mit musikalischer Begleitung über Paul Klees Puppentheater bis zur ·Zeitschnipsel-Uraufführung von und mit Rhaban Straumann – das Programm ist ziemlich aussergewöhnlich und findet zum Teil unter freiem Sommerhimmel statt.

«Zeltkultur ch-4656»: Mi 3.–Sa 6.7., Kohliweid Starrkirch-Wil, Kollekte. Mehr Infos: www.zeltkultur.ch

- Saiten -



Meienberg revisited. Mit seiner Heimatstadt hat er sich zeitlebens gezankt, die Hassliebe war durchaus gegenseitig. Jetzt, zwanzig Jahre nach seinem Selbstmord, richtet St. Gallen eine umfangreiche Ausstellung zu Niklaus Meienberg ein. Federführend ist der Historiker Stefan Keller, gefragt wird gleich im Titel: «Warum Meienberg?» Der streitbare Journalist und Autor soll dabei weder de- noch rekonstruiert, sondern neu gelesen werden, auch von einer jüngeren Generation.

«Warum Meienberg? Pourquoi Meienberg?»: Mo 26.8. bis So 29.9., Kulturrum am Klosterplatz St. Gallen, www.sg.ch

BERNER

- kulturagenda -

Gurtenfestival mit Zaz. Und so strömen sie wieder auf den Hausberg. Das Gurtenfestival zu Bern hat auch dieses Jahr schon längst viele der Tickets abgesetzt. Für spontane Openairgänger bleiben, abgesehen vom Zugriff auf den Schwarzmarkt, noch Karten für Donnerstag und Sonntag. Doch insbesondere das Programm von letztgenann-

tem kann sich sehen lassen. Unter anderen zu bestaunen: Die famose Französin Zaz, das nicht minder sehenswerte welsche Folk-Duo Carrousel, die englischen Bilderbuchrocker The Darkness.

Gurtenfestival: Do 18.–So 21.7., www.gurtenfestival.ch



- KUL -

Sommer im Hof. Die Veranstaltungsreihe «Sommer im Hof» der Liechtensteinischen Landesbank beginnt am 4. Juli. Das Programm ist auch in diesem Jahr vielfältig: Blues, Poetischer Rock, Latin Jazz, Funk und Soul stehen zur Auswahl. Diverse Bands aus Liechtenstein, Vorarlberg und der Schweiz darunter auch Carmen Fenk & Band unterhalten das Publikum mit Bekanntem und Unbekanntem. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos.

«Sommer im Hof»: ab Do 4.7., im Innenhof des LLB-Hauptgebäudes in Vaduz



- 041 -

Das Kulturmagazin



Jazz in Willisau. Der 84-jährige Pianist Cecil Taylor ist eine der radikalsten Stimmen des Black Free Jazz und der «big name» des diesjährigen Jazz Festivals in Willisau. Das aussergewöhnliche und international renommierte Festival bietet einmal mehr ein vielfältiges und inspirierendes Programm. So sind neben Taylor dieses Jahr auch Musiker in Willisau, die stilistisch von Pop und Rock beeinflusst sind. So etwa der Gitarrist und Banjospieler Brandon Ross, der den Trompeter Ron Miles und den aussergewöhnlichen Schlagzeuger Tyshawn Sorey mit

dabei hat. Aus der Schweiz kommt unter anderem die Tessiner Trompeterin Hilaria Kramer mit dem grossen Schlagzeuger Daniel Humair. Ein Muss für Jazz-Fans.

Jazz in Willisau: Do 22.–Mo 26.8., www.jazzwillisau.ch

- Coucou -



Anton Graff – Gesichter einer Epoche. Anlässlich seines 200. Todestages ehren das Museum Oskar Reinhart und die Nationalgalerie Berlin das Schaffen Anton Graffs in einer umfassenden Ausstellung. Der Winterthurer Maler war im deutschsprachigen Raum der bedeutendste Porträtiest um 1800. Kaum ein grosser Fürst, Staatsmann, General, Dichter, Künstler oder Kaufmann in Deutschland wurde nicht von ihm porträtiert. Aber nicht nur beliebt bei Adel und Bürgertum, auch flink und produktiv war er: Als Graff 1813 starb, hinterliess er rund 1800 Porträts.

«Anton Graff – Gesichter einer Epoche»: bis So 29.9., Museum Oskar Reinhart, Stadthausstrasse 6, 8400 Winterthur, www.museumoskarreinhart.ch

- JULI -



Die fünfte Jahreszeit. Über die Sommer- und Herbstmonate lädt das Museum Langmatt in Baden, das eine sehenswerte Impressionisten-Sammlung beherbergt, alljährlich eine zeitgenössische Künstlerpersönlichkeit zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der Sammlung ein. Diesmal ist die Video-künstlerin Ursula Palla «Sommergast». Sie setzt sich mit zehn für die Langmatt geschaffenen Videos mit dem Spannungsfeld Natur – Technik auseinander und verweist subtil auf die Geschichte des Hauses.

«Die fünfte Jahreszeit»: bis Sa 30.11., Museum Langmatt, Baden, Infos: www.langmatt.ch

Abb.: Ursula Palla, «Flowers 4», 2004/05

Theater

20.15

Burgfestspiele Rötteln: Jedermann Von Hugo von Hofmannsthal. Regie Tom Müller. 21.6.–3.8. ► Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

19.00

Münstersommer: PianoFest ►Historisches Kaufhaus, D-Freiburg

20.30–22.45

Kendraka Nishad Pandey (g), Mainak Nag Chowdhury (bg), Gaurab Chatterjee (dr), Ritoban Das (perc) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00

Holzrock Open-Air 19./20.7. Live im Sengelenwäldchen. www.holzrock.de ►Holzrock Open Air, D-Schopfheim

20.00

Stimmen: Patricia Kaas Kaas chante Piaf ►Marktplatz, D-Lörrach

20.00–24.00

SommerTango im Vulcanelli ►Cirquit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23

20.00

Hirschi Frauendisco im Exil Grill (20.00) | Jazz & Soul: Eva (21.00) | Disco. DJanes Simsabell, innox & Bluebox (22.00) | Surprise: Leisa Kriminelli (24.00). Für alle Frauen, Transmensch, Freundinnen & Freunde! ►Ostquai, Hafenstrasse 25

22.00

Stimmen: Death by Chocolate Aftershow (Tür 22.00) ►Burghof, D-Lörrach

22.00

Salsa All Styles Gast-DJ ►Allegro-Club

Kunst

10.00–16.00

Roger Acklin 28.5.–20.7. Letzter Tag ►Galerie Gisèle Linder

11.00–12.00

Architekturführung Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano ►Fondation Beyeler, Riehen

11.00–17.00

Daniel Robert Hunziker 1.6.–20.7. Letzter Tag ►Von Bartha Garage

11.00–16.00

Nils Erik Gjerdevik 7.6.–20.7. Letzter Tag ►Galerie Anne Mosseri-Marlio

16.00

Videocity.bs – Videoparcours: Studenten führen Studenten und Andere Rundgang ►Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle

16.00–18.00

Clemens Hollerer 8.6.–3.8. ►Hebel 121, Hebelstrasse 121

18.00–01.00

Münstersommer: Freiburger Museumsnacht Motto: scharf ►Münstersommer, D-Freiburg

18.00

Spätromantik am Oberrhein Gedenkausstellung zum 100. Todestag von Gottlieb August Bauer. 20.7.–8.9. Vernissage ►Stapflehus, Bläsiring 23, D-Weil am Rhein

Diverses

14.00

Basel Tattoo 2013 Open-Air auf dem Areal. 19.–27.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ►Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

14.00

Spyys und Drangg Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz ►Verein Frauenstadtrundgang Basel

14.00–16.30

Basel natürlich: Grossbasler Rhein zwischen Schwarzwald- und Wettsteinbrücke Leitung Roland Lüthi. Treffpunkt: Haltestelle Breite auf Seite Breitezentrum. Mitnehmen: Feldstecher, Bestimmungsbücher, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz. (Ornithologische Gesellschaft Basel) ►Basel natürlich/Ökostadt Basel

Film

21.45

Open Air-Kino Frick (Taffe Mädels – The Heat) ►Fricks Monti

Theater

20.15

Burgfestspiele Rötteln: Jedermann Von Hugo von Hofmannsthal. 21.6.–3.8. ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Literatur

19.00

Klappe auf Poetentreff. Freier Eintritt ►Nellie Nashorn, D-Lörrach

Klassik, Jazz

11.00–11.45

Sonntagsmatinee: Tango-Metamorphosen Rezital mit Friedemann Treiber (Violine) und Viviane Chassot (Akkordeon). Musik von Schumann, Schubert, Treiber. Im Holzsaal (Kollekte) ►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)

Sounds & Floors

20.00

Stimmen: Mark Knopfler and Band – Ausverkauft Gitarrist, Singer-Songwriter von Dire Straits ►Marktplatz, D-Lörrach

Kunst

10.00–18.00

Die Picassos sind da! Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen. 16.3.–21.7. Letzter Tag ►Kunstmuseum Basel

10.00–17.00

Hannes Schmid 12.3.–21.7. Letzter Tag ►Kunstmuseum Bern

10.00–17.00

Bachelor of Arts in Fine Arts – HKB Hochschule der Künste Bern. 16.7.–21.7. Letzter Tag ►Kunsthaus Langenthal

11.00–18.00

Anthony McCall 9.2.–21.7. Letzter Tag ►LOK, Kunstmuseum St. Gallen

11.00–18.00

Renée Levi Italique. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöntal, Langenbruck

- 11.00 **Rhythm in it** Führung (Astrid Näff) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.30 **Nasen riechen Tulpen** (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30 **Führung am Sonntag** Sonderausstellung (Zilvinas Kempinas) und Sammlungspräsentation (D) ►Museum Tingueley
12.30 **Cut!** Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Führung (Astrid Näff) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
13.00 **Führung: Steve McQueen** (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
13.00–16.00 **Barbara Philomena Schnetzler | Kathrin Wächter** Marmorskulpturen | Malerei. 21.7.–25.8. Vernissage ►Galerie Mollwo, Riehen
15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen (Michel Auder | Paulina Olowska) ►Kunsthalle Basel

Kinder

- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ►Augusta Raurica, Augst
13.00 **Steve McQueen** Kinderbetreuung parallel zur Führung am Sonntag (4–10 J.) ►Schaulager, Münchenstein
13.00 | 14.30 **Führung für Familien** (ab 5 J.) ►Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 10.30 **Brunch & Sommerbar** Brunch (10.30) | Bar (14.30) ►Sud, Burgweg 7
11.00 **Pilgern boomt** Über die Wiederentdeckung des langsamen Reisens. Bis 21.7. Führung 11.00, Diavortrag: Jakobsweg 12.00 (letzter Tag) ►Museum der Kulturen Basel
11.00 **Schaufensterkultur** Inszenierte Warenwelt in Basel. 5.6.–27.10. Führung (Rheia Hächler) ►Museum Kleines Klingental
11.15 **Guided Tour Sheik Ibrahim's Dream. Treasures from the Widad Kamel Kawar Collection** ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
13.00–17.00 **Origami – die bunte Welt des Faltens** Workshop mit dem Origami-Verein Gelterkinden ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00 **Basel Tattoo 2013** Open-Air auf dem Areal. 19.–27.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ►Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
15.00–16.00 **Führung – 1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Kinder! Kinder! Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst

Sounds & Floors

- 20.00 **Tango Milonga mit Schnupperstunde** ►Tango Schule Basel

Kunst

- 14.00 **Montagsführung** Max Ernst – Wilde Gesten und präzise Schnitte ►Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- Anmeldung: Auf Expeditionsspuren** Dreitägiger Ferien-Workshop (9–12 J.) 24.–26.7. 10.00–15.00. Anm. bis Mo 22.7. (T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch) ►Museum der Kulturen Basel

Diverses

- 14.00 **Basel Tattoo 2013** Open-Air auf dem Areal. 19.–27.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ►Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
19.00–24.00 **Vollmond-Beggegnung** Little Chevy. www.littlechevy.ch ►Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
20.00–21.45 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00) ►Night Skate, Theodorskirchplatz

Theater

- 14.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (1)** Die Pforte der Einweihung. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioia Falk, Christian Peter ►Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 19.00 **Jazz on a summers night IX** Pierre-Luc Vallet (hammond organ), Claude Schneider (guitars), Peter Schmidlin (drums). Bei schlechtem Wetter im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung ►Rosengarten hinter dem Lüscherhaus, Baselstrasse 30, Riehen
20.00 **Stimmen: Petter Carlsen | Olivia Pedroli** Singer-Songwriter (NOR) | Folk, Klassik (CH) ►Rosenfelspark, D-Lörrach
20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte** ►Münster, D-Freiburg

Sounds & Floors

- 20.30 **Jane Birkin (UK)** Tourshow: Serge Gainsbourg via Japan ►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225

Konzert

saison 2013 / 2014

Freunde alter Musik Basel

1 Di 29. okt 13
 S1 Mo 11. nov 13
 2 Do 05. dez 13
 S2 Di 21. jan 14
 3 Do 27. mär 14
 4 Di 15. apr 14
 5 Sa 24. mai 14
 6 Mi 11. jun 14



ZU GAST: Chor und Orchester der Schola Cantorum Basiliensis, Concerto Scirocco, Der Musikalische Garten, Gli Incogniti, Gli Angeli Genève, Huelgas Ensemble, La Cetra Barockorchester Basel, Ricercar Consort

WERKE VON: Heinrich Ignaz Franz Biber, Philippe Caron, François Couperin, Giovanni Lorenzo Lulier, Luca Marenzio, Johann Pachelbel, Giovanni Battista Pergolesi, Johann Hermann Schein, Franz Schubert, Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi u.a.

Gerne senden wir Ihnen gratis das neue Generalprogramm zu.

fon +41 (0)61 264 57 57
info@famb.ch www.famb.ch

crescendo

2 - 11 août 2013
 10^e édition

Piano à Saint-Ursanne

Festival international de piano







Christiane Baume-Sanglard
 Dana Ciocarlie
 Jean-Yves Clément
 Michel Dalberto
 Henri Demarquette
 Alexandra Conunova
 Martina Filjak
 Caspar Frantz
 Adam Laloum
 Hugues Leclère
 Michail Lifits
 Frédéric Rapin
 Alexei Volodine ...

Orchestre international de Genève
 Nicolas Farine, direction
 Quatuor Sine Nomine
 Patrick Poivre d'Arvor, récitant

Réservations www.crescendo-jura.ch | Renseignements +41 (0)79 486 77 49

12 concerts

NEU:

ISTANBUL-REISE-STIPENDIEN 2014 UND 2015

Die LANDIS & GYR STIFTUNG schreibt für 2014 und 2015 erstmals Istanbul-Reise-Stipendien aus.

Im Zentrum steht das projektorientierte Reisen und Recherchieren (erste Phase) im «Grossraum Istanbul» – d.h. im weiten und grenzübergreifenden Raum, der von der byzantinischen bzw. osmanischen Geschichte geprägt wurde –, gefolgt von einem stationären Aufenthalt in Istanbul (zweite Phase). Die Erkenntnisse sollen anschliessend in geeigneter Weise in der Schweiz vermittelt werden.

Vorausgesetzt werden ein anerkannter professioneller Leistungsausweis im künstlerischen, wissenschaftlichen, soziokulturellen oder journalistischen Bereich sowie ein überzeugendes Projekt.

Nähtere Informationen können der Website der Stiftung www.lg-stiftung.ch entnommen werden.

Bewerbungsfrist: Freitag, 23. August 2013

LANDIS & GYR STIFTUNG

NOUVEAU:

BOURSES DE VOYAGE À ISTANBUL 2014 ET 2015

Pour la première fois, la FONDATION LANDIS & GYR met au concours des bourses de voyage à Istanbul pour les années 2014 et 2015.

Leur principal objet est de favoriser les déplacements et les recherches liés à un projet (1^{ère} phase) dans la province d'Istanbul – c'est-à-dire, sa région élargie et la zone frontalière marquées par l'histoire byzantine et ottomane – ainsi qu'un séjour résidentiel à Istanbul (2^e phase). Les résultats tirés de ce voyage devront être présentés en Suisse de façon appropriée.

Condition préalable: justifier de performances professionnelles reconnues dans les domaines artistique, scientifique, socioculturel ou journalistique ainsi que présenter un projet convaincant.

Pour de plus amples informations, consulter le site internet de la Fondation www.lg-stiftung.ch

Délai d'inscription: vendredi 23 août 2013

LANDIS & GYR STIFTUNG
 Dammstrasse 16, Postfach 4858
 CH-6304 Zug, +41 (0)41 724 23 12
info@lg-stiftung.ch
www.lg-stiftung.ch

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Teresa Hubbard | Alexander Birchler** Eight, 2001. Bildbetrachtung ▶Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 19.00 **Videocity.bs – Videoparcours: Künstlergespräche** Projektgespräche
▶Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle

Diverses

- 14.00 **Basel Tattoo 2013** Open-Air auf dem Areal. 19.–27.7.
(14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

Mi 24

Film

- 20.00 **Open Air-Kino Frick** (Angel's Share) Film 21.45 ▶Frick's Monti
- 21.30 **Subway Riders** Von Amos Poe, New York 1979/1981.
Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse

Theater

- 14.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (2)** Die Prüfung der Seele.
Ein Rosenkreuzermysterium ▶Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 19.00 **Chill Out Jazz: Jazzschule Basel** Konzert ▶Parkrestaurant Lange Erlen
- 20.00 **Stimmen: Monsieur Periné | Leila Bounous** Worldmusik aus Kolumbien | Sängerin mit algerischen Wurzeln
▶Rosenfelspark, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Rusconi Trio: Revolution** Stefan Rusconi (p), Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg
- 20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul ▶Quartiertreffpunkt Burg

Kunst

- 18.00–20.30 **Workshop für Erwachsene – Max Ernst** Führung durch die Ausstellung mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier. Anm. (T 061 645 97 20) ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- 13.00 **Führung für Familien** (ab 5 J.) ▶Augusta Raurica, Augst
- 14.00–16.00 **Mein Roboter lernt laufen** Kinder und andere Interessierte entwerfen einen Roboter. Workshop mit Trickfilmtechnik (ab 8 J.). Anm. (T 061 226 33 62) ▶Cartoonmuseum
- 14.00–15.30 **Kinder-Rätsel-Tram** Für Kinder (8–12 J.). Treffpunkt & Gratis-Billette GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10. Preisübergabe bei Thalia Bücher ▶GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Spare in der Zeit, so hast Du in der Not. Rund ums Einkaufen und die Vorratshaltung einst und heute (Bernhard Graf) ▶Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.00 **Basel Tattoo 2013** Open-Air auf dem Areal. 19.–27.7.
(14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

Do 25

Film

- 19.00 **Kieswerk Open Air** Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.–4.8. (Deutschland von oben)
▶Kieswerk im Dreiländereck, D-Weil am Rhein
- 21.30 **Divine Horsemen: The Living Gods of Haiti** Von Maya Deren, USA 1947–1951/1977. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino
▶Neues Kino, Siloterrasse
- 21.45 **22. Open Air-Kino Frick** (Rosie. Dialekt) ▶Frick's Monti, Frick

Theater

- 20.15 **Münstersommer: Shakespeares sämtliche Werke** – leicht gekürzt Wallgraben Theater. Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. 25.7.–7.9. www.wallgraben-theater.de. Premiere ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Tanz

- 20.00 **Zeitschritte** Goetheanum Eurythmie-Bühne. Künstlerische Leitung Margrethe Solstad. Musik von Bach, Grieg. Dichtungen von Rudolf Steiner ▶Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 19.30 **Binninger Orgelsommer – Der Klang des Paradieses** Miguel Bennassar, Mallorca. Orgelmusik der katalanischen Krone. www.musik-zu-heilig-kreuz.ch ▶Kath. Kirche, Binningen
- 20.00 **Stimmen: Vinx | Acoustic Africa** Jazz, Soul und World | Afro-Roots mit Funk ▶Rosenfelspark, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Rusconi Trio: Revolution** Stefan Rusconi (p), Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.00–24.00 **SommerTango im Vulcanelli** ▶Cirquit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23

Kunst

- 18.00–19.00 **Spatial Positions – 04 Space+Matter: Life+Place** | Toni Gironès. 19.7.–18.8. Führung ▶Architekturmuseum/SAM
- 18.30 **Rhythm in it** Führung (Astrid Näff) ▶Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Kinder

- 14.30–16.30 **Arche Noah** Geschichten rund um den grössten Tiertransport aller Zeiten. Stempel-Basteln (ab 6 J.) ▶Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

- 14.00 **Basel Tattoo 2013** Open-Air auf dem Areal. 19.–27.7.
(14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
- 17.00 **Stadtführung – Spurensuche: Lörrach zur NS-Zeit** Im Rahmen der Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus (Alfred Drärtle). Dauer: 90 Minuten, Start: Pyramide beim Burghof Lörrach ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 18.00–19.00 **Prachtskäfer auf dem Sprung** Führung in die Käfersammlung Frey (Eva Sprecher oder Isabelle Zürcher). Hinter den Kulissen Anm. (T 061 266 55 00) ▶Naturhistorisches Museum
- 18.00 **Grill & Chill** Für Jung und Alt ▶Sud, Burgweg 7
- 18.00–19.00 **Basler Denkmalpflege: Abendführungen – Haus der arbeitenden Familien** Gemeinsam statt einsam. Treffpunkt: Landskronstrasse 50 ▶Basler Denkmalpflege



iaab

Radio X

OSLO 10

**HAUS FÜR
ELEKTRONISCHE
KÜNSTE**

**OSLO 8
contemporary photography**

Film

- 19.00 **Kieswerk Open Air** Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.-4.8. (Life of Pi)
►Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 20.00 **22. Open Air-Kino Frick** (Die Monster-Uni, in 3D)
Film 21.45 ►Fricks Monti, Frick
- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.30.
Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz
- 21.30 **Bodhi-Dharma – Warum Bodhi-Dharma in den Orient aufbrach**
Von Yong Kyun Bae, Südkorea 1989. Kassenöffnung: 20.00.
Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00-18.30
(T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino
►Neues Kino, Siloterrasse
- 21.30 **Autokino: Billy Elliot – I Will Dance (D)** ►Sprisse-Areal, Pratteln
- 23.45 **Autokino: Die Vögel (D)** Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch
►Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln

Theater

- 14.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (3)** Der Hüter der Schwelle.
Ein Rosenkreuzermysterium ►Goetheanum, Dornach
- 20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal.
Regie Tom Müller. 21.6.-3.8. ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 16.00-18.00 **Roche'n'Jazz: Rusconi Trio – Revolution** Stefan Rusconi (p),
Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ►Museum Tinguely
- 18.15-18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Christian Schmitt, Saarbrücken. Werke von Essl, Bach, Hosokawa, Mendelssohn. Kollekte ►Leonhardskirche
- 20.00 **Stimmen: Gudrid Hansdóttir | Budam** Singer-Songwriter von den Faröer Inseln ►Rosenfelspark, D-Lörrach
- 20.30-22.45 **Rusconi Trio: Revolution** Stefan Rusconi (p), Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 21.00 **Tremendous T** Country'n'Rockabilly (unplugged)
►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241

Kunst

- 19.00 **Rheinfelder Künstler im Salmegg** 26.7.-8.9. Vernissage
►Haus Salmegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)

Diverses

- 11.00-21.00 **Ein Fest für die LangeWeile** Philosophische Impulse, Objekte der LangeWeile und Gespräch ►Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19-21
- 13.00-16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Basel Tattoo 2013** Open-Air auf dem Areal. 19.-27.7.
(14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ►Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
- 22.00 **Münsternacht** Musik und Texte im nächtlichen Münster. Treffen am Hauptportal ►Münster Basel

Film

- 19.00 **Kieswerk Open Air** Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.-4.8. (Kokowähä 2)
►Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz
- 21.45 **22. Open Air-Kino Frick** (More than Honey) ►Fricks Monti
- 21.00 **Open Air-Kino** Bei trockenem Wetter. 6.7.-7.9. Info Freitag Abend | Würste vom Grill & Pop Corn (Rock'n'Rolla)
►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
- 21.30 **Autokino: Easy Rider (E/d)** Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch
►Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln
- 23.35 **Autokino: Der Exorzist (D)** ►Sprisse-Areal, Pratteln

Theater

- 20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal.
Regie Tom Müller. 21.6.-3.8. ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 20.00 **Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.-4.8. ►Münstersommer, D-Freiburg
- 20.00 **Elmar Lampson: Altes in Neuem – Neues in Altem** Ausgewählte Szenen aus den Mysteriendramen ►Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Stimmen: Lucas Santana | Bomba Estereo** Songwriter aus Brasilien | Band aus Kolumbien ►Rosenfelspark, D-Lörrach

- 20.30-22.45 **Rusconi Trio: Revolution** Stefan Rusconi (p), Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.30 **Beth Hart US)** Rock ►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
- 22.00 **Salsa y Noche Peruana: DJ Pepe** ►Allegro-Club

Kunst

- 11.00-14.00 **Landscape A Story of Rehabilitation**. 6.6.-27.7. Letzter Tag
►Balzer Art Projects, Riehentorstrasse 14
- 11.00-17.30 **Andreas Schenk** Kalligraphie. II.-27.7. Finissage
►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
- 12.00-17.00 **We Are Young** 13.6.-27.7. Letzter Tag ►Laleh June Galerie
- 16.00-18.00 **Clemens Hollerer** 8.6.-3.8. ►Hebel 121, Hebelstrasse 121

Diverses

- 11.00-24.00 **Ein Fest für die LangeWeile** Philosophische Impulse, Objekte der LangeWeile und Gespräch ►Philosophicum im Ackermannhof
- 12.30-16.30 **Bunte Papiere!** Selber Marmorpapier herstellen
►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Basel Tattoo 2013** Open-Air auf dem Areal. 19.-27.7.
(14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ►Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

So 28

Film

- 19.00 **Kieswerk Open Air** Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.-4.8. (Liebe) ►Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

- 14.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (4)** Der Seelen Erwachen.
Ein Rosenkreuzermysterium ►Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Open Stage – die Rache der Talentierte** Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik (Freier Eintritt) ►Sud, Burgweg 7
- 20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal.
Regie Tom Müller. 21.6.-3.8. ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 11.00-21.00 **Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.-4.8. ►Münstersommer, D-Freiburg
- 11.00-11.45 **Sonntagsmatinee: Die Welt auf vier Saiten** Solorezital mit Johannes Pramsohler (Barockviooline). Musik von Westhoff, Bach. Im Holzaal (Kollekte) ►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
- 20.00 **Stimmen: This is the Kit | Bob Geldof** Finale ►Rosenfelspark, D-Lörrach

Sounds & Floors

- 20.00 **Uhuru – Festival für Musik & Tanz** Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 28.7.-3.8. www.uhuru.ch (auf dem Weissenstein)
►Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn

Kunst

- 09.00-22.00 **Videocity.bs – Videokunst in der City** Kooperation: Andrea Domesle (Kuratorin) und Pro Innerstadt Basel. 1.6.-28.7. Letzter Tag ►Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
- 10.00-17.00 **100 Jahre Galerienverein** Freunde des Kunstmuseums Winterthur. 14.4.-28.7. Letzter Tag ►Kunstmuseum Winterthur

**BEI IHREN ZÄHNEN
ÜBERNEHMEN WIR
GERN DIE REGIE.**

Auch Sie haben Anspruch auf
schöne und gesunde Zähne.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med. dent. Sven Egger, MSc, MSC
Master of Science Implantologie und
Ästhetisch rekonstruktive Zahnheilkunde

Grünpfahlgasse 8 · CH-4001 Basel
Telefon +41 (0) 61 261 83 33
Internet www.aesthetikart.ch

**Theater**

- 20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal.
Regie Tom Müller. 21.6.-3.8. ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 20.00 **Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.-4.8. ►Münstersommer, D-Freiburg
- 20.00 **Elmar Lampson: Altes in Neuem – Neues in Altem** Ausgewählte Szenen aus den Mysteriendramen ►Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Stimmen: Lucas Santana | Bomba Estereo** Songwriter aus Brasilien | Band aus Kolumbien ►Rosenfelspark, D-Lörrach

10.00–17.00	Franz Karl Basler-Kopp (1879–1937). Fantastische Bildwelten. 25.5.–28.7. Letzter Tag ► Kunstmuseum Luzern
11.00–18.00	Renée Levi Italique . 4.5.–29.9. ► Kloster Schöntal, Langenbruck
11.00	Rhythm in it Führung (Astrid Näff) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–20.00	Beyoncé by Fabian Chiquet Installation. HeK@KecK Kiosk. 9.6.–28.7. Letzter Tag ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
11.30	Nasen riechen Tulpen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	Führung am Sonntag Sonderausstellung (Zilvinas Kempinas) und Sammlungspräsentation (D) ► Museum Tinguely
12.30	Cut! Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Führung (Astrid Näff) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
13.00	Steve McQueen Visite guidée (Français) Führung (Deutsch) ► Schaulager, Münchenstein
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen (Michel Auder Paulina Olowska) ► Kunsthalle Basel
15.00–16.00	Visite guidée en français – Max Ernst Visite guidée dans l'exposition temporaire ► Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

10.30	Streifzug durch 150 Jahre Schaufensterarchitektur II: Spalenberg, Marktplatz und Eisengasse Führung (Thomas Lutz). Zur Ausstellung im Museum Kleines Klingental: Schaufensterkultur. Treffpunkt: Spalenberg 65, bei der Brunneninsel ► Diverse Orte Basel
13.00–16.00	Römische Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ► Augusta Raurica, Augst
13.00	Geschirr-Geschichten Töpfern wie zur Römerzeit. Workshop speziell für Familien ► Augusta Raurica, Augst

Diverses

10.30	Brunch & Sommerbar Brunch (10.30) Bar (14.30) ► Sud, Burgweg 7
11.00–12.00	Das verborgene Leben der Dinge am Amazonas Führung in der Ausstellung: Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas ► Museum der Kulturen Basel
11.15	Kelten, Römer, Alamannen – Die Anfänge in Basel Führung (Thomas Hofmeier) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
12.30–16.30	Bunte Papiere! Selber Marmorpapier herstellen ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.30	Forschung live! Der Kaiser in der Hand: Römische Münzen erzählen Markus Peter, Archäologe/Numismatiker (Augusta Raurica). Workshop (ab 16 J.). Treffpunkt: Eingang Museum (Kostenlos) ► Augusta Raurica, Augst
14.00	Evas heilige & sündige Töchter Frauengestalten im und am Münster. Treffpunkt: Münsterportal ► Verein Frauenstadtrundgang Basel
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Kinder? Kinder? Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst

Film

19.00	Kieswerk Open Air Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.–4.8. (Lachsfrischen im Yemen) ► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
21.00	Open Air-Kino ► Orange Cinema, Münsterplatz

Literatur

19.00	Lesekreis Mit Judith Schifferle ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
-------	---

Klassik, Jazz

	Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.–4.8. ► Münstersommer, D-Freiburg
--	---

Sounds & Floors

	Uhuru – Festival für Musik & Tanz 28.7.–3.8. (Al Jawala 21.00) ► Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
20.00–22.30	Tango Milonga mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel

Kunst

	Sommerferienprogramm 29.7.–11.8. Detail: www.haus-ek.org ► Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein/Basel
--	--

Diverses

14.00–17.00	Scoot-Parcours Skate in real life! Für alle, die scooten. Ort: Schulanlage Hinter Gärten, Steingrubenweg 30, Riehen ► Spielzeugmuseum, Riehen
-------------	--

di 30

Film

19.00	Kieswerk Open Air Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.–4.8. (Nachzug nach Lissabon) ► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
21.00	Open Air-Kino ► Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

	Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.–4.8. ► Münstersommer, D-Freiburg
20.15	Münstersommer: Orgelkonzerte ► Münster, D-Freiburg

Sounds & Floors

	Uhuru – Festival für Musik & Tanz Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 28.7.–3.8. ► Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
21.00	Im Fluss: Karamelo Santo LatinSka, Reggae, Rock. Eröffnungskonzert auf dem Floss ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

12.15–13.45	Bild des Monats – Teresa Hubbard Alexander Birchler Eight, 2001. Bildbetrachtung ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
19.15	Vortragsreihe Imagologie: Was ist Protoplastik Von und mit Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut (Eintritt frei, Unkostenbeitrag willkommen) ► Unternehmen Mitte, Séparé

31
Mi

Film

19.00	Kieswerk Open Air Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.–4.8. (Quartett) ► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
21.00	Open Air-Kino ► Orange Cinema, Münsterplatz
21.30	Kebab und Rosoli Von Karl Saurer/Elena M. Fischli, CH 1992. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino, Siloterrasse

Klassik, Jazz

	Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.–4.8. ► Münstersommer, D-Freiburg
--	---

Sounds & Floors

	Uhuru – Festival für Musik & Tanz 28.7.–3.8. (Baye Magatte 21.00) ► Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.30	Im Fluss: Gustav Freiburger Songwriter – Live auf dem Floss ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
20.30–22.30	Barfussdisco Body and Soul ► Quartiertreffpunkt Burg

Kunst

12.30–13.00	Kunst am Mittag Werkbetrachtung: Max Ernst, Die Einkleidung der Braut (1940) ► Fondation Beyeler, Riehen
14.00–18.00	Pablo Picasso Edward Quinn Arbeiten auf Papier & Skulpturen Fotografien. 16.5.–31.7. Letzter Tag ► Galerie des 20. Jahrhunderts, Elisabethenstrasse 40

Diverses

09.00–17.00	Die Deportation der Löracher Juden Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach. Zur Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus, im Dreiländermuseum. Ab 16.5.–31.7. Letzter Tag ► Gedenkstätte für Flüchtlinge, Inzlingerstrasse 44, Riehen
-------------	--

1
Do

Film

	Münstersommer: Sommernachts-Kino Open Air im Innenhof (1.8.–31.8.). Bei Einbruch der Dämmerung. www.sommernachts-kino.de ► Schwarzes Kloster, D-Freiburg
19.00	Kieswerk Open Air Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.–4.8. (Argo) ► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
21.00	Open Air-Kino ► Orange Cinema, Münsterplatz
21.30	Kameradschaft Von Georg Wilhelm Pabst, D/F 1931. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino, Siloterrasse

Theater

20.15	Münstersommer: Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt Wallgraben Theater ► Rathaushofspiele, D-Freiburg
-------	---

Klassik, Jazz

Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.-4.8. ►Münstersommer, D-Freiburg

Sounds & Floors

Uhuru – Festival für Musik & Tanz 28.7.-3.8. (K'aliche 21.00)

►Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn

20.30 Im Fluss: Tocotronic Rock-Band aus Hamburg – Live auf dem Floss

►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

21.00 Salsa All Styles! DJ Pepe (BS) ►Allegro-Club

Kunst

10.00-17.00 Schraffurhaus Zug Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.-18.8. (Bundesfeiertag) ►Kunsthaus Zug

11.00-18.00 Zilvinas Kempinas (1. August geöffnet) ►Museum Tinguely

12.00-18.00 Feiertage offen Ausstellung: Steve McQueen (1. August)

►Schaulager, Münchenstein

Kinder

13.00 Geschirr-Geschichten Töpfern wie zur Römerzeit. Workshop speziell für Familien ►Augusta Raurica, Augst

14.30-16.30 Arche Noah Geschichten rund um den grössten Tiertransport aller Zeiten. Stempel-Basteln (ab 6 J.) ►Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

18.00 Grill & Chill Für Jung und Alt ►Sud, Burgweg 7

2 Fr Film

19.00 Kieswerk Open Air Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.-4.8. (Les Misérables)

►Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

21.00 Open Air-Kino ►Orange Cinema, Münsterplatz

21.15 Autokino: Indiana Jones – Jäger des verlorenen Schatzes (D) Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ►Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln

21.30

Ta Dona – Das Feuer Von Adama Drabo, Mali 1991. Kassenöffnung:

20.00 Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00-18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Kino ►Neues Kino, Siloterrasse

23.35

Autokino: From Dusk Till Dawn (E/d) ►Sprisse-Areal, Pratteln

Theater

18.00

Attias Geheimnis Szenischer Rundgang: Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller (ab 16 J.). Treffpunkt: Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68) ►Augusta Raurica, Augst

20.15

Burgfestspiele Rötteln: Jedermann Von Hugo von Hofmannsthal. Regie Tom Müller. 21.6.-3.8. ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Literatur

21.30

Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August.

Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

Piano à Saint-Ursanne Festival. 2.-11.8. ►Piano à Saint-Ursanne

Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.-4.8. ►Münstersommer, D-Freiburg

18.15-18.45

Orgelspiel zum Feierabend Louis van Niekerk, Basel ►Leonhardskirche

Sounds & Floors

Uhuru – Festival für Musik & Tanz 28.7.-3.8. (Beatz around the World 24.00) ►Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn

17.30

Open Air Birsfelden Triplenie | Brandhär | Rappartment | Pyro! | Trace & Birecs | Shades of Purple | Deload | Carvel. 2./3.8.

►Open Air Birsfelden, Fridolinsmatte, Birsfelden

21.00

Danzeria danzSOMMeria ►Parkrestaurant Lange Erlen

21.00

Im Fluss: Boban Markovic Orkestar Balkan Brass – Live auf dem Floss

22.00

►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Oriental Night. DJ Rafik Oriental-Beats & Live Show ►Allegro-Club

Kunst

18.00-21.00

Max Ernst am Abend Abendöffnung (Kuratorenführung:

18.30-20.00, Führung & Kunstdinner: 19.00-22.00).

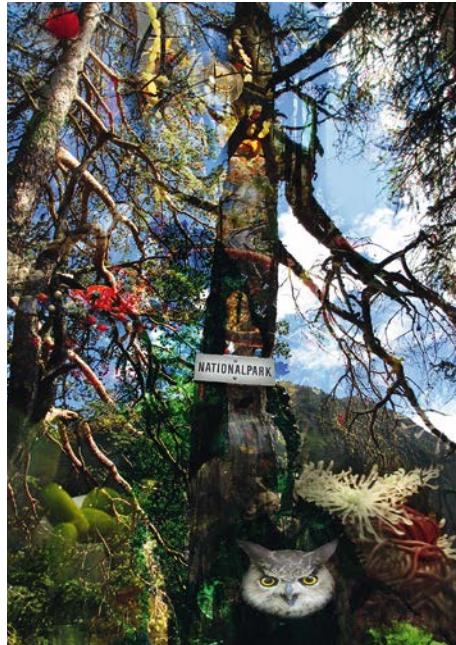
GratisEintritt bis 25 Jahre ►Fondation Beyeler, Riehen

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
ProgrammZeitung
im «KulturKlick» auf:

online reports

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal



Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger
NATIONALPARK
22. Juni bis 21. Dezember 2013

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr
Montag geschlossen

www.buendner-kunstmuseum.ch

Bündner Kunstmuseum
Museum d'art dal Grischun
Museo d'arte dei Grigioni

Besseres Sehen für
Fortgeschrittene.

Optometrie Zentrum

THOMAS HOFMANN

Picasso Platz 4 • 4052 Basel
T +41 61 271 57 27 • F +41 61 271 57 28
th@optometriezentrum.ch

www.optometriezentrum.ch

**Deutsch,
Baseldeutsch
und 16 Fremd-
sprachen**

Preisgünstige Tages-
und Abendkurse ab Mitte
Januar und Mitte August

Online-Anmeldung unter
www.ggg-sprachkurse.ch

Auskunft und Beratung:
Montag bis Freitag, 9–11 Uhr
Tel. 061 261 80 63

GGG Kurse
Eisengasse 5, 4051 Basel
gggkurse@ggg-basel.ch

GG
Kurse

Joseph Albers und Mark Rothko: Arbeitsweise (Impressionistische und expressionistische). Vortrag von Jasminka Bogdanovic (Malerin/Dozentin für Malerei) ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Kinder

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Glaini Häggs Dintegläggs** Info (T 061 331 68 56). 29.6.–11.8. Kollekte ►Arena, Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
20.00 **Quartier Circus Brüderholz: Variart** Im Zelt beim Wasserturm. Kollekte. www.qcb.ch. Premiere ►Quartier Circus Brüderholz

3
Sa

Film

19.00 **Kieswerk Open Air** Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.–4.8. (Mann tut was Mann kann) ►Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz
21.00 **Open Air-Kino** Bei trockenem Wetter. 6.7.–7.9. Info Freitag Abend | Würste vom Grill (Fast Food Nation) ►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
21.15 **Autokino: Forrest Gump (D)** Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ►Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln
24.10 **Autokino: Natural Born Killers (E/d)** ►Sprisse-Areal, Pratteln

Theater

20.15 **Burgfestspiele Rötteln: Jedermann** Von Hugo von Hofmannsthal. 21.6.–3.8. Letzte Vorführung ►Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Literatur

21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.–4.8. ►Münstersommer, D-Freiburg

Sounds & Floors

Uhuru – Festival für Musik & Tanz 28.7.–3.8. (auf dem Weissenstein). (DJ Singoh. Abschlussdisco) ►Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
16.00 **Open Air Birsfelden** Triplenie | Brandhär | Rappartment | Pyro! | Trace & Birecs | Shades of Purple | Deload | Carvel. 2./3.8. ►Open Air Birsfelden, Fridolinsmatte, Birsfelden
20.00–24.00 **SommerTango im Vulcanelli** ►Cirquit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23
21.00 **Im Fluss: Navel** Alternativrock – Live auf dem Floss ►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
22.00 **Salsa Latino. DJ Alfredo** (DE/Dom.Rep.) ►Allegro-Club

Kunst

10.00–13.00 **Schraffurhaus Zug** Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. (Sonderzeiten) ►Kunsthaus Zug
10.00–16.00 **Künstler der Galerie** 9.7.–3.8. Letzter Tag ►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
16.00–18.00 **Clemens Hollerer** 8.6.–3.8. Letzter Tag ►Hebel 121, Hebelstrasse 121
18.00 **Jonas Etter | Bettina Graf | Vincent Kräte | Maja Rieder** Exhibition View. 3.8.–18.8. Vernissage ►Ausstellungsraum Klingental

Diverses

08.00–16.00 **Flohmarkt, Kleinantiquitäten, Kinderflohmarkt** Auf dem Schloss-, Schulhaus- und Schmittiplatz ►Schmittiplatz, Pratteln
14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat (Aufgezogen und aufgeladen) ►Spielzeug Welten Museum Basel
14.00 **Basilea** Die weiblichen Seiten von Basel. Treffpunkt: Pfalz ►Verein Frauenstadtrundgang Basel
14.00 **Auf den Zahn gefühlt** Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
15.00 | 20.00 **Quartier Circus Brüderholz: Variart** Im Zelt beim Wasserturm. Kollekte. www.qcb.ch ►Quartier Circus Brüderholz

4
So

Film

19.00 **Kieswerk Open Air** Filmbeginn (21.30), Musik (19.00), Kunst. 25.7.–4.8. (Schlussmacher) ►Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 27.7.–4.8. ►Münstersommer, D-Freiburg
11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Auld Lang Syne** City of Basel Caledonia Pipe Band spielt Musik für schottischen Dudelsack (Kollekte) ►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)

Sounds & Floors

19.00 **D.R.I. (USA) | Wicca (D) | Tinta Leal (CH)** Crossover, Trash Metal ►Sommercasino

Kunst

11.00–18.00 **Renée Levi Italique**. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöntal, Langenbruck
11.00 **Rhythm in it** Führung (Astrid Näff) ►Aargauer Kunsthaus, Arau
11.30 **Nasen riechen Tulpen** (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30 **Führung am Sonntag** Sonderausstellung (Zilvinas Kempinas) und Sammlungspräsentation (D) ►Museum Tingueley
13.00 **Führung: Steve McQueen** (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
15.00–19.00 **Art Kieswerk 13** Naoki Fuku, Volker Scheurer, Ania Dziezewska. 7.6.–4.8. (vis-à-vis Hadid-Pavillon). Letzter Tag ►Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen (Michel Auder | Paulina Olowska) ►Kunsthalle Basel

Kinder

13.00 | 15.00 **Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Backstube ►Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ►Augusta Raurica, Augst
13.00–17.00 **Lotus und Shide** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.) ►Museum der Kulturen Basel

Diverses

Mit dem Elektrovelo durch die Römerstadt Infos & Ausleihe (Jederzeit) an der Museumskasse (ab 16 J.) ►Augusta Raurica, Augst
10.00–14.30 **Markt & Brunch** Ab 14.30 Sommerbar ►Sud, Burgweg 7
11.00–12.00 **ProSpecieRara: Führung durch den Zierpflanzenschaugarten Riehen** Rundgang www.prospecierara.ch ►Wenkenhof, Riehen
11.00–12.00 **Geben & Nehmen** Die Ökonomie des Göttlichen. Bis 19.1. Führung (Margrit Gontha & Sarah Labhardt) ►Museum der Kulturen Basel
11.00–12.00 **Handeln mit dem Göttlichen** Führung in der Ausstellung: Geben & Nehmen (Margrit Gontha) ►Museum der Kulturen Basel
11.00–17.00 **Souvenirs, Souvenirs** Vom Schmuggel auf Reisen. 16.7.–4.8. Letzter Tag ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.15 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar. Bis 1.9. Führung ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
11.15 **Ur-Töne der Schweiz** Instrumente der Schweizer Volksmusik gestern und heute. Führung (Christine Erb) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ►Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Kinder? Kinder! Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst
18.00 **Quartier Circus Brüderholz: Variart** Im Zelt beim Wasserturm. Kollekte. www.qcb.ch ►Quartier Circus Brüderholz

5
Mo

Film

21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz

Sounds & Floors

20.00 **Tango Milonga mit Schnupperstunde** ►Tango Schule Basel
21.00 **Konzert Unort** Basler Duo Unort: Jeden ersten Montag des Monats (Pop/Lounge) ►Eoipso Restaurant
21.00 **Im Fluss: Mick Flannery** Songwriter aus Irland – Live auf dem Floss ►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung** Thematischer Rundgang: Max Ernst – Imaginationen und Transformationen ►Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

09.00–14.00 **Publikumsgrabung – ein archäologisches Erlebnis** Familien, Jugendliche (ab 12 J.) und Einzelpersonen Mo–Do (1.–4.7. & 15.–18.7., 5.–8.8.). Auf Anmeldung: www.augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst

Diverses

20.00–21.45 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00) ▶ Night Skate, Theodorskirchplatz
20.00 **Quartier Circus Brüderholz: Variart** Im Zelt beim Wasserturm. Kollekte. www.qcb.ch ▶ Quartier Circus Brüderholz

Di
6

Film

21.00 **Open Air-Kino** ▶ Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte** ▶ Münster, D–Freiburg

Sounds & Floors

21.00 **Im Fluss: Baby Jail** Punk–Band aus Zürich – Live auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Cuno Amiet** Häuserblock in Paris, Porte de Châtillon, Boulevard Brune, 1936 ▶ Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Diverses

15.00 | 20.00 **Quartier Circus Brüderholz: Variart** Im Zelt beim Wasserturm. Kollekte. www.qcb.ch ▶ Quartier Circus Brüderholz

18.00–18.30 **Kurzführung – 1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

Mi
7

Film

21.00 **Open Air-Kino** ▶ Orange Cinema, Münsterplatz

21.30 **La Nación clandestina – Die geheime Nation** Von Jorge Sanjinés, Bolivien 1989. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Klassik, Jazz

19.00 **Chill Out Jazz: Jazzschule Basel Konzert** ▶ Parkrestaurant Lange Erlen
19.30 **Thiemo Janssen, Orgel: Der junge Bach und seine Lehrer** Bach, Böhm, Buxtehude. Kollekte ▶ Peterskirche

Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.30–22.30 **Barfußdisco Body and Soul** ▶ Quartiertreffpunkt Burg
21.00 **Im Fluss: Julia Holter** Ambient Pop aus Los Angeles – Live auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

15.00 **Sammlung** Rundgang am Nachmittag ▶ Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Kinder

10.00–12.00 **Prachtskäfer – Glücksbringer** Ferienpass Angebot. www.regio-ferienpass.ch ▶ Naturhistorisches Museum

Künstleratelier

Die GGG Basel vermietet im Atelierhaus Froburgstrasse 4 in Basel ab Oktober 2013 drei schöne und geräumige Ateliers für je zwei Jahre (unverlängerbar) zu CHF 200.– plus Pauschale CHF 75.– pro Monat an junge bildende Künstler.
Anforderung: Abschluss einer Kunstakademie (nicht länger als zwei Jahre zurück).

Bewerbungen mit üblicher Dokumentation und Anmeldeformular (www.ggg-basel.ch/atelierhaus/) bis 9. September 2013, bis 12.00 Uhr, an die GGG Basel.

GGG Basel | Im Schmiedenhof 10 | Postfach 628 | CH-4001 Basel
T +41 (0)61 269 97 97 | E ggg@ggg-basel.ch

13.00 **Führung für Familien** (ab 5 J.) ▶ Augusta Raurica, Augst
13.30 | 15.30 **Drachen und andere Monster** Workshop (ab 7 J.). Fotoapparat oder Handy mitnehmen. Treffpunkt Museumseingang (13.30–15.00, 15.30–17.00) ▶ Naturhistorisches Museum
14.00–16.00 **Mein Roboter lernt laufen** Kinder und andere Interessierte entwerfen einen Roboter. Workshop mit Trickfilmtechnik (ab 8 J.). Anm. (T 061 226 33 62) ▶ Cartoonmuseum
15.30–18.00 **Mein Avatar und Ich** Erfinde dein Ich und gestalte ein passendes Kostüm und Requisiten. Workshop für Jugendliche (ab 12 J.). Anm. bis 31. Juli (T 061 641 28 29). Daten: Mi–Fr 7.–9.7., 15.30–18.00 ▶ Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

10.00–20.00 **Abendöffnung** Jeden ersten Mittwoch im Monat ▶ Museum der Kulturen Basel
12.30–13.30 **Basler Denkmalpflege: Mittagsführungen – Das Brüderholz–Schulhaus** Fliegende Klassenzimmer. Treffpunkt: Haupteingang, Fritz Hauser–Strasse 20 ▶ Basler Denkmalpflege
18.00 **Quartier Circus Brüderholz: Variart** Im Zelt beim Wasserturm. Kollekte. www.qcb.ch ▶ Quartier Circus Brüderholz

8
Do

Film

21.00 **Open Air-Kino** ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
21.30 **Die Atlantikschwimmer** Von Herbert Achternbusch, Bayern 1975/1976. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Theater

19.30 **Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum. www.theaterfalle.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1

Klassik, Jazz

Météo – Mulhouse Music Festival (Météo campagne: 8.–26.8. | Workshops: 26.–30.8. | Festival Météo: 27.–31.8.). www.festival-meteo.fr ▶ Météo, F–Mulhouse

Sounds & Floors

20.30 **Im Fluss: Anna Rossinelli** Songwriterin aus Basel mit CD: Marylou – Live auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
21.00 **Salsa All Styles!** DJ Theo (LU) ▶ Allegro–Club

Kunst

17.00–20.00 **Thomas Behling** 8.8.–14.9. Vernissage ▶ Galerie Eulenspiegel
18.00–19.00 **Spatial Positions – 04 Space+Matter: Life+Place** | Toni Gironès. 19.7.–18.8. Führung ▶ Architekturmuseum/SAM
18.30 **Cut!** Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Führung (Yasmin Afschar) ▶ Aargauer Kunstmuseum, Aarau
19.00–21.00 **Marianne und Hannes Wachberger** Malerei–Ausstellung. 8.–24.8. Vernissage ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5

Kinder

14.00–16.00 **Prachtskäfer – Glücksbringer** Ferienpass Angebot. www.regio-ferienpass.ch ▶ Naturhistorisches Museum
14.30–16.30 **Arche Noah** Geschichten rund um den grössten Tiertransport aller Zeiten. Stempel–Basteln (ab 6 J.) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen



Ein tiefer Einblick in das Leben auf den Innerschwyzer Alpen: In einer Zeit, in der die Gesellschaft immer mehr auf Konsum getrimmt wird, ist es erfrischend zu sehen, dass einfache Lebensweisen glücklich machen.
Demnächst in Ihrem kult.kino!

GG
Atelierhaus

Diverses

- 15.00 | 20.00 **Quartier Circus Brüderholz: Variart** Im Zelt beim Wasserturm. Kollekte. www.qcb.ch ►Quartier Circus Brüderholz
- 18.00 **Grill & Chill** Für Jung und Alt ►Sud, Burgweg 7
- 18.15 **Living History** Frau und Instrument – ein Rundgang mit Blick auf ein Sittengemälde. Führung (Barbara Schneebeli) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

Film

- 21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz
- 21.30 **Kosh ba Kosh – Neues Spiel, neues Glück** Von Bakhtiyar Khudoyazarov, Tadschikistan 1993. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ►Neues Kino, Siloterrasse

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Pavel Kohout, Prag ►Leonhardskirche
- 19.30 **Capriccio Barockorchester: England barock** Werke von Händel, Haynes, Sammartini, Mudge, Bach ►Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden

Sounds & Floors

- 15.45–23.00 **Open Air Basel** Baum, BS (15.45) | Tim Neuhaus, D (17.00) | John Grant, US (19.00) | Kettcar, D (20.30) | GusGus, IS (22.15) ►Open Air Basel, Kasernenplatz
- 21.00 **Tanzparty für Paare & Singles** DJ Pietro. Disco-Hits ►Allegro-Club
- 21.00 **Im Fluss: Pyro** Basler Rapper mit Album: Schatzeboxe – Live auf dem Floss ►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 21.00 **Mañana me chanto** World-Music-Band | DJane Lilly Schwarz. Rock'n'Roll, Swing, Blues ►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241

Kinder

- 10.00 | 14.00 **Prachtsäfer – Glücksträger** Ferienpass Angebot. www.regio-ferienpass.ch ►Naturhistorisches Museum

Diverses

- European Skateboard Open** Eine kleine Skate-EM auf dem Areal | Skateboard-Ausstellung des Sportmuseums | www.skateboardeurope.com ►Open Air Basel, Kasernenplatz
- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.00–20.00 **Talk: Learning from Vernacular** Gespräch mit Pierre Frey, Simon Velez (Englisch). Eintritt frei, ohne Anmeldung ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 20.00 **Quartier Circus Brüderholz: Variart** Im Zelt beim Wasserturm. Kollekte. www.qcb.ch ►Quartier Circus Brüderholz

Film

- 21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz
- 21.00 **Open Air-Kino** Bei trockenem Wetter. 6.7.–7.9. Info Freitag Abend | Würste vom Grill & Pop Corn (UP) ►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann

Theater

- 19.30 **Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum. www.theaterfalle.ch ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Sounds & Floors

- 13.00 **Street Parade Zürich – Dance For Freedom** ►Street Parade, Zürich
- 15.45–23.00 **Open Air Basel** Schwellheim, BS (15.45) | Dyme-A-DuZiN, US (17.00) | Lee Fields & The Expressions, US (19.00) | Allah-Las, US (20.30) | Crystal Fighters, UK/E (22.15) ►Open Air Basel, Kasernenplatz
- 20.00–24.00 **SommerTango im Vulcanelli** ►Circuit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23
- 21.00 **Im Fluss: Hecht** Indie aus Zürich/Luzern – Live auf dem Floss ►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 22.00 **Salsa All Styles** Gast-DJ ►Allegro-Club

Kunst

- 10.00–23.00 **Schaffhaus Zug** Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. (Sonderzeiten) ►Kunsthaus Zug
- 10.00–22.00 **Fondation Beyeler – Sommerfest** Kurzführungen und Workshops. Musik mit Adam Green, My Heart Belongs to Cecilia Winter und Reza Dinally im Berower Park, sowie verschiedene Speise- und Getränkestationen. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen ►Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

- European Skateboard Open** Eine kleine Skate-EM auf dem Areal | Skateboard-Ausstellung des Sportmuseums | www.skateboardeurope.com ►Open Air Basel, Kasernenplatz

9
Fr
10
Sa

Film

- 21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

- 11.00 **Sonntagsmatinee: Colores de Latinoamérica** Duo El Café de Sevilla spielt klassische lateinamerikanische Musik. Im Holzaal (Kollekte) ►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
- 11.15 **Sonntagsmatinée: She – Poem of Voices** Konzert mit der Singer-Songwriterin ►Museum für Musikautomaten, Seewen
- 17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte) ►Predigerkirche, Totentanz 19

Kunst

- 10.00–18.00 **Louis Kahn** The Power of Architecture. 22.2.–11.8. Letzter Tag ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 10.00–17.00 **Giuseppe Penone** 27.4.–11.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Winterthur
- 10.00–17.00 **Cut!** Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Letzter Tag ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 10.00–17.00 **Caravan 2/2013: Karin Lehmann** Ausstellungsreihe für junge Kunst. 17.5.–11.8. Letzter Tag ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 10.00–17.00 **Preziosen und Raritäten von Paul Klee** 24.5.–11.8. Letzter Tag ►Zentrum Paul Klee, Bern
- 10.00–17.00 **Das doppelte Bild** Aspekte zeitgenössischer Malerei. 1.6.–11.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Solothurn
- 11.00 **Rhythm in it** Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst. 17.5.–11.8. Führung (letzter Tag) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 11.00–18.00 **Renée Levi Italique**. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöntal, Langenbruck
- 11.30 **Nasen riechen Tulpen** (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Führung am Sonntag** Sonderausstellung (Zilvinas Kempinas) und Sammlungspräsentation (D) ►Museum Tinguely
- 13.00 **Führung: Steve McQueen** (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
- 13.00–18.00 **Tomorrow's Classics** Bis 11.8. Letzter Tag ►Galerie Lilian André, Riehen
- 14.00 **Proto Anime Cut** Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm. 7.6.–13.10. Sonntagsführung ►Cartoonmuseum
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen (Michel Auder | Paulina Olowska) ►Kunsthalle Basel
- 15.00–16.00 **Guided tour in English – Max Ernst** Guided tour through the temporary exhibition ►Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ►Augusta Raurica, Augst
- 13.00 **Wachstafel & Griffel** Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien ►Augusta Raurica, Augst
- 15.00 | 17.00 **Theater Arleccino: Glaini Häggs Dintegläggs** Info (T 061 331 68 56). 29.6.–11.8. Kollekte ►Arena, Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 09.40–12.00 **Basel natürlich: DB-Rangierbahnhof – im Reich der Italienischen Schönschrecke** Leitung Armin Coray, Stefan Birrer. Treffpunkt: Haltestelle Lange Erlen (Bus Nr. 36). Mitnehmen: Gutes Schuhwerk (Pro Natura Basel) ►Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 10.30 **Brunch & Sommerbar** Brunch (10.30) | Bar (14.30) ►Sud, Burgweg 7
- 11.00 **Wirbelsäule: Wunderwerk oder Fehlkonstruktion?** Wenn der Rücken zwickt und zwackt. Führung (jeden 2. So im Monat). Voranmeldung (T 061 267 35 35) ►Anatomisches Museum
- 11.00–12.00 **Das verborgene Leben der Dinge am Amazonas** Führung in der Ausstellung: Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas ►Museum der Kulturen Basel

11.15	Vermauert, zerkratzt, abgeschlagen – Auf den Spuren des Bilderturms in Basel Führung (Johanna Stammler) ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche	21.00	Im Fluss: Les Reines Prochaines Musik-Performance aus Basel – Live auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
14.00	Ein Blick durchs Schlüsselloch Sex und Sitte im hist. Basel. Treffpunkt: Blaues Haus, Rheinsprung 16 ▶Frauenstadtrundgang	12.30–13.00	Kunst am Mittag Werkbetrachtung: Max Ernst, Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind vor drei Zeugen: André Breton, Paul Eluard und dem Maler (1926) ▶Fondation Beyeler, Riehen
14.00	Münsterführung: Anna – Maria – Margaretha Die gotischen Deckenmalereien in der Krypta des Basler Münsters. Führung mit Dorothea Schwinn Schürmann. Treffpunkt: Hauptportal (Museum Kleines Klingental) ▶Münster Basel	19.00	Meret Oppenheim – Performance Erik Steinbrecher Im Rahmen der Ausstellung im öffentlichen Raum: 100 Jahre Meret Oppenheim – Das Geheimnis der Vegetation. Ort: Münsterfahre, Grossbasler Seite, freier Eintritt. Jubiläumsstart ▶100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Kinder? Kinder! Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶Augusta Raurica, Augst	19.30–21.30	Bildbesprechung im BelleVue Regine Flury & Dominik Labhardt & Gast-Fotografin ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50
15.00	Der Rhein Sonntagsführung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach		

Mo 12

Film

21.00 **Open Air-Kino** ▶Orange Cinema, Münsterplatz

Sounds & Floors

20.00 **Tango** Milonga mit Schnupperstunde ▶Tango Schule Basel

21.00 **Im Fluss: The Bellrays** Soul, Punk-Rock aus Kalifornien – Live auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

12.30–13.00	Kunst am Mittag Werkbetrachtung: Max Ernst, Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind vor drei Zeugen: André Breton, Paul Eluard und dem Maler (1926) ▶Fondation Beyeler, Riehen
19.00	Meret Oppenheim – Performance Erik Steinbrecher Im Rahmen der Ausstellung im öffentlichen Raum: 100 Jahre Meret Oppenheim – Das Geheimnis der Vegetation. Ort: Münsterfahre, Grossbasler Seite, freier Eintritt. Jubiläumsstart ▶100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
19.30–21.30	Bildbesprechung im BelleVue Regine Flury & Dominik Labhardt & Gast-Fotografin ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50

Kinder

14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely

14.00–17.00 **Die Ausstellungsmacher** Gemeinsam gestaltet ihr das Kabinettstück zu: Press Start to Play – Videospiele erleben (9–13 J.). Anm. bis 12.8. www.eigenundartig.ch (Daten: 13./21.8. sowie 4./11.9; 14.00–17.00) ▶Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Durch den Orient mit allen Sinnen – Eine Entdeckungsreise auf den Spuren von Scheich Ibrahim ▶HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

14.30 **Albert Emanuel Hoffmann – Reisen an der Grenze zwischen Kutschen- und Eisenbahnzeitalter** Führung (Eduard J. Belser) ▶HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen

15.00 | 20.15 **Circus Monti – popUp!** 14.–25.8. VV (T 056 622 11 22).

Erste Vorstellung ▶Rosentalanlage

19.15–21.00 **50 Jahre Lukas Klinik: Leben mit Krebs – Betroffene erzählen** Filmeinführung 19.15 | Diskussionsrunde. Moderation Cornelia Kazis (SRF). (19.40). Eintritt frei ▶Unternehmen Mitte, Safe

Di 13

Film

19.00 **Open Air-Kino Rheinfelden** Türöffnung ab 18.30 | Livemusik 19.00 | Film 21.30 (Le Concert | Stage Four Band) ▶Open Air-Kino Rheinfelden

21.00 **Open Air-Kino** ▶Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte** ▶Münster, D-Freiburg

Do 15

Film

19.00 **Open Air-Kino Rheinfelden** Türöffnung ab 18.30 | Livemusik 19.00 | Film 21.30 (La Misma Luna | Martin Baschung & Big B Tonic) ▶Open Air-Kino Rheinfelden

21.00 **Open Air-Kino** ▶Orange Cinema, Münsterplatz

21.00 **Open Air-Kino Laufen** 15.–24.8. Türöffnung 19.30, Filmbeginn ca. 21.00 (Argo) ▶Open Air-Kino Laufen

Theater

19.30 **Zürcher Theater Spektakel** 15.8.–1.9. www.theaterspektakel.ch. Erster Theatertag ▶Zürcher Theater Spektakel, Landiwiese & andere Orte

19.30 **Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum. www.theaterfalle.ch ▶Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1

20.00 **Zwischen den Welten – Acht Bilder frei nach Hamlet** Musiktheater mit KünstlerInnen der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel (Eintritt frei) ▶Forum Würth, Arlesheim

Klassik, Jazz

17.00 **Ton & Tal Ensemble – Musik-Expedition: Airolo – Augst** Neue Musik Rümlingen ausser Haus. Performances, Kompositionen und Konzepte. 15.8.–24.8. www.tonundtal.ch ▶Festival-Rümlingen

17.00 **Schürmann Ricci Quartett** Georg Ricci (t-sax), Niggi Schürmann (p), Dominik Schürmann (b), Johannes Gutfleisch (dr) ▶QuBa Quartierzentrum Bachletten

18.00–21.30 **Gipfeltreffen** Alphorngruppe Riehen, Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof, SULP spielen im Wechsel. Kollekte. Bei Regen im Restaurant Waldrain ▶St. Chrischona, beim Fernsehturm, Bettingen

19.30 **Klangraum Riehen: Rudolf Serkin komponiert** Werke von Serkin und Schubert ▶Festsaal im Landgasthof, Riehen

20.30–22.45 **Generation Unit 2012** www.generations.ch ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00–24.00 **SanJuan 29** Tango tanzen ▶Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29

21.00 **Im Fluss: Carrousel Chanson-Folk-Pop aus dem Jura** – Live auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

21.00 **Salsa All Styles!** Gast-DJ ▶Allegro-Club

Kunst

10.00–17.00 **Schaffurhaus Zug** Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. (Maria Himmelfahrt) ▶Kunsthaus Zug

Mi 14

Film

19.00 **Open Air-Kino Rheinfelden** Türöffnung ab 18.30 | Livemusik 19.00 | Film 21.30 (Ruby Sparks | Cockroach) ▶Open Air-Kino Rheinfelden

21.00 **Open Air-Kino** ▶Orange Cinema, Münsterplatz

Literatur

19.00 **femscript.ch – Schreibtisch Basel** Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen. femscript.ch schreibt, liest und sucht Publikum ▶Unternehmen Mitte, Séparé

Klassik, Jazz

18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Trio Extempore** The Songs of John Dowland (Lautenlieder). Eintritt frei ▶Museum Kleines Klingental

19.30 **Klangraum Riehen: Ein leicht hinterhältiges Divertimento** Werke von Mozart, Ligeti, Busch ▶Festsaal im Landgasthof, Riehen

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ▶Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

20.30–22.45 **Generation Unit 2012** www.generations.ch ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

38. **Winterthurer Musikfestwochen** 14.–25.8. musikfestwochen.ch ▶Winterthurer Musikfestwochen

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg

19.00 **Downset (USA) | First Blood (USA)** Hardcore ▶Sommercino

20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul ▶Quartiertreffpunkt Burg

- 18.00 **100 Jahre Meret Oppenheim – Das Geheimnis der Vegetation**
Skulpturenausstellung im öffentlichen Raum.
Diverse KünstlerInnen. 15.8.–24.10. Ort: Alte Universität, Rheinsprung 11 (freier Eintritt). Vernissage
►100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
- 18.30 **Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute.**
Führung (Annette Bürgi) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Diverses

- 12.15 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar. Bis 1.9. Führung
►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 12.30–13.00 **Anderes anders sehen: Grundbegriffe der Ethnologie** Mittagsführung (Reingard Dirscherl) ►Museum der Kulturen Basel
- 18.00 **Kräuter – Blumen – Gesang** Dorothee Dieterich, Monika Hungerbühler (Liturgie), Susanne Kern (Orgel)
►Offene Kirche Elisabethen
- 18.00 **Grill & Chill** Für Jung und Alt ►Sud, Burgweg 7

Film

- 19.00 **Open Air-Kino Rheinfelden** Türöffnung ab 18.30 | Livemusik 19.00 | Film 21.30 (Skyfall | Bütkofer-Band)
►Open Air-Kino Rheinfelden
- 21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz
- 21.00 **Open Air-Kino Laufen** (Die Monster Uni)
►Open Air-Kino Laufen

Theater

- 19.30 **Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum.
www.theaterfalle.ch ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 20.15 **Der eingebildete Kranke** Von Molière. Regie Danny Wehrmüller.
Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant vor Vorstellung offen. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch. Premiere
►Kirchplatz, Muttenz

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August.
Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 18.00–01.00 **Em Bebbi sy Jazz** 30. Jazzfestival in der Altstadt.
www.em-bebbi-sy-jazz.ch ►Em Bebbi sy Jazz, Altstadt
- 18.00–23.00 **Em Bebbi sy Jazz** Jazzmusik und Restaurationsbetrieb im Innenhof. Das Musikmuseum ist bis 23.00 geöffnet
►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Rock around the Clock** Susanne Doll.
Em Bebbi sy Jazz. Kollekte ►Leonhardskirche
- 19.30 **Klangraum Riehen: Ein Ständchen für Rudi** Werke von Brahms, Webern, von Weber und Haydn. Konzert zur Ausstellung: Busch und Serkin in Riehen ►Kunst Raum Riehen
- 20.00 **Musik aus süddeutscher Klöster** Sally Fortino (Cembalo). Werke von Priestern und Klosterbrüdern ►Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 20.30–22.45 **Generation Unit 2012** www.generations.ch. Em Bebbi sy Jazz (Freier Eintritt) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.30–01.00 **Spitzen Open-Air** Eric and the Groovesection (20.30) | Steaming Satellites, AT (22.00) | Angry Buddha (23.30) | Akustikbühne (in den Umbaupausen) – Dicksie Dicks. (16./17.8.)
►Spitzen Open Air, Liesberg
- 21.00 **Danzeria danzSOMMeria** ►Parkrestaurant Lange Erlen
- 21.00 **Im Fluss: Leonti** Pop aus Basel mit CD: Pink Maria – Live auf dem Floss ►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 21.00 **The Hula Hawaiians** Die alten Hawaii-Profis live in Tikilandia
►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241
- 22.00 **Tropical Night** Gast-DJ. Music around Africa & Kizomba
►Allegra-Club

Kunst

- 17.00–20.00 **Paul Louis Meier In Form.** 16.8.–14.9. Erster Tag ►Galerie Franz Mäder
- 18.00 **Thomas Ritz** Der doppelte Blick. Malerei, Zeichnung und Fotografie. 26.5.–18.8. Museumsnacht – der Künstler ist anwesend
►Markgräfler Museum, D-Mühlheim
- 19.00 **Ulrike Kaltenbach | Roman Hirler | Martin Kirsch** Osrot. Plastiken und Bilder, Glas, Stein, Holz. 16.–25.8. Vernissage ►Trotte Arlesheim

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

Film

- 19.00 **Open Air-Kino Rheinfelden** Türöffnung ab 18.30 | Livemusik 19.00 | Film 21.30 (Argo | Blue Slinky Toy)
►Open Air-Kino Rheinfelden
- 21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz
- 21.00 **Open Air-Kino Laufen** (Nachzug nach Lissabon)
►Open Air-Kino Laufen

- 21.00 **Open Air-Kino** Bei trockenem Wetter. 6.7.–7.9. Info Freitag Abend | Würste vom Grill & Pop Corn (Taking Woodstock)
►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann

Theater

- 19.00 **Mord an Bord – Mord in der Hochzeitsnacht** Von Nathalie J. Sameli.
Basler Personenschiffahrt ►MS Christoph Merian, Schiffslände
- 19.30 **Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum.
www.theaterfalle.ch ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 20.15 **Der eingebildete Kranke** Von Molière. Regie Danny Wehrmüller.
Theatergruppe Rattenfänger ►Kirchplatz, Muttenz

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August.
Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 15.00 **Klangraum Riehen: Judith Serkin** Kurskonzert zur Ausstellung: Busch und Serkin in Riehen ►Kunst Raum Riehen
- 19.30 **Klangraum Riehen: Fantasien** Werke von Schubert und Schumann
►Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 20.30–22.45 **Generation Unit 2012** www.generations.ch ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.30–01.00 **Spitzen Open-Air Papaceluma** (17.30) | The Möles (19.00) | Mutschalet, Bern (20.30) | OY, Ghana/CH (22.00) | Langtunes, Iran (23.30) | Akustikbühne (in den Umbaupausen) – Migma-Quartett. (16./17.8.) ►Spitzen Open Air, Liesberg
- 20.00 **Sommernachtsfest – Span** (BE) Berner Mundartrock im Burghof. Grill, Beiz & Bar ab 18.00 | Konzert 20.00 ►Burg Rotberg, Mariastein
- 20.30 **Im Fluss: Überraschungskonzert** Zum Finale – Live auf dem Floss
►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 22.00 **Salsa All Styles** Gast-DJ ►Allegra-Club

Kunst

- 10.00–16.00 **Samuel Buri | Niklaus Stoecklin | Paolo Bellini** 22.6.–17.8.
Letzter Tag ►Galerie Carzaniga
- 10.00–23.00 **Schaffurhaus Zug** Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. (Sonderzeiten) ►Kunsthaus Zug
- 13.00–20.00 **Nenn mich nicht Stadt!** Künstlerische Positionen zur Urbanität heute. 17.8.–10.11. (Lokremise). Erster Tag ►Kunstmuseum St. Gallen

Diverses

- Klybeckfest** Live-Musik, Filme (Neues Kino) ►Klybeckstrasse 247
- 09.30–16.00 **Tag der Stadt** St. Alban-Tor (Info-Stand), St. Johanns-Tor und Spalentor, sowie der Pulverturm am Oberen Rheinweg. Führungen und Rundgänge ►Diverse Orte Basel
- 12.00–02.00 **BreitelemerFest am Breitezentrum** Kinder- und Jugendprogramm, Flohmarkt, Live-Musik ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 14.00 **S'Wilde Viertel** Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt/Info: www.frauenstadtrundgang-basel.ch ►Verein Frauenstadtrundgang
- 15.00 | 20.15 **Circus Monti – popUp!** Bis 25.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage
- 20.00 **FahrAway – Zirkuspektakel** Open Air-Zirkus ►Petersplatz

Film

- 21.00 **Open Air-Kino** ►Orange Cinema, Münsterplatz
- 21.00 **Open Air-Kino Laufen** (Wunschfilm) ►Open Air-Kino Laufen

Klassik, Jazz

- 11.00 **Sonntagsmatinee: Kansas City Stomp** The Sugar Foot Stompers spielen Classik Jazz (Kollekte)
►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
- 11.15 **Klangraum Riehen: Goldberg-Variationen** Rezital Juho Pohjonen (Klavier). Werk von Bach ►Festsaal im Landgasthof, Riehen

- 19.30 **Klangraum Riehen:** Brandenburgisches Werk von Bach und Busch
►Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 20.00 **Zauber - und Bannsprüche aus alter Zeit** Vokalensemble Putni aus Riga (Leitung Antra Drege) mit der Camerata Variabile Basel. Helena Winkelmann (Violine/Leitung) und Solisten
►Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10

Sounds & Floors

- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle

Kunst

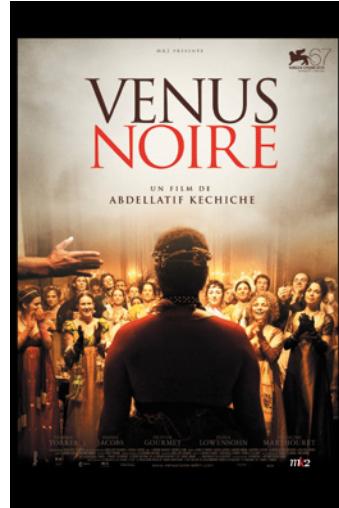
- 10.00–17.00 **Dan Flavin Lights** 16.3.–18.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum St. Gallen
- 10.00–17.00 **Mythos und Geheimnis** Der Symbolismus und die Schweizer Künstler. 25.4.–18.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Bern
- 10.00–17.00 **Von Buddha bis Picasso** Der Sammler Eduard von der Heydt. 20.4.–18.8. Letzter Tag ►Museum Rietberg, Zürich
- 10.00–17.00 **Babel There's a Heaven above You!** Themenatische Gruppenausstellung. 25.5.–18.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Olten
- 10.00–17.00 **Collection on Display** John Armleder, Stefan Burger, Valentin Carron, Edward Krasinski, Manfred Pernice. 3.5.–18.8. Letzter Tag ►Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
- 10.00–18.00 **Walküren über Zürich** 150 Jahre Wagner-Aufführungen in Zürich. Theaterkunstausstellung. 24.5.–18.8. Letzter Tag ►Kunsthaus Zürich
- 10.00–17.00 **Schraffurhaus Zug** Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. Letzter Tag ►Kunsthaus Zug
- 10.00–17.00 **Cocchi – Grafik Design** 25.5.–18.8. Letzter Tag ►Gewerbemuseum Winterthur
- 10.00–17.00 **Geoffrey Farmer Let's Make the Water Turn Black** 22.5.–18.8. Letzter Tag ►Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich
- 10.00–17.00 **Cameron Jamie** 9.6.–18.8. Letzter Tag ►Kunsthalle Zürich, Limmatstr. 270
- 10.00–19.00 **Ulrike Kaltenbach | Roman Hirler | Martin Kirsch Osrot.** Plastiken und Bilder, Glas, Stein, Holz. 16.–25.8. ►Trotte Arlesheim
- 11.00 **Sammlung** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Annette Bürgi) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 11.00–18.00 **Renée Levi Italique**. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöenthal, Langenbruck
- 11.00–17.00 **Spatial Positions – 04 Space+Matter: Life+Place** | Toni Gironès. 19.7.–18.8. Letzter Tag ►Architekturmuseum/SAM
- 11.00–17.00 **Jonas Etter | Bettina Graf | Vincent Kriste | Maja Rieder** Exhibition View. 3.8.–18.8. Letzter Tag ►Ausstellungsraum Klingental
- 11.30 **Nasen riechen Tulpen** (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Führung am Sonntag** Sonderausstellung (Zilvinas Kempinas) und Sammlungspräsentation (D) ►Museum Tinguely
- 12.00–17.00 **Peter Regli** Der schlafende Baum. 8.6.–18.8. Letzter Tag ►Haus für Kunst Uri, Altdorf
- 13.00–17.00 **Kathrin Spring** Magie des Lichts. 18.8.–22.9. Erster Tag ►Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
- 13.00 **Führung: Steve McQueen** (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
- 14.00–18.00 **Thomas Ritz** Der doppelte Blick. Malerei, Zeichnung und Fotografie. 26.5.–18.8. Letzter Tag ►Markgräfler Museum, D-Müllheim
- 15.00 **Führung Durch die aktuellen Ausstellungen** (Michel Auder | Paulina Olowska) ►Kunsthalle Basel
- 15.00–16.00 **Visita guidata in Lingua italiana – Max Ernst Visita guidata dell'esposizione temporeana** ►Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- 11.30–17.00 **Familientag** Ausstellungsrundgang: Zilvinas Kempinas – Slow Motion (11.30) | Drahtgebilde – Workshop. Mit Blumendraht formen wir Tinguelys Kunstwerke nach (13.30–17.00). Jeweils ohne Anmeldung ►Museum Tinguely
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ►Augusta Raurica, Augst
- 13.00 **Steve McQueen** Kinderbetreuung parallel zur Führung am Sonntag (4–10 J.) ►Schaulager, Münchenstein
- 13.00 **Geschirr-Geschichten** Töpfern wie zur Römerzeit. Workshop speziell für Familien ►Augusta Raurica, Augst
- 14.00 **Auf Spurensuche im Museum** Führung für Kinder (6–10 J.). Mit Barbara Lütscher (Eintritt frei) ►Museum Kleines Klingental
- 15.00 **Ich sehe was, was du nicht siehst** Führung zur Ausstellung: Paulina Olowska. Für Kinder (5–10 J.) ►Kunsthalle Basel

Diverses

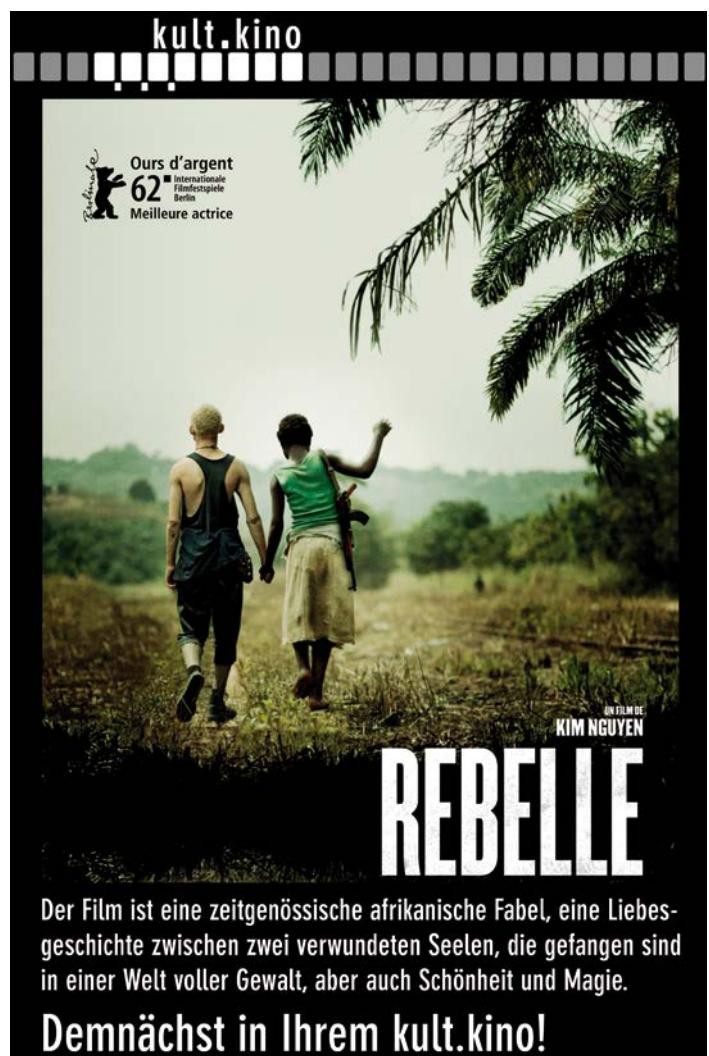
- 09.30–16.00 **BreitelemerFest am Breitezentrum** Kinder- und Jugendprogramm, Flohmarkt, Live-Musik (Zmorge) ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 10.30 **Brunch & Sommerbar** Brunch (10.30) | Bar (14.30) ►Sud, Burgweg 7
- 11.00–12.00 **Führung Rundgang** ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8



kult.kino

Die Geschichte von Saartje „Sarah“ Baartmans – der schwarzen Venus. Ein starkes und unvergessliches Stück Kino mit einer überwältigenden schauspielerischen Leistung von Yahima Torres und Olivier Gourmet in den Hauptrollen!

Demnächst in ihrem kult.kino!



Der Film ist eine zeitgenössische afrikanische Fabel, eine Liebesgeschichte zwischen zwei verwundeten Seelen, die gefangen sind in einer Welt voller Gewalt, aber auch Schönheit und Magie.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

11.00–12.00	Handeln mit dem Göttlichen Führung in der Ausstellung: Geben & Nehmen (Sarah Labhardt) ►Museum der Kulturen Basel
11.00–20.00	Velos für Afrika Sammeln und feiern. Ein Quartierfest für Afrika. Initiiert vom QuBa Quartierzentrum (Bachlettenstrasse 1–20) ►QuBa Quartierzentrum Bachletten
11.15	Der Basler Totentanz Führung (Johanna Stammmer) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.30 18.00	FahrAway – Zirkusspektakel Open Air-Zirkus ►Petersplatz
13.00–17.00	Origami – die bunte Welt des Faltens Workshop mit dem Origami-Verein Gelterkinden ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.30–15.30	Chinesische Kalligraphie Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Kinder? Kinder! Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst
15.00	Circus Monti – popUp! Bis 25.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage

Mo 19

Film

21.00 Open Air-Kino ►Orange Cinema, Münsterplatz

Sounds & Floors

20.00 Tango Milonga mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel

Kunst

14.00– Montagsführung Themenrundgang: Max Ernst – 15.00 Rätselhafte Landschaften ►Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

18.30	Kulturpreis 2012 Verleihung des Kulturpreises 2012 der Gemeinde Riehen ►Dorfkirche, Riehen
20.00–21.45	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00) ►Night Skate, Theodorskirchplatz

Di 20

Film

21.00 Open Air-Kino ►Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

20.15 Münstersommer: Orgelkonzerte ►Münster, D-Freiburg

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Cuno Amiet** Häuserblock in Paris, Porte de Châtillon, Boulevard Brune, 1936 ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

20.00	Café Psy – VPB Was hinkt, geht (Stanislaw Jerzy Lec). Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch
	►Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45
20.15	Circus Monti – popUp! Bis 25.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage

Mi 21

Film

21.00 Open Air-Kino ►Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

20.15 **Der eingebildete Kranke** Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ►Kirchplatz, Muttenz

Klassik, Jazz

18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Arabesque Quartett Werke von Haydn und Beethoven. Eintritt frei ►Museum Kleines Klingental
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.30–22.45	Feya Faku Quintet Feya Faku (tp/flh), Domenic Landolf (ts/bc), Colin Vallon (p), Fabian Gisler (b), Dominic Egli (dr) (Zentrum für Afrikastudien) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.30–22.30	Barfussdisco Body and Soul ►Quartiertreffpunkt Burg

Kunst

18.00	Meret Oppenheim – Führung zu den Arbeiten im öffentlichen Raum Bianca Pedrina, Matthias Frey, Eric Hattan, Oliver Minder, Bruno Jakob. Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Treffpunkt: Brunnen vor Hotel Balade Klingental, nach Anmeldung (T 061 268 68 68 oder info@basel.com) ►100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
-------	---

19.00	Meret Oppenheim – Künstlergespräch Mit Jürg Hugentobler und Karin Suter. Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Ort: im Garten des Staatsarchivs, Martinsgasse 2, freier Eintritt ►100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
-------	--

Kinder

14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
14.00–17.00	Die Ausstellungsmacher Gemeinsam gestaltet ihr das Kabinettstück zu: Press Start to Play – Videospiele erleben (9–13 J.). Anm. bis 12.8. www.eigenundartig.ch (Daten: 13./21.8. sowie 4./11.9; 14.00–17.00) ►Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee: Rotes Basel – braunes Lörrach Führung und Gespräch in der Ausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus (Hansjörg Noe) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
14.30	Schaufensterkultur Inszenierte Warenwelt in Basel. 5.6.–27.10. Führung (Lea Olivia Hummel) ►Museum Kleines Klingental
15.00–17.00	Einführung – 1001 Amulett Schutz und Magie – Glaube oder Abergläubie? Einführung für Unterrichtende ►Jüdisches Museum
15.00 20.15	Circus Monti – popUp! Bis 25.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage
18.00	Gänsehaut und Geigenspiel Musik in Basel. Treffpunkt: Peterskirche ►Verein Frauenstadtrundgang Basel
18.30	Führung durch Kirche und Krypta André Salvisberg (Historiker). Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
19.00–24.00	Vollmond–Begegnung I pelati delicati ►Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
20.00	BrückenPoesie Theatralische Inszenierung zur Einweihung der neu gestalteten Margarethenbrücke. Im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms: Gundeli Plus. Ort: Margarethenbrücke, Vorplatz Ibis-Hotel, Margarethenstr. 35 ►Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt, Diverse Orte

Do 22

Film

21.00 Open Air-Kino ►Orange Cinema, Münsterplatz

21.00 Open Air-Kino Laufen (Hangover 3) ►Open Air-Kino Laufen

Theater

20.15 **Der eingebildete Kranke** Von Molière. Theatergruppe Rattenfänger ►Kirchplatz, Muttenz

Literatur

20.00	Märchen für Erwachsene Yvonne Wengenroth, Erzählerin. Anmeldung (T 079 659 63 66) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa
-------	---

Klassik, Jazz

20.00–24.00	20 Jahre FIM Basel: Impro-Clash-Worm-Reflect 18 KünstlerInnen aus dem Dreiland. Musik, Tanz, Text, Video, Photos, Installationen 22./23.8. (Tag 1: Non-Stop-Improvisationen Tag 2: Projekte für Augen und Ohren, Buffet & Party) ►Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Filter 4 Voices: Roli Frei & Ensemble Liberté Singer Songwriter & junge Stimmen ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
20.30–22.45	Feya Faku Quintet (Zentrum für Afrikastudien) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

19.00	Madball (USA) Vale Tudo (CH) Awaken Demons (ITA) Hardcore ►Sommercasino
20.00–24.00	SanJuan 29 Tango tanzen ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
21.00	Salsa All Styles! DJ Theo (LU) ►Allegro-Club

Kunst

13.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen (Michel Auder Paulina Olowska). Kunspause ►Kunsthalle Basel
14.00–18.00	Fritz Schaub Fundamental. Malerei und Objekte. 22.8.–22.9. Erster Tag ►Johanniterkapelle, Rheinfelden
18.30	Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Brigitte Haas) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Diverses

14.00	Circus Monti – popUp! Bis 25.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage
16.00	Stadtführung – Spurensuche: Lörrach zur NS-Zeit Im Rahmen der Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus (Alfred Drändle). Dauer: 90 Minuten, Start: Pyramide beim Burghof Lörrach ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
18.00	Grill & Chill Für Jung und Alt ►Sud, Burgweg 7

- 18.00–19.30 **Basel natürlich: Das Wasser in der Wiese-Ebene** Leitung Daniel Rüetschi. Treffpunkt: Haltestelle Riehen Grenze (Tram Nr. 6). Fachstelle Umwelt Gemeinde Riehen ► Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 19.00–21.00 **A maze – Machinima-Kurzfilmshow** Night of Machinima. Einblick mit Matthias Löwe ► Spielzeugmuseum, Riehen

Fr 23

Film

- 20.00 **Hinter dem Bild: Home** Ursula Meier, F/B/CH 2008. Filmzyklus zum Thema: La folie (presque) privée. Film & Dialog Ort: PTK Basel, Spitalstrasse 22 – Open-Air-Vorstellung (Anmeldung bis 10.8.: petra.zell@upkbs.ch) ► Diverse Orte Basel
- 21.00 **Open Air-Filmtage Reinach** 23.–30.8. Bar ab 19.30. Kollekte. (Argo) ► Open Air-Filmtage Reinach, KV-Areal
- 21.00 **Open Air-Kino Laufen** (Die Croods) ► Open Air-Kino Laufen

Theater

- 20.15 **Der eingebildete Kranke** Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ► Kirchplatz, Muttenz

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ► Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Stephen Farr, Oxford ► Leonhardskirche
- 18.30 **Ton & Tal Ensemble – Musik-Expedition: Langenthal – Rümlingen** Neue Musik Rümlingen ausser Haus. Abhang: mobile Klänge Wittinsburg – Rümlingen (18.30) | Klangaktion Viadukt und Kirche Rümlingen (19.00) | Tagsüber Jahrmarktorgel in Olten, abends in Rümlingen. www.tonundtal.ch ► Festival-Rümlingen
- 20.00–24.00 **20 Jahre FIM Basel: Impro-Clash-Worm-Reflect** 18 KünstlerInnen aus dem Dreiland. Musik, Tanz, Text, Video, Photos, Installationen | 22./23.8. (Tag 1: Non-Stop-Improvisationen | Tag 2: Projekte für Augen und Ohren, Buffet & Party) ► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.15 **Wege zum Barock: Eröffnungskonzert – Il Concerto sacro** Concerto Palatino. Bruce Dickey, Charles Toet. Doppelchörigkeit alla milanese und alla veneziana (Festtage Alte Musik Basel) ► Martinskirche
- 20.30–22.45 **Feya Faku Quintet** (Zentrum für Afrikastudien) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 19.00 **Rock am Bärg** Live im Schwalbennest. 23./24.8. Mother Razorblade (19.00) | F.O.R.M. (20.00) | Special Guest (21.15) | Shakra (22.45) | Angry Buddha (00.30) ► Rock am Bärg, Büsserach
- 21.00 **Tanzparty für Paare & Singles** DJ Pietro. Disco-Hits ► Allegra-Club
- 21.00 **45er-Singles** mitbringen, auflegen und abtanzen! ► Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241
- 21.00 **Dub Night Vol. 3 – 15 Years The Scrucialists (CH)** Live Set & Afterparty DJs (Grill im Aussenbereich zum selber mitbringen: 19.00–21.00) ► Sommertcasino

Kunst

- 18.00–19.00 **Künstlergespräch: Peter Fischli und Hans Ulrich Obrist** (Co-Direktor der Serpentine Gallery London) ► Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00 **Trait Papier II** Ein Essay zur Zeichnung der Gegenwart (Palazzo/Musée des Beaux-Arts, La Chaux-de-Fonds). 23.8.–13.10. Vernissage ► Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 18.00–22.00 **Matthias Pfanner** Von den Bergen zum Meer und mehr. Bilder. 23.8.–29.10. www.artvision-pfanner.ch. Vernissage ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringenstrasse 63
- 19.00 **Angelika von Arx** Zeichnungen, Malerei. 23.8.–22.9. Vernissage ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 19.00 **Suter & Bult Skulpturen, Objekte, Installationen.** 23.8.–22.9. Vernissage ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 19.00 **Joseph Albers und Ad Reinhardt: Begegnung und Inspiration** Vortrag von Jasminka Bogdanovic (Malerin/Dozentin für Malerei) ► Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Diverses

- Raumträume – ich bin mein Zimmer – Gib deinem Traum vom Zimmer Raum!** Wettbewerbspräsentation. Kinder- und Jugendwettbewerb anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Schweizerischer Werkbund. www.drumrum-raumschule.ch ► Unternehmen Mitte, Halle
- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

- 17.00 **Brückensensationen 7. Intern. Strassen-Theater-Festival** (Stadtpark beim Haus Salmegg) ► Rheinbrücke, Rheinfelden
- 18.00 **Entdecker auf der Seidenstrasse** Auf den Spuren von Aurel Stein, Sven Hedin und anderen. Vortrag von Dr. Peter Tschudin ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 19.00 | 20.00 **BrückenPoesie** Theatralische Inszenierung zur Einweihung der neu gestalteten Margarethenbrücke. Im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms: Gundeli Plus. Ort: Margarethenbrücke, Vorplatz Ibis-Hotel, Margarethenstrasse 35 (frei zugänglich) ► Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt, Diverse Orte
- 20.15 **Circus Monti – popUp!** Bis 25.8. VV (T 056 622 11 22) ► Rosentalanlage

Sa 24

Film

- 21.00 **Open Air-Kino** Bei trockenem Wetter. 6.7.–7.9. Info Freitag Abend | Würste vom Grill (Little Miss Sunshine) ► Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
- 21.00 **Open Air-Kino Laufen** (Kokowäh 2) ► Open Air-Kino Laufen

Theater

- 20.15 **Der eingebildete Kranke** Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ► Kirchplatz, Muttenz

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ► Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 11.15 **Ton & Tal Ensemble – Musik-Expedition: Rümlingen – Augst** Neue Musik Rümlingen ausser Haus – Verschiedene Klangerlebnisse: Wasserfall (12.00), Schritte (15.30) | Tagsüber Jahrmarktorgel in Liestal, abends in Augst. Treffpunkt: 11.17 Bahnhof Sommerau. www.tonundtal.ch ► Festival-Rümlingen
- 12.15 **Wege zum Barock: Alumni 1: Concerto delle Dame Ensemble** Il Zabione Musicale. Solomadrigale für 1, 2 und 3 Soprane. Werke von Luzzaschi, Monteverdi, Frescobaldi u.a. Kollekte (Festtage Alte Musik Basel) ► Museum Kleines Klingental
- 18.00 **Concerts Aurore Basel** Hansheinz Schneberger & Jean-Jaques Dünki. Fin de siècle ► Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
- 18.00 **Wege zum Barock: Fünf Stimmen für das Ich?** Vortrag von Prof. Silke Leopold: Wie das Individuum Eingang in den Tonsatz fand. Freier Eintritt (Vortragssaal). Festtage Alte Musik Basel ► Kunstmuseum Basel
- 19.30 **Konzert-Performance** Charlotte Torres (Klavier), Regula Wyser (Tanz) ► Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 20.15 **Wege zum Barock: Il Ballo del Granduca** Ensemble Musica Fiorita. Leitung Daniela Dolci. Tanzduo Il Ballarino. Tanz und Tanzmusik aus Italien und Frankreich von Malvezzi bis Lully (Festtage Alte Musik Basel) ► Martinskirche
- 20.30–22.45 **Feya Faku Quintet** (Zentrum für Afrikastudien) ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Ton & Tal Ensemble – Eine Musik-Expedition zwischen Chiasso und Augst** Neue Musik Rümlingen ausser Haus: Gipfelmusik (Spektakel/Klangaktion im Theater). Roman Signer (Idee, Konzept), Jürg Kienberger (Piano), Sibylle Omlin (Kuratorin) ► Theater Augusta Raurica, Augst

Sounds & Floors

- 15.00 **Rock am Bärg** Live im Schwalbennest. 23./24.8. Beautoogs & The Lifters (15.00) | Cancer (16.00) | Bored & Beautiful (17.00) | The Blackberry Brandies (18.15) | Halunke (19.45) | TinkaBelle (21.15) | Dada ante portas (23.00) | Pilsen Queen Tribute Band, CZ (00.30) ► Rock am Bärg, Büsserach
- 21.00–01.00 **Tango in der Aktiennmühle** (Tango Schule Basel) ► Aktiennmühle
- 22.00 **Salsa All Styles.** DJ Pepe (BS) ► Allegra-Club
- 23.00 **Wildfang W/ Rene Bourgeois & Thomas Lizzara** Minimal, Tech-House ► Sommertcasino

Kunst

- 10.00–16.00 **Expressionisten der Brücke und die Natur** 4.5.–24.8. Letzter Tag ► Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 10.00–17.00 **Erik Steinbrecher** In Schwarz, in Weiss und in Farbe. 28.5.–24.8. Letzter Tag ► Stampa Galerie, Spalenberg 2
- 10.00–17.00 **Zilla Leutenegger** Selected Drawings 1999–2002. 28.5.–24.8. Letzter Tag ► Stampa Galerie, Spalenberg 2
- 10.00–16.00 **Rainer Gross** Logopaintings. 9.6.–24.8. Letzter Tag ► Graf & Schelble Galerie

WAS
LAUFT

Jeden Tag
18.40 / 19.50
auf **telebasel**

www.telebasel.ch

Zürcher Theater Spektakel

15. August bis 1. September 2013

Zürich: Landiwiese, Werft und Rote Fabrik
Veranstalterin: Stadt Zürich Kultur

Tickets ab 10. Juli über www.theaterspektakel.ch
oder www.starticket.ch

- 11.00–17.30 **Marianne und Hannes Wachberger** Malerei-Ausstellung, 8.–24.8.
Letzter Tag ►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
- 11.00–15.00 **Gianriccardo Piccoli | Paolo Mazzuchelli** 24.8.–12.10. Eröffnung
►Galerie Carzaniga
- 13.00–16.00 **BelleVue lädt ein zur Führung im Fotomuseum Winterthur und Foto-stiftung Schweiz** Führung mit Patrick Baumann & Regine Flury.
Treffpunkt: Fotomuseum Winterthur. Anm. bis 19.8.
info@bellevue-fotografie.ch ►BelleVue, Ort für Fotografie, Basel
- 14.00–18.00 **Jiri Makovec** 6.6.–24.8. (Sommerpause: 14.7.–8.8.). Letzter Tag
►Oslo 8, Kunstfreilager Dreispitz, Basel/Münchenstein
- 16.00–22.00 **Peter Fischer | Christoph Hess** Projektionsmaschinen |
Strotter Inst. Allation Brachland. 8.6.–24.8. Finissage:
Klangvortrag 21.00 ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
- 18.00–24.00 **Oslo Night** Fest der neuen Künste an der Oslostrasse.
Anschliessend Party ►Haus für elektronische Künste Basel (HeK),
Münchenstein/Basel

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen.
10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.).
Info/Anm.: (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

- 10.00–19.00 **Römerfest: Panem et Circenses!** Show & Spektakel wie in der Antike
– u.a. mit Gladiatorentruppe Ars Dimicandi, Dance Ensemble
Cathy Sharp, Sinfonieorchester Basel ►Theater Augusta Raurica, Augst
- 12.30–16.30 **Bunte Papiere!** Selber Marmorpaper herstellen
►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–23.30 **Lola Sommerfest – Live Baro Drom** Spiele, Kulinarisches
& Strassenmusik (14.00) | Clown Pello (15.00) |
Griechischer Tanz zum mitmachen (18.00) | Indischer
Kindertanz (18.30) | Baro Drom, Gipsy Music (20.00)
►Quartiertreffpunkt Lola, Lothringenstrasse 63
- 15.00 **Archäologie live: Work in Progress** Erstellen von Rekonstruktionen
und Lebensbildern. Treffpunkt: Stapfenberg 9. Veranstalter:
Archäologische Bodenforschung BS ►Diverse Orte Basel
- 15.00–16.00 **Touch points oder: Berühren erwünscht** Integrative Führung.
Die Führung ist auf Sehende, Nichtsehende & auf Sehbehinderte
ausgerichtet. Anm.: (T 061 266 55 00) ►Naturhistorisches Museum
- 15.00 | 20.15 **Circus Monti – popUp!** Bis 25.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage
- 15.00–24.00 **Brückensensationen** 7. Intern. Strassen-Theater-Festival
(Stadtpark beim Haus Salmegg) ►Rheinbrücke, Rheinfelden
- 17.00–24.00 **7. Sportnacht Basel** Sportarten zum Ausprobieren – auf Plätzen, in
Hallen und Räumen. www.sportnachtbasel.ch ►Basler Innenstadt
- 17.00–24.00 **Sportnacht Basel** Sportarten zum Ausprobieren – im Unternehmen
Mitte. www.sportnachtbasel.ch ►Unternehmen Mitte
- 18.00–23.00 **Basel natürlich: 16. Europäische Nacht der Fledermäuse** Treffpunkt:
Unter dem Grossbasler Brückenkopf der Wettsteinbrücke.
Res. Gruppen und Schulklassen (T 078 815 36 53).
Pro Chiroptera ►Basel natürlich/Ökostadt Basel

so 25

Theater

- 20.00 **Open Stage – die Rache der Talentierten** Stand-Up,
Kabarett, Chanson, Artistik (Freier Eintritt)
►Sud, Burgweg 7

Klassik, Jazz

- 10.00 **Wege zum Barock: Musik im Gottesdienst** Brabant
Ensemble, Oxford. Leitung Stephen Rice.
Missa Doulce Memoire von Cypriano de Rore.
Freier Eintritt (Festtage Alte Musik Basel) ►Münster Basel
- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Zu Wasser und zu Lande** Lieder-Rezital.
Rudolf Rosen (Bariton), Dominique Derron (Klavier). Musik
von Schubert, Vaughan-Williams, Finzi. Im Holzsaal (Kollekte)
►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
- 19.00 **Vokalensemble Les Vagabones** Grüsse vom Balkan. Kollekte
►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 19.00 **Wege zum Barock: Benefiz – Diminuito** Rolf Lisewand Ensemble.
Italienische und spanische Musik um 1600 und Festessen nach
historischen Rezepten. Zugunsten des Vereins zur Förderung
Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik.
(Res. renato.pessi@festtage-basel.ch) ►Restaurant zum Schützenhaus

Kunst

- Alexander Bledowski** Jack-Up-Legs: Die Brennnesseln sind sehr
wach. 18.7.–25.8. (Schaufensterausstellung). Letzter Tag
►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

Medienpartner

Tagesschau
Anzeiger

Hauptpartner

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Swiss Re
m

Zürcher
Kantonalbank

09.00–12.00	Kunstfrühstück: Max Ernst Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschl. Führung ► Fondation Beyeler, Riehen
10.00–19.00	Ulrike Kaltenbach Roman Hirler Martin Kirsch Osrot. Plastiken und Bilder, Glas, Stein, Holz. 16.–25.8. Letzter Tag ► Trotte Arlesheim
10.30	Sonnags-Matinée: Das Sehen wahrnehmen Zu: Joseph Albers Interaction of Color. Gespräch mit Jasminka Bogdanovic, Stefan Brotbeck, Nadine Reinert. Führung (10.30), kleines Frühstück (11.30), Gespräch (12.00). Anmeldung erwünscht: info@philosophicum.ch ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
11.00–16.00	Offenes Atelier Für Klein & Gross ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
11.00	Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Annette Bürgi) ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
11.00–18.00	Renée Levi Italique . 4.5.–29.9. ► Kloster Schöntal, Langenbruck
11.00–17.00	Michel Auder Stories, Myths, Ironies, and Other Songs : Conceived, directed, edited and produced by M. Auder. 8.6.–25.8. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
11.00–18.00	Adieu la Suisse! Bilder zur Lage der Nation. 7.6.–25.8. Letzter Tag ► Fotostiftung Schweiz, Winterthur
11.00–18.00	Lewis Hine Fotografiieren, um zu verändern . 7.6.–25.8. Letzter Tag ► Fotomuseum Winterthur
11.30	Nasen riechen Tulpen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	Führung am Sonntag Sonderausstellung (Zilvinas Kempinas) und Sammlungspräsentation (D) ► Museum Tinguely
11.30	Einweihung der Installation: Kakashi von Zilvinas Kempinas Picnic im Kloster Schoenthal. Tinguely Museum außer Haus ► Kloster Schöntal, Langenbruck
13.00	Führung: Steve McQueen (Deutsch) ► Schaulager, Münchenstein
13.00–16.00	Barbara Philomena Schnetzler Kathrin Wächter 21.7.–25.8. Letzter Tag ► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
14.00–18.00	Daniel Gustav Cramer Ten Works. 30.5.–25.8. Letzter Tag ► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen (Michel Auder Paulina Olowska) ► Kunsthalle Basel
15.00–19.00	Joseph Albers Interaction of Color. 3.7.–25.8. Letzter Tag ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
15.00–16.00	Visite guidée en français – Max Ernst Visite guidée dans l'exposition temporaire ► Fondation Beyeler, Riehen
17.30	Buchvernissage: Zilvinas Kempinas. Slow Motion Präsentation des Ausstellungskataloges (Apéro) ► Museum Tinguely

Kinder

11.15	Eine orientalische Entdeckungsreise im Elternhaus des Scheichs Für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
-------	--

Diverses

10.00–17.00	tü-ta-too. Das Ohr auf Reisen Ausstellung der Schweizer Nationalphonothek. 26.4.–25.8. Letzter Tag ► Landesmuseum Zürich
10.00–17.00	Römerfest: Panem et Circenses! Show & Spektakel wie in der Antike – u.a. mit Gladiatorentruppe Ars Dimicandi, Dance Ensemble Cathy Sharp, Sinfonieorchester Basel ► Theater Augusta Raurica, Augst
10.30	Brunch & Sommerbar Brunch (10.30) Bar (14.30) ► Sud, Burgweg 7
11.00–12.00	Expeditions: Why did people undertake expeditions Guided tour (Margrit Gontha) ► Museum der Kulturen Basel
11.00–17.00	Arabische Kalligraphie Offener Workshop mit Daniel Reichenbach (im Museumseintritt inbegriffen) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
12.30–16.30	Bunte Papiere! Selber Marmorpapier herstellen ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00–17.00	Vorführung des Bandwebstuhls In der Dauerausstellung: Seidenband ► Museum.BL, Liestal
14.00	Bschiss! Wie wir einander auf den Leim gehen. Verlängert bis 31.12. Führung ► Museum.BL, Liestal
14.00	Bevormundet, vergif tet, verbannt? Frauengeschichte(n) im und ums Stedtli Liestal. Treffpunkt: Kantonsbibliothek, Emma-Herwegh-Platz, Liestal. Zum letzten Mal ► Verein Frauenstadtrundgang Basel
15.00	Circus Monti – popUp! 14.–25.8. VV (T 056 622 11 22). Letzte Vorstellung ► Rosentalanlage
15.00–20.00	Brückensensationen 7. Intern. Strassen-Theater-Festival (Stadtpark beim Haus Salmegg) ► Rheinbrücke, Rheinfelden
15.00 17.00	Wege zum Barock: Stadtführung Mit Dr. Thomas Lutz/Dr. Martin Möhle (kant. Denkmalpflege BS). Treffpunkt: Innenhof. Freier Eintritt (Festtage Alte Musik Basel) ► Rathaus Basel, Marktplatz

Mo 26

Film

21.00	Open Air-Filmtage Reinach Bis 30.8. (Amour) ► Open Air-Filmtage Reinach, KV-Areal
-------	---

Klassik, Jazz

Météo – Mulhouse Music Festival (Météo campagne: 8.–26.8. | Workshops: 26.–30.8. | Festival Météo: 27.–31.8.). www.festival-meteo.fr ► Météo, F-Mulhouse

18.00

Wege zum Barock: Die Lyra – Sozusagen ein Instrument der Götter Vortrag von Dr. Martin Kirnbauer. Freier Eintritt (Vortragssaal). Festtage Alte Musik Basel ► Kunstmuseum Basel

Sounds & Floors

19.30–22.30	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladance.ch ► Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
19.30–23.30	Milonga@LesGarecons Tango tanzen, sehen oder zuhören ► Rest. Les Garecons, Bad. Bhf
20.00–22.30	Tango Milonga mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel

Diverses

19.30	Anmeldung: Gewickelt und drapiert Eine textile Reise von Indien bis Japan. Workshop für Erwachsene: Sa 31.8. 11.00–16.00. Anm. bis Mo 26.8., (T 061 266 56 32 oder info@mkb.ch) ► Museum der Kulturen Basel
19.00	Zeittauschbörse Region Basel Zeit für mich, wird Zeit für dich! Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. www.zeittausch.org ► Unternehmen Mitte, Salon

Di 27

Theater

20.00	Münstersommer: Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt Wallgraben Theater ► Rathaushofspiele, D-Freiburg
-------	---

Klassik, Jazz

Météo – Mulhouse Music Festival (Météo campagne: 8.–26.8. | Workshops: 26.–30.8. | Festival Météo: 27.–31.8.). www.festival-meteo.fr ► Météo, F-Mulhouse

12.15

Wege zum Barock: Alumni 2 – Sulla Lira Giovanni Cantarini (Gesang/Rezitation), Baptiste Romain (Lira da braccio/Violine), Brigitte Gasser (Lira da gamba/Viola da gamba), Julian Behr (Laute/Theorbe). Kollekte (Festtage Alte Musik Basel) ► Peterskirche

20.15

Wege zum Barock: Vergine Bella e Nobildonna Ensemble Les Flamboyants. Leitung Michael Form. Frottola und Instrumentalmusik des 16. Jh. (Festtage Alte Musik Basel) ► Martinskirche

20.15

Münstersommer: Orgelkonzerte ► Münster, D-Freiburg

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Cuno Amiet Häuserblock in Paris, Porte de Châtillon, Boulevard Brune, 1936 ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Zilvinas Kempinas ► Museum Tinguely
13.00	TinguelyTours – Englisch Zilvinas Kempinas ► Museum Tinguely
18.00–20.00	Ursula Mumenthaler 27.8.–26.10. Vernissage ► Galerie Gisèle Linder
19.15	Vortragsreihe Imagologie: Evolutionshorizonte ... Von und mit Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut (Eintritt frei, Unkostenbeitrag willkommen) ► Unternehmen Mitte, Séparé

Diverses

18.00–19.00	Basel natürlich: Sommerspaziergang im Zoo Basel Leitung Kathrin Rapp Schürmann. Treffpunkt: Haupteingang (Zoo Basel) ► Basel natürlich/Ökostadt Basel
-------------	--

20.00

FahrAway – Zirkuspektakel Open Air-Zirkus ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein

Mi 28

Film

21.00	Open Air-Filmtage Reinach Bis 30.8. (Angel's Share) ► Open Air-Filmtage Reinach, KV-Areal
-------	---

Theater

19.00	Treibstoff Basel: Mein Enkel 2072 Rauschen aus dem Lautsprecher als käme es aus dem Weltall, aus der Rakete. Gilliéron/Koch/Wey ► Kaserne Basel
21.00	Treibstoff Basel: Conan der Zerstörer – Skart Hinterfragung von Neokonservatismus, Biedermeier-Relaunch und Einfamilienhauseskapismen ► Kaserne Basel

- 19.00 **Treibstoff Theatertage: Koikate – Box Solution** Kerim Karaoglu, Sebastian K. König, Hanne Lauch, Lea Walloschke, Rebecca Weingartner (M #1) ►Theater Roxy, Birsfelden
- 20.15 **Der eingebildete Kranke** Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ►Kirchplatz, Muttenz
- 20.30 **Schallmaschine Maximus** Fritz Hauser mit Boa Baumann. Klang-/Raum-/Licht-Performance. Ensemble XII (int.), Synergy Percussion (AUS), Speak Percussion (AUS), Bob Becker (USA), Rob Kloet (NL), Sylwia Zytynska (Polen/CH). Bei jedem Wetter ►Theater Augusta Raurica, Augst

Klassik, Jazz

- 18.00 **Wege zum Barock: Follow me** The Earle his Viols. Leitung Randall Cook. David Blunden (Virginal). Werke von Tye, Ferrabosco u.a. Kollekte (Festtage Alte Musik Basel) ►Peterskirche
- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Ensemble Concerto Scirocco** Werke von Milan, de Cabezón, de Cotes, Ortiz u.a. Eintritt frei ►Predigerkirche, Totentanz 19
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.15 **Wege zum Barock: Se la mia morte brami** Profeti della Quinta. Leitung Elam Rotem. Madrigale von Marenzio, Rore, Monteverdi, Gesualdo (Festtage Alte Musik Basel) ►Martinskirche

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg
- 20.30–22.30 **Barfussdisco Body and Soul** ►Quartiertreffpunkt Burg
- 21.00 **Salsa All Styles!** DJ Theo (LU) ►Allegro-Club

Kunst

- 09.00–10.00 **Kunst-Eltern** Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ►Aargauer Kunsthaus, Arau
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung: Max Ernst, Der Garten Frankreichs (1962) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00 **Meret Oppenheim – Führung zu den Arbeiten im öffentlichen Raum** Martina Böttiger, Leif Bennett, Edit Oderbolz, Matthias Frey, Peter Brunner-Brugg. Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten, vis à vis Spalentor, nach Anmeldung (T 061 268 68 68 oder info@basel.com) ►100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
- 18.00–19.00 **Führung für Sehbehinderte – Max Ernst** Werke der Ausstellung werden in eine sorgfältige Bilderzählung übersetzt. Anm. (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 19.00 **Meret Oppenheim – Künstlergespräche** Peter Brunner-Brugg, Ort: Leonhardsgraben 33 | Guido Nussbaum. Ort: Leonhardskirchplatz, freier Eintritt. Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim ►100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
- 19.00 **Ein Sommer in der Wirklichkeit** Christian Pfluger alias die Weltraumforscher & Gäste. 28.8.–10.11. Vernissage ►Kunsthaus Langenthal

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Lässt das Göttliche mit sich handeln? Rituale und ihre Wirkungen (Stephanie Lovász & Martina Gassert, Röm.-kath. Dienste bB) ►Museum der Kulturen Basel
- 12.15 **Aufbruch in die eigene Antike – Die Basler entdecken ihre römische Vergangenheit** Führung (Christoph Schneider) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 17.00 **Tweetup: Tweevening im HMB** Runterfahren & Tweeten: 18.30 (Drinks & Snacks: 17.00). Freier Eintritt (in wechselnden Häusern ...) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 18.15 **Forum für Wort und Musik: Antipäpstliche Schriften in Basel** Vortrag von Dr. Ueli Dill (Universität Basel). Musik: Reto Reichenbach (Klavier) spielt Bach. Eintritt frei (Kollekte) ►Museum Kleines Klingental
- 20.00 **FahrAway – Zirkusspektakel** Open Air-Zirkus ►Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 20.00 **Das un-zerrissene Band** Percevals Familie heute – Vaterlosigkeit und Gralssuche in unserer Zeit. Dia-Vortrag von Stephan Mögle-Stadel (Paracelsus-Zweig) ►Scala Basel, Freie Strasse 89

Film

- 19.00 **5. Gässli Film Festival** 29.8.–1.9. baselfilmfestival.ch (Nash's Night) ►Gässli Film Festival, Gerbergässlein

Theater

- 19.00 **Treibstoff Basel: Mein Enkel 2072** Rauschen aus dem Lautsprecher als käme es aus dem Weltall, aus der Rakete. Gilliéron/Koch/Wey ►Kaserne Basel
- 21.00 **Treibstoff Basel: Conan der Zerstörer – Skart** Hinterfragung von Neokonservatismus, Biedermeier-Relaunch und Einfamilienhauseskapismen ►Kaserne Basel
- 19.00 **Treibstoff Theatertage: yuri500 – Rede an die Menschheit** Konzept, Text: Kristofer Gudmundsson, Yves Regenass ►Theater Roxy, Birsfelden
- 19.30 **Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum. www.theaterfalle.ch ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 20.15 **Der eingebildete Kranke** Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ►Kirchplatz, Muttenz
- 20.30 **Schallmaschine Maximus** Fritz Hauser mit Boa Baumann. Klang-/Raum-/Licht-Performance. Bei jedem Wetter ►Theater Augusta Raurica, Augst

Literatur

- 19.00 **Urs Widmer: Reise an den Rand des Universums** Lesung & Gespräch. Saisoneroöffnung ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

- 12.15 **Wege zum Barock: Alumni 3 – Awake, Sweet Love** David Munderloh (Tenor), Julian Behr (Lauta). Musik von Dowland. Kollekte (Festtage Alte Musik Basel) ►Peterskirche
- 18.00 **Wege zum Barock: Joyssance vous donneray** Ensemble Il Desiderio. Arianna Savall (Sopran). Leitung Thomas Kügler. Chansons und Madrigale von Arcadelt, Lasso, Palestrina, Sermisy u.a. Kollekte (Festtage Alte Musik Basel) ►Peterskirche
- 19.00 **Festival Météo Mulhouse** Nicolas Field, Solo (CH) | East-West Trio (FR/CHN) | Fire! (SE) | Marteau Matraque (FR) ►Sud, Burgweg 7
- 20.15 **Wege zum Barock: Vespri di Maestro Willaert** Capilla Flamenca. Leitung Dirk Snellings. Marienvesper aus Venedig (Festtage Alte Musik Basel) ►Martinskirche

Sounds & Floors

- 20.00–24.00 **SanJuan 29** Tango tanzen ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29

Kunst

- 13.00 **Führung** Kunstpause (Paulina Ołowska) ►Kunsthalle Basel
- 18.30 **Sammlung** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Brigitte Haas) ►Aargauer Kunsthaus, Arau

Diverses

- 17.00–19.00 **Basel natürlich: Wie besiedeln Neozoen des Rheins die Seitengewässer?** Leitung Daniel Küry, Mirica Scarselli. Treffpunkt: Haltestelle Eglisee (Gewässerschutz Nordwestschweiz) ►Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 18.00–19.00 **Auf ewig im Glas. Wie Tierpräparate für die Zukunft gerüstet werden** Führung hinter den Kulissen. Anm. (T 061 266 55 00) ►Naturhistorisches Museum
- 18.00 **Grill & Chill** Für Jung und Alt ►Sud, Burgweg 7
- 18.00–19.00 **Basler Denkmalpflege: Abendführungen – Die Siedlung Jakobsberg** Gemeinsam statt einsam. Treffpunkt: Am Dorfplatz, Haltestelle Gempenfluh, Bus 37 ►Basler Denkmalpflege
- 18.30–20.30 **IBA Wortwechsel** Podium mit Politikern, IBA Projektpartnern und dem Künstler Claudio Moser zum Thema: Kunst als Mittel der Quartiersentwicklung. Ort: Räumlichkeiten im Badischen Bahnhof (neben der Post) ►Diverse Orte Basel
- 19.00 **Lieder des Herzens – Tänze des Friedens** Gesänge, Chants und Mantren. Eintritt frei ►Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **Geschichtengericht & Gedichte musikalisch abgeschmeckt** Anita Samuel, Regula Inauen ►Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13
- 20.00 **FahrAway – Zirkusspektakel** Open Air-Zirkus ►Rudolf Steiner Schule Birseck, Apfelseestrasse 1, Aesch
- 20.00 **HörBar: Die Welt an einem Tisch: Tagebuch aus dem Libanon** Feature mit Christina Caprez (Radiojournalistin) ►QuBa Quartierzentrum Bächletten



Kulturservice.ch

Plakataushang | Flyerwerbung

Sie haben etwas anzukündigen und alle sollen davon erfahren?
Sie planen Werbung, doch Ihnen fehlt die nötige Beratung und Umsetzung?
Sie organisieren einen Event und brauchen noch das nötige Personal?

Ihr Wunsch, unser Auftrag!

S.E.A GmbH - Zeigen Sie es allen.

www.kulturservice.ch - sea@kulturservice.ch
S.E.A GmbH - Paulusgasse 16 - 4011 Basel - +41 (0)61 271 26 06



kammerorchesterbasel
SAISON 2013|2014

08|09|13 KONZERT 1
BERTRAND CHAMAYOU KLAVIER FRANK BRALEY KLAVIER
UMBERTO BENEDETTI MICHELANGELI LEITUNG
STRAINSKY, MOZART, POULENC, PROKOFIEFF

30|11|13 KONZERT 2
XAVIER DE MAISTRE HARFE LILIA TRIPODI MEZZOSOPRAN
PHILIPPE BACH LEITUNG
DE FALLA, RODRIGO, GUBLER, DE ARRIAGA

19|01|14 KONZERT 3
ANDREY BARANOV VIOLINE MATTHIAS ARTER OBOE
MARIO VENZAGO LEITUNG
MARTINU, PROKOFIEFF, SCHUBERT

17|04|14 KONZERT 4
RUTH SANDHOFF MEZZOSOPRAN BENOÎT ARNOULD BARITON
SEBASTIAN KÜCHLER-BLESSING ORGEL WINFRIED TOLL LEITUNG
BACH, DURUFLÉ

31|05|14 KONZERT 5
LAWRENCE ZAZZO COUNTERTENOR ROBERTA INVERNIZZI SOPRAN
KARINA GAUVIN SOPRAN FILIPPO MINECCHIA COUNTERTENOR
OTAVIO DANTONE LEITUNG
HÄNDEL «AMADIGI»

NACHTKLANG
13|09|13 11|10|13 31|12|13
14|02|14 25|04|14 27|06|14

www.kammerorchesterbasel.ch

Film

5. Gässli Film Festival 29.8.–1.9. baselfilmfestival.ch
(Nash/Vladimir in the Hot Chair: 15.00/16.00 |
Stunt Night: 20.30) ►Gässli Film Festival, Gerbergässlein
- 21.00 Open Air-Filmtage Reinach Bis 30.8. (Der grosse Kanton. Viktor Giacobbo ist anwesend) ►Open Air-Filmtage Reinach

Theater

- 19.00 Treibstoff Basel: Mein Enkel 2072 Rauschen aus dem Lautsprecher als käme es aus dem Weltall, aus der Rakete. Gilliéron/Koch/Wey ►Kaserne Basel
- 21.00 Treibstoff Basel: Conan der Zerstörer – Skart Hinterfragung von Neokonservatismus, Biedermeier-Relaunch und Einfamilienhauseskapismen ►Kaserne Basel
- 17.30 Don Giovanni Von W.A. Mozart. Jan Willem de Vriend, Netherlands Symphony Orchestra. Regie Eva Buchmann. Regio-Chor Binningen/Basel (Opera Basel). Premiere ►Volkshaus Basel, Rebgasste 12–14
- 19.00 Treibstoff Theatertage: Koikate – Box Solution Kerim Karaoglu, Sebastian K. König, Hanne Lauch, Lea Walloschke, Rebecca Weingartner ►Theater Roxy, Birsfelden
- 19.30 Im Wilden Westen Mobiles Theater im öffentlichen Raum. www.theaterfalle.ch ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 20.15 Der eingebildete Kranke Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ►Kirchplatz, Muttenz
- 20.30 Schallmaschine Maximus Fritz Hauser mit Boa Baumann. Klang-/Raum-/Licht-Performance. Bei jedem Wetter ►Theater Augusta Raurica, Augst

Literatur

- 21.30 Müstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Müstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 16.00–18.00 Roche'n'Jazz: Feya Faku Quintet ►Museum Tinguely
- 18.00 Wege zum Barock: Die schönste Musikhandschrift der Welt Busspsalmen von Orlando di Lasso. Vortrag und Demonstration von Dr. Andreas Wernli. Freier Eintritt (Vortragssaal). Festtage Alte Musik Basel ►Kunstmuseum Basel
- 18.15–18.45 Orgelspiel zum Feierabend Yun-Il Michael Park, Düsseldorf. Werke von Grigny, Sweelinck, Bach. Kollekte ►Leonhardskirche
- 20.15 Wege zum Barock: Musica Reservata Huelgas Ensemble. Leitung Pal Van Nevel. Busspsalmen von Lasso und Prophetiae Sibyllarum von Gallus, Le Jeune (Festtage Alte Musik Basel) ►Martinskirche

Sounds & Floors

- 19.00–01.00 Jugendkulturfestival Basel 12. JKFF-Plattform ►Basler Innenstadt
- 20.30 Ashent | Kingcrow | Spheric Universe Experience Progressive Metal ►Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 Danzeria danzSOMMERia ►Parkrestaurant Lange Erlen
- 21.00 Hansome Hank and his Lonesome Boys Rock'n'Roll goes Country | Disco. DJane Sister Knister ►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241

Kunst

- 18.00 Wade Guyton 30.8.–10.11. Eröffnung ►Kunsthalle Zürich, (Löwenbräu-Areal)
- 19.00 Spatial Positions – 05 The Land Workshop | Nikolaus Hirsch & Michel Müller mit Zak Kyes, Nico Dockx. 30.8.–22.9. Vernissage & Talk ►Architekturmuseum/SAM

Diverses

- 11.00 | 20.00 FahrAway – Zirkusspektakel Open Air-Zirkus ►Rudolf Steiner Schule Birseck, Apfelseestrasse 1, Aesch
- 13.00–16.30 Laborpapiermaschine in Betrieb ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.30 Heisse Öfen & Rüeblihöte Traditionen anders gesehen. 30.8.–6.10. Vernissage ►Forum Schlossplatz, Aarau

Film

5. Gässli Film Festival 29.8.–1.9. baselfilmfestival.ch
(Dany Levy im Gespräch: 10.00 | Musikvideos-Wettbewerb: 17.00, Kurzfilmmacht: 20.00 u.a.) ►Gässli Film Festival, Gerbergässlein
- 20.30 Open Air-Kino: Imago – Meret Oppenheim Biografie, Dokumentarfilm von Pamela Robertson-Pearce, Anselm Spoerri, CH 1988. FILM 21.00 (bei jedem Wetter). Anlässlich des 100. Geburtstages von Meret Oppenheim (Einführung 20.30). Eintritt frei ►Meret-Oppenheim-Platz, Areal Bahnhof SBB

21.00

- Open Air-Kino Bei trockenem Wetter. 6.7.–7.9. Info Freitag Abend | Würste vom Grill & Pop Corn (Modern Times)
►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann

Theater

- 19.00 Treibstoff Basel: Mein Enkel 2072 Rauschen aus dem Lautsprecher als käme es aus dem Weltall, aus der Rakete. Gilliéron/Koch/Wey ►Kaserne Basel
- 21.00 Treibstoff Basel: Conan der Zerstörer – Skart Hinterfragung von Neokonservatismus, Biedermeier-Relaunch und Einfamilienhauseskapismen ►Kaserne Basel
- 17.00 Treibstoff Theatertage: yuri500 – Rede an die Menschheit Konzept, Text: Kristofer Gudmundsson, Yves Regenass (M#2) ►Theater Roxy, Birsfelden
- 19.00 Treibstoff Theatertage: Koikate – Box Solution Kerim Karaoglu, Sebastian K. König, Hanne Lauch, Lea Walloschke, Rebecca Weingartner. (M #2) ►Theater Roxy, Birsfelden
- 19.30 Im Wilden Westen Mobiles Theater im öffentlichen Raum. www.theaterfalle.ch ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 20.15 Der eingebildete Kranke Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ►Kirchplatz, Muttenz
- 20.30 Schallmaschine Maximus Fritz Hauser mit Boa Baumann. Klang-/Raum-/Licht-Performance. Bei jedem Wetter ►Theater Augusta Raurica, Augst

Literatur

- 21.30 Müstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Müstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 12.15 Wege zum Barock: Alumni 4 – Tout ce qui est de plus beau Ensemble Thélème. Leitung Jean-Christophe Groffe. Französische Batailles und Chansons. Kollekte (Festtage Alte Musik Basel) ►Museum Kleines Klingental
- 19.00 Wege zum Barock: Abschlusskonzert Ensemble Oltremontano. Ricercar Consort. SolistInnen. Leitung Philippe Pierlot. Busspsalmen von Lasso und Prophetiae Sibyllarum von Gallus, Le Jeune. Kollekte (Festtage Alte Musik Basel). Einführung 18.30 ►Münster Basel
- 19.30 Domkonzerte 2013: A due Organi Markus Schwenkraus, Jean-Claude Zehnder (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach, Mozart u.a. ►Dom, Arlesheim
- 20.00 Trees of Sound – Contemporary Chambermusic, Improvisation Limpe Fuchs, Carole Meier, Martin von Allmen (Stimme, Violinen, Schlagwerk und Pendelsaiten). Reihe salle blanche ►Musikpalast, Altrheinweg 38
- 20.15 Rick Estrin & The Nightcats feat. Kid Andersen (USA) Blues Now! ►Volkshaus Basel, Rebgasste 12–14

Sounds & Floors

- 19.00–01.00 Jugendkulturfestival Basel 12. JKFF-Plattform ►Basler Innenstadt
- 22.00 Salsa All Styles Gast-DJ ►Allegra-Club

Kunst

- 10.00–15.00 Neues Zuhause 13.6.–31.8. Letzter Tag ►Marc de Puechredon
- 11.00–17.00 Xia Yanguo (Beijing) (iaab/Pro Helvetica). 31.8.–6.10. Erster Tag ►Ausstellungsräum Klingental
- 11.00–18.00 Anime und Manga Weekend – Japan im Trickfilm und Comic Führungen, Gespräche, Filme & Workshops (Comix Shop/Kultkino) ►Cartoonmuseum
- 14.00–18.00 Summer Group Show 4.7.–31.8. Letzter Tag ►Galerie Nicolas Krupp
- 17.00 Mannehim – Solothurn 31.8.–10.11. Eröffnung ►Kunstmuseum Solothurn

Kinder

- 10.00 | 13.30 Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 13.00–17.00 Super Mario sein! Neue Runde Stop-Motion-Videos (ab 10 J.). Anm. bis 24. August (T 061 641 28 29) ►Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

- 10.00–11.30 Führung durch die Klinik Treff: Foyer ►Ita Wegman Klinik, Arlesheim
- 14.00–22.00 Jubiläumsfest 200 Jahre Mädchenbildung Basel Veranstaltungen in und ausserhalb des Schulhauses ►Gymnasium Leonhard

Kurse

Anzeigen



Abb.: Jonas Jäggy, Basel

Freizeit

Zirkus-Akrobatik-Artistik – Kurse für Kinder ab 3 J., Jugendliche und Erwachsene In den Ferien bieten wir spezielle Kurse und Workshops. Zirkus Schule Basel, T 061 331 27 70, www.zirkusschulebasel.ch

Gestaltung

Steinbildhauer-Kurse Sommer im idyllischen Rünenberg. Erlebe die Freude am Stein und schaffe dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, T 061 981 39 39, www.stephan-grieder.ch

Künstlerische Kurse in Plastizieren, ab 12.4., sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, 6030 Ebikon/Luzern, T 078 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Geist & Seele

Die Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Singschule Liestal Kehle singe, Seele schwinge! Wow! Singen & Klingen Einzeln, Duo, Ensemble, Chor, Kinderchöre, Jugendchor, Erwachsenen-Chöre. Ltg. M.v.Rütte, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.) www.MartinVOICE.com

Gesundheit & Körper

Die Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Beweglichkeit mit Leichtigkeit Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Nia im Tangoräum <Corrientes> Basel Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192: Mi 9.00, Mi 18.30, Do 12.30, Fr 19.00. T 078 709 93 98, www.cecilebewegt.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Atem Stimme Gesang Entfalten, stärken und entwickeln Sie Ihre persönliche Sing- und Sprechstimme. Einzelunterrichten & Seminare in Basel, Unternehmen Mitte. Christine Dilschneider. Stimmbildnerin, M 076 234 03 84, www.atemstimmegesang.ch

Tai Chi Chuan – authentischer Yang Stil Anfängerkurs

nach der Sommerpause: ab Di 13.8., 17.30 Schnupperkurs, oder ab Mi 14.8., 18.00 fortlaufender Form-Kurs (es sind keine Kenntnisse erforderlich). Die Kurse finden beim Tellplatz statt, einfach zu Fuß vom Bahnhof SBB zu erreichen oder mit Tram 15 + 16. Kathrin Rutishauser, T 061 322 06 26, info@taichi-itcca.ch. Infos: www.taichi-itcca.ch

Lebenskunst

Lösungsfokussierte Kompetenz Das Leben wird leichter und effektiver, wenn wir uns für Lösungen entscheiden. Unsere nächste Weiterbildung beginnt am 20.1.2014. Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, 4051 Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Gewaltfreie Lösungsfokussierte Kommunikation

Ein 9-monatiges Intensivprogramm für Menschen, die ihre Lebenshaltung und ihre Kommunikation verändern möchten. Beginn: 20./22.2.2014. Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, 4051 Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Mediation – die erfolgreiche Konfliktlösung Beginn der nächsten berufsbegleitenden Ausbildung am 14./16.11. Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, 4051 Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Humortraining Neue Daten im August. In einer kleinen, ausgelassenen Gruppe entwickeln Sie über den Humor mehr Gelassenheit, Offenheit und Flexibilität für Ihren Alltag. Esther Arnold, T 076 583 38 59, www.coaching-beratung.ch

Reisen und Sprachen

In der Stille der Wüste Eine Reise zu inneren und äusseren Kraftquellen. Kameltrekking in Südmorokko mit Christine Dettli. Reisebeginn: 25.12.13, 1.3./12.4.14, T 061 701 88 92, www.pilgerwege.org

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Flamencokurs für Schülerinnen in Spanien 10.-14.9. mit Domingo Ortega, einem begnadeter Tänzer und Lehrer. Jetzt anmelden!!! Flamenco-Anfängerkurs am Mi 20.00. Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06, www.flamencotanzen.ch

Festlicher Auftakt zum Studienbeginn der 4-jährigen Eurythmie-Ausbildung am So 1.9., 18.00, am Eurythmeum CH, Apfelseeestr. 9a, 4147 Aesch, T 061 701 84 66, www.eurythmeum.ch

Contemporary Dance schwungvoll, dynamisch, fliessend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warteck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Tanz im Chronos Movement Ballett Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Körpersprache / Jonglieren / Clown-Sommerferiekurse im Juli/August. Theater- und Clownscole Yve Stöcklin, Infos: T 061 701 47 52, www.clownscole.ch

20 Jahre

BACHLETTEN BUCHHANDLUNG

Matthias Jenny
Bachlettenstrasse 7
4054 Basel
Tel./Fax 061 281 8133
www.bachletten.ch



Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen Pro Auftrag Pro Ausgabe

3 Ausgaben	120.-	40.-
6 Ausgaben	210.-	35.-
11 Ausgaben	330.-	30.-

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss September 2013

Veranstalter-Beiträge <Kulturszene>: Fr 2.8.

Redaktionelle Beiträge: Di 6.8.

Agenda: Sa 10.8.

Inserate: Fr 16.8.

Erscheinungstermin: Fr 30.8.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.



Impressum

ProgrammZeitung Nr. 286 | Juli | August 2013, 26. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 178*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung

Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner
brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch

Kulturszene

Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia
agenda@programmzeitung.ch

Abo

Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch

Gestaltung

Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch

Druck

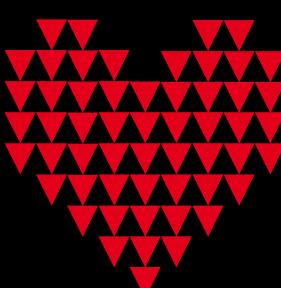
Schwabe AG, www.schwabe.ch

Ausstellungen

- Art & Context 101** Ilgar Khalilov Aserbaidschan Blues. Paintings (bis 3.7.) ►www.bernardreuter.net
- Balzer Art Projects** **Landscape** A Story of Rehabilitation (bis 27.7.) ►www.balzer-art-projects.ch
- BauArt Basel** Albert Alíš Voller Licht. Bilder (bis 14.7.) ►www.bauartbasel.com
- Colab Gallery, Weil am Rhein** **Public Provocations V** Urban Art. Stefan Winterle (Kurator). Wolfgang Krell, Gris One, Robert Proch, Chris Stain, Orticanoodles, Amose, Alice Pasquini, Michael Grudziecki, Case (www.colab-gallery.com) (bis 26.10.) ►www.colab-gallery.com
- Dock: aktuelle Kunst aus Basel** Georgette Maag | Thomas Ritz | Ute Schendel (bis 14.7.) Alexander Bledowski Jack-Up-Legs (Vern.: 18.7., 19.00; bis 25.8.) ►www.dock-basel.ch
- Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell** Per Kirkeby (bis 12.7.) ►www.thomasknoell.ch
- Espace Courant d'Art, Chevenez** René Fendt Peintures (bis 7.7.) ►www.courantdart.ch
- Forum Würth, Arlesheim** Nasen riechen Tulpen Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel) (bis 22.9.) ►www.forum-wuerth.ch
- Transitlager Dreispitz, Münchenstein/Basel** Diplomausstellung: Master-Thesis Nr. 8 Masterstudio Design. Institut Integrative Gestaltung (Vern.: 6.7., 18.00; bis 9.7.) ►www.fhnw.ch/hkg
- Galerie Anne Mosseri-Marlio** Nils Erik Gjerdevik New Works (bis 20.7.) ►www.annemoma.com
- Galerie Carzaniga** Samuel Buri | Niklaus Stoecklin | Paolo Bellini (bis 17.8.) ►www.carzaniga.ch
- Galerie Daeppen** Stephane Moscato aka STF Entre chien et loup (bis 6.7.) ►www.gallery-daeppen.com
- Galerie des 20. Jahrhunderts** Pablo Picasso | Edward Quinn Arbeiten auf Papier & Skulpturen | Fotografien (bis 31.7.) ►www.galerie20.ch
- Galerie Eulenspiegel** Künstler der Galerie (9.7.–3.8.) ►www.galerieeulenspiegel.ch
- Galerie Gisèle Linder** Roger Acklin The Shadow of Your Smile (bis 20.7.) ►www.galerielinder.ch
- Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen** Expressionisten der Brücke und die Natur Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik (bis 24.8.) ►www.henze-ketterer-triebold.ch
- Galerie Katapult** Onur | Wes21 | Ro* | Fafa Urbane Kunst (bis 13.7.) ►www.galeriekatapult.ch
- Galerie Lilian Andrée, Riehen** Tomorrow's Classics (bis 11.8.) Kathrin Spring (18.8 bis 22.9) ►www.galerie-lilianandree.ch

- Galerie Mollwo, Riehen** Armin Göhringer Holzskulpturen (bis 13.7.) **Barbara Philomena Schnetzler | Kathrin Wächter** Marmorskulpturen | Malerei (Vern.: 21.7., 13.00; bis 25.8.) **Outdoor 13** Skulpturenausstellung in Riehen. Galerie Lilian Andrée und Mollwo (bis 14.9.) ►www.mollwo.ch
- Galerie Nicolas Krupp** **Summer Group Show** (Vern.: 4.7., 18.00; bis 31.8.) ►www.nicolaskrupp.com
- Galerie Rosskopf** Andreas Schenk Kalligraphie (Vern.: 11.7., 18.00; bis 27.7.) **Marianne und Hannes Wachberger** Malerei (Vern.: 8.8., 19.00; bis 24.8.) ►Rosskopfagasse 5, Basel
- Galerie Stahlberger, Weil am Rhein** Jubiläumsausstellung 30 Jahre Leben mit der Kunst (bis 18.8.) ►www.galerie-stahlberger.de
- Galerie Zangbieri** Andreas Hess (bis 30.8.) ►www.zangbieri.ch
- Graf & Scheible Galerie** Rainer Gross Logopaintings (bis 24.8.) ►www.grafscheible.ch
- Haus der Kunst St. Josef, Solothurn** Julia Steiner Listen to the move (bis 7.7.) ►www.hausderkunst.ch
- Haus Salmeigg, Rheinfelden (Baden)** **Rheinfelder Künstler im Salmeigg** (Vern.: 26.7., 19.00; bis 8.9.) ►www.haus-salmeigg.de
- Hebel 121** Clemens Hollerer Unattainable 2013 (bis 3.8.) ►www.hebel121.org
- Ita Wegman Klinik, Arlesheim** Felix Durach Zum 50. Todesjahr des Architekten und Malers (bis 21.7.) ►www.wegmanklinik.ch
- iwbFilter 4** Peter Fischer | Christoph Hess Projektionsmaschinen | Strotter Inst. Allation Brachland (bis 24.8.) ►www.iwbfILTER4.ch
- Johanniterkapelle, Rheinfelden** Marius Soluna | Raffaella Bieri Dié | Daniel Eymann HeimatErde (bis 13.7.) ►www.kultur-rheinfelden.ch
- Kasko, Werkraum Warteck** pp Rahel Hegnauer und Jensen Anto Cloud's End. Intervention (bis 7.7.) & ►www.kasko.ch
- Keck-Kiosk, Kasernen-Areal** Beyoncé by Fabian Chiquet Installation. HeK@KecK Kiosk (bis 28.7.), www.haus-ek.org ►www.k-ecK.ch
- Klybeckstrasse 14, Hinterhaus** Isabel Bürgin Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (jeweils Freitag, bis auf Weiteres) ►www.isabel-buergerin.ch
- Kunstforum Baloise** Franz Erhard Walther Die Modellierung des Innenraums. Werkzeichnungen 1963–1974 (bis 1.11.) ►www.baloise.com
- Kunstraum Kieswerk, Weil am Rhein** **Art Kieswerk 13** Naoki Fuku, Volker Scheurer, Ania Dziezewska (bis 4.8.) ►www.volker-scheurer-art.com

- Laleh June Galerie** **We Are Young** Cystel Ceresa, Lori Hersberger, Robert Lazzarini, Kelly McCallum, Marc Rembold, Philippe Zumstein (bis 27.7.) ►www.lalehjune.com
- Marc de Puechredon** **Neues Zuhause** (bis 31.8.) ►www.puechredon.com
- 100 Jahre Meret Oppenheim** Skulpturenausstellung im öffentlichen Raum (Vern.: 15.8., 18.00, Alte Universität, Rheinsprung 11; bis 24.10.) ►Diverse Orte Basel
- Mitart Guy C. Corriero** Greenpoint Brooklyn (bis 6.7.) ►www.mitart-gallery.com
- Musik-Akademie Basel** **Gert Handschin** Einblicke. Ausstellung in den Büroräumen des Hauptgebäudes (bis 31.8.) & ►www.musik-akademie.ch
- Oslo 8, Basel/Münchenstein** Jiri Makovec From The Island (Sommerpause: 14.7.–8.8.) (bis 24.8.) ►www.oslo8.ch
- Philosophicum im Ackermannshof** Joseph Albers Interaction of Color (3.7.–25.8.) ►www.philosophicum.ch
- Psychiatrie Baselland (KPK/KPD Liestal)** Jürg Widmer | Carlos Varela Endless, Transient (bis 13.10.) ►www.kpd.ch
- Stampa Galerie** Erik Steinbrecher In Schwarz, in Weiss und in Farbe (bis 24.8.) **Zilla Leutenegger** Selected Drawings 1999–2002 (bis 24.8.) ►www.stampagalerie.ch
- Stapflehus, Weil am Rhein** **Spätromantik am Oberrhein** Gedenkausstellung zum 100. Todestag von Gottlieb August Bauer (Vern.: 20.7., 18.00; bis 8.9.) ►www.stapflehus.de
- Universitäts-Bibliothek (UB)** **Im Hafen fahre ich zur See.** Sebastian Münster und die Welt (Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien der Uni Basel) (bis 27.9.) ►www.ub.unibas.ch
- UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken** Irène Hänni Unterwegs in nah und fern. Inkprints (bis 30.8.) ►www.upkbs.ch
- Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle** Videocity.bs – Videokunst in der City Kooperation: Andrea Domesle (Kuratorin) und Pro Innerstadt Basel (bis 28.7.) ►www.videocity.bs
- Villa Renata** Nurit Sharett | Franziska Schiratzki | Gary Stern Spuren in der Zeit. Fotografie, Video, Malerei, Druckgrafik (bis 14.7.) ►www.villa-renata.muuu.ch
- Von Barthä Garage** Daniel Robert Hunziker (bis 20.7.) ►www.vonbartha.ch
- WBZ Reinach** Carmen Christoph Bilder (bis 5.7.) Hans Gass Bilder (Vern.: 12.7., 19.00; bis 30.8.) ►www.wbz.ch



GAY BASEL
LESBISCH-SCHWULE KULTUR IN BASEL
www.gaybasel.ch

Museen

Aargauer Kunsthaus, Aarau **Caravan 2/2013: Karin Lehmann** Ausstellungsreihe für junge Kunst (bis 11.8.)
Cut! Videokunst aus der Sammlung (bis 11.8.)
Rhythm in it Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst (bis 11.8.) & ►www.aargauer-kunsthaus.ch

Anatomisches Museum **Wirbelsäule** Wunderwerk oder Fehlkonstruktion? (bis auf Weiteres) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum

Architekturmuseum/SAM **Spatial Positions – 02** Im Würgegriff der Kunst (bis 7.7.) **Spatial Positions – 04** Space+Matter: Life+Place | Toni Gironès (Vern.: 19.7., 19.00; bis 18.8.) & ►www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst **Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch

Augustinermuseum, Freiburg **Mit Stift und Feder** Zeichnungen vom Klassizismus bis zum Jugendstil (bis 15.9.) ►www.freiburg.de/museen

Basler Papiermühle **Papier, Schrift und Druck** Dauerausstellung & ►www.papiermuseum.ch

Bündner Kunstmuseum Chur **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger** Nationalpark (22.6. bis 21.12.)

Cartoonmuseum **Proto Anime Cut** Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm (bis 13.10.) & ►www.cartoonmuseum.ch

CentrePasquArt, Biel **Karin Lehmann | Edi Aschwanen | Jessica Jackson Hutchins** (bis 1.9.) ►www.pasquart.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal **Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner** Dauerausstellung & ►www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach **Souvenirs** Vom Schmuggel auf Reisen (16.7.–4.8.) **Lörrach und der Nationalsozialismus** Dokumente & Fotos (bis 13.10.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung & ►www.dreilaendermuseum.eu

Fondation Beyeler, Riehen **Max Ernst (bis 8.9.) Andy Warhol (bis 22.9.) Maurizio Cattelan Kaputt (bis 6.10.) Alexander Calder (bis 12.1.)** & ►www.beyeler.com

Forum Schweizer Geschichte, Schwyz **C'est la vie** Pressebilder seit 1940 (bis 22.6.) ►www.forumschwyz.ch

Fotomuseum Winterthur **Lewis Hine** Fotografieren, um zu verändern (bis 25.8.) **This Infinite World** Set 10 aus der Sammlung (bis 9.2.) ►www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur **Adieu la Suisse!** Bilder zur Lage der Nation (bis 25.8.) ►www.fotostiftung.ch

Fricktaler Museum, Rheinfelden **Rudolf von Rheinfelden** Ehrenhafter Kämpfer oder herrschsüchtiger Verräter? (bis 15.12.) ►www.fricktaler-museum.ch

Gewerbemuseum Winterthur **Cocchi – Grafik Design (bis 18.8.) No Name Design (bis 6.10.)** & ►www.gewerbemuseum.ch

Haus für Kunst Uri, Altdorf **Peter Regli** Der schlafende Baum (bis 18.8.) ►www.hausfuerkunsturi.ch

Historisches Museum, Bern **Qin** Der Kaiser und seine Terrakottakrieger (bis 17.11.) ►www.bhm.ch

Historisches Museum Olten **Von Roll Eisenwerk** 200 Jahre Firmengeschichte (bis 27.10.) & ►www.historischesmuseum-olten.ch

HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar (bis 1.9.) ►www.hmb.ch

Jüdisches Museum **1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? (bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch

Kloster Schöntal, Langenbruck **Renée Levi Italique** (bis 29.9.) **Julia Steiner | Guido Baselgia** Druckgrafiken (bis 29.9.) ►www.schoenthal.ch

Kunsthalle Basel **Michel Auder** Stories, Myths, Ironies, and Other Songs (bis 25.8.) **Paulina Olowska** Pavilionesque (bis 1.9.) & ►www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Zürich **Cameron Jamie** (bis 18.8.) ►www.kunsthallezurich.ch

Kunsthaus Grenchen **Jean Mauboulès** (bis 29.9.) ►www.kunsthausgrenchen.ch

Kunsthaus Zürich **Walküren über Zürich** 150 Jahre Wagner-Aufführungen in Zürich (bis 18.8.) **Sammlung Hubert Looser** (bis 8.9.) ►www.kunsthaus.ch

Kunsthaus Zug **Schaffurthaus Zug** Fritz Hauser mit Boa Baumann (bis 18.8.) ►www.kunsthauszug.ch

Kunstmuseum Basel **Die Picassos sind da!** (bis 21.7.) **Ed Ruscha** Los Angeles Apartments (bis 29.9.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern **Hannes Schmid** Real Stories (bis 21.7.) **Mythos und Geheimnis** Der Symbolismus und die Schweizer Künstler (bis 18.8.) **Faltermaz und Hundefest** Ernst Kreidolf und die Tiere (bis 29.9.) & ►www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern **Franz Karl Basler-Kopp** (1879–1937). Fantastische Bildwelten (bis 28.7.) **Revolution** John Chamberlains | Ida Ekblad | Christine Streuli (Vern.: 5.7., 18.30; bis 13.10.) **Neunzehnhundertsiebzig. Material, Orte, Denkprozesse** Pablo Stähli. Fotografien | Ephemera aus der Sammlung Christoph Schifferli (bis 28.7.) Sammlung Toni Gerber (11.8.–17.11.) ►www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten **Babel** There's a Heaven above You! (bis 18.8.) **Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III (bis auf Weiteres) ►www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn **Das doppelte Bild** Aspekte zeitgenössischer Malerei (bis 11.8.) **Pas-(de)-deux** Malerei und Zeichnung im Dialog (bis 8.9.) **Robert Müller** Accrochage (bis 20.10.) ►www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum St. Gallen **Dan Flavin** Lights (bis 18.8.) **Home! Sweet Home!** Vom (un)heimlichen Zuhause in der Kunst (6.7.–27.10.) ►www.kunstmuseumsg.ch

Kunstmuseum Thun **August Macke und die Schweiz** Es ist fast zu schön hier ... am Thunersee (bis 1.9.) ►www.kunstmuseumthun.ch

Kunstmuseum Winterthur **100 Jahre Galerienverein** Freunde des Kunstmuseums Winterthur (bis 28.7.) **Giuseppe Penone** (bis 11.8.) ►www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie **Daniel Gustav Cramer** Ten Works (bis 25.8.) ►www.kunsthallemulhouse.fr

Landesmuseum Zürich **Animali** Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit (bis 14.7.) **tü-ta-too.** **Das Ohr auf Reisen** Ausstellung der Schweizer Nationalphonothek (bis 25.8.) ►www.landesmuseum.ch

LOK, Kunstmuseum St. Gallen **Anthony McCall** Two Double Works (bis 21.7.) ►www.lokremise.ch

Markgräfler Museum, Müllheim **Thomas Ritz** Der doppelte Blick. Malerei, Zeichnung und Fotografie (bis 18.8.) ►www.markgraefler-museum.de

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich **Collection on Display** John Armleder, Stefan Burger, Valentin Carron, Edward Krasinski, Manfred Pernice (bis 18.8.) **Geoffrey Farmer** Let's Make the Water Turn Black (bis 18.8.) ►www.migrosmuseum.ch

Musée de l'Elysée, Lausanne **Christian Lutz** Trilogie (bis 1.9.) **Laure Albin Guillot** (1879–1962). L'enjeu classique (bis 1.9.) ►www.elysee.ch

Musée Fernet Branca, Saint-Louis **Abstraction Américaine** (bis 22.9.) ►www.museefernetbranca.org

Musée jurassien des Arts, Moutier **Payage(s) Gilles Aubry, Damien Comment, Philippe Queloz (bis 1.9.) Hélio ... gravures** Impressions de l'Atelier de gravure de Moutier (bis 8.9.) ►www.musee-moutier.ch

Schaulager: Steve McQueen, Giardini, 2009, Filmstill, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Courtesy the Artist © Steve McQueen

Museum der Kulturen Basel **Pilgern boomt** Über die Wiederentdeckung des langsamen Reisens (bis 21.7.) **Was jetzt?** Aufstand der Dinge am Amazonas (bis 29.9.) **Geben & Nehmen** Die Ökonomie des Göttlichen (bis 19.1.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck (bis auf Weiteres) & ►www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst **Some End of Things** Gruppenausstellung (bis 15.9.) & ►www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich **Rene Burri** Doppelleben (bis 13.10.) **Martin Parr** Souvenir (Vern.: 11.7., 19.00; bis 5.1.) ►www.museum-gestaltung.ch

Museum für Musikautomaten, Seewen **Welte-Philharmonie-Orgel** Wie von Geisterhand (bis auf Weiteres) & ►www.musikautomaten.ch

Museum für Neue Kunst, Freiburg **Make active Choices** Kunst und Ökologie: Wie tun? (bis 8.9.) ►www.freiburg.de/museen

Museum Franz Gertsch, Burgdorf **Justine Otto** Halbpension (bis 1.9.) **Irene Bisang** Magic Onion (bis 8.9.) & ►www.museum-franzgertsch.ch

Museum Haus Konstruktiv, Zürich **Hot Spot Istanbul** (bis 22.9.) ►www.hauskonstruktiv.ch

Museum Kleines Klingental **Schaufensterkultur** Inszenierte Warenwelt in Basel (bis 27.10.) ►www.mkk.ch

Museum Rietberg, Zürich **Von Buddha bis Picasso** Der Sammler Eduard von der Heydt (bis 18.8.) **Yaks, Yetis, Yogis – Tibet im Comic** (Rubin Museum of Art, New York) (14.7.–10.11.) ►www.rietberg.ch

Museum Strauhof, Zürich **Der Tod in Venedig** Wollust des Untergangs. Thomas Mann und Richard Wagner (bis 8.9.) ►www.strauhof.ch

Museum Tinguely Zilvinas Kempinas Slow Motion (bis 22.9.) **Tinguely@Tinguely** (bis auf Weiteres) & ►www.tinguely.ch

Museum BL, Liestal **Seidenband. Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung **Bschiss!** Wie wir einander auf den Leim gehen (bis 31.12.) **Maus im Haus** Eine reizvolle Begegnung (bis auf Weiteres) & ►www.museum.bl.ch

Naturhistorisches Museum **Hadar Weinberg** Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen (bis 14.7.) & ►www.nmb.ch

Naturmuseum, Freiburg i. Br. Von Schmetterlingen und Donnerdrachen Natur und Kultur in Bhutan (bis 16.2.) ►www.freiburg.de/museen

Pharmazie-Historisches Museum **Kräuter-Badewoche** (2.–6.7.) **Schärbe-Märt mini** (Mi 13.00–17.00) (bis auf Weiteres) ►www.pharmaziemuseum.ch

RappazMuseum **Der schwarze Kreis** (bis 11.7.) ►www.rappazmuseum.ch

Schaulager, Münchenstein **Steve McQueen** (bis 1.9.) & ►www.schaulager.org

Spielzeug Welten Museum Basel **Aufgezogen und aufgeladen** (bis 6.10.) & ►www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen **Press Start to Play** Über Videospiele (bis 23.2.) & ►www.spielzeugmuseumriehen.ch

Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein **Begehlager** (Führung So 14.00) & ►www.sportmuseum.ch

Stapferhaus Lenzburg **Entscheiden** Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten (bis 30.11.) ►www.stapferhaus.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein **Louis Kahn** The Power of Architecture (bis 11.8.) & ►www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern **Preziosen und Raritäten von Paul Klee** (bis 11.8.) **Satire – Ironie – Groteske** Daumier, Ensor, Feininger, Klee, Kubin (bis 6.10.) & ►www.zpk.org

Bars & Cafés

- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, 8-bar.eu
Allegro Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, allegro-club.ch
Baragraph Kohlenberg 10, T 061 261 88 64, baragraph.ch
Café Bar Del Mundo Güterstrasse 158, T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Café Bar Elisabethen Elisabethenstrasse 14, T 061 271 12 25
Cargo Bar St. Johans-Rheinweg 46, T 061 321 00 72, cargo-bar.ch
Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30, consumbasel.ch
Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein, T 061 411 20 33, fahrbar.li
Fumare Non Fumare Gerbergasse 30, T 061 262 27 11, mitte.ch
Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82, grenzwert.ch
Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81, T 061 331 04 00, hinterhof.ch
KaBar Klybeckstrasse 1b, T 061 681 47 17, kaserne-basel.ch
Stoffero Stänzergasse 3, Basel, T 061 281 56 56
Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59, T 061 271 60 30, zumkuss.ch

Essen & Trinken

- Atlantis** Klosterberg 13, T 061 228 96 96, atlantis.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55, birseckerhof.com
Blindekuh Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00, blindekuh.ch
Don Camillo Cantina Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07, cantina-doncamillo.ch
Feldberg/Ladybar Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38, feldberg.fm
Fischerstube Rheingasse 54, T 061 692 92 00, uelibier.ch
Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00, goldenes-fass.ch
Hirschenock Lindenbergr 23, T 061 692 73 33, hirschenock.ch
if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24, ifdor.ch
Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04, kornhaus-basel.ch
Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30, hotelkrafft.ch
Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33, www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22, restaurant-lange-erlen.ch
Mandir Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93, mandir.ch

Eine kleine Auswahl

- Papiermühle** St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48
Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98, parterre.net
Pavillon im Park Schützenmattpark 1, T 061 302 10 40, parkpavillon.ch
Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39, restaurant-pinar.ch
Platanenhof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90, platanenhof-basel.ch
Rostiger Anker Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03, rostigeranker.ch
Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34, spalenburg.ch
Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10, teufelhof.ch
Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70, union-basel.ch
Veronika, Rhybad Breiti St. Alban-Rheinweg 190, T 061 311 25 75, msveronika.ch.ch
Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26, alterzoll.ch
Zur Mägd St. Johans-Vorstadt 29, T 061 281 50 10, zurmaegd.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
Abb. rechts oben: Restaurant Hirschenock

Meret Oppenheim im Gundeli

Open-Air-Kino auf dem Meret Oppenheim-Platz
Samstag, 31. August 2013, Filmbeginn: 21.00 Uhr

Die Quartierkoordinantion Gundeldingen und die Christoph Merian Stiftung
zeigen anlässlich des 100. Geburtstages von Meret Oppenheim den Film

Imago – Meret Oppenheim

Biografie, Dokumentarfilm

Programm:

Eröffnung mit Begrüssung: 20.30 Uhr

Einführung zu Meret Oppenheim:

Dr. Simon Baur, Kunsthistoriker, Basel und Silvia Buol,
Künstlerin und Dozentin, Basel

Die Filmvorführung findet bei jedem Wetter statt und ist kostenlos.

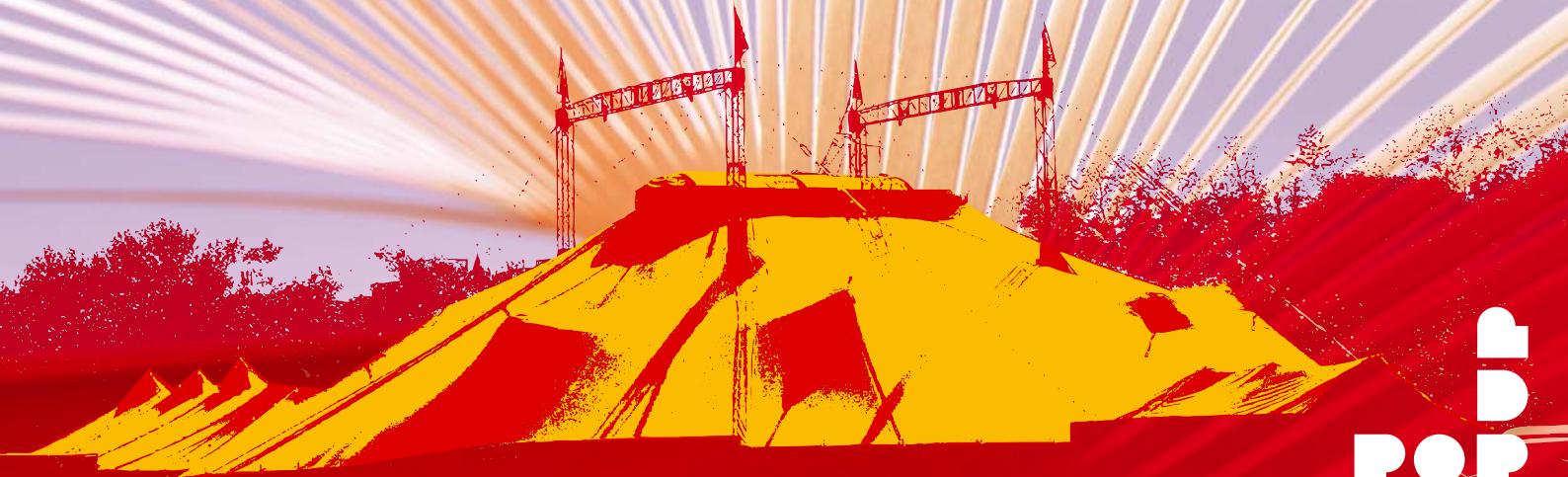
Es stehen 30 Stühle zur Verfügung. Bitte noch eigene Stühle mitbringen!

Konsumationsmöglichkeit auf dem Meret Oppenheim-Platz ab 20.00 Uhr
durch die Robi-Spiel-Aktion und den Neutralen Quartierverein Gundeldingen



CIRCUS MONTI

"Abheben zu neuen Höhenflügen"
"Preiswürdig ist auch dieses Programm"
"Die beste Show der letzten Jahre"



Basel 14. – 25. August Rosentalanlage

Vorverkauf

Tel. +41 (0)56 622 11 22 | www.circus-monti.ch | Circuskasse

Weitere Gastspielorte www.circus-monti.ch

Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanstässe aller Art. Infos unter Tel. +41 (0)79 663 74 32.



Starke Komposition

Konzertkarten Lucerne Festival 2013:

Studierende und Roche-Mitarbeitende erhalten im Vorverkauf 50% Rabatt auf ausgewählte Konzerte.

Details und Buchung auf:
<http://commissions.roche.ch>

Unsere Innovationen helfen Millionen Menschen, indem sie Leid lindern und Lebensqualität verbessern. Wir geben Hoffnung.

